



Direktion Bevölkerung

## **Datenerhebung EU-SILC im Jahr 2010**

**Erhebungsunterlagen und Plausibilitäts-Checks**

Stand 26.01.2011

## Inhaltsverzeichnis Fragebogen EU-SILC 2010

	Übersicht		19
	Allgemeine Erläuterungen		22
<b>HAUSHALTSREGISTER</b>			
DB010	<b>jahr</b>	Erhebungsjahr	23
	<b>int</b>	Identifikationsnummer des Interviewers	23
	<b>int1</b>	Selber Interviewer wie im letzten Jahr?	23
DB030	<b>hid</b>	Haushalts-ID	23
RB260	<b>modus</b>	Interviewmodus	23
	<b>split</b>	Splitnummer	23
DB075	<b>rotation</b>	Rotationsnummer	23
	<b>folge</b>	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts	23
	<b>Hbefragt</b>	Haushalt im Vorjahr befragt	23
	<b>D001000</b>	Zahl der Kontaktversuche	23
<b>Basisinformation für jeden Haushalt</b>			
DB120	<b>D002000</b>	Erreichbarkeit der Adresse	23
DB130	<b>D003000</b>	Kontaktergebnis	23
	<b>D004010</b>	Zahl der Personen im Haushalt	24
	<b>D004020</b>	Zahl der Personen im Haushalt, die 1994 oder später geboren sind	24
	<b>D005000</b>	Haushaltsstatus	24
	<b>D006000</b>	Anzahl der neu eingezogenen Personen	24
	<b>D007000</b>	Anzahl der neu geborenen Personen	24
	<b>D008000</b>	Anzahl der ausgezogenen Personen	24
	<b>D009000</b>	Anzahl der verstorbenen Personen	24
	<b>D010000</b>	Anzahl der 2009 länger als 3 Monate im Haushalt lebenden, aber nicht erfassten Personen	24
	<b>D011000</b>	Gebäudeart	24
	<b>D012000</b>	Zahl der Personen im Haushalt	25
	<b>D013000</b>	Kinder im Haushalt (1994 oder später geboren)	25
<b>PERSONENREGISTER</b>			
RB010	<b>jahr</b>	Erhebungsjahr	26
	<b>int</b>	Identifikationsnummer des Interviewers	26
RB040	<b>hid</b>	Haushalts-ID	26
	<b>split</b>	Splitnummer	26
	<b>rotation</b>	Rotationsnummer	26
RB041	<b>folge</b>	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts	26
	<b>pkzqu</b>	Personenkennzahl	26
RB030	<b>pid</b>	Personen-ID der Zielperson	26
RB041			
RB100	<b>sample</b>	Stichprobenperson oder Nicht-Stichprobenperson	26
RB041	<b>befragt</b>	Person im Vorjahr befragt	26
	<b>R000000</b>	Auskunftsperson für das Personenregister	26
	<b>R001000</b>	Vorname	26
	<b>R001100</b>	Familiename	26

EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

<b>Basisinformation für jedes Haushaltsmitglied</b>			
RB080	<b>R002000</b>	Geburtsjahr	27
RB245			
RB070	<b>R002100</b>	Geburtsmonat	27
	<b>R002200</b>	Geburtstag	27
RB090	<b>R003000</b>	Geschlecht	27
RB110	<b>RL01000</b>	Mitgliedsstatus	27
RB245			
RB180	<b>RL02100</b>	Monat des Einzugs	27
RB190	<b>RL02200</b>	Jahr des Einzugs	27
RB120	<b>RL03000</b>	Neue Adresse der verzogenen Person	27
	<b>RL04001</b>	Adresse und Telefonnummer	27
	<b>-RL04007</b>		
RB140	<b>RL05100</b>	Monat des Auszugs oder Todes	27
RB150	<b>RL05200</b>	Jahr des Auszugs oder Todes	27
RB160	<b>RL06000</b>	Zahl der Monate, die die Person im Vorjahr in diesem Haushalt lebte	27
RB170	<b>RL07000</b>	Haupterwerbsstatus im Jahr 2009 (kein derzeitiges HH-Mitglied)	28
RB220	<b>R004000</b>	PID des Vaters	28
RB230	<b>R005000</b>	PID der Mutter	28
RB240	<b>R006000</b>	PID des Partners (Ehegatte oder Lebensgefährte)	28
RB210	<b>R007000</b>	Derzeitiger Erwerbsstatus der Person (Selbsteinschätzung)	28
RB200	<b>R008000</b>	Lebt die Person gegenwärtig im Haushalt	28
	<b>R008100</b>	Gründe für vorübergehende Abwesenheit	28
RB250	<b>R009000</b>	Ergebnis der Personenbefragung	29
	<b>R010000</b>	Höchster Bildungsabschluss der abwesenden Person	29
<b>HAUSHALTSFRAGEBOGEN</b>			
HB010	<b>jahr</b>	Erhebungsjahr	30
HB060			
	<b>int</b>	Identifikationsnummer des Interviewers	30
HB030	<b>hid</b>	Haushalts-ID	30
	<b>split</b>	Splitnummer	30
	<b>rotation</b>	Rotationsnummer	30
	<b>folge</b>	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts	30
HB070	<b>H000000</b>	Auskunftsperson für Haushaltsfragebogen	30
<b>Wohnungsmerkmale</b>			
HH010	<b>H001000</b>	Gebäudeart	30
HY030			
HY030	<b>H002010</b>	Baujahr des Gebäudes	30
HH031	<b>H002000</b>	Einzugsjahr	30
HY030			
HY030	<b>H003000</b>	Wohnnutzfläche	30
HH030	<b>H004000</b>	Zahl der Wohnräume	31
HY030			
HY030	<b>H004010</b>	Küche eigener Raum	31
HY030	<b>H005010</b>	Vorhandensein von Wasseranschluss	31
HH090	<b>H005020</b>	Vorhandensein von WC	31
HY030			
HH080	<b>H005030</b>	Vorhandensein von Dusche bzw. Badewanne	31
HY030	<b>H005040</b>	Vorhandensein von Badezimmer	31

EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

MH040	<b>H005050</b>	Vorhandensein von Zentralheizung	31
HY030			
MH040	<b>H005070</b>	Vorhandensein von sonstiger fest installierter Heizung	31
MH040	<b>H005080</b>	Vorhandensein von Einzelofenheizung	31
HY030	<b>H005060</b>	Vorhandensein von Garage/einen Auto-Abstellplatz	31
HH040	<b>H006010</b>	Probleme durch feuchte Wände oder Fußböden, Fäulnis in Fensterrahmen oder Fußböden, undichtes Dach	31
HS160	<b>H006020</b>	Probleme durch dunkle Räume, zu wenig Tageslicht	31
HS170	<b>H006030</b>	Probleme mit Lärm durch Nachbarn oder von der Straße (durch Verkehr, Gewerbe- oder Industriebetriebe)	31
HS180	<b>H006040</b>	Probleme mit Luft- oder Wasserverschmutzung, Ruß oder andere Umweltprobleme (durch Verkehr oder Industrieanlagen)	31
HS190	<b>H006050</b>	Probleme durch Kriminalität, Gewalt oder Vandalismus in der Wohngegend	31
HH020	<b>H007000</b>	Rechtsverhältnis an der Wohnung	32
	<b>Kredite</b>		
HH070	<b>H008001</b>	Kreditrückzahlung für Haus	32
HY100			
HH070	<b>H008014</b>	Kreditrückzahlung und Zinsen für Haus – Monatsbetrag	32
HY100			
HH070	<b>H008015</b>	Kreditrückzahlung und Zinsen für Haus – Stufe	32
HY100			
HH070	<b>H008020</b>	Anzahl der Kredite für das Haus	32
HY100			
HH070	<b>H008100</b>	Art des 1. Kredits/Darlehens	32
HY100			
HH070	<b>H008140</b>	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	33
HY100			
HH070	<b>H008150</b>	Laufzeit des Kredits/Darlehens	33
HY100			
HH070	<b>H008200</b>	Art des 2. Kredits/Darlehens	33
HY100			
HH070	<b>H008240</b>	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	33
HY100			
HH070	<b>H008250</b>	Laufzeit des Kredits/Darlehens	33
HY100			
HH070	<b>H008300</b>	Art des 3. Kredits/Darlehens	33
HY100			
HH070	<b>H008340</b>	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	34
HY100			
HH070	<b>H008350</b>	Laufzeit des Kredits/Darlehens	34
HY100			
HS010	<b>H010000</b>	Zahlungsrückstand Kreditrückzahlung Haus - letzte 12 Monate	34
HH070	<b>H013004</b>	Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr – Jahresbetrag	34
HH070	<b>H013005</b>	Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr – Stufe	34
HS020	<b>H013020</b>	Zahlungsrückstand Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr - letzte 12 Monate	34
HH061	<b>H013010</b>	Fiktive Miete Haus (Selbsteinschätzung) - Monatsbetrag	35
HH070	<b>H015001</b>	Kreditrückzahlung für Wohnung	35
HY100			
HH070	<b>H015014</b>	Kreditrückzahlung und Zinsen für Wohnung – Monatsbetrag	35
HY100			
HH070	<b>H015015</b>	Kreditrückzahlung und Zinsen für Wohnung – Stufe	35
HY100			

EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

HH070	<b>H015020</b>	Anzahl der Kredite für Wohnung	35
HY100			
HH070	<b>H015100</b>	Art des 1. Kredits/Darlehens für Wohnung	35
HY100			
HH070	<b>H015140</b>	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	36
HY100			
HH070	<b>H015150</b>	Laufzeit des Kredits/Darlehens	36
HY100			
HH070	<b>H015200</b>	Art des 2. Kredits/Darlehens für Wohnung	36
HY100			
HH070	<b>H015240</b>	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	36
HY100			
HH070	<b>H015250</b>	Laufzeit des Kredits/Darlehens	36
HY100			
HH070	<b>H015300</b>	Art des 3. Kredits/Darlehens für Wohnung	36
HY100			
HH070	<b>H015340</b>	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	37
HY100			
HH070	<b>H015350</b>	Laufzeit des Kredits/Darlehens	37
HY100			
HS010	<b>H017000</b>	Zahlungsrückstand Kreditrückzahlung Wohnung - letzte 12 Monate	37
	<b>Wohnkosten</b>		37
HH070	<b>H019000</b>	Betriebskosten für Wohnung – Monatsbetrag	37
	<b>H020020</b>	Enthaltensein von Garage/Auto-Abstellplatz in Betriebskosten (Wohnungseigentum, mietfrei)	37
HH070	<b>H020000</b>	Enthaltensein von Heizkosten in Betriebskosten (Wohnungseigentum, mietfrei)	37
HH070	<b>H020010</b>	Heizkosten (Wohnungseigentum, mietfrei) – Monatsbetrag	37
HS020	<b>H020030</b>	Zahlungsrückstand Betriebskosten Wohnungseigentum/mietfrei - letzte 12 Monate	38
HH061	<b>H021000</b>	Fiktive Miete Wohnung (Selbsteinschätzung) – Monatsbetrag	38
HH060	<b>H022000</b>	Miete inkl. BK – Monatsbetrag	38
HH070			
	<b>H022010</b>	Mietzins - Monatsbetrag (Mieter)	38
	<b>H023020</b>	Enthaltensein von Garage/Auto-Abstellplatz in Miete und Betriebskosten(Mieter)	38
HH060	<b>H023000</b>	Enthaltensein von Heizkosten in Miete und Betriebskosten (Mieter)	38
HH070			
HH060	<b>H023010</b>	Heizkosten (Mieter) – Monatsbetrag	38
HH070			
HH061	<b>H024000</b>	Marktüblicher Mietzins	38
HH061	<b>H025000</b>	Fiktive Miete bei reduziertem Mietzins (Selbsteinschätzung) – Monatsbetrag	39
HY030			
HS010	<b>H026000</b>	Zahlungsrückstand Miete inkl. Betriebskosten - letzte 12 Monate	39
HS020			
HS140	<b>H028000</b>	Finanzielle Belastung durch gesamte Wohnkosten	39
HS020	<b>H029000</b>	Zahlungsrückstand Wohnnebenkosten inkl. Heizung - letzte 12 Monate	39
	<b>H029010</b>	Zahlungsrückstand Wohnnebenkosten exkl. Heizung - letzte 12 Monate	39
HY070	<b>H030001</b>	Zuschüsse zu Wohnkosten – Bezug 2009	40
HY070	<b>H031002</b>	Zuschüsse zu Wohnkosten – Zahl der Monate	40
HY070	<b>H031004</b>	Zuschüsse zu Wohnkosten – Monatsbetrag Netto	40
HY070	<b>H031005</b>	Zuschüsse zu Wohnkosten – Nettostufe	40

EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

HB080	<b>H032010</b>	PID der 1. Referenzperson des Haushalts	40
HB090	<b>H032020</b>	PID der 2. Referenzperson des Haushalts	40
MI050	<b>H033000</b>	Sonstige Rückzahlungsverpflichtungen des Haushalts	40
HS150	<b>H034000</b>	Finanzielle Belastung durch sonstige Rückzahlungsverpflichtungen	41
HS030	<b>H035000</b>	Zahlungsrückstand sonstige Rückzahlungen - letzte 12 Monate	41
<b>Lebensstandard</b>			
HS070	<b>H036010</b>	Vorhandensein eines Festnetztelefons	41
HS080	<b>H036030</b>	Vorhandensein eines Farbfernsehers	41
HS090	<b>H036040</b>	Vorhandensein eines PCs/Laptops	41
N	<b>H036050</b>	Vorhandensein eines Internetanschlusses	41
N	<b>H036060</b>	Vorhandensein eines DVD Players	42
HS100	<b>H036070</b>	Vorhandensein einer Waschmaschine	42
N	<b>H036080</b>	Vorhandensein einer Geschirrspülmaschine	42
HS110	<b>H036090</b>	Vorhandensein eines privaten PKW	42
HS040	<b>H037010</b>	Finanzielle Kapazität – eine Woche Urlaub an einem anderen Ort	42
HS040	<b>H037060</b>	Möglichkeit – eine Woche Urlaub an einem anderen Ort	42
HS050	<b>H037020</b>	Finanzielle Kapazität – jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch oder Geflügel	42
N	<b>H037030</b>	Finanzielle Kapazität – neue Kleidung	42
HH050	<b>H037040</b>	Finanzielle Kapazität – Wohnung warm halten	42
N	<b>H037050</b>	Finanzielle Kapazität – einmal monatlich Gäste zum Essen einladen	42
HS060	<b>H038000</b>	Finanzielle Kapazität – unerwartete Ausgaben bestreiten	42
<b>Haushaltseinkommen</b>			
N	<b>H039004</b>	Haushaltseinkommen gesamt – Monatsbetrag	43
	<b>H039005</b>	Haushaltseinkommen gesamt – Stufe	43
HS120	<b>H039000</b>	Auskommen mit Netto-Haushaltseinkommen	43
HS130	<b>H040000</b>	Geringstes Haushaltseinkommen, um gerade noch auskommen zu können – Monatsbetrag	43
	<b>M032</b>	Veränderung des HHEK in den letzten 12 Monaten	43
	<b>M033</b>	Grund für Verringerung des HHEK	44
	<b>M035</b>	Entwicklung der finanziellen Situation des HH in den kommenden 12 Monaten	44
HA010	<b>M001</b>	Umgang mit den Einkommen aller Haushaltsmitglieder	44
HA020	<b>M00201</b>	Für Verwaltung der gemeinsamen Finanzen zuständige Person	45
HA030- HA070	<b>M00202 - M00204</b>	Weitere für die Verwaltung der gemeinsamen Finanzen zuständige Person	45
	<b>M003</b>	Verwaltung der gemeinsamen Finanzen durch Person außerhalb des HH	45
HY1100	<b>H041001</b>	Eigenständiges Einkommen von Kindern 2009	46
HY1100	<b>H042000</b>	Eigenständiges Einkommen von Kindern – Zahl der Kinder	46
HY1100	<b>H043013</b>	Einkommen des 1. Kindes – Jahresbetrag Brutto	46
HY1100	<b>H043014</b>	Einkommen des 1. Kindes – Jahresbetrag Netto	46
HY1100	<b>H043023</b>	Einkommen des 2. Kindes – Jahresbetrag Brutto	46
HY1100	<b>H043024</b>	Einkommen des 2. Kindes – Jahresbetrag Netto	46
HY1100	<b>H043033</b>	Einkommen des 3. Kindes – Jahresbetrag Brutto	46
HY1100	<b>H043034</b>	Einkommen des 3. Kindes – Jahresbetrag Netto	46
HY050	<b>H044000</b>	Anzahl der Personen im Personenregister	46
<b>Familienleistungen</b>			
HY050	<b>H045001</b>	Familienbeihilfe – Bezug 2009 für Person selbst	46
HY050	<b>H046001</b>	Erhöhte FamilienBH wegen Behinderung – Bezug 2009 EPH	47

EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

HY050	<b>H047001</b>	Familienbeihilfe für andere Personen – Bezug 2009	47
HY050	<b>H048001</b>	Familienbeihilfe für derzeitige oder ehemalige HH-Mitglieder– Bezug 2009	47
HY050	<b>H049011</b>	Familienbeihilfe für pkzqu 1 – 12 Bezug 2009	47
HY050	<b>H050001</b>	Erhöhte FamilienBH wegen Behinderung – Bezug 2009 MPH	47
HY050	<b>H051000</b>	Erhöhte FamilienBH wegen Behinderung – Zahl der Personen	47
HY050	<b>H057010</b>	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 1 -12 nicht bezogen wird	48
HY050	<b>H052001</b>	FamilienBH für nicht im Personenregister erfasste Personen – Bezug 2009	48
HY050	<b>H053000</b>	FamilienBH für Personen außerhalb des Haushalts – Zahl der Personen	48
HY050	<b>H054010</b>	Geburtsmonat der 1. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2009 bezogen wurde	48
HY050	<b>H054020</b>	Geburtsjahr der 1. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2009 bezogen wurde	48
HY050	<b>H054030</b>	Geburtsmonat der 2. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2009 bezogen wurde	48
HY050	<b>H054040</b>	Geburtsjahr der 2. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2009 bezogen wurde	48
HY050	<b>H054050</b>	Geburtsmonat der 3. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2009 bezogen wurde	48
HY050	<b>H054060</b>	Geburtsjahr der 3. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2009 bezogen wurde	49
HY050	<b>H055001</b>	Erhöhte FamBH für Personen außerhalb des HH – Bezug 2009	49
HY050	<b>H056000</b>	Erhöhte FamBH für Personen außerhalb des HH – Zahl der Personen	49
HY050	<b>H058001</b>	Mehrkindzuschlag für das 3. und jedes weitere Kind – Bezug 2009	49
HY050	<b>H061001</b>	Kinderbetreuungsgeld – Bezug 2009	49
HY050	<b>H062000</b>	Kinderbetreuungsgeld – Zahl der Kinder	49
HY050	<b>H063002</b>	Kinderbetreuungsgeld – Zahl der Monate für erstes Kind	49
HY050	<b>H063022</b>	Kinderbetreuungsgeld – Zahl der Monate für zweites Kind	49
HY050	<b>H063032</b>	Kinderbetreuungsgeld – Zahl der Monate für drittes Kind	49
HY050	<b>H063005</b>	Kinderbetreuungsgeld - Variante für erstes Kind	49
HY050	<b>H063025</b>	Kinderbetreuungsgeld - Variante für zweites Kind	49
HY050	<b>H063035</b>	Kinderbetreuungsgeld - Variante für drittes Kind	49
HY050	<b>H064001</b>	Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld – Bezug 2009 (erstes Kind)	50
HY050	<b>H064021</b>	Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld – Bezug 2009 (zweites Kind)	50
HY050	<b>H064031</b>	Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld – Bezug 2009 (drittes Kind)	50
<b>Unterhaltszahlungen</b>			
HY050	<b>H068001</b>	Anspruch auf Unterhaltszahlungen – 2009	50
HY080			
HY080	<b>H065011</b>	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Bezug 2009	50
HY050	<b>H065021</b>	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Bezug 2009	50
X	<b>H065031</b>	Anspruch auf Unterhaltszahlungen, aber keine Zahlungen erhalten	50
HY080	<b>H066010</b>	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Zahl der Personen	50
HY080	<b>H067012</b>	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Zahl der Monate	50
HY080	<b>H067014</b>	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Monatsbetrag Netto	50
HY080	<b>H067015</b>	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Nettostufe	51
HY050	<b>H067022</b>	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Zahl der Monate	51
HY050	<b>H067024</b>	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Monatsbetrag Netto	51
HY050	<b>H067025</b>	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Nettostufe	51
HY050	<b>H059001</b>	Sonstige Familienleistung - Bezug 2009	51
HY050	<b>H060002</b>	Sonstige Familienleistung – Zahl der Monate	51
HY050	<b>H060004</b>	Sonstige Familienleistung – Monatsbetrag Netto	51

EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

HY050	<b>H060005</b>	Sonstige Familienleistung – Nettostufe	51
<b>Eigenverbrauch/Verkauf</b>			
PY050 PY070	<b>H070001</b>	Eigenverbrauch/Verkauf von Lebensmitteln und Getränken 2009	51
PY050	<b>H071004</b>	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Verkaufserträge	52
PY050	<b>H071005</b>	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Verkaufserträge Stufe	52
PY070	<b>H073004</b>	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Wert des Eigenverbrauchs	52
PY070	<b>H073005</b>	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Wert des Eigenverbrauchs Stufe	52
<b>Informationen zum Interview</b>			
HB100	<b>Hdauer</b>	Dauer des Haushaltsinterviews in Sekunden	52
HB040	<b>Htag</b>	Tag des Haushaltsinterviews	52
HB050	<b>Hmonat</b>	Monat des Haushaltsinterviews	52
<b>Kinderbetreuungskosten</b>			
N	<b>K010004</b>	Kinderbetreuungskosten – Monatsbetrag	56
N	<b>K010005</b>	Kinderbetreuungskosten – Stufe	56
<b>KINDERFRAGEBOGEN</b>			
	<b>K000000</b>	Auskunftsperson für Kinderbetreuung	53
<b>Kinderbetreuung</b>			
RL040	<b>K001010</b>	Betreuung in Krippe	53
RL010	<b>K001020</b>	Betreuung in Kindergarten	53
RL010	<b>K001030</b>	Betreuung in Vorschule	53
RL050	<b>K001060</b>	Betreuung durch Tagesmutter	53
RL050	<b>K001070</b>	Entgeltliche Betreuung durch sonstige Privatpersonen	53
RL060	<b>K001080</b>	Unentgeltliche Betreuung durch Privatpersonen mit Ausnahme der Eltern	53
RL040	<b>K002010</b>	Wochenstunden in Krippe	53
RL010	<b>K002020</b>	Wochenstunden in Kindergarten	53
RL010	<b>K002030</b>	Wochenstunden in Vorschule	54
RL050	<b>K002060</b>	Wochenstunden bei Tagesmutter	54
RL050	<b>K002070</b>	Wochenstunden entgeltlicher Betreuung durch sonstige Privatpersonen	54
RL060	<b>K002080</b>	Wochenstunden unentgeltlicher Betreuung durch Privatpersonen mit Ausnahme der Eltern	54
N	<b>K003000</b>	Schultyp (2003 oder früher (bei Erhebung ab September 2010 2004 oder früher) geborene Kinder)	55
RL020	<b>K004000</b>	Wochenstunden in Schule (2003 oder früher (bei Erhebung ab September 2010 2004 oder früher) geborene Kinder)	55
RL030	<b>K005000</b>	Betreuung in Hort (2002 oder früher (bei Erhebung ab September 2009 2003 oder früher) geborene Kinder)	55
RL030	<b>K006000</b>	Wochenstunden in Hort (2003 oder früher (bei Erhebung ab September 2010 2004 oder früher) geborene Kinder)	55
RL020	<b>K007000</b>	Haupttätigkeit des Kindes	55
N	<b>K008000</b>	Schultyp (zwischen 1993 und 1995 geborene Kinder)	55
RL020	<b>K008010</b>	Wochenstunden in Schule (zwischen 1993 und 1995 geborene Kinder)	56
RL030	<b>K009000</b>	Betreuung in Hort (zwischen 1993 und 1995 geborene Kinder)	56
RL030	<b>K009010</b>	Wochenstunden in Hort (zwischen 1993 und 1995 geborene Kinder)	56
N	<b>K011000</b>	1. Staatsbürgerschaft des Kindes	56
N	<b>K012000</b>	2. Staatsbürgerschaft des Kindes	56



EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

N	<b>K013020</b>	Ausüben von kostenpflichtigen Freizeitaktivitäten	56
N	<b>K013030</b>	Feiern von Festen	56
N	<b>K013040</b>	Einladen von Freunden	57
N	<b>K013050</b>	Teilnahme an Schulaktivitäten	57
N	<b>K011000</b>	1. Staatsbürgerschaft des Kindes	57
N	<b>K012000</b>	2. Staatsbürgerschaft des Kindes	57
 <b>PERSONENFRAGEBOGEN</b>			
RB260	<b>P000010</b>	Art der Befragung	60
RB270	<b>P000020</b>	Auskunftsperson für Proxy-Interview	60
 <b>Derzeitige Haupttätigkeit und Erwerbstätigkeit</b>			
PL031	<b>P001000</b>	Derzeitige Hauptaktivität ( <i>Liste 6</i> )	61
PL180			
PL031	<b>P001010</b>	Sind Sie teil- oder vollzeiterwerbstätig?	61
	<b>P001020</b>	Waren Sie vor Ihrer Elternkarenz erwerbstätig oder arbeitslos?	61
PL015	<b>P001030</b>	Rückkehrrecht auf Arbeitsplatz bei früherem Arbeitgeber nach Elternkarenz	61
PL020			
	<b>P001040</b>	Art der Erwerbstätigkeit vor der Elternkarenz	61
	<b>P001050</b>	Teil- oder Vollzeiterwerbstätigkeit vor Elternkarenz	61
	<b>P001060</b>	Aktive Arbeitssuche - Pension	61
	<b>P001070</b>	In der vergangenen Kalenderwoche zumindest 1 Stunde als unselbständig Erwerbstätige/r tätig - Pension	62
	<b>P001080</b>	Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit 2009 - Pension	62
	<b>P001090</b>	Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit 2009 - Pension	62
	<b>P001010</b>	Sonstiges Einkommen aus selbständiger Tätigkeit 2009 - Pension	62
PL020	<b>P002000</b>	Aktive Arbeitssuche in letzten vier Wochen	62
	<b>P002010</b>	Bereits Arbeit gefunden	62
	<b>P002020</b>	Antritt der Arbeit innerhalb der nächsten drei Monate	62
PL025	<b>P003000</b>	In der Lage, in den nächsten zwei Wochen eine Arbeit aufzunehmen	62
PL015	<b>P004000</b>	Waren Sie früher einmal regelmäßig erwerbstätig?	63
PL190	<b>P005000</b>	Alter bei Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit	63
PL200	<b>P006000</b>	Zahl der bisher erwerbstätigen Jahre	63
PL050	<b>P007000</b>	Letzte berufliche Tätigkeit nicht erwerbstätiger Personen	63
PL040	<b>P008000</b>	Letzte berufliche Funktion nicht erwerbstätiger Personen ( <i>Liste 8</i> )	63
PL140	<b>P009000</b>	Letztes Arbeitsverhältnis unbefristet oder befristet	63
PL150	<b>P009010</b>	Personen, die Anordnungen folgen mussten	63
PL040	<b>P016010</b>	Arbeitnehmer beschäftigt	63
PL130	<b>P011000</b>	Anzahl der Personen in letzter Arbeitsstätte	64
PL130	<b>P012000</b>	Anzahl der Personen in letzter Arbeitsstätte – Stufe	64
PL111	<b>P012010</b>	Wirtschaftszweig des letzten Betriebs - NACE Rev. 2	64
PL050	<b>P013000</b>	Berufliche Tätigkeit erwerbstätiger Personen	64
PL035	<b>P014000</b>	Berufliche Funktion erwerbstätiger Personen	64
PL040			
PL140	<b>P020000</b>	Art des Arbeitsverhältnisses unselbständig erwerbstätiger Personen	64
PL150	<b>P021000</b>	Einfluss auf Bezahlung und Beförderung	64
PL040	<b>P016000</b>	Arbeitnehmer beschäftigt	65
PL130	<b>P023000</b>	Anzahl der Personen in Arbeitsstätte	65
PL130	<b>P024000</b>	Anzahl der Personen in Arbeitsstätte – Stufe	65
PL035	<b>P036000</b>	In letzter Kalenderwoche mindestens eine Stunde als unselbständig Erwerbstätige/r gearbeitet	65

EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

PL110	<b>P022000</b>	Wirtschaftszweig des Betriebs - NACE Rev. 2	65
PA120	<b>M00401</b>	Zeitlicher Aufwand für Wegstrecke Arbeit - zu Hause pro Tag	66
PA120	<b>M00402</b>	Zahl der Tage in denen Wegstrecke pro Woche zurückgelegt wird	66
PL060	<b>P037010</b>	Wochenarbeitszeit in derzeitiger Haupterwerbstätigkeit ohne Überstunden – unselbständig erwerbstätige Personen	66
PL060	<b>P037050</b>	Wochenarbeitszeit in derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – selbständig erwerbstätige Personen	66
PY200G	<b>P038003</b>	Einkommen aus derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – Monatsbetrag Brutto	66
PY200G	<b>P038004</b>	Einkommen aus derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – Monatsbetrag Netto	67
PY200G	<b>P038005</b>	Einkommen aus derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – Bruttostufe	67
PL100	<b>P028000</b>	Andere Erwerbstätigkeit neben derzeitiger Haupterwerbstätigkeit	67
PL100	<b>P029000</b>	Wochenarbeitszeit außerhalb derzeitiger Haupterwerbstätigkeit	67
PL060	<b>P030000</b>	Summe der Arbeitsstunden pro Woche	67
PL120	<b>P031000</b>	Grund, weshalb Wochenarbeitszeit weniger als 30 Stunden	67
PL190	<b>P032000</b>	Alter bei Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit	67
PL200	<b>P033000</b>	Zahl der bisher erwerbstätigen Jahre	67
PL160	<b>P034000</b>	Wechsel des Arbeitsplatzes in den letzten 12 Monaten/seit Befragung 2009	68
PL170	<b>P035000</b>	Wichtigster Grund für Wechsel des Arbeitsplatzes	68

**Haupttätigkeit im Referenzjahr**

PL210A	<b>P040010</b>	Hauptaktivität im Jänner 2009	68
PL210B	<b>P040020</b>	Hauptaktivität im Februar 2009	68
PL210C	<b>P040030</b>	Hauptaktivität im März 2009	68
PL210D	<b>P040040</b>	Hauptaktivität im April 2009	68
PL210E	<b>P040050</b>	Hauptaktivität im Mai 2009	68
PL210F	<b>P040060</b>	Hauptaktivität im Juni 2009	68
PL210G	<b>P040070</b>	Hauptaktivität im Juli 2009	68
PL210H	<b>P040080</b>	Hauptaktivität im August 2009	68
PL210I	<b>P040090</b>	Hauptaktivität im September 2009	68
PL210J	<b>P040100</b>	Hauptaktivität im Oktober 2009	68
PL210K	<b>P040110</b>	Hauptaktivität im November 2009	68
PL210L	<b>P040120</b>	Hauptaktivität im Dezember 2009	68
	<b>P040130</b>	Formale Bildungsaktivität inkl. Lehre 2009	68
	<b>P040140</b>	Berufsbezogene Ausbildung 2009 -Teilnahme	68
	<b>P040150</b>	Berufsbezogene Ausbildung 2009 -Kostenträger	69
N	<b>P040160</b>	Freizeitbezogene Kurse 2009	69
PY010	<b>P041001</b>	Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit – Bezug 2009	69
PY010	<b>P043000</b>	Zahl der Arbeitgeber	69

**Einkommensquellen**

**Unselbständigeneinkommen**

PY010	<b>P045002</b>	Unselbständigeneinkommen – Zahl der Monate	69
PY010	<b>P045003</b>	Unselbständigeneinkommen – Monatsbetrag Brutto	70
PY010	<b>P045004</b>	Unselbständigeneinkommen – Monatsbetrag Netto	70
PY010	<b>P044000</b>	Unselbständigeneinkommen – Monatslohnzettel verwendet	70
PY010	<b>P042003</b>	Unselbständigeneinkommen – Jahresbetrag Brutto	70
PY010	<b>P042004</b>	Unselbständigeneinkommen – Jahresbetrag Netto	70
PY010	<b>P049000</b>	Unselbständigeneinkommen – Jahreslohnzettel verwendet	70
PY010	<b>P045005</b>	Unselbständigeneinkommen – Nettostufe	70
PY010	<b>P045012</b>	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Zahl der Monate	71

EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

PY010	<b>P045013</b>	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Brutto	71
PY010	<b>P045014</b>	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Netto	71
PY010	<b>P044010</b>	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Monatslohnzettel verwendet	71
PY010	<b>P042013</b>	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Brutto	71
PY010	<b>P042014</b>	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Netto	71
PY010	<b>P045015</b>	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Nettostufe	72
PY010	<b>P045022</b>	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Zahl der Monate	72
PY010	<b>P045023</b>	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Brutto	72
PY010	<b>P045024</b>	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Netto	72
PY010	<b>P044020</b>	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Monatslohnzettel verwendet	72
PY010	<b>P042023</b>	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Brutto	73
PY010	<b>P042024</b>	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Netto	73
PY010	<b>P045025</b>	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Nettostufe	73
PY010	<b>P045032</b>	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Zahl der Monate	73
PY010	<b>P045033</b>	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Brutto	73
PY010	<b>P045034</b>	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Netto	73
PY010	<b>P044030</b>	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Monatslohnzettel verwendet	74
PY010	<b>P042033</b>	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Brutto	74
PY010	<b>P042034</b>	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Netto	74
PY010	<b>P045035</b>	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Nettostufe	74
PY010	<b>P046001</b>	Abfertigung – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046101</b>	Sonderzahlungen (13./14. Monatsgehalt) – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046201</b>	Urlaubsentschädigung – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046301</b>	Zahlungen für Überstunden – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046401</b>	Trinkgelder – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046501</b>	Provisionen – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046601</b>	Prämien (Belohnungen) über das 13./14. Monatsgehalt hinausgehend – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046701</b>	Mitarbeiterbeteiligungen – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046801</b>	Familienzulagen – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046901</b>	Sonstige Zahlungen – Bezug 2009	74
PY010	<b>P047000</b>	Enthaltensein der Abfertigung im vorher genannten Verdienst	75
PY010	<b>P048003</b>	Abfertigung – Brutto	75
PY010	<b>P048004</b>	Abfertigung – Netto	75
PY010	<b>P047100</b>	Enthaltensein der Sonderzahlungen im vorher genannten Verdienst	75
PY010	<b>P047200</b>	Enthaltensein der Urlaubsentschädigung im vorher genannten Verdienst	75
PY010	<b>P048203</b>	Urlaubsentschädigung – Brutto	75
PY010	<b>P048204</b>	Urlaubsentschädigung – Netto	75

EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

PY010	<b>P047300</b>	Enthaltensein der Überstunden im vorher genannten Verdienst	76
PY010	<b>P048313</b>	Überstunden – Monatsbetrag Brutto	76
PY010	<b>P048314</b>	Überstunden – Monatsbetrag Netto	76
PY010	<b>P048323</b>	Überstunden – Jahresbetrag Brutto	76
PY010	<b>P048324</b>	Überstunden – Jahresbetrag Netto	76
PY010	<b>P047400</b>	Enthaltensein der Trinkgelder im vorher genannten Verdienst	76
PY010	<b>P048403</b>	Trinkgelder – Jahresbetrag Brutto	76
PY010	<b>P048404</b>	Trinkgelder – Jahresbetrag Netto	76
PY010	<b>P047500</b>	Enthaltensein der Provisionen im vorher genannten Verdienst	77
PY010	<b>P048503</b>	Provisionen – Jahresbetrag Brutto	77
PY010	<b>P048504</b>	Provisionen – Jahresbetrag Netto	77
PY010	<b>P047600</b>	Enthaltensein der Prämien (Belohnungen) im vorher genannten Verdienst	77
PY010	<b>P048603</b>	Prämien (Belohnungen) – Jahresbetrag Brutto	77
PY010	<b>P048604</b>	Prämien (Belohnungen) – Jahresbetrag Netto	77
PY010	<b>P047700</b>	Enthaltensein der Erfolgs- /Gewinnbeteiligung im vorher genannten	77
PY010	<b>P048703</b>	Erfolgs- /Gewinnbeteiligung – Jahresbetrag Brutto	77
PY010	<b>P048704</b>	Erfolgs- /Gewinnbeteiligung – Jahresbetrag Netto	77
PY010	<b>P047800</b>	Enthaltensein der Familienzulagen im vorher genannten Verdienst	78
PY010	<b>P048803</b>	Familienzulagen – Monatsbetrag Brutto	78
PY010	<b>P048804</b>	Familienzulagen – Monatsbetrag Netto	78
PY010	<b>P047900</b>	Enthaltensein der sonstigen Zahlungen im vorher genannten Verdienst	78
PY010	<b>P048903</b>	Sonstigen Zahlungen – Jahresbetrag Brutto	78
PY010	<b>P048904</b>	Sonstigen Zahlungen – Jahresbetrag Netto	78
<b>Sachbezüge</b>			
PY010	<b>P051001</b>	Firmenwagen – private Nutzung 2009	78
PY020			
PY021			
PY010	<b>P053002</b>	Firmenwagen – Zahl der Monate	79
PY020			
PY021			
PY010	<b>P052000</b>	Enthaltensein des Firmenwagens im vorher genannten Verdienst	79
PY020			
PY021			
PY010	<b>P051011</b>	Sachbezug Freie Unterkunft – Bezug 2009	79
PY020			
PY010	<b>P051021</b>	Sachbezug Freies Essen – Bezug 2009	79
PY020			
PY010	<b>P051031</b>	Sachbezug Brennstoffe, Strom – Bezug 2009	79
PY020			
PY010	<b>P051041</b>	Sonstiger Sachbezug – Bezug 2009	79
PY020			
PY010	<b>P052010</b>	Enthaltensein der freien Unterkunft im vorher genannten Verdienst	79
PY020			
PY010	<b>P052020</b>	Enthaltensein des freien Essens im vorher genannten Verdienst	79
PY020			
PY010	<b>P052030</b>	Enthaltensein von Brennstoffen/Strom im vorher genannten Verdienst	79
PY020			
PY010	<b>P052040</b>	Enthaltensein eines sonstigen Sachbezugs im vorher genannten Verdienst	79
PY020			
PY010	<b>P055003</b>	Sachbezüge excl. Unterkunft – Monatsbetrag Brutto	79
PY020			

EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

PY010	<b>P055004</b>	Sachbezüge excl. Unterkunft – Monatsbetrag Netto	79
PY020			
	<b>Selbständigeneinkommen</b>		
PY050	<b>P056021</b>	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Bezug 2009	80
HY040	<b>P056011</b>	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Bezug 2009	80
PY050	<b>P056031</b>	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Bezug 2009	80
PY050	<b>P056041</b>	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Bezug 2009	80
PY050	<b>P056051</b>	Einkommen aus Werkverträgen/freien Dienstverträgen – Bezug 2009	80
PY050	<b>P056071</b>	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Bezug 2009	80
PY050	<b>P057022</b>	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Zahl der Monate	80
PY050	<b>P057024</b>	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Monatsbetrag	80
PY050	<b>P057025</b>	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Stufe	80
HY040	<b>P057012</b>	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Zahl der Monate	80
HY040	<b>P057014</b>	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Monatsbetrag	80
HY040	<b>P057015</b>	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Stufe	80
PY050	<b>P057032</b>	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Zahl der Monate	81
PY050	<b>P057034</b>	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Monatsbetrag	81
PY050	<b>P057035</b>	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Stufe	81
PY050	<b>P058000</b>	Sachentnahme aus Land/Forstwirtschaft/Vermietung/Gewerbe – 2009	81
PY050	<b>P058004</b>	Sachentnahme aus Land/Forstwirtschaft/Vermietung/Gewerbe – Monatsbetrag	81
PY050	<b>P057042</b>	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Zahl der Monate	81
PY050	<b>P057044</b>	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Monatsbetrag	82
PY050	<b>P057045</b>	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Stufe	82
PY050	<b>P057052</b>	Einkommen aus Werkverträgen, freien Dienstverträgen – Zahl der Monate	82
PY050	<b>P057054</b>	Einkommen aus Werkverträgen, freien Dienstverträgen – Monatsbetrag	82
PY050	<b>P057055</b>	Einkommen aus Werkverträgen, freien Dienstverträgen – Stufe	82
PY050	<b>P057072</b>	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Zahl der Monate	82
PY050	<b>P057074</b>	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Monatsbetrag	82
PY050	<b>P057075</b>	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Stufe	82
PY050	<b>P121002</b>	Sozialversicherungsbeiträge– Zahl der Zahlungen	83
PY050	<b>P121003</b>	Sozialversicherungsbeiträge – Betrag pro Zahlung	83
PY050	<b>P121005</b>	Sozialversicherungsbeiträge – Stufe pro Zahlung	83
PY050	<b>P122002</b>	Einkommensteuer – Zahl der Zahlungen	83
PY050	<b>P122003</b>	Einkommensteuer – Betrag pro Zahlung	83
PY050	<b>P122005</b>	Einkommensteuer – Stufe pro Zahlung	83
PY035	<b>P065001</b>	Private Pensionsvorsorge – Einzahlung 2009	84
PY035	<b>P066004</b>	Private Pensionsvorsorge – Einzahlung Jahresbetrag	84
	<b>Präsenz- und Zivildienst</b>		
PY010	<b>P067001</b>	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Bezug 2009	84
PY010	<b>P068002</b>	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Zahl der Monate	84
PY010	<b>P068004</b>	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Monatsbetrag Netto	84
PY010	<b>P068005</b>	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Nettostufe	84
	<b>AMS-Leistungen</b>		
PY090	<b>P069011</b>	Arbeitslosengeld – Bezug 2009	84
PY090	<b>P069021</b>	Notstandshilfe – Bezug 2009	84

EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

PY090	<b>P069041</b>	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Bezug 2009	84
PY090	<b>P069051</b>	Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit – Bezug 2009	84
PY090	<b>P070012</b>	Arbeitslosengeld – Zahl der Monate	85
PY090	<b>P070014</b>	Arbeitslosengeld – Monatsbetrag Netto	85
PY090	<b>P070015</b>	Arbeitslosengeld – Nettostufe	85
PY090	<b>P070022</b>	Notstandshilfe – Zahl der Monate	85
PY090	<b>P070024</b>	Notstandshilfe – Monatsbetrag Netto	85
PY090	<b>P070025</b>	Notstandshilfe – Nettostufe	85
PY090	<b>P070042</b>	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Zahl der Monate	85
PY090	<b>P070044</b>	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Monatsbetrag Netto	85
PY090	<b>P070045</b>	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Nettostufe	85
PY090	<b>P070052</b>	Sonstige Arbeitslosenleistung – Zahl der Monate	85
PY090	<b>P070054</b>	Sonstige Arbeitslosenleistung – Monatsbetrag Netto	85
PY090	<b>P070055</b>	Sonstige Arbeitslosenleistung – Nettostufe	85
<b>Pensionen</b>			
PY090, PY100, PY120 PY130	<b>P071001</b>	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Bezug 2009	86
PY100, PY110	<b>P071151</b>	Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension) – Bezug 2009	86
PY100	<b>P071061</b>	Betriebs-/Firmenpension – Bezug 2009	86
PY080	<b>P063001</b>	Privatpension – Bezug 2009	86
PY100	<b>P071121</b>	Sonstige Pension – Bezug 2009	86
PY090, PY100	<b>P071011</b>	Übergangsgeld/Vorzeitige Alterspension wegen Arbeitslosigkeit (Eigenpension) – Bezug 2009	86
PY100	<b>P071021</b>	Vorzeitige Alterspension wegen langer Versicherungsdauer (Eigenpension) – Bezug 2009	86
PY100, PY130	<b>P071031</b>	Invaliditätspension/Berufsunfähigkeitspension (Eigenpension) – Bezug 2009	86
PY100	<b>P071051</b>	Normale Alterspension (Eigenpension) – Bezug 2009	86
PY100	<b>P071131</b>	Ruhegenuss (Beamte, Eigenpension) – Bezug 2009	86
PY100	<b>P071141</b>	Sonstige Eigenpension – Bezug 2009	86
PY090, PY100, PY120 PY130	<b>P073002</b>	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Zahl der Monate	86
PY090, PY100, PY120 PY130	<b>P073003</b>	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Monatsbetrag Brutto	86
PY090, PY100, PY120 PY130	<b>P073004</b>	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Monatsbetrag Netto	86
PY090, PY100, PY120 PY130	<b>P073005</b>	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Nettostufe	86
PY100, PY110	<b>P073152</b>	Hinterbliebenenpension – Zahl der Monate	86

EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

PY100, PY110	<b>P073153</b>	Hinterbliebenenpension – Monatsbetrag Brutto	87
PY100, PY110	<b>P073154</b>	Hinterbliebenenpension – Monatsbetrag Netto	87
PY100, PY110	<b>P073155</b>	Hinterbliebenenpension – Nettostufe	87
PY100	<b>P073062</b>	Betriebs-/Firmenpension – Zahl der Monate	87
PY100	<b>P073063</b>	Betriebs-/Firmenpension – Monatsbetrag Brutto	87
PY100	<b>P073064</b>	Betriebs-/Firmenpension – Monatsbetrag Netto	87
PY100	<b>P073065</b>	Betriebs-/Firmenpension – Nettostufe	87
PY080	<b>P064002</b>	Privatpension – Zahl der Monate	87
PY080	<b>P064003</b>	Privatpension – Monatsbetrag Brutto	87
PY080	<b>P064004</b>	Privatpension – Monatsbetrag Netto	87
PY080	<b>P064005</b>	Privatpension – Nettostufe	87
PY100	<b>P073122</b>	Sonstige Pension – Zahl der Monate	87
PY100	<b>P073123</b>	Sonstige Pension – Monatsbetrag Brutto	87
PY100	<b>P073124</b>	Sonstige Pension – Monatsbetrag Netto	87
PY100	<b>P073125</b>	Sonstige Pension – Nettostufe	88
	<b>P072001</b>	Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage ("Mindestpension") – Bezug 2009	88
<b>Krankenleistungen</b>			
PY120	<b>P074011</b>	Krankengeld – Bezug 2009	88
PY100, PY120	<b>P074021</b>	Unfallrente – Bezug 2009	88
PY120	<b>P074061</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Bezug 2009	88
PY120	<b>P074051</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Bezug 2009	88
PY100, PY130	<b>P074071</b>	Pflegegeld – Bezug 2009	88
PY100, PY130	<b>P075012</b>	Krankengeld – Zahl der Monate	88
PY120	<b>P075013</b>	Krankengeld – Monatsbetrag Brutto	88
PY120	<b>P075014</b>	Krankengeld – Monatsbetrag Netto	88
PY120	<b>P075015</b>	Krankengeld – Nettostufe	88
PY100, PY120	<b>P075022</b>	Unfallrente – Zahl der Monate	88
PY100, PY120	<b>P075024</b>	Unfallrente – Monatsbetrag Netto	88
PY100, PY120	<b>P075025</b>	Unfallrente – Nettostufe	89
PY120	<b>P075062</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Zahl der Monate	89
PY120	<b>P075063</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Monatsbetrag Brutto	89
PY120	<b>P075064</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Monatsbetrag Netto	89
PY120	<b>P075065</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Nettostufe	89
PY120	<b>P075052</b>	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Zahl der Monate	89
PY120	<b>P075053</b>	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Monatsbetrag Brutto	89
PY120	<b>P075054</b>	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Monatsbetrag Netto	89

EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

PY120	<b>P075055</b>	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Nettostufe	89
PY100, PY130	<b>P075072</b>	Pflegegeld – Zahl der Monate	89
PY100, PY130	<b>P075075</b>	Pflegegeld – Pflegestufe	89
<b>Bildungsleistungen</b>			
PY140	<b>P076021</b>	Stipendium – Bezug 2009	89
PY140	<b>P077022</b>	Stipendium – Zahl der Zahlungen	90
PY140	<b>P077024</b>	Stipendium – Betrag pro Zahlung Netto	90
PY140	<b>P077025</b>	Stipendium – Nettostufe	90
PY140	<b>P076051</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Bezug 2009	90
PY140	<b>P077052</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Zahl der Zahlungen	90
PY140	<b>P077054</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Betrag pro Zahlung Netto	90
PY140	<b>P077055</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Nettostufe	90
<b>Sozialleistungen</b>			
HY050	<b>P079001</b>	Wochengeld – Bezug 2009	90
HY050	<b>P080002</b>	Wochengeld – Zahl der Monate	90
HY050	<b>P080004</b>	Wochengeld – Monatsbetrag Netto	91
HY050	<b>P080005</b>	Wochengeld – Nettostufe	91
HY060	<b>P083000</b>	Sozialhilfe – Bezug 2009	91
HY060	<b>P083011</b>	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Bezug 2009	91
HY060	<b>P083021</b>	Einmalige Unterstützung der Sozialhilfe – Bezug 2009	91
HY060	<b>P084012</b>	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Zahl der Monate	91
HY060	<b>P084014</b>	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Monatsbetrag Netto	91
HY060	<b>P084015</b>	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Nettostufe	91
HY060	<b>P084022</b>	Einmalige Unterstützungen der Sozialhilfe im Jahr 2009 – Zahl der erhaltenen Geldaushilfen	91
HY060	<b>P084024</b>	Einmalige Unterstützungen der Sozialhilfe – Jahresbetrag Netto	91
HY060	<b>P084025</b>	Einmalige Unterstützungen der Sozialhilfe – Nettostufe	91
HY060	<b>P086001</b>	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Bezug 2009	92
HY060	<b>P087002</b>	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Zahl der Monate	92
HY060	<b>P087004</b>	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Monatsbetrag Netto	92
HY060	<b>P087005</b>	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Nettostufe	92
<b>Privattransfers</b>			
HY080	<b>P090001</b>	Erhalt sonstiger Privattransfers 2009	92
HY080	<b>P091002</b>	Sonstige Privattransfers – Zahl der Monate	92
HY080	<b>P091004</b>	Sonstige Privattransfers – Monatsbetrag Netto	92
HY080	<b>P091005</b>	Sonstige Privattransfers – Nettostufe	92
HY130	<b>P092001</b>	Leistung von Unterhaltszahlungen 2009	93
HY130	<b>P092010</b>	Leistung von Unterhaltszahlungen – Zahl der Personen	93
HY130	<b>P093002</b>	Leistung von Unterhaltszahlungen – Zahl der Monate	93
HY130	<b>P093004</b>	Leistung von Unterhaltszahlungen – Monatsbetrag	93
HY130	<b>P093005</b>	Leistung von Unterhaltszahlungen – Stufe	93
HY130	<b>P094001</b>	Leistung regelmäßiger Privattransfers 2009	93
HY130	<b>P095002</b>	Leistung regelmäßiger Privattransfers – Zahl der Monate	93
HY130	<b>P095004</b>	Leistung regelmäßiger Privattransfers – Monatsbetrag	93
HY130	<b>P095005</b>	Leistung regelmäßiger Privattransfers – Stufe	94



EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

<b>Sonstige Einkommen</b>			
HY145	<b>P096001</b>	Rückerstattung von Lohn- oder Einkommensteuer 2009	94
HY145	<b>P097004</b>	Rückerstattung von Lohn- oder Einkommensteuer – Jahresbetrag	94
HY145	<b>P097005</b>	Rückerstattung von Lohn- oder Einkommensteuer – Stufe	94
HY145	<b>P098001</b>	Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer 2009	94
HY145	<b>P099004</b>	Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer – Jahresbetrag	94
HY145	<b>P099005</b>	Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer – Stufe	94
HY090	<b>P061011</b>	Sparbuch – Besitz 2009	94
HY090	<b>P061051</b>	Bausparvertrag – Besitz 2009	94
HY090	<b>P061021</b>	Wertpapiere (Anleihen, Fonds, Aktien, Optionen, etc.) – Besitz 2009	94
HY090	<b>P061031</b>	Unternehmensbeteiligung (Betriebsvermögen) – Besitz 2009	94
m	<b>P061041</b>	Sonstiges Vermögen (z.B. Lizenzen, Urheberrechte) – Besitz 2009	94
HY090	<b>P062004</b>	Einkommen aus Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Wertanlagen – Jahresbetrag Netto	95
HY090	<b>P062005</b>	Einkommen aus Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Wertanlagen – Nettostufe	95
N	<b>P100001</b>	Sonstiges Einkommen – Bezug 2009	95
N	<b>P101003</b>	Sonstiges Einkommen – Jahresbetrag Brutto	95
N	<b>P101004</b>	Sonstiges Einkommen – Jahresbetrag Netto	95
N	<b>P101005</b>	Sonstiges Einkommen – Nettostufe	95
N	<b>P101000</b>	Art des sonstigen Einkommens	95
N	<b>P101010</b>	Art des sonstigen Einkommens – Beschreibung	95
<b>Gesundheit</b>			
PH010	<b>P102000</b>	Allgemeiner Gesundheitszustand	96
PH020	<b>P103000</b>	Chronische Krankheit oder chronisches gesundheitliches Problem	96
PH030	<b>P104000</b>	Einschränkung bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens durch gesundheitliches Problem	96
PH060	<b>P105000</b>	Inanspruchnahme nötiger zahnmedizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	96
PH070	<b>P106000</b>	Wichtigster Grund für Nichtinanspruchnahme nötiger zahnmedizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	96
PH040	<b>P107000</b>	Inanspruchnahme nötiger sonstiger medizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	96
PH050	<b>P108000</b>	Wichtigster Grund für Nichtinanspruchnahme nötiger sonstiger medizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	97
<b>Demografische Daten</b>			
PB210	<b>P110000</b>	Staat des Geburtsortes	97
	<b>P110010</b>	Zuzug nach Österreich - Jahr	97
PB220A	<b>P111010</b>	Staatsbürgerschaft	97
PB220B	<b>P111020</b>	Zweite Staatsbürgerschaft	97
N	<b>P112000</b>	Frühere, inzwischen aufgegebene Staatsbürgerschaft	97
N	<b>P113000</b>	Aufgegebene Staatsbürgerschaft	97
PB190	<b>P114000</b>	Familienstand	97
PB200	<b>P115000</b>	Leben Sie in einer Lebensgemeinschaft?	98
PA110	<b>M005</b>	Dauer des Zusammenlebens mit Partner/Partnerin	98
PE010	<b>P116000</b>	Befinden Sie sich derzeit in Ausbildung?	98
PE010	<b>P117000</b>	Derzeitige Ausbildung	98
PE020	<b>P118000</b>	Höchste abgeschlossene Bildung	98
PE030	<b>P119000</b>	Alter bei höchstem Bildungsabschluss	98

EU-SILC 2010  
INHALTSVERZEICHNIS

	<b>Zufriedenheit</b>		
N	<b>P120010</b>	Zufriedenheit mit Hauptbeschäftigung	99
N	<b>P120020</b>	Zufriedenheit mit gesamtem Einkommen	99
N	<b>P120030</b>	Zufriedenheit mit gesamtem Haushaltseinkommen	99
N	<b>P120040</b>	Zufriedenheit mit persönlichem Einkommen	99
N	<b>P120050</b>	Zufriedenheit mit Wohnsituation	100
N	<b>P120060</b>	Zufriedenheit mit Leben	100
	<b>Leistbarkeit von Konsumgütern und Aktivitäten</b>		
PD060	<b>P132010</b>	Regelmäßiges Ausüben von mit Kosten verbundenen Freizeitaktivitäten	100
PD050	<b>P132020</b>	Treffen mit Freunden oder Verwandten	100
N	<b>P132030</b>	Regelmäßiges Lesen einer Tageszeitung	100
N	<b>P132040</b>	15 Euro sparen	100
PA010	<b>M006</b>	Anteil des persönlichen Einkommens am Haushaltsbudget	101
PA020	<b>M007</b>	Zugang zu Bankkonto	101
PA090	<b>M008</b>	Entscheidungsmöglichkeit über Ausgaben für sich selbst	101
PA150	<b>M009</b>	Monatliche Ausgaben für sich selbst	101
PA100	<b>M010</b>	Freie Entscheidung über Ausgaben für Kinder	101
N	<b>M012</b>	Kenntnis über Einkommens des/der Partner/in	102
PA030	<b>M013</b>	Entscheidungen über Ausgaben für alltägliche Einkäufe	102
PA050	<b>M014</b>	Entscheidungen über den Kauf von Möbeln und Konsumgütern	102
PA060	<b>M015</b>	Entscheidungen über die Aufnahme von Krediten und Ratenzahlungen	102
PA070	<b>M016</b>	Entscheidungen über die Verwendung von Ersparnissen	102
PA040	<b>M017</b>	Entscheidungen über Ausgaben für Kinder im Haushalt	103
PA080	<b>M018</b>	Entscheidungen im Allgemeinen	103
	<b>Informationen zum Interview</b>		
PB120	<b>Pdauer</b>	Dauer des Personeninterviews in Sekunden	94
PB090	<b>Ptag</b>	Tag des Personeninterviews	94
PB100	<b>Pmonat</b>	Monat des Personeninterviews	94
	<b>PAnw1</b>	Anwesenheit anderer Personen während der Befragung	
	<b>PAnw2</b>	Anwesenheit anderer Personen - wer?	
	<b>BEFRAGUNGSHILFEN</b>		105
	<b>VARIABLENLISTE</b>		135
	<b>ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN</b>		153

EU-SILC 2010  
ÜBERSICHT ÜBER DEN FRAGEBOGEN

**HAUSHALTSREGISTER**

**Basisinformation für jeden Haushalt**

Erreichbarkeit, Kontaktergebnis, ...

**PERSONENREGISTER**

**Basisinformation für jedes Haushaltsmitglied**

Geburtsjahr, Geschlecht, Verwandtschaft, ...

In der Folgebefragung zusätzliche Panelinformationen

**HAUSHALTSFRAGEBOGEN**

**Wohnungsmerkmale**

Gebäudeart, Nutzfläche, Vorhandensein Bad/WC, Rechtsverhältnis

**Wohnkosten**

abhängig vom Rechtsverhältnis an der Wohnung

Wohnkostenbelastung, Zuschüsse, Zahlungsrückstände

**Lebensstandard**

Nicht-Vorhandensein von Geräten im Haushalt aus finanziellen Gründen

Nicht-Leisten-Können von Urlaub, neuer Kleidung, angemessener Heizung, ...

Fähigkeit unerwartete Ausgaben aus eigenen Mitteln zu finanzieren

**Haushaltseinkommen**

Gesamtes Haushaltseinkommen

Einkommen von Kindern (für diese wird kein Personenfragebogen ausgefüllt)

Familienbeihilfe/Kinderabsetzbetrag

Kinderbetreuungsgeld

Unterhaltszahlungen, staatliche Unterhaltsvorschüsse

Eigenverbrauch selbst erzeugter Lebensmittel

**Modul 2010: Materielle Deprivation**

Wohnungsgröße, Platzmangel

Müll und Schäden in der Wohnumgebung

Zugänglichkeit von Dienstleistungen und Einrichtungen

Wohnungswechsel

Ersetzen von abgenutzten Möbeln

EU-SILC 2010  
ÜBERSICHT ÜBER DEN FRAGEBOGEN

**KINDERFRAGEBOGEN**

**Betreuung von Kindern**

Ausmaß der Betreuung in Institutionen und durch Privatpersonen  
Schulbesuch

**Modul 2010: Materielle Deprivation**

Anzahl der Arztbesuche  
Klagen über Kopfweh- oder Bauchweh  
Nicht leisten Können von ausgewogener Ernährung, Bekleidung,  
Büchern, Spielen, Sportgeräten  
Aus finanziellen Gründen keine Freizeittätigkeiten, Feste, kein  
Urlaub, keine Einladungen an Freunde  
Geeigneter Ort zum Spielen in der Wohnumgebung  
Mit Kindern gemeinsam verbrachte Zeit  
Nicht leisten Können von kostenpflichtigen Schulausflügen,  
Schulmaterialien  
geeigneter Arbeitsplatz für Kinder  
Leistungsfähigkeit von Lernförderung  
Größe und Gewicht von Kindern  
Besitz von Brille, Zahnregulierung

**PERSONENFRAGEBOGEN**

**Lebensunterhalt, Teilnahme am Erwerbsleben**

Angaben zur derzeitigen Beschäftigung (Erwerbstätige) bzw. zur vormaligen  
Beschäftigung (Pensionisten, Arbeitslose) etc.  
Laufendes Einkommen aus der Haupterwerbstätigkeit

**Erwerbskalender**

Lebensunterhalt in den Monaten des Vorjahres

**Personeneinkommen**

Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit  
Abfertigungen, Sonderzahlungen etc.  
Firmen-Pkw, Sachleistungen  
Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit  
Einzahlung in private Pensionsvorsorge  
Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst  
Arbeitslosengeld etc.  
Pensionen  
Krankengeld, Unfallrente etc.  
Pflegegeld

EU-SILC 2010  
ÜBERSICHT ÜBER DEN FRAGEBOGEN

Stipendien, Bildungsleistungen  
Wochengeld  
Sozialhilfe  
Sonstige Leistungen der öffentlichen Hand  
Erhaltene Transfers von privaten Haushalten  
Geleistete Unterhaltszahlungen  
Geleistete Transfers an private Haushalte  
Rückerstattung bzw. Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer  
Vermögenserträge  
Sonstiges Einkommen

**Gesundheit**

Gesundheitszustand, Inanspruchnahme medizinischer Leistungen

**Demografische Daten**

Geburtsland, Staatsbürgerschaft, Familienstand/Lebensform

**Bildung**

Derzeitige Ausbildung, höchster Bildungsabschluss

**Zufriedenheit**

Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen

**Modul 2010: Verteilung von Einkommen im Haushalt**

Umgang mit Einkommen im Haushalt

Verantwortlichkeit für Finanzen

Anteil des persönlichen Einkommens am Haushaltsbudget

Besitz eines Sparbuchs

Monatlichen Ausgaben für den persönlichen Gebrauch

Entscheidungsmöglichkeit über Ausgaben für sich selbst und Kinder im Haushalt

Entscheidungsfindung bei Ausgaben, Krediten, Verwendung von Ersparnissen,  
Entscheidungen im Allgemeinen

Dauer des Zusammenlebens mit dem/der PartnerIn

EU-SILC 2010  
ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

**Allgemeine Erläuterungen**

Aufbau	Zu jedem der fünf Teile des Fragebogens gibt es formale Checks, die nach dem gesamten Fragebogen zu finden sind. Am Ende befinden sich die Listen mit den für die Befragung verwendeten Karten.
Fragenblöcke - CAPI-Umsetzung	Bei Fragen, die zu einer Frage mehrere gleichlautende Unterfragen haben, muss der Fragetext (ev. gekürzt) in Klammer bei jeder Unterfrage vorhanden sein. Bei Fragen zum gleichen Thema/Einkommensart muss dieses ebenfalls bei jeder Unterfrage geklammert am Bildschirm ersichtlich sein.
Modul	Jedes Jahr wird zusätzlich zum Basisfragebogen ein Modul zu einem bestimmten jährlich wechselnden Themenbereich erhoben. Diese Fragen werden mit "M 1" beginnend fortlaufend nummeriert. Modulfragen, die als Item an eine bestehende Frage angehängt werden, werden wie die ursprünglichen Items erhoben, d.h. der Fragetext der Frage aus dem Basisfragebogen gilt auch für die Modulfrage. Fragen, die jedes Jahr erhoben werden, aber auch zum aktuellen Modul gehören, werden mit "M" unterhalb der Fragenummer oder neben einem einzelnen Item einer Frage gekennzeichnet. Formale Checks, die Modulvariablen betreffen, befinden sich am Ende der Checks.
Nicht vom Interviewer im Feld erhobene Informationen	Alle Fragen, die Informationen betreffen, die nicht direkt erhoben werden, sind im Fragebogen blau hinterlegt. Diese Informationen sind zum Teil für alle Haushalte gleich (z.B. "Jahr"), kennzeichnen Haushalte und Personen (z.B. HID), betreffen methodische Aspekte (z.B. D001000) oder die Stichprobe (z.B. Rotation), sind Vorjahresinformationen (z.B. "Hbefragt") oder sind während der Erhebung generierte Hilfsvariablen (z.B. H044000).
Filterführung	Die Filterführung ist zum Teil in der Spalte rechts außen vermerkt, wobei für eine bestimmte Antwortmöglichkeit die darauffolgende Frage neben dem entsprechenden Code eingetragen ist. Bei komplizierteren Filtern wird die Filterführung als Text zwischen oder vor den Fragen beschrieben. Alle diese Filter sind mit "FILTER:" gekennzeichnet und kursiv geschrieben.
Interviewer-anweisungen	Neben den Erläuterungen in den einzelnen Erläuterungsteilen gibt es teilweise auch kurze Intervieweranweisungen direkt im Anschluss an den Fragetext. Diese Intervieweranweisungen beginnen mit "INT:", sind geklammert und in kursiver Schrift. Im elektronischen Fragebogen werden sie durch ein Zeichen gekennzeichnet und sind in blauer Schrift ohne Klammerung geschrieben.
Programmierung	Anmerkungen, die die Programmierung des Fragebogens betreffen, sind mit "EDV:" gekennzeichnet

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSREGISTER

<b>Jahr</b>	Erhebungsjahr					
	Erhebungsjahr					
<b>Int</b>	Identifikationsnummer des Interviewers					
	Interviewercode					
<b>Int1</b>	Selber Interviewer wie im letzten Jahr?					
	Ja					1
	Nein					2
<b>HID</b>	Haushalts-ID					
	Haushalts-ID (7-stellig)					
<b>Modus</b>	Interviewmodus					
	CAPI					1
	CATI					2
<b>Split</b>	split					
	Splitnummer					
<b>Rotation</b>	rotation					
	Rotationsnummer					
<b>Folge</b>	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?					
	Erstbefragung 1. Welle					1
	Folgebefragung 2. Welle					2
	Folgebefragung 3. Welle					3
	Folgebefragung 4. Welle					4
<b>Hbefragt</b>	<i>FILTER: Nur für Haushalte in Folgebefragung:</i> Wurde der Haushalt im Vorjahr befragt?					
	Ja					1
	Nein					2
<b>1</b>	Um den wievielten Kontaktversuch handelt es sich?					
	Nummer des Kontaktversuchs					
<b>2</b>	Erreichbarkeit der Adresse					
	Adresse erreicht				11	3
	Adresse unauffindbar				21	5
	Kein Zugang zur Adresse (zB Hochwasser)				22	5
	Gebäude nicht (mehr) existent				23	5
	Keine Wohnung				24	5
	Wohnung leer stehend				25	5
	Kein Bewohner mit Hauptwohnsitz				26	5
<b>3</b>	Kontaktergebnis					
	Befragung abgeschlossen				11	4
	Niemand anwesend				21	5
	Mitarbeit verweigert				22	5
	Mitarbeit abgebrochen				23	5
	Kein Bewohner spricht genügend Deutsch				24	5
	Keine auskunftsfähige Person anwesend				25	5
	Gesamter Haushalt ist während Feldarbeit vorübergehend abwesend				26	5
	Haushalt kann nicht antworten (Krankheit, Behinderung usw.)				27	5
	Sonstiger Ausfallsgrund				28	5

FILTER (Weiter bei ...)

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSREGISTER

<b>4</b>	Wie viele Personen leben in diesem Haushalt, und wie viele dieser Personen sind 1994 oder später geboren?		
	Zahl der Personen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
	Darunter 1993 oder später geboren	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>5</b>	<i>FILTER: Wenn Erstbefragung und erfolgreich befragt, dann hier Ende, wenn Erstbefragung nicht erfolgreich befragt weiter bei Frage 11, bei Folgebefragung weiter bei Frage 5.</i> Haushaltsstatus		
	<i>Zu befragender Haushalt</i>		
	Original-Haushalt an der selben Adresse wie bei letzter Befragung	1	6
	Original-Haushalt an einer anderen Adresse als bei letzter Befragung	2	6
	Split-Haushalt (Teilung eines Sample-Haushalts)	8	6
	Fusionshaushalt (Vereinigung von Sample-Haushalten)	10	6
	<i>Nicht zu befragender Haushalt</i>		
	Alle Haushaltsmitglieder sind in einen Anstaltshaushalt verzogen	3	
	Alle Haushaltsmitglieder sind ins Ausland verzogen	4	
	Alle Haushaltsmitglieder sind verstorben	5	
	Keine Original-Stichprobenperson mehr vorhanden	6	
	Kein Zugang zur Adresse des Haushalts (zB Hochwasser)	7	
	Keine Information über den Verbleib oder keine Kontaktinformation	11	
<b>6</b>	<i>FILTER: Wenn Kontaktergebnis erfolgreich (Frage 3 Code '11'), dann weiter bei Frage 6, nicht erfolgreich befragte neue Splith weiter bei Frage 11, sonst Ende.</i> Wie viele Personen sind seit der letzten Befragung in diesen Haushalt eingezogen und leben jetzt noch hier?		
	Zahl der Personen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>7</b>	Wie viele Personen sind seit der letzten Befragung in diesem Haushalt neu geboren und leben jetzt noch hier?		
	Zahl der Personen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>8</b>	Wie viele Personen haben bei der letzten Befragung hier gelebt und sind seither ausgezogen?		
	Zahl der Personen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>9</b>	Wie viele Personen haben bei der letzten Befragung hier gelebt und sind seither gestorben?		
	Zahl der Personen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>10</b>	Wie viele Personen lebten im Jahr 2009 noch länger als 3 Monate in diesem Haushalt und sind weder in der letzten Befragung noch im aktuellen Haushalt erfasst?		
	Zahl der Personen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<b>11</b>	<i>(INT: VOM INTERVIEWER AUSZUFÜLLEN)</i> In welcher Art von Gebäude wohnt der Haushalt?		
	In einem Einfamilienhaus	1	
	In einem Zweifamilien- oder Reihenhaushalt	2	
	In einem Mehrparteienhaus mit höchstens 9 Wohneinheiten	3	
	In einem Mehrparteienhaus mit 10 oder mehr Wohneinheiten	4	
	In einem anderen Gebäude (z.B. Schulwartwohnung in der Schule)	5	

e



EU-SILC 2010  
HAUSHALTSREGISTER

- 12** (INT: VOM INTERVIEWER AUSZUFÜLLEN)  
Wie viele Personen leben in diesem Haushalt? (Schätzung)  
Zahl der Personen  
Keine Angabe

--	--

-1

*FILTER: Falls mehr als ein Haushaltsmitglied oder Anzahl unbekannt weiter bei Frage 13, sonst Ende.*

- 13** (INT: VOM INTERVIEWER AUSZUFÜLLEN)  
Leben in diesem Haushalt Kinder (1994 oder später geboren)?  
(Schätzung)
- |              |    |
|--------------|----|
| Ja           | 1  |
| Nein         | 2  |
| Keine Angabe | -1 |

e

EU-SILC 2010  
PERSONENREGISTER

<b>Jahr</b>	Erhebungsjahr									<b>F I L T E R</b> (Weiter bei ...) ↓
	Erhebungsjahr									
<b>Int</b>	Identifikationsnummer des Interviewers									
	Interviewercode									
<b>HID</b>	Haushalts-ID									
	Haushalts-ID (7-stellig)									
<b>Split</b>	split									
	Splitnummer									
<b>Rotation</b>	rotation									
	Rotationsnummer									
<b>Folge</b>	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?									
	Erstbefragung 1. Welle									1
	Folgebefragung 2. Welle									2
	Folgebefragung 3. Welle									3
	Folgebefragung 4. Welle									4
<b>Pkzqu</b>	Personenkennzahl									
	PKZQU									
<b>PID</b>	Personen-ID									
	PID									
<b>Sample</b>	Stichprobenperson oder Nicht-Stichprobenperson?									
	Stichprobenperson									1
	Nicht-Stichprobenperson									2

*FILTER: Bei Folgebefragung weiter bei "Befragt", sonst weiter bei Frage 0.*

<b>Befragt</b>	Wurde für diese Person im Vorjahr der Personenfragebogen erhoben?									
	Ja, mittels persönlichem Interview									1
	Ja, mittels Proxy-Interview									2
	Nein, wurde nicht befragt									3

**0** Auskunftsperson für das Personenregister (PID)

**1** Vorname der Person

Vorname: \_\_\_\_\_  
Keine Angabe -1

**1.1** Familienname der Person

Familienname: \_\_\_\_\_

EU-SILC 2010  
PERSONENREGISTER

<b>2</b>	Geburtsjahr der Person	
	Jahr	□□□□
<b>2.1</b>	Geburtsmonat der Person	
	Monat	□□
	Keine Angabe	-1

<b>2.2</b>	Geburtstag der Person	
	Tag	□□
	Keine Angabe	-1

<b>3</b>	Geschlecht der Person	
	Männlich	1
	Weiblich	2

*FILTER: Frage L1 nur Haushalt in der Folgebefragung, bei Erstbefragung weiter bei Frage 4.*

<b>L1</b>	Mitgliedsstatus		
	<i>Derzeitiges Haushaltsmitglied</i>		
	Bereits im Vorjahr in diesem Haushalt oder aktuelles Haushaltsmitglied	1	4
	Aus einem anderen Sample-Haushalt zugezogen	2	L2
	Aus einem anderen Nicht-Sample-Haushalt zugezogen	3	L2
	Neu geboren	4	4
	<i>Keine derzeitiges Haushaltsmitglied</i>		
	Ausgezogen	5	L3
	Verstorben	6	L5
	Lebte im Jahr 2009 mindestens 3 Monate lang im Haushalt, aber war nicht in der Vorjahreserhebung registriert	7	L6

<b>L2</b>	Wann ist die Person eingezogen?		4
	Monat	□□	
	Jahr	□□□□	

<b>L3</b>	Wohin ist die Person verzogen?		
	In einen privaten Haushalt im Inland	1	L4
	In einen Gemeinschafts- oder Anstaltshaushalt im Inland	2	L5
	Ins Ausland	3	L5
	Nicht auffindbar	4	L5

<b>L4</b>	<i>Filter: Wenn Person Stichprobenperson und mind. 14 Jahre alt ist, weiter zu L4, sonst weiter bei L5</i>	
	Adresse und Telefonnummer (getrennte Felder)	
	Keine Angabe	-1
	Weiß nicht	-3

<b>L5</b>	Wann ist die Person verzogen oder verstorben?	
	Monat	□□
	Jahr	□□□□

<b>L6</b>	Zahl der Monate, die die Person im Vorjahr in diesem Haushalt lebte	
	Monate	□□

*FILTER: Falls Geburtsjahr 1997 oder früher weiter bei Frage L7, sonst Ende.*

EU-SILC 2010  
PERSONENREGISTER

- L7** Was würden Sie sagen, war die Hauptaktivität der Zielperson  
[Personenname einfügen] im Jahr 2009?
- |  |    |
|--|----|
| Erwerbstätig                                       | 1  |
| Arbeitslos   | 2  |
| Pensionist   | 3  |
| Sonstiges (zB in Ausbildung oder haushaltsführend) | 4  |
| Keine Angabe                                       | -1 |
- 
- 4** *FILTER: Falls kein aktuelles Haushaltsmitglied 1994 oder früher geboren hier Ende.  
Falls mindestens ein aktuelles Haushaltsmitglied 1994 oder früher geboren: Wenn Mehrpersonenhaushalt weiter bei Frage 4, sonst weiter bei Frage 7.*
- Lebt der Vater (auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegevater) von ...  
[Personenname einfügen] im selben Haushalt? Wenn ja, sagen Sie mir bitte, welche Person der Vater ist!
- |  |    |
|--|----|
| PID  |    |
| Der Vater lebt nicht (mehr) im selben Haushalt | -2 |
- 
- 5** Lebt die Mutter (auch Stief-, Adoptiv- oder Pflegemutter) von ...  
[Personenname einfügen] im selben Haushalt? Wenn ja, sagen Sie mir bitte, welche Person die Mutter ist!
- |   |    |
|---|----|
| PID   |    |
| Die Mutter lebt nicht (mehr) im selben Haushalt | -2 |
- FILTER: Bei Geburtsjahr 1994 oder früher weiter bei Frage 6, sonst weiter bei Frage 7.*
- 
- 6** Lebt der/die Partner/in (Ehegatte oder Lebensgefährte) von ...  
[Personenname einfügen] im selben Haushalt? Wenn ja, sagen Sie mir bitte, welche Person der/die Partner/in ist!
- |                                   |    |
|-----------------------------------|----|
| PID                               |    |
| Kein Partner (in diesem Haushalt) | -2 |
- 
- 7** *FILTER: Falls Geburtsjahr 1994 oder früher weiter bei Frage 7, sonst weiter bei Frage 8.*
- Was würden Sie sagen ist die derzeitige Hauptaktivität der Zielperson [Personenname einfügen]?  
(INT: Subjektive Einschätzung)
- |  |    |
|--|----|
| Erwerbstätig                                       | 1  |
| Arbeitslos   | 2  |
| Pensionist   | 3  |
| Sonstiges (zB in Ausbildung oder haushaltsführend) | 4  |
| Keine Angabe                                       | -1 |
- 
- 8** Lebt die Person gegenwärtig im Haushalt?
- |   |   |     |
|---|---|-----|
| Ja  | 1 | 9   |
| Nein, die Person ist vorübergehend abwesend | 2 | 8.1 |
- 
- 8.1** Gründe für die vorübergehende Abwesenheit
- |   |   |
|---|---|
| Krankenhaus/Pflegeanstalt                                 | 1 |
| In Vollzeitausbildung an einer entsprechenden Institution | 2 |
| Militärdienst od. ähnliches                               | 3 |
| Andere Institutionen (Gefängnis od. ähnliches)            | 4 |
| Arbeitet auswärts   | 5 |
| Auf Reisen  | 6 |
| Andere Gründe   | 7 |

EU-SILC 2010  
PERSONENREGISTER

*FILTER: Nach Bearbeitung aller Personen im Personenregister:  
Wenn alle Stichprobenpersonen (sample=1) im Haushalt  
ausgezogen oder verstorben sind, dann Befragung beenden,  
ansonsten weiter mit Haushaltsfragebogen.*

**9** *FILTER: Falls Geburtsjahr 1994 oder früher weiter bei Frage 9,  
sonst Ende.*

*Ergebnis der Personenbefragung*

*Personenbefragung durchgeführt*

Personenbefragung durchgeführt (auch Proxy-Interview)	11	e
---	----	---

*Personenbefragung trotz Kontaktierung der Person nicht durchgeführt*

Zielperson nicht in der Lage zu antworten, Proxy-Interview nicht möglich	21	10
--	----	----

Mitarbeit verweigert	23	10
----------------------	----	----

*Zielperson nicht kontaktiert*

Zielperson vorübergehend abwesend, Proxy-Interview nicht möglich	31	10
--	----	----

Keine Kontaktierung aus anderen Gründen	32	10
---	----	----

*Personenbefragung aus anderen Gründen nicht durchgeführt*

Personenbefragung aus anderen Gründen nicht durchgeführt	33	10
--	----	----

**10** *FILTER: Falls Personenbefragung 2009 nicht erfolgreich durchgeführt wurde  
(‘befragt’ Code 3) oder bei Erstbefragung weiter bei Frage 10, sonst Ende.*

*Was ist der höchste Bildungsabschluss, den die Person erworben hat?  
(INT: Rote LISTE 24 vorlegen!)*

Kein Pflichtschulabschluss	0
----------------------------	---

Pflichtschule	1
---------------	---

Lehre (Berufsschule)	2
----------------------	---

Meister-, Werkmeisterausbildung	3
---------------------------------	---

Krankenpflegeschule	4
---------------------	---

Andere berufsbildende mittlere Schule	5
---------------------------------------	---

AHS-Oberstufe	6
---------------	---

Berufsbildende höhere Schule - Normalform	7
---	---

Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang	8
---	---

Universität, Akademie, Fachhochschule: Erstabschluss	9
--	---

Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss	10
--	----

Keine Angabe	-1
--------------	----

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

<b>Jahr</b>	Erhebungsjahr	
	Erhebungsjahr	<input type="text"/>
<b>Int</b>	Identifikationsnummer des Interviewers	
	Interviewercode	<input type="text"/>
<b>HID</b>	Haushalts-ID	
	Haushalts-ID (7-stellig)	<input type="text"/>
<b>Split</b>	split	
	Splitnummer	<input type="text"/>
<b>Rotation</b>	rotation	
	Rotationsnummer	<input type="text"/>
<b>Folge</b>	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?	
	Erstbefragung 1. Welle	1
	Folgebefragung 2. Welle	2
	Folgebefragung 3. Welle	3
	Folgebefragung 4. Welle	4
<b>0</b>	Auskunftsperson für Haushaltsfragebogen (PID)	<input type="text"/>
<b>1</b>	In welcher Art von Gebäude wohnen Sie?	
	In einem Einfamilienhaus	1
	In einem Zweifamilien- oder Reihenhauses	2
	In einem Mehrparteienhaus mit höchstens 9	3
	In einem Mehrparteienhaus mit 10 oder mehr Wohneinheiten	4
	In einem anderen Gebäude (z.B. Schulwartwohnung in der Schule)	5
	Keine Angabe	-1
<b>2.1</b>	In welchem Jahr wurde das Haus errichtet, in dem Sie wohnen?	
	Vor 1919	1
	Von 1919 bis 1944	2
	Von 1945 bis 1960	3
	Von 1961 bis 1970	4
	Von 1971 bis 1980	5
	Von 1981 bis 1990	6
	Von 1991 bis 2000	7
	Von 2001 bis 2005	8
	2006 oder später	9
	Keine Angabe	-1
	Weiß nicht	-3
<b>2</b>	Ich stelle Ihnen nun einige Fragen zu Ihrer Wohnung. Wann ist das erste Mitglied Ihres Haushalts, das heute noch hier lebt, eingezogen? (Einzugsjahr bzw. Geburtsjahr)	
	Jahr	<input type="text"/>
	Keine Angabe	-1
<b>3</b>	Wie groß ist die Ihnen zur Verfügung stehende Wohnnutzfläche? (OHNE betrieblich genutzte Räume; OHNE Loggia, OHNE Balkon, OHNE Terrasse)	
	Quadratmeter	<input type="text"/>
	Keine Angabe	-1

F I L T E R (Weiter bei ...)  
↓

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

<b>4</b>	Wie viele Wohnräume stehen Ihnen zur Verfügung? (OHNE betrieblich genutzte Räume; OHNE Küche, WC, Bad, Gang, Abstellraum; Kombination aus Küche und Wohnraum gilt als 1 Raum) Zahl der Wohnräume <span style="float: right; border: 1px solid black; padding: 2px 10px;">  </span> Keine Angabe <span style="float: right;">-1</span>			
<b>4.1</b>	Ist die Küche ein eigener Raum, der nur zum Kochen genutzt werden kann? (Raumgröße mindestens 4 m <sup>2</sup> ) (KEINE Kombination aus Küche und Wohnraum) Ja <span style="float: right;">1</span> Nein <span style="float: right;">2</span> keine Angabe <span style="float: right;">-1</span>			
<b>5</b>	Haben Sie in Ihrer Wohnung...?	Ja	Nein	K.A.
<b>5.1</b>	Einen Wasseranschluss <i>FILTER: Wenn Wasseranschluss vorhanden weiter bei 5.2, sonst weiter bei 5.5</i>	1	2	-1
<b>5.2</b>	Ein WC	1	2	-1
<b>5.3</b>	Eine Dusche bzw. Badewanne	1	2	-1
<b>5.4</b>	Ein Badezimmer	1	2	-1
<b>5.5</b>	Eine Zentralheizung (d.h. es wird nicht jeder Raum getrennt beheizt) <i>FILTER: Wenn keine Zentralheizung weiter bei 5.7, sonst weiter bei 5.9</i>	1	2	-1
<b>5.7</b>	Eine sonstige fest installierte Heizung (zB Gaskonvektorheizung, Elektroheizung mit festangeschlossenen Heizkörpern) <i>FILTER: Wenn keine sonstige fest installierte Heizung weiter bei 5.8, sonst weiter bei 5.9</i>	1	2	-1
<b>5.8</b>	Eine Einzelofenheizung (zB nicht fest angeschlossene Elektroheizkörper, einzelne Öfen)	1	2	-1
<b>5.6</b>	Hat Ihre Wohnung eine Garage/einen Auto-Abstellplatz <i>(INT: Garage/Auto-Abstellplatz muss zum Wohnhaus/zur Wohnhausanlage gehören.)</i>	1	2	-1
<b>6</b>	Haben Sie mit Ihrer Wohnung bzw. in Ihrer Wohngegend eines oder mehrere der folgenden Probleme? <i>(INT: Mehrfachangaben möglich)</i>	Ja	Nein	K.A.
<b>6.1</b>	Feuchte Wände oder Fußböden, Fäulnis in Fensterrahmen oder Fußböden, undichtes Dach	1	2	-1
<b>6.2</b>	Dunkle Räume, zu wenig Tageslicht	1	2	-1
<b>6.3</b>	Lärmbelästigung durch Nachbarn oder von draußen (durch Verkehr, Gewerbe- oder Industriebetriebe)	1	2	-1
<b>6.4</b>	Luft- oder Wasserverschmutzung, Ruß oder andere Umweltprobleme wie Rauch, Staub oder Gestank	1	2	-1
<b>6.5</b>	Kriminalität, Gewalt oder Vandalismus in der Wohngegend	1	2	-1

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 7** Welches Rechtsverhältnis besteht für den Haushalt an der Wohnung?  
(INT: LISTE 1 vorlegen)
- |   |   |     |
|---|---|-----|
| Hauseigentümer  | 1 | 8   |
| Wohnungseigentümer  | 2 | 15  |
| Miete einer Gemeindewohnung                                       | 3 | 15  |
| Miete einer Genossenschaftswohnung (gemeinnützige Bauvereinigung) | 4 | 15  |
| Sonstige Hauptmiete   | 5 | 7.1 |
| Untermiete  | 6 | 7.1 |
| Mietfreies Haus (nicht selbst Eigentümer)                         | 7 | 7.1 |
| Mietfreie Wohnung (nicht selbst Eigentümer)                       | 8 | 7.1 |
- 8** *FILTER: Nur für Hauseigentümer oder Bewohner eines mietfreien Hauses (Frage 7: Code 1 und 7), sonst weiter bei Frage 15.*  
Müssen Sie für den Kauf oder die Errichtung dieses Hauses einen oder mehrere Kredite oder Darlehen zurückzahlen?
- |              |    |     |
|--------------|----|-----|
| Ja           | 1  | 8.1 |
| Nein         | 2  | 13  |
| Keine Angabe | -1 | 13  |
| Weiß nicht   | -3 | 13  |
- 8.1** Bitte sagen Sie mir, wie hoch der monatliche Rückzahlungsbetrag für alle Kredite und Darlehen ist, d.h. den Betrag von Zinsen und Rückzahlungsrate zusammengenommen.  
Wenn Sie es nicht genau wissen, reicht auch eine Schätzung.  
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 2 zeigen)
- Monatsbetrag
- |               |   |
|---------------|---|
| Betrag in EUR | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe  | -1  |
| Weiß nicht    | -3  |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- |                 |   |
|-----------------|---|
| Betragsstufe    | <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Stufe (LISTE 2) | -1  |
| Keine Angabe    | -3  |
| Weiß nicht      | -3  |
- 8.2** Wie viele Kredite und Darlehen müssen Sie für Ihr Haus zurückzahlen?  
(INT: Höchstens 3 verschiedene Kredite werden abgefragt)
- |              |   |
|--------------|---|
| Anzahl       | <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe | -1  |
| Weiß nicht   | -3  |
- 8.10** (Falls mehrere Kredite:) Beginnen wir mit dem Kredit oder Darlehen mit der höchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung.  
(Für alle anderen:) Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?
- |  |    |
|--|----|
| Bauspardarlehen                            | 1  |
| Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen | 2  |
| Bank- oder sonstiger Kredit                | 3  |
| Keine Angabe                               | -1 |
| Weiß nicht                                 | -3 |





EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Nun geht es um die verschiedenen Kenngrößen des Kredits oder Darlehens.

(INT: Achtung bei Schillingbeträgen bei der Kreditsumme -

Alle Beträge sind in EURO anzugeben!

Umrechnung: EURO = ATS : 13,7603)

- 8.34** Bitte sagen Sie mir die Gesamtsumme des Kredits
- Betrag in EUR
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- 8.35** Bitte sagen Sie mir die Gesamtlaufzeit des Kredits in Jahren
- Jahre
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- 10** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten einmal aufgrund finanzieller Engpässe mit dieser Kreditrückzahlung/diesen Kreditrückzahlungen im Rückstand?
- (INT: "einmal" entspricht einer Rückzahlungsrate)
- Ja, einmal 1
- Ja, zweimal oder öfter 2
- Nein 3
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- 13** Wie hoch ist der Betrag, den Sie pro Jahr insgesamt an Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr entrichten müssen.
- (INT: Im Bedarfsfall LISTE 2 vorlegen  
Nur vom Haushalt selbst bezahlten Betrag angeben,  
KEINE Gebühren (selbst) zu zahlen -> 0)
- Jahresbetrag
- Keine Betriebskosten bzw. werden nicht vom Haushalt bezahlt 0 13Open
- Betrag in EUR
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Betragsstufe
- Keine Betriebskosten bzw. werden nicht vom Haushalt bezahlt 16 13Open
- Stufe (LISTE 2)
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- 13Open** Warum werden keine Gebühren bezahlt? 13.1
- 
- 13.2** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit diesen Zahlungen im Rückstand?
- (INT: "einmal" entspricht einer Rechnung)
- Ja, einmal 1
- Ja, zweimal oder öfter 2
- Nein 3
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 13.1** Angenommen, Sie müssten für Ihr Haus eine dem Marktwert entsprechende Miete bezahlen. Was schätzen Sie, wie hoch wäre dieser Betrag pro Monat? 28
- Betrag in EUR
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- 15** *FILTER: Nur bei Wohnungseigentum oder Miete einer Genossenschaftswohnung Frage 7: Code 2, oder 4), sonst weiter bei Frage 22.*
- Müssen Sie für den Kauf/Finanzierungsbeitrag dieser Wohnung einen oder mehrere Kredite oder Darlehen zurückzahlen?
- (EDV: Variabler Text. Bei Eigentum "Kauf", bei Genossenschaftswohnung "Finanzierungsbeitrag".)*
- Ja 1 15.1
- Nein 2 19
- Keine Angabe -1 19
- Weiß nicht -3 19
- 15.1** Bitte sagen Sie mir, wie hoch der monatliche Rückzahlungsbetrag für alle Kredite und Darlehen ist, d.h. den Betrag von Zinsen und Rückzahlungsrate zusammengenommen.
- Wenn Sie es nicht genau wissen, reicht auch eine Schätzung.
- (INT: Im Bedarfsfall LISTE 2 zeigen)*
- Monatsbetrag
- Betrag in EUR
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- Betragsstufe
- Stufe (*LISTE 2*)
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- 15.2** Wie viele Kredite und Darlehen müssen Sie für Ihre Wohnung zurückzahlen?
- (INT: Höchstens 3 verschiedene Kredite werden abgefragt)*
- Anzahl
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3
- 15.10** *(Falls mehrere Kredite:)* Beginnen wir mit dem Kredit oder Darlehen mit der höchsten monatlichen Rückzahlungsverpflichtung.
- (Für alle anderen:)* Um was für eine Art Kredit oder Darlehen handelt es sich dabei?
- Bauspardarlehen 1
- Wohnbauförderungsdarlehen / Landesdarlehen 2
- Bank- oder sonstiger Kredit 3
- Keine Angabe -1
- Weiß nicht -3





EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 20.3** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit der Zahlung der Betriebskosten im Rückstand?  
(INT: "einmal" entspricht einer Rechnung)
- |                        |    |  |
|------------------------|----|--|
| Ja, einmal             | 1  |  |
| Ja, zweimal oder öfter | 2  |  |
| Nein                   | 3  |  |
| Keine Angabe           | -1 |  |
| Weiß nicht             | -3 |  |
- 21** Angenommen, Sie müssten für Ihre Wohnung eine dem Marktwert entsprechende Miete bezahlen. Was schätzen Sie, wie hoch wäre dieser Betrag pro Monat?  
Betrag in EUR   
Keine Angabe -1  
Weiß nicht -3 28
- 22** Bitte sagen Sie mir, wie viel Sie monatlich für diese Wohnung einschließlich Betriebskosten and die Hausverwaltung/Vermietenden bezahlen. Wenn Sie es nicht genau wissen, geben Sie bitte einen ungefähren Betrag an. (Miete, Betriebskosten, Garagenplatz...)  
(INT: Nur vom Haushalt selbst bezahlten Betrag angeben, KEINE Miete/Betriebskosten (selbst) zu zahlen -> 0)
- |  |    |        |
|--|----|--------|
| Keine Miete/Betriebskosten bzw. werden nicht vom Haushalt bezahlt  | 0  | 22Open |
| Betrag in EUR <span style="float: right;"><input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/></span> | -1 | n      |
| Keine Angabe   | -1 | 22.1   |
| Weiß nicht   | -3 | 24     |
- 22Open** Warum wird keine Miete und Betriebskosten bezahlt? 25
- 22.1** Wieviel entfällt davon auf den monatlichen Mietzins? (OHNE Betriebskosten, Garagenplatz ...)  
Betrag in EUR   
Keine Angabe -1  
Weiß nicht -3
- FILTER: Wenn bei Frage 5 nicht Garage angegeben wurde, nur Heizkosten abfragen.*
- Sind in Ihrer Miete und Betriebskosten enthalten ...?
- |                                      | Ja | Nein | K.A. | W.N. |
|--------------------------------------|----|------|------|------|
| <b>23.2</b> Garage/Auto-Abstellplatz | 1  | 2    | -1   | -3   |
| <b>23</b> Heizkosten                 | 1  | 2    | -1   | -3   |
- 23.1** Wie hoch sind im Durchschnitt Ihre monatlichen Heizkosten?  
(INT: 1/12 der Jahresausgaben; meist inkl. Warmwasser)  
Betrag in EUR   
Keine Angabe -1  
Weiß nicht -3
- 24** Was würden Sie sagen, entspricht Ihr Mietzins dem Marktwert für solche Wohnungen, oder handelt es sich dabei um einen reduzierten (verringerten) Mietzins?
- |                                 |    |    |
|---------------------------------|----|----|
| Entspricht Marktwert oder höher | 1  | 26 |
| Reduzierter Mietzins            | 2  | 25 |
| Keine Angabe                    | -1 | 26 |
| Weiß nicht                      | -3 | 26 |

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 25** Angenommen, Sie müssten für Ihre Wohnung einen dem Marktwert entsprechenden Mietzins bezahlen. Was schätzen Sie, wie hoch wäre dieser Betrag pro Monat?  
(INT: *Miete + Betriebskosten*)  
Betrag in EUR □ □ □ □  
Keine Angabe -1  
Weiß nicht -3
- 26** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit den Mietzahlungen im Rückstand?  
(INT: *"einmal" entspricht einer Mietzahlung*)  
Ja, einmal 1  
Ja, zweimal oder öfter 2  
Nein 3  
Keine Angabe -1  
Weiß nicht -3
- 28** Denken Sie jetzt bitte an Ihre gesamten Wohnkosten, also Miete, Kreditrückzahlungen und alle Wohnnebenkosten (z.B. Heizung, Strom, Betriebskosten, Instandhaltungskosten). Inwieweit stellen diese Kosten für Sie eine finanzielle Belastung dar?  
(EDV: *Variabler Text: wenn Mieter (H007000=3 oder 6) "Miete und", wenn Kredit (H008001=1 oder H015001=1) "Kreditrückzahlungen und" anzeigen.*)  
Schwere Belastung 1  
Gewisse Belastung 2  
Keine Belastung 3  
Keine Angabe -1
- 29** *FILTER: Wenn Wohnung und Heizungskosten in Betriebskosten bzw. Miete enthalten weiter bei Frage 29.1, sonst weiter bei Frage 29.*  
30  
War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit der Zahlung von Wohnnebenkosten wie Strom oder Heizung im Rückstand?  
(INT: *"einmal" entspricht einer Rechnung*)  
Ja, einmal 1  
Ja, zweimal oder öfter 2  
Nein 3  
Keine Angabe -1  
Weiß nicht -3
- 29.1** War Ihr Haushalt in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit der Zahlung von Wohnnebenkosten wie z.B. Strom im Rückstand? (Bitte die Zahlungen für Heizung hier nicht berücksichtigen.)  
(INT: *"einmal" entspricht einer Rechnung*)  
Ja, einmal 1  
Ja, zweimal oder öfter 2  
Nein 3  
Keine Angabe -1  
Weiß nicht -3

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 30** Haben Sie im Jahr 2009 Unterstützungen oder Zuschüsse zu Ihren Wohnkosten von Bund, Land oder Gemeinde erhalten?  
Damit meine ich zB Wohnbeihilfe oder Mietzinsbeihilfe aber nicht Wohnbauförderung.
- |              |    |    |
|--------------|----|----|
| Ja           | 1  | 31 |
| Nein         | 2  | 32 |
| Keine Angabe | -1 | 32 |
| Weiß nicht   | -3 | 32 |
- 31** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Ihr Haushalt diese Leistung bezogen hat und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.  
*(INT: Im Bedarfsfall LISTE 2 zeigen)*  
Unterstützung/Zuschüsse zu Wohnkosten
- |   |   |  |
|---|---|--|
| Zahl der Monate   |   |  |
| Monate  | <input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/> |  |
| Keine Angabe  | -1  |  |
| Weiß nicht  | -3  |  |
| Höhe des monatlichen Zuschusses - netto                 |   |  |
| Monatlicher Betrag in EUR                               | <input style="width: 80px; height: 15px;" type="text"/> |  |
| Keine Angabe  | -1  |  |
| Weiß nicht  | -3  |  |
| Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt? |   |  |
| Nettostufe  |   |  |
| Stufe des monatlichen Zuschusses ( <i>LISTE 2</i> )     | <input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/> |  |
| Keine Angabe  | -1  |  |
| Weiß nicht  | -3  |  |
- 32** *FILTER: Haushalte mit mindestens 2 Erwachsenen weiter bei Frage 32, Einpersonenhaushalte und Haushalte mit nur einem Erwachsenen weiter bei Frage 33.*  
Nennen Sie mir bitte jene Person Ihres Haushalts, die ...  
*FALLS Eigentümer:* der Eigentümer der Wohnung/des Hauses ist.  
*FALLS Miete/Untermiete/Mietfrei:* der Mieter der Wohnung/des Hauses ist.  
Sollte dies auf mehrere Personen zutreffen, maximal zwei Personen angeben.  
*(INT: Wenn die Person unter 16 Jahre alt ist oder Mieter/Eigentümer kein Haushaltsmitglied ist, dann die (finanziell) verantwortliche Person angeben.)*  
(Personenliste; eine oder zwei Markierungen möglich.)  
EDV: Kinder unter 16 Jahre nicht in Liste der möglichen Personen anzeigen.
- 33** Haben Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts Rückzahlungsverpflichtungen, die nicht im Zusammenhang mit dem Haus/der Wohnung stehen?  
Z.B. eine von dieser Liste  
*(INT: Liste 3 vorlegen!)*  
*(AUCH Ratenkäufe, Leasingverträge, Kreditkarten-Rechnungen.)*  
*AUCH Rückzahlungsverpflichtungen für Kredite, um Lebenshaltungskosten wie Nahrungsmittel, Heizkosten, Miete bezahlen zu können)*
- |              |    |    |
|--------------|----|----|
| Ja           | 1  | 34 |
| Nein         | 2  | 36 |
| Keine Angabe | -1 | 36 |
| Weiß nicht   | -3 | 36 |



EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 34** Inwieweit stellen diese Zahlungsverpflichtungen für Sie und die anderen Haushaltsmitglieder eine finanzielle Belastung dar?
- Schwere Belastung 1
  - Gewisse Belastung 2
  - Keine Belastung 3
  - Keine Angabe -1
- 35** Waren Sie oder ein Mitglied Ihres Haushalts in den letzten 12 Monaten aufgrund finanzieller Engpässe einmal mit diesen Kreditrückzahlungen/Ratenzahlungen im Rückstand?  
(INT: "einmal" entspricht einer Rückzahlungsrate)
- Ja, einmal 1
  - Ja, zweimal oder öfter 2
  - Nein 3
  - Keine Angabe -1
  - Weiß nicht -3
- 35.1 Denken Sie jetzt bitte an alle anderen Rechnungen und Zahlungen Ihres Haushalts, z.B. für Ausgaben wie auf dieser Liste.  
(INT.: LISTE 27 vorlegen.)  
Sind in Ihrem Haushalt in den vergangenen 12 Monaten Zahlungsrückstände entstanden, weil solche offenen Rechnungen aus finanziellen Gründen nicht rechtzeitig bezahlen werden konnten?  
(INT: NICHT Kreditrückzahlungen, Ratenzahlungen, NICHT Miete, Betriebskosten, Wohnnebenkosten (Strom, Gas,...) ; "einmal" entspricht einer Rechnung)
- Ja, einmal 1
  - Ja, zweimal oder öfter 2
  - Nein 3
  - Weiß nicht -3
  - Keine Angabe -1
- 36** Sagen Sie mir bitte, ob sich folgende Geräte in Ihrem Haushalt befinden.  
Falls sich eines dieser Geräte nicht in Ihrem Haushalt befindet, sagen Sie mit bitte, ob Sie es aus finanziellen Gründen nicht haben oder ob Sie es nicht haben wollen.
- Festnetztelefon**
- Ja, im Haushalt vorhanden 1
  - Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden 2
  - Nein, der Haushalt will das nicht haben 3
  - Keine Angabe -1
- Farbfernseher**
- Ja, im Haushalt vorhanden 1
  - Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden 2
  - Nein, der Haushalt will das nicht haben 3
  - Keine Angabe -1
- PC/Laptop**
- Ja, im Haushalt vorhanden 1
  - Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden 2
  - Nein, der Haushalt will das nicht haben 3
  - Keine Angabe -1
- Internet-Anschluss**
- Ja, im Haushalt vorhanden 1
  - Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden 2
  - Nein, der Haushalt will das nicht haben 3
  - Keine Angabe -1

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

	DVD-Player			
	Ja, im Haushalt vorhanden			1
	Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden			2
	Nein, der Haushalt will das nicht haben			3
	Keine Angabe			-1
	Waschmaschine (auch in Gemeinschaftswaschküche)			
	Ja, im Haushalt vorhanden			1
	Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden			2
	Nein, der Haushalt will das nicht haben			3
	Keine Angabe			-1
	Geschirrspülmaschine			
	Ja, im Haushalt vorhanden			1
	Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden			2
	Nein, der Haushalt will das nicht haben			3
	Keine Angabe			-1
	Privater PKW (AUCH privat genutzter Firmenwagen)			
	Ja, im Haushalt vorhanden			1
	Nein, aus finanziellen Gründen nicht vorhanden			2
	Nein, der Haushalt will das nicht haben			3
	Keine Angabe			-1
<b>37</b>	Können Sie und die anderen Haushaltsmitglieder sich leisten...	Ja	Nein	K.A.
<b>37.1</b>	... einmal im Jahr eine Woche Urlaub an einem anderen Ort zu machen, wenn Sie für die Unterkunft bezahlen müssen?	1	2	-1
	<i>FILTER: wenn nicht Ja, weiter bei 37.6, sonst weiter bei 37.2</i>			
<b>37.6</b>	Haben Sie und die anderen Haushaltsmitglieder andere Möglichkeiten, eine Woche Urlaub an einem anderen Ort zu verbringen, z.B. am Zweitwohnsitz, bei Freunden oder durch Zuschüsse?	1	2	-1
<b>37.2</b>	... jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch, Geflügel (oder eine entsprechende vegetarische Speise) zu essen?	1	2	-1
<b>373</b>	... bei Bedarf neue Kleidung zu kaufen?	1	2	-1
<b>37.4</b>	... die gesamte Wohnung angemessen warm zu halten?	1	2	-1
<b>37.5</b>	... einmal monatlich Freunde oder Verwandte zu sich nach Hause zum Essen einzuladen?	1	2	-1
<b>38</b>	Angenommen, für Ihren Haushalt fallen unerwartete Ausgaben in der Höhe von 950 Euro an. Ist Ihr Haushalt in der Lage, diese aus eigenen Mitteln zu finanzieren? (durch laufendes Einkommen oder Rücklagen; NICHT Kredite, NICHT Unterstützung durch Freunde)			
	Ja			1
	Nein			2
	Keine Angabe			-1



EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- M33** Aus welchem der folgenden Gründe hat sich Ihr Haushaltseinkommen verringert?  
Falls mehrere Gründe zutreffen, geben Sie bitte den wichtigsten an.
- |  |    |
|--|----|
| Rückgang der Arbeitszeit/des Einkommens (am gleichen Arbeitsplatz) | 1  |
| Jobwechsel   | 2  |
| Arbeitsunfähigkeit wegen Krankheit oder Behinderung                | 3  |
| Jobverlust/Arbeitslosigkeit/Konkurs des (eigenen) Unternehmens     | 4  |
| Mutterschaft/Karenz/Kinderbetreuung                                | 5  |
| Pensionierung  | 6  |
| Scheidung/Ende der Beziehung                                       | 7  |
| Sonstige Veränderungen in der Zusammensetzung des Haushalts        | 8  |
| Wegfall von Sozialleistungen                                       | 9  |
| Lohnpfändung   | #  |
| Anderer Grund  | #  |
| Weiß nicht   | -3 |
| Keine Angabe   | -1 |
- M35** Und wenn Sie an die kommenden 12 Monate denken:  
Erwarten Sie, dass sich die finanzielle Situation Ihres Haushalts verbessert, etwa gleich bleibt oder verschlechtert?
- |                    |    |
|--------------------|----|
| Verbessert         | 1  |
| Etwa gleich bleibt | 2  |
| Verschlechtert     | 3  |
| Weiß nicht         | -3 |
| Keine Angabe       | -1 |
- FILTER: Personen in Haushalten mit mindestens 2 Personen 16+*
- M1** Wie regelt Ihr Haushalt den Umgang mit den Einkommen aller Haushaltsmitglieder?  
Einkommen sind Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen, Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Wertanlagen, regelmäßige private Geldleistungen etc. (INT: Code 4 wenn angezeigt nicht vorlesen) (INT: LISTE M1 vorlegen!)  
(EDV: Code 4 in Blaise grau anzeigen, nur anzeigen, wenn H039004=0 oder -1 )
- |  |    |
|--|----|
| Alle Einkommen gelten als gemeinsames Einkommen, unabhängig davon, ob sie auf einem gemeinsamen Konto liegen oder nicht. | 1  |
| Ein Teil der Einkommen gilt als gemeinsam, über den Rest verfügt jedes Haushaltsmitglied selbst.                         | 2  |
| Jedes Haushaltsmitglied verfügt selbst über das eigene Einkommen.  | 3  |
| Wir beziehen keinerlei Einkommen im Haushalt.  | 4  |
| Keine Angabe   | -1 |

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

<b>M2.1</b>	Wer verwaltet normalerweise in Ihrem Haushalt die gemeinsamen Finanzen? Damit ist die Verwaltung von Ausgaben, Rechnungen, Krediten und Einkommen, die den gesamten Haushalt betreffen gemeint ( <i>INT: Code 1 nicht vorlesen</i> ) ( <i>EDV: Personenliste anzeigen; Kinder unter 16 Jahre nicht in Liste der möglichen Personen anzeigen. Wenn niemand für Finanzen zuständig ist, soll 0 eingegeben werden.</i> )		
	Eingabe der ersten Person (pkz)		M2.2
	Niemand im Haushalt, sondern eine Person, die nicht im Haushalt lebt.	0	41
	Wir haben keine gemeinsamen Finanzen im Haushalt	-6	
	Keine Angabe	-1	M3
<b>M2.2</b>	Verwaltet normalerweise noch eine weitere Person in Ihrem Haushalt die gemeinsamen Finanzen?		
	Eingabe der zweiten Person (pkz)		M2.3
	Nein	0	M3
	Keine Angabe	-1	M3
<i>Filter: Fragen M2.3 bis M2.5 abhängig von der Anzahl der Personen 16+ im HH stellen. Sobald 0 eingegeben wird, weiter zu M3.</i>			
<b>M2.3</b>	Verwaltet normalerweise noch eine weitere Person in Ihrem Haushalt die gemeinsamen Finanzen?		
	Eingabe der dritten Person (pkz)		M2.4
	Nein	0	M3
	Keine Angabe	-1	M3
<b>M2.4</b>	Verwaltet normalerweise noch eine weitere Person in Ihrem Haushalt die gemeinsamen Finanzen?		
	Eingabe der vierten Person (pkz)		M2.5
	Nein	0	M3
	Keine Angabe	-1	M3
<b>M2.3</b>	Verwaltet normalerweise noch eine weitere Person in Ihrem Haushalt die gemeinsamen Finanzen?		
	Eingabe der fünften Person (pkz)		
	Nein	0	
	Keine Angabe	-1	
<b>M3</b>	Verwaltet auch jemand außerhalb des Haushalts die Finanzen?		
	Ja	1	
	Nein	2	

*FILTER: Wenn im Haushalt Kinder leben, die 1994 oder später geboren wurden, weiter bei Frage 41, sonst weiter bei Frage 44.*

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

**41** Kurz zu Ihrem Kind / Ihren Kindern in Ihrem Haushalt, das/die 1994 oder später geboren wurde/n. Hatte dieses Kind/eines dieser Kinder im Jahr 2009 ein eigenständiges Einkommen?  
ZB Lehrlingsentschädigung, Waisenpension, Schülerbeihilfe  
NICHT Taschengeld, NICHT Unterhaltszahlungen.

Ja	1	42
Nein	2	44
Keine Angabe	-1	44
Weiß nicht	-3	44

**42** *FILTER: Nur auszufüllen, wenn mehr als ein Kind mit Geburtsjahr 1994 oder später:*

Wie viele dieser Kinder hatten ein eigenständiges Einkommen?

Zahl der Kinder	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	

**43** Bitte nennen Sie mir (für jedes Kind) die Höhe dieses Einkommens im Jahr 2009.  
Wenn Sie es wissen, sagen Sie mir das Jahres-Bruttoeinkommen, also vor Abzug von Sozialversicherung und Steuer, und das Jahres-Nettoeinkommen, also nach Abzug von Sozialversicherung und Steuer.

1. Kind

Jahresbetrag 2009 brutto in EUR	<input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/>	
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	
Jahresbetrag 2009 netto in EUR	<input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/>	
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	

2. Kind

Jahresbetrag 2009 brutto in EUR	<input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/>	
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	
Jahresbetrag 2009 netto in EUR	<input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/>	
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	

3. Kind

Jahresbetrag 2009 brutto in EUR	<input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/>	
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	
Jahresbetrag 2009 netto in EUR	<input style="width: 40px; height: 15px;" type="text"/>	
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	

**44** *FILTER: Falls nur eine Person im Personenregister weiter bei Frage 45, sonst weiter bei Frage 48.*

**45** Haben Sie im Jahr 2009 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für sich selbst bezogen? Damit ist NICHT Kinderbetreuungsgeld gemeint.

Ja	1	46
Nein	2	
Keine Angabe	-1	47
Weiß nicht	-3	47

*FILTER: Falls Person unter 18 und kein Bezug Frage 57 vor Frage 47 stellen, sonst wenn kein Bezug weiter bei Frage 47, bei Bezug weiter bei Frage 46.*

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

<b>46</b>	Wurde Ihnen zur Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe ein Zuschlag wegen erheblicher Behinderung oder dauernder Erwerbsunfähigkeit ausbezahlt?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
	Weiß nicht	-3	
<b>47</b>	Haben Sie im Jahr 2009 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für andere Personen außer sich selbst erhalten?		
	Ja	1	53
	Nein	2	61
	Keine Angabe	-1	61
	Weiß nicht	-3	61
<b>48</b>	Hat Ihr Haushalt im Jahr 2009 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für derzeitige Haushaltsmitglieder bezogen? <i>(INT: betrifft Bezug für alle Personen, die im Personenregister aufscheinen.)</i> <i>(EDV: Bei Folgebefragung "... für derzeitige oder damalige ...")</i>		
	Ja	1	49
	Nein	2	57
	Keine Angabe	-1	57
	Weiß nicht	-3	57
<b>49</b>	Für welche Personen? <i>FILTER: Nur für Personen, die vor 2009 geboren wurden.</i>		
	Person mit pkzqu 1		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
	Weiß nicht	-3	
	Person mit pkzqu 2		
	...		
<b>49.1</b>	Wurde im Jahr 2009 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe bezogen für Personen über 28 Jahre?		
	Zahl der Personen	xx	
	Keine Angabe	-1	
	Weiß nicht	-3	
<b>49.2</b>	Für welche Person(en) über 28 wurde Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe bezogen?		
	pkzqu der 1. bis 3. Person	xx	
	Keine Angabe	-1	
	Weiß nicht	-3	
<b>50</b>	Wurde für eine oder mehrere dieser Personen ein Zuschlag zur Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe wegen erheblicher Behinderung oder dauernder Erwerbsunfähigkeit ausbezahlt?		
	Ja	1	51
	Nein	2	52
	Keine Angabe	-1	52
	Weiß nicht	-3	52
<b>51</b>	<i>FILTER: Wenn bei Frage 49 für mehr als eine Person Familienbeihilfe bezogen wird weiter bei Frage 51, sonst weiter bei Frage 57.</i>		
	Für wie viele Personen?		
	Zahl der Personen	<input type="text"/>	
	Keine Angabe	-1	
	Weiß nicht	-3	

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 57** *FILTER: Wenn für vor 2010 geborene Personen unter 18 Jahren kein Familienbeihilfenbezug angegeben wurde weiter bei Frage 57, sonst weiter bei Frage 52.  
FALLS mehrere Personen im Personenregister: Warum wurde für (jeweils) diese Person im Jahr 2009 keine Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe bezogen?  
FALLS nur eine Person im Personenregister: Warum haben Sie im Jahr 2009 keine Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe bezogen?*
- |  |    |  |
|--|----|--|
| Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe wurde von einem anderem Haushalt bezogen     | 1  |  |
| Es bestand kein Anspruch auf Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für dieses Kind | 2  |  |
| Sonstiger Grund  | 3  |  |
| Keine Angabe   | -1 |  |
| Weiß nicht   | -3 |  |
- FILTER: Falls nur eine Person im Haushalt weiter bei Frage 47, sonst weiter bei Frage 52.*
- 52** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2009 Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe für Personen erhalten, die derzeit nicht in Ihrem Haushalt leben?  
*(INT: nur Personen, die nicht im Personenregister enthalten sind)  
(EDV: Bei Folgebefragung, wenn es ehemalige Haushaltmitglieder gibt: "... für andere Personen ...")*
- |              |    |    |
|--------------|----|----|
| Ja           | 1  | 53 |
| Nein         | 2  | 58 |
| Keine Angabe | -1 | 58 |
| Weiß nicht   | -3 | 58 |
- 53** Für wie viele andere Personen?  
Zahl der Personen   
Keine Angabe -1  
Weiß nicht -3
- 54** Bitte nennen Sie mir von dieser Person/jeder dieser Personen Geburtsmonat und Geburtsjahr.
1. Person
- |              |   |   |
|--------------|---|---|
| Geburtsmonat |   |   |
| Monat        | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1  |   |
| Weiß nicht   | -3  |   |
| Geburtsjahr  |   |   |
| Jahr         | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1  |   |
| Weiß nicht   | -3  |   |
2. Person
- |              |   |   |
|--------------|---|---|
| Geburtsmonat |   |   |
| Monat        | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1  |   |
| Weiß nicht   | -3  |   |
| Geburtsjahr  |   |   |
| Jahr         | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1  |   |
| Weiß nicht   | -3  |   |
3. Person
- |              |   |   |
|--------------|---|---|
| Geburtsmonat |   |   |
| Monat        | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1  |   |
| Weiß nicht   | -3  |   |
| Geburtsjahr  |   |   |
| Jahr         | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe | -1  |   |
| Weiß nicht   | -3  |   |



EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

- 55** Erhielten Sie für diese Person/eine dieser Personen einen Zuschlag zur Familienbeihilfe/Kinderbeihilfe wegen erheblicher Behinderung oder dauernder Erwerbsunfähigkeit?
- |              |    |    |
|--------------|----|----|
| Ja           | 1  | 56 |
| Nein         | 2  | 58 |
| Keine Angabe | -1 | 58 |
| Weiß nicht   | -3 | 58 |
- 56** *FILTER: Wenn bei Frage 53 für mehr als eine Person Familienbeihilfe bezogen wird weiter bei Frage 56, sonst weiter bei Frage 58.*  
Für wie viele Personen?
- |                   |   |  |
|-------------------|---|--|
| Zahl der Personen | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |  |
| Keine Angabe      | -1  |  |
| Weiß nicht        | -3  |  |
- 58** *FILTER: Falls für mindestens 3 Personen Familienbeihilfe bezogen wurde weiter bei Frage 58, sonst weiter bei Frage 61.*  
Haben Sie im Jahr 2009 den Mehrkindzuschlag für das dritte (und jedes weitere) Kind bezogen?
- |              |    |  |
|--------------|----|--|
| Ja           | 1  |  |
| Nein         | 2  |  |
| Keine Angabe | -1 |  |
| Weiß nicht   | -3 |  |
- 61** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2009 Kinderbetreuungsgeld (ehemals Karenzgeld) bezogen?
- |              |    |    |
|--------------|----|----|
| Ja           | 1  | 62 |
| Nein         | 2  | 68 |
| Keine Angabe | -1 | 68 |
| Weiß nicht   | -3 | 68 |
- 62** *FILTER: Falls im Haushalt mehr als ein Kind mit Geburtsjahr 2005 oder später weiter bei Frage 62, sonst weiter bei Frage 63.*  
Für wie viele Kinder? (INT: Bei mehreren Kindern von einem Elternpaar kann nicht gleichzeitig für mehrere Kinder Kinderbetreuungsgeld bezogen werden, sondern nur für das jeweils jüngste Kind. Bei Mehrlingsgeburten ist nur ein Bezug anzugeben.)
- |                 |   |  |
|-----------------|---|--|
| Zahl der Kinder | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |  |
| Keine Angabe    | -1  |  |
| Weiß nicht      | -3  |  |
- 63** *(EDV: Wenn Bezug für mehrere Kinder, Bezugsmonate und Variante für jedes Kind abfragen)*  
*FALLS Bezug für ein Kind: Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Ihr Haushalt im Jahr 2009 Kinderbetreuungsgeld bezogen hat.*  
*FALLS Bezug für mehr als ein Kind: Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Ihr Haushalt im Jahr 2009 Kinderbetreuungsgeld für das [1. bis 3.] Kind bezogen hat.*
- |                 |   |  |
|-----------------|---|--|
| Zahl der Monate | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |  |
| Keine Angabe    | -1  |  |
| Weiß nicht      | -3  |  |

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Bitte sagen Sie mir, nach welcher Variante Ihr Haushalt 2009 Kinderbetreuungsgeld für das [1. bis 3.] Kind bezogen hat?

(INT: LISTE 26 vorlegen!)

Variante 30+6 (ca. 436 Euro/Monat)	1
Variante 20+4 (624 Euro pro Monat)	2
Variante 15+3 (ca. 800 Euro pro Monat)	3
Weiß nicht	-3
Keine Angabe	-1

**64** Haben Sie einen Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld erhalten?

Das sind monatlich 181,80 €

Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

**68** Hatte Ihr Haushalt im Jahr 2009 Anspruch auf Unterhaltszahlungen? (Gemeint sind sowohl Unterhaltszahlungen von getrennt lebenden Partnern als auch Unterhaltszahlungen für nicht im Haushalt lebende Kinder.)

Ja	1	65
Nein	2	59
Keine Angabe	-1	59
Weiß nicht	-3	59

**65** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2009 daraus auch folgende Leistungen bezogen?

	Ja	Nein	K.A.	W.N.
Unterhaltszahlungen (freiwillige oder verpflichtende)	1	2	-1	-3
Staatliche Unterhaltsvorschüsse	1	2	-1	-3
Hat Ihr Haushalt im Jahr 2009 (teilweise) keine Unterhaltszahlungen oder -vorschüsse erhalten, obwohl Anspruch bestand?	1	2	-1	-3

*FILTER: Falls 'Ja' bei Unterhaltszahlungen weiter bei Frage 66, falls 'Ja' bei Unterhaltsvorschüssen, aber nicht 'Ja' bei Unterhaltszahlungen weiter bei Frage 67, falls nur 'Ja' bei keine Zahlungen erhalten weiter bei Frage 59.*

**66** Für wie viele Personen in Ihrem Haushalt wurde Unterhalt bezogen?

Zahl der Personen	<input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

**67** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Ihr Haushalt im Jahr 2009 diese Leistungen bezogen hat und wie hoch der monatliche Betrag war.

(INT: Im Bedarfsfall LISTE 2 zeigen.)

Erhaltene Unterhaltszahlungen

Zahl der Monate	<input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Monate	
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

Höhe der Unterhaltszahlungen - netto

Monatlicher Betrag in EUR	<input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Nettostufe

Stufe des monatlichen Unterhaltszahlungen (*LISTE 2*)

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Staatliche Unterhaltsvorschüsse

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Höhe der staatlichen Unterhaltsvorschüsse - netto

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Nettostufe

Stufe des monatlichen staatl. Unterhaltsvorschüsse (*LISTE 2*)

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

- 59** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2009 eine bisher nicht genannte Familienleistung eines Bundeslandes oder einer Gemeinde oder eine sonstige Leistung im Zusammenhang mit Familie/Kinder erhalten?  
z.B. Familienzuschüsse, Kleinkindbeihilfen, NICHT Familienbeihilfe, NICHT Wochengeld, NICHT Karenzgeld/ Kinderbetreuungsgeld, NICHT staatliche Unterhaltsvorschüsse.

Ja

Nein

Keine Angabe

Weiß nicht

1 60

2 70

-1 70

-3 70

- 60** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie diese Leistung(en) bezogen haben und wie hoch das (durchschnittliche) Monatseinkommen daraus war.

(*INT: Bei Bedarf LISTE 2 vorlegen*)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Nettoeinkommen

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Nettostufe

Stufe des monatlichen Nettoeinkommens (*LISTE 2*)

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

- 70** Hat Ihr Haushalt im Jahr 2009 in nennenswertem Umfang Lebensmittel und Getränke privat erzeugt und diese verkauft oder selbst konsumiert?

Ich meine damit nur solche Güter, die NICHT im Rahmen einer Landwirtschaft oder eines Gewerbebetriebs erzeugt wurden.

Ja

Nein

Keine Angabe

Weiß nicht

1 71

2 e

-1 e

-3 e

EU-SILC 2010  
HAUSHALTSFRAGEBOGEN

**71** Wie hoch schätzen Sie die Verkaufserträge, die Ihr Haushalt dadurch erzielte?

(Produktionskosten sind abzuziehen)  
(INT: Bitte den JAHRESbetrag erfassen!  
Bei Bedarf LISTE 2 vorlegen)

Verkaufserträge

Jahresbetrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

Keine Verkaufserträge, da nur Eigenverbrauch

--	--	--	--

-1

-3

-2

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Jahresbetrags

Stufe (LISTE 2)

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--

-1

-3

**73** Wie hoch schätzen Sie den jährlichen Eigenverbrauch Ihres Haushalts?

(=Betrag, den der Haushalt nicht für den Erwerb von Lebensmitteln und Getränken ausgeben musste, weil diese selbst produziert wurden.

Produktionskosten sind abzuziehen)

(INT: Bei Bedarf LISTE 2 vorlegen)

Eigenverbrauch

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

Kein Eigenverbrauch, da nur Verkaufserträge

--	--	--	--

-1

-3

-2

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des Eigenverbrauchs

Stufe (LISTE 2)

Keine Angabe

Weiß nicht

--	--

-1

-3

**e** Vielen Dank für das Interview!

**Hdauer** Dauer des Haushaltsinterviews  
Sekunden

--	--	--	--

Datum

**Htag** Tag  
**Hmonat** Monat


EU-SILC 2010  
KINDERFRAGEBOGEN

<b>Jahr</b>	Erhebungsjahr	
	Erhebungsjahr	<input type="text"/>
<b>Int</b>	Identifikationsnummer des Interviewers	
	Interviewercode	<input type="text"/>
<b>HID</b>	Haushalts-ID	
	Haushalts-ID (7-stellig)	<input type="text"/>
<b>Split</b>	split	
	Splitnummer	<input type="text"/>
<b>Rotation</b>	rotation	
	Teil	<input type="text"/>
<b>Folge</b>	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?	
	Erstbefragung 1. Welle	1
	Folgebefragung 2. Welle	2
	Folgebefragung 3. Welle	3
	Folgebefragung 4. Welle	4
<b>Pkzqu</b>	Personenkennzahl des Kindes	
	PKZQU	<input type="text"/>
<b>PID</b>	Personen-ID des Kindes	
	PID	<input type="text"/>
<b>0</b>	Auskunftsperson für Kinderbetreuung (PID)	<input type="text"/>

FILTER (Weiter bei ...)

*FILTER: Fragen 1-6: Auszufüllen für jedes Haushaltsmitglied mit Geburtsjahr 1997 oder später.*

*Fragen 7-9: Auszufüllen für jedes Haushaltsmitglied mit Geburtsjahr 1994-1996.*

*Ab Frage 10 für alle Kinder im Haushalt einmal erfassen und im Haushaltsfragebogen anfügen.*

**INT: ACHTUNG! Diesen Fragebogen nicht vom Kind selbst, sondern von einer Betreuungsperson beantworten lassen!**

**1** Bitte sagen Sie mir, ob dieses Kind regelmäßig in folgenden Institutionen / durch folgende Personen betreut wird.

*FILTER: Nur für Kinder mit Geburtsjahr 2006 oder später.*

Krippe

- |              |    |
|--------------|----|
| Ja           | 1  |
| Nein         | 2  |
| Keine Angabe | -1 |

*FILTER: Nur für Kinder mit Geburtsjahr 2003 oder später.*

Kindergarten

- |              |    |
|--------------|----|
| Ja           | 1  |
| Nein         | 2  |
| Keine Angabe | -1 |

*FILTER: Nur für Kinder mit Geburtsjahr 2003, 2004, 2005.*

EU-SILC 2010  
KINDERFRAGEBOGEN

Vorschule	
Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

*FILTER: Für alle Kinder.*

Tagesmutter	
Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

Entgeltliche Betreuung durch sonstige Privatpersonen (zB Babysitter, Au-Pair, Kindermädchen)

Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

Unentgeltliche Betreuung durch Privatpersonen mit Ausnahme der Eltern (zB Großeltern, Nachbarn,...)

Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

- 2**     *FILTER: Für alle Kinder, für die bei Frage 1 zumindest einmal "Ja" angegeben wurde.*  
 Wie viele Stunden wird dieses Kind dort in einer gewöhnlichen Woche betreut?  
 ("Gewöhnliche Woche" bedeutet keine Ferien/Feiertage.)  
 (INT: Falls weniger als 1 Stunde Betreuung, 1 Stunde eingeben!)

Krippe	
Stunden	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

Kindergarten	
Stunden	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

Vorschule	
Stunden	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

Tagesmutter	
Stunden	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

Entgeltliche Betreuung durch sonstige Privatpersonen	
Stunden	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

Unentgeltliche Betreuung durch Privatpersonen	
Stunden	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>
Keine Angabe	-1
Nicht zutreffend (keine solche Betreuung)	-2

EU-SILC 2010  
KINDERFRAGEBOGEN

- 3** *FILTER: Für alle Kinder, die 2003 oder früher (bei Erhebung ab 7. September 2010 2004 oder früher) geboren sind und nicht in die Vorschule oder Kindergarten gehen.*  
Welche Schule besucht dieses Kind?
- |                             |    |  |
|-----------------------------|----|--|
| Volksschule                 | 1  |  |
| Hauptschule                 | 2  |  |
| Sonderschule                | 3  |  |
| AHS-Unterstufe              | 4  |  |
| (Noch) nicht schulpflichtig | 5  |  |
| Keine Angabe                | -1 |  |
- 4** *FILTER: Für alle Kinder, die 2003 oder früher (bei Erhebung ab 7. September 2010 2004 oder früher) geboren sind und bei Frage 3 Schulbesuch angeben (Code 1-4).*  
Wie viele Stunden pro Woche besucht dieses Kind die Schule?  
*OHNE Freifächer, Freistunden, Nachmittagsbetreuung in der Schule.*
- |                                     |   |  |
|-------------------------------------|---|--|
| Stunden                             | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |  |
| Keine Angabe                        | -1  |  |
| Nicht zutreffend (kein Schulbesuch) | -2  |  |
- 5** *FILTER: Für alle Kinder, die laut Frage 3 die Pflichtschule oder eine Vorschule besuchen.*  
Besucht dieses Kind einen Hort, eine Nachmittagsbetreuung?
- |              |    |    |
|--------------|----|----|
| Ja           | 1  | 6  |
| Nein         | 2  | 10 |
| Keine Angabe | -1 | 10 |
- 6** Wie viele Stunden macht diese Nachmittagsbetreuung in einer gewöhnlichen Woche aus?  
(dh wenn keine Ferien oder Feiertage sind)
- |              |   |    |
|--------------|---|----|
| Stunden      | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | 10 |
| Keine Angabe | -1  |    |
- FILTER: Auszufüllen für jedes Haushaltsmitglied mit Geburtsjahr 1993 bis 1995*
- 7** Ist dieses Kind...?
- |   |    |    |
|---|----|----|
| in Schulausbildung (NICHT Berufsschule) | 1  | 8  |
| in Lehrlingsausbildung (Berufsschule)   | 2  | 10 |
| berufstätig (NICHT Lehrling)            | 3  | 10 |
| Sonstiges                               | 4  | 10 |
| Keine Angabe                            | -1 | 10 |
- 8** Welche Schule besucht dieses Kind?
- |                                |    |  |
|--------------------------------|----|--|
| Hauptschule                    | 1  |  |
| Sonderschule                   | 2  |  |
| Polytechnische Schule          | 3  |  |
| AHS                            | 4  |  |
| Berufsbildende mittlere Schule | 5  |  |
| Berufsbildende höhere Schule   | 6  |  |
| Sonstige Schule                | 7  |  |
| Keine Angabe                   | -1 |  |

EU-SILC 2010  
KINDERFRAGEBOGEN

- |            |  |  |  |  |
|------------|--|--|--|--|
| <b>8.1</b> | Wie viele Stunden pro Woche besucht dieses Kind die Schule?  | <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> </table>       |  |  |
|            |  |  |  |  |
|            | Stunden  | -1   |  |  |
|            | Keine Angabe   | -2   |  |  |
|            | Nicht zutreffend (kein Schulbesuch)  | -2   |  |  |
| <br>       |  |  |  |  |
| <b>9</b>   | Besucht dieses Kind einen Hort, eine Nachmittagsbetreuung?   |  |  |  |
|            | Ja   | 1  |  |  |
|            | Nein   | 2  |  |  |
|            | Keine Angabe   | -1   |  |  |
| <br>       |  |  |  |  |
| <b>9.1</b> | Wie viele Stunden macht diese Nachmittagsbetreuung in einer gewöhnlichen Woche aus?<br>(dh wenn keine Ferien oder Feiertage sind)                                      |  |  |  |
|            | Stunden  |  |  |  |
|            | Keine Angabe   | -1   |  |  |
| <br>       |  |  |  |  |
| <b>11</b>  | Welche Staatsbürgerschaft besitzt [Name des Kindes]?<br>Falls er/sie Doppelstaatsbürger ist, nennen Sie mir bitte beide Staatsbürgerschaften.<br>(EDV: Look-Up Länder) |  |  |  |
|            | Codierung 1. Staatsbürgerschaft  |  |  |  |
|            | Keine Angabe   | -1   |  |  |
| <br>       |  |  |  |  |
| <b>12</b>  | Codierung 2. Staatsbürgerschaft (nur für Doppelstaatsbürger!)<br>Codierung 2. Staatsbürgerschaft   |  |  |  |
|            | Keine Angabe   | -1   |  |  |
| <br>       |  |  |  |  |
| <b>10</b>  | Alles in allem, wie viel gibt Ihr Haushalt im Monat für Kinderbetreuung aus?<br>(INT: Im Bedarfsfall LISTE 35 vorlegen)  |  |  |  |
|            | Kinderbetreuungskosten   |  |  |  |
|            | Betrag in EUR  |  |  |  |
|            | Keine Angabe   | -1   |  |  |
|            | Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?  |  |  |  |
|            | Stufe des Monatsbetrags  |  |  |  |
|            | Stufe (Liste 35)   |  |  |  |
|            | Keine Angabe   | <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> <td style="width: 20px; height: 15px;"></td> </tr> </table><br>-1 |  |  |
|            |  |  |  |  |



EU-SILC 2010  
KINDERFRAGEBOGEN

*EDV: Wenn nur ein Kind mit Geburtsjahr zwischen 1994 und 2008 im Haushalt ist, Fragen bitte immer umformulieren und statt "die Kinder in Ihrem Haushalt" den Namen des Kindes einfügen.*

Bitte denken Sie jetzt an alle Kinder in Ihrem Haushalt, die älter als ein Jahr und jünger als 16 Jahre sind.

		finanziellen Gründen nicht.	Nein, aus Nein, HH will das nicht.	K.A.	
		1	2	3	
<b>13.1</b>	Hat jedes Kind in Ihrem Haushalt Sport- und Freizeitgeräte für draußen (z.B. Fahrrad, Inlineskates)? (Gemeint ist mindestens ein Gerät pro Kind, es müssen nicht alle Kinder die gleichen Geräte besitzen.) Falls nicht, sagen Sie mir bitte, ob das aus finanziellen Gründen so ist, oder weil Ihr Haushalt das nicht haben will.	1	2	3	-1
<b>13.2</b>	Übt jedes Kind regelmäßig Freizeitaktivitäten aus, wenn diese mit Kosten verbunden sind? (Sport, Jugendgruppen, Musikunterricht, Kinobesuche etc.)	1	2	3	-1
<b>13.3</b>	Feiert jedes Kind Feste zu besonderen Anlässen (z.B. Geburtstage, religiöse Anlässe)?	1	2	3	-1
<b>13.4</b>	Lädt jedes Kind von Zeit zu Zeit Freunde zum Spielen und Essen ein?	1	2	3	-1

*FILTER: Nur wenn Kinder, die 2003 oder früher (bei Erhebung ab 7. September 2010 2004 oder früher) geboren sind und bei Frage 3 oder Frage 7 Schulbesuch angeben, im Haushalt*

<b>13.5</b>	Nimmt jedes Kind unter 16 Jahren, das derzeit eine Schule besucht, an Schulaktivitäten (z.B. Schwimmen, Museumsbesuch) und Schulfahrten (z.B. Schikurs, Sprachreise) teil, wenn diese mit Kosten verbunden sind?				
	Ja				1
	Nein, aus finanziellen Gründen				2
	Nein, der Haushalt will das nicht				3
	keine Angabe				-1

Jahr 2010 Schuljahr 2009 / 2010 Erhebung vor September 2010

Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 1-8	Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 9-12	Alter	Geburtsjahr	K001010 Krippe	K001020 Kindergarten	K001030 Vorschule	K003000 Pflichtschule jung	K005000 Hort jung	K007000 Hauptaktivität alt	K008000 Pflichtschule alt	K009000 Hort alt	K001060 Tagesmutter	K001070 Betreuung entgeltlich	K001080 Betreuung unentgeltlich
2016	2017	-1	2010											
2015	2016	0	2009											
2014	2015	1	2008											
2013	2014	2	2007											
2012	2013	3	2006											
2011	2012	4	2005					Nur wenn in Vorschule						
2010	2011	5	2004					Nur wenn in Vorschule						
2009	2010	6	2003				Nur wenn nicht in Vorschule oder Kindergarten	Nur wenn in Vor- oder Pflichtschule						
2008	2009	7	2002											
2007	2008	8	2001											
2006	2007	9	2000											
2005	2006	10	1999											
2004	2005	11	1998											
2003	2004	12	1997											
2002	2003	13	1996							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			
2001	2002	14	1995							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			
2000	2001	15	1994							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			

Im Erhebungszeitraum spätestens ab September schulpflichtig  
 Ein Teil dieses Jahrgangs wird im Erhebungszeitraum schulpflichtig  
 Wird für diesen Jahrgang nicht erhoben

Schuljahr 2010 / 2011 Erhebung ab September 2010

Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 1-8	Beginn Schulpflicht bei Geburtsmonat 9-12	Alter	Geburtsjahr	K001010 Krippe	K001020 Kindergarten	K001030 Vorschule	K003000 Pflichtschule jung	K005000 Hort jung	K007000 Hauptaktivität alt	K008000 Pflichtschule alt	K009000 Hort alt	K001060 Tagesmutter	K001070 Betreuung entgeltlich	K001080 Betreuung unentgeltlich
2016	2017	-1	2010											
2015	2016	0	2009											
2014	2015	1	2008											
2013	2014	2	2007											
2012	2013	3	2006											
2011	2012	4	2005					Nur wenn in Vorschule						
2010	2011	5	2004				Nur wenn nicht in Vorschule oder Kindergarten	Nur wenn in Vor- oder Pflichtschule						
2009	2010	6	2003				Nur wenn nicht in Vorschule oder Kindergarten	Nur wenn in Vor- oder Pflichtschule						
2008	2009	7	2002											
2007	2008	8	2001											
2006	2007	9	2000											
2005	2006	10	1999											
2004	2005	11	1998											
2003	2004	12	1997											
2002	2003	13	1996							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			
2001	2002	14	1995							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			
1998	1999	15	1992							Nur wenn Schüler	Nur wenn Schüler			

Im Erhebungszeitraum spätestens ab September schulpflichtig  
 Ein Teil dieses Jahrgangs wird im Erhebungszeitraum schulpflichtig  
 Wird für diesen Jahrgang nicht erhoben

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

<b>Jahr</b>	Erhebungsjahr Erhebungsjahr							
<b>Int</b>	Identifikationsnummer des Interviewers Interviewercode							
<b>Hid</b>	Haushalts-ID Haushalts-ID (7-stellig)							
<b>Split</b>	split Splitnummer							
<b>Rotation</b>	rotation Rotationsnummer							
<b>Folge</b>	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts?							
	Erstbefragung 1. Welle							1
	Folgebefragung 2. Welle							2
	Folgebefragung 3. Welle							3
	Folgebefragung 4. Welle							4
<b>Pkzqu</b>	Personenkennzahl PKZQU							
<b>PID</b>	Personen-ID PID							
<b>Sample</b>	Stichprobenperson oder Nicht-Stichprobenperson?							
	Stichprobenperson							1
	Nicht-Stichprobenperson							2

FILTER (Weiter bei ...)

*FILTER: Bei Folgebefragung weiter bei "Befragt", sonst weiter bei Frage 0.1.*

<b>Befragt</b>	Wurde die Person im Vorjahr befragt?							
	Ja, mittels persönlichem Interview							1
	Ja, mittels Proxy-Interview							2
	Nein, wurde nicht befragt							3

<b>0.1</b>	Art der Befragung								
	Persönliche Befragung der Zielperson							1	1
	Proxy-Interview (Fremdauskunft)							2	0.2
	Persönliche Befragung der Zielperson mit Übersetzung							3	1

<b>0.2</b>	Auskunftsperson für Proxy (PID)								
------------	---------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--

EDV: Name der Zielperson bei allen Fragen am Bildschirm anzeigen  
"Sie sprechen mit [Name der Auskunftsperson des Proxies, Alter]  
über [Name der Zielperson, Alter]"

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

Beginnen möchte ich mit ein paar Fragen über Ihren Lebensunterhalt und Ihre täglichen Aktivitäten.

Welcher der Begriffe auf dieser Liste beschreibt am besten Ihre derzeitige Hauptaktivität?

(INT: LISTE 6 vorlegen)

<b>1</b>	Arbeitnehmer/in (unselbständig erwerbstätig, auch Lehrlinge)	1	1.1
	Selbständig	2	1.1
	Mithelfend im Familienbetrieb, aber nicht angestellt	3	1.1
	Arbeitslos	4	2
	Elternkarenz	5	1.2
	Schüler/in, Student/in, Praktikant/in	6	2
	Pensionist/in	7	2
	Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung	8	2
	Präsenz- oder Zivildienst	9	2
	Hausfrau/Hausmann, Betreuungsaufgaben	10	2
	Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig	11	2
<b>1.1</b>	Sind Sie teil- oder vollzeiterwerbstätig? (INT: Die Zielperson soll das nach eigenem Ermessen beurteilen.)		
	Teilzeit	2	
	Vollzeit	1	
<b>1.2</b>	Waren Sie vor Ihrer Elternkarenz erwerbstätig oder arbeitslos?		
	Erwerbstätig	1	1.3
	Arbeitslos	2	2
<b>1.3</b>	Haben Sie ein Rückkehrrecht auf einen Arbeitsplatz bei Ihrem früheren Arbeitgeber?		
	Ja	1	1.4
	Nein	2	2
<b>1.4</b>	Welche Erwerbstätigkeit war das, die Sie vor Ihrer Elternkarenz ausgeübt haben?		
	Arbeitnehmer/in (auch Lehrlinge)	1	
	Selbständig	2	
	Mithelfend im Familienbetrieb, aber nicht angestellt	3	
<b>1.5</b>	Waren Sie teil- oder vollzeiterwerbstätig? (INT: Die Zielperson soll das nach eigenem Ermessen beurteilen.)		
	Teilzeit	2	
	Vollzeit	1	

13

*FILTER: Frage 1.6 bis 1.10 nur für PensionistInnen (Haupttätigkeit Pension oder im Pensionsalter)*

**1.6** Da Sie bereits in Pension sind, möchte ich Ihnen nur kurz einige Fragen zu einer eventuell ausgeübten Erwerbstätigkeit stellen. Haben Sie in den letzten vier Wochen, einschließlich dieser Woche, aktiv Arbeit gesucht?

(INT: "Aktive Arbeitssuche": zB AMS, private Arbeitsvermittlung, Stellenanzeigen, direkte Bewerbung/Vorstellungsgespräche, ...)

Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

<b>1.7</b>	Haben Sie in der vergangenen Kalenderwoche zumindest eine Stunde als unselbständig Erwerbstätige/r gearbeitet, d.h. eine der Einkünfte auf dieser Liste bezogen? (INT: LISTE 10 vorlegen)		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
<b>1.8</b>	Haben Sie im Jahr 2009 eines der folgenden Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit bezogen? (INT: LISTE 13 vorlegen!)		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
	Weiß nicht	-3	
<b>1.9</b>	Haben Sie im Jahr 2009 als Selbständige/r oder Mithelfende/r im Familienbetrieb Einkommen aus Vermietung oder Verpachtung (inkl. Privatzimmer) bezogen?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
	Weiß nicht	-3	
<b>1.10</b>	Haben Sie im Jahr 2009 Einkommen aus einer anderen selbständigen Tätigkeit bezogen? (Auch Gelegenheitsarbeit)		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
	Weiß nicht	-3	
<b>2</b>	Haben Sie in den letzten vier Wochen, einschließlich dieser Woche, aktiv Arbeit gesucht? (INT: "Aktive Arbeitssuche": zB AMS, private Arbeitsvermittlung, Stellenanzeigen, direkte Bewerbung/Vorstellungsgespräche, ...)		
	Ja	1	2.1
	Nein	2	4
	Keine Angabe	-1	4
<b>2.1</b>	Haben Sie bereits eine Arbeit gefunden?		
	Ja	1	2.2
	Nein	2	3
	Keine Angabe	-1	3
<b>2.2</b>	Werden Sie diese Arbeit innerhalb der nächsten drei Monate antreten?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
<b>3</b>	Sind Sie in der Lage, in den nächsten zwei Wochen eine Arbeit aufzunehmen?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

<b>4</b>	Waren Sie früher einmal regelmäßig erwerbstätig, das heißt mindestens einmal 6 Monate lang ohne Unterbrechung?		
	Ja	1	5
	Nein	2	36
	Keine Angabe	-1	36
<b>5</b>	Wie alt waren Sie bei Beginn Ihrer ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit? (NICHT Feriajobs oder Praktika)		
	Alter	<input type="text"/> <input type="text"/>	
	Keine Angabe	-1	
<b>6</b>	Wie viele Jahre waren Sie in Ihrem Leben bisher erwerbstätig?		
	Jahre	<input type="text"/> <input type="text"/>	
	Keine Angabe	-1	
<b>7</b>	Bitte sagen Sie mir, welche Art von Erwerbstätigkeit Sie zuletzt ausgeübt haben. (EDV: Look-Up ISCO-88)		
	Codierung	<input type="text"/> <input type="text"/>	
	Keine Angabe	-1	
<b>8</b>	Welche der Kategorien auf dieser Liste beschreibt am besten Ihre letzte berufliche Funktion? (INT: LISTE 8 vorlegen)		
	Codierung	<input type="text"/> <input type="text"/>	
	Keine Angabe	-1	
	<i>FILTER: Falls bei Frage 8 Code 1-2, weiter bei Frage 9.1,</i>		
<b>9</b>	Hatten Sie ein unbefristetes oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?		
	Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis	1	
	Ein befristetes Arbeitsverhältnis	2	
	Keinen Vertrag	3	
	Keine Angabe	-1	
<b>9.1</b>	Gab es in Ihrem letzten Beruf Personen, die Ihren Anordnungen folgen mussten?		
	Nein	2	11
		-1	
	Keine Angabe		11
<b>16.1</b>	Haben Sie Arbeitnehmer beschäftigt?		
	Ja	1	11
	Nein	2	12,1
	Keine Angabe	-1	12,1

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

- 11** Wie viele Personen haben zuletzt in der Arbeitsstätte, in der Sie tätig waren, gearbeitet (inklusive Ihnen)?
- |              |  |    |      |
|--------------|--|----|------|
| 1            |  | 1  | 12.1 |
| 2            |  | 2  | 12.1 |
| 3            |  | 3  | 12.1 |
| 4            |  | 4  | 12.1 |
| 5            |  | 5  | 12.1 |
| 6            |  | 6  | 12.1 |
| 7            |  | 7  | 12.1 |
| 8            |  | 8  | 12.1 |
| 9            |  | 9  | 12.1 |
| 10           |  | 10 | 12.1 |
| 11 bis 19    |  | 11 | 12.1 |
| 20 bis 49    |  | 12 | 12.1 |
| 50 oder mehr |  | 13 | 12.1 |
| Keine Angabe |  | -1 | 12   |
- 12** Vielleicht können Sie mir sagen, ob es bis einschließlich 10 Personen oder mehr als 10 Personen waren?
- |                      |  |    |  |
|----------------------|--|----|--|
| Bis zu 10 Personen   |  | 1  |  |
| Mehr als 10 Personen |  | 2  |  |
| Keine Angabe         |  | -1 |  |
- 12.1** Welchem Wirtschaftszweig gehörte dieser Betrieb an?  
(EDV: Look-Up NACE Rev.2)
- |              |  |  |    |
|--------------|--|--|----|
| Codierung    |  | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> | 36 |
| Keine Angabe |  | -1   |    |
- 13** Bitte sagen Sie mir, welche Erwerbstätigkeit Sie ausüben.  
(INT: Falls mehrere Berufe: Nur den Hauptberuf angeben)  
(EDV: Look-Up ISCO-88)
- |              |  |  |  |
|--------------|--|--|--|
| Codierung    |  | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> |  |
| Keine Angabe |  | -1   |  |
- 14** Welche der Kategorien auf dieser Liste beschreibt am besten Ihre berufliche Funktion?
- |           |  |  |  |
|-----------|--|--|--|
| Codierung |  | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> |  |
|-----------|--|--|--|
- FILTER: Falls bei Frage 14 Code 1-2, weiter bei Frage 20.1,*
- 20** Haben Sie ein unbefristetes oder ein befristetes Arbeitsverhältnis?  
(INT: Wenn Befristung unbekannt ist, "?" (weiß nicht) eintragen.)
- |                                     |  |    |  |
|-------------------------------------|--|----|--|
| Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis |  | 1  |  |
| Ein befristetes Arbeitsverhältnis   |  | 2  |  |
| Keine Angabe                        |  | -1 |  |
| Weiß nicht                          |  | -3 |  |
- 21** Haben Sie Einfluss auf die Bezahlung und Beförderung von Mitarbeitern? **ACHTUNG: Wurde statt 20.1 erhoben**
- |              |  |    |    |
|--------------|--|----|----|
| Ja           |  | 1  | 23 |
| Nein         |  | 2  |    |
| Keine Angabe |  | -1 |    |



EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

<b>16</b>	Beschäftigen Sie Arbeitnehmer?		
	Ja	1	23
	Nein	2	36
	Keine Angabe	-1	36
<b>23</b>	Wie viele Personen arbeiten in der Arbeitsstätte, in der Sie tätig sind (inklusive Ihnen)?		
	1	1	36
	2	2	36
	3	3	36
	4	4	36
	5	5	36
	6	6	36
	7	7	36
	8	8	36
	9	9	36
	10	10	36
	11 bis 19	11	36
	20 bis 49	12	36
	50 oder mehr	13	36
	Keine Angabe	-1	24
<b>24</b>	Vielleicht können Sie mir sagen, ob es bis einschließlich 10 Personen oder mehr als 10 Personen sind?		
	Bis zu 10 Personen	1	
	Mehr als 10 Personen	2	
	Keine Angabe	-1	
	<i>FILTER: Personen, die nicht erwerbstätig sind (Frage 1: Codes 3-10) weiter bei Frage 36, sonst weiter bei Frage 22.</i>		
<b>36</b>	Haben Sie in der vergangenen Kalenderwoche zumindest eine Stunde als unselbständig Erwerbstätige/r gearbeitet, d.h. eine der Einkünfte auf dieser Liste bezogen? (INT: LISTE 10 vorlegen)		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
	<i>FILTER: Falls bei Frage 36 "Ja" weiter bei Frage 22, falls bei Frage 36 nicht "Ja" und Karenziert mit Rückkehrrecht: Selbständige laut P014000 weiter bei Frage 37.5, andere weiter bei Frage 32. Falls bei Frage 36 nicht "Ja" und Frage 1: Codes 3-10 und Frage 1.3 nicht Code 1 weiter bei Frage 40.</i>		
<b>22</b>	Welchem Wirtschaftszweig gehört dieser Betrieb an?		
	Codierung		<input type="text"/>
	Keine Angabe		-1

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

- M4.1** Wie viel Zeit wenden Sie pro Tag auf, um in die Arbeit und wieder nach Hause zu fahren oder zu gehen?  
Bitte denken Sie an den gesamten Weg von Tür zu Tür und rechnen Sie Hin- und Rückweg zusammen. (OHNE berufliche Wege) (INT: LISTE M4 vorlegen!)
- |                              |    |  |
|------------------------------|----|--|
| Weniger als 15 Minuten       | 1  |  |
| 15 bis 30 Minuten            | 2  |  |
| 30 bis 54 Minuten            | 3  |  |
| 45 bis 60 Minuten            | 4  |  |
| Eine bis eineinhalb Stunden  | 5  |  |
| Eineinhalb bis zwei Stunden  | 6  |  |
| Zwei bis zweieinhalb Stunden | 7  |  |
| Mehr als zweieinhalb Stunden | 8  |  |
| Keine Angabe                 | -1 |  |
- M4.2** An wievielen Tagen legen Sie diese Wegstrecke in einer gewöhnlichen Woche zurück?  
Anzahl der Tage
- 37.1** *FILTER: Unselbständig Erwerbstätige und freie Dienstnehmer ((Frage 1: Codes 1-3 und Frage 14: Codes 01-47 oder 92) oder Frage 36: Code 1) weiter bei Frage 37.1, sonst weiter bei Frage 37.5.*  
Wie viele Stunden pro Woche beträgt derzeit Ihre vereinbarte Arbeitszeit in ihrer Haupterwerbstätigkeit ohne Überstunden? Bei unregelmäßiger Arbeitszeit versuchen Sie bitte einen Durchschnitt über die letzten 4 Wochen anzugeben.  
(INT: halbe Stunden können angegeben werden, zB 37,5 h)
- |   |  |    |
|---|--|----|
| Stunden   | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> | 38 |
| Stundenzahl schwankt; Angabe eines 4-Wochen-Durchschnitts nicht möglich | -6   | 38 |
| Keine Angabe  | -1   | 38 |
- 37.5** *FILTER: An selbständig Erwerbstätige und Werkvertragsnehmer (Frage 14: Codes 51-91)*  
Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie derzeit in ihrer Haupterwerbstätigkeit? Bei unregelmäßiger Arbeitszeit versuchen Sie bitte einen Durchschnitt über die letzten 4 Wochen anzugeben.  
(INT: Bitte in ganzen Stunden angeben (gegebenenfalls runden, zB 37,5 h = 38 h).)
- |   |  |    |
|---|--|----|
| Stunden   | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> | 28 |
| Stundenzahl schwankt; Angabe eines 4-Wochen-Durchschnitts nicht möglich | -6   |    |
| Arbeitet derzeit nicht (Karenzierte)                                    | 0  |    |
| Keine Angabe  | -1   |    |
- 38** Wie hoch ist Ihr derzeitiges monatliches Einkommen in Ihrer Haupterwerbstätigkeit, wenn Sie bezahlte Überstunden einrechnen? (ohne 13./14. Bezug, ohne Einmalzahlungen wie z.B Prämien)  
(INT: Falls Zielperson Betrag nicht auswendig weiß, höflich bitten nachzuschauen!  
Das Bruttoeinkommen soll das "regelmäßige" Einkommen sein, mit all seinen "regelmäßig" ausbezahlten Bestandteilen (z.B. Überstundenpauschale, Trinkgeld, Gewinnbeteiligungen, Familienzulagen).  
Bei Bedarf LISTE 11 zeigen.)
- |                           |  |  |
|---------------------------|--|--|
| Bruttobetrag              |  |  |
| Monatlicher Betrag in EUR | <input style="width: 20px; height: 15px; border: 1px solid black;" type="text"/> |  |
| Keine Angabe              | -1   |  |
| Weiß nicht                | -3   |  |

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

Nettobetrag  
 Monatlicher Betrag in EUR □□□□□  
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

*FILTER: Bruttostufe nur abfragen, wenn weder Brutto- noch Nettobetrag angegeben wurden.*

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Bruttobetrag fällt?  
 Stufe des monatlichen Bruttobezugs (LISTE 11) □□  
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

**28** *FILTER: Wenn bei Frage 1 Codes 1-3 oder unselbständige  
 Karenzierte mit Rückkehrrecht und aktuellen Arbeitsstunden laut  
 Frage 37.1 oder 37.5 weiter bei Frage 28. Ansonsten wenn bei  
 Frage 36 'Ja' weiter bei Frage 30, wenn bei Frage 36 'Nein' weiter  
 bei Frage 40.*  
 Üben Sie neben Ihrer Haupterwerbstätigkeit zur Zeit eine oder  
 mehrere zusätzliche Erwerbstätigkeit aus?

Ja 1  
 Nein 2  
 Keine Angabe -1

**29** Wie viele Stunden pro Woche arbeiten Sie derzeit außerhalb Ihrer  
 Haupterwerbstätigkeit noch in anderen Erwerbstätigkeiten? Bei  
 unregelmäßiger Arbeitszeit versuchen Sie bitte einen Durchschnitt  
 über die letzten 4 Wochen anzugeben.  
*(INT: Bitte in ganzen Stunden angeben (gegebenenfalls runden, zB  
 37,5 h = 38 h).)*

Stunden □□  
 Stundenzahl schwankt; Angabe eines 4 Wochen Durchschnitts nicht möglich -6  
 Keine Angabe -1

**30** *FILTER: Wenn die jeweils zutreffenden Stunden bei den Fragen*

**31** Was ist der wichtigste Grund, weshalb Sie weniger als 30 Stunden  
 pro Woche arbeiten?

Aus-, Fort- oder Weiterbildung 1  
 Krankheit oder gesundheitliche Beeinträchtigung 2  
 Keine Stelle mit 30 oder mehr Stunden gefunden 3  
 Keine Stelle mit 30 oder mehr Stunden gewünscht 4  
 Stunden entsprechen einer Vollzeitstelle (zB Lehrer) 5  
 Hausarbeit und/oder Elternkarenz, Betreuungspflichten 6  
 Anderer Grund 7  
 Keine Angabe -1

**32** *FILTER: Wenn bei Frage 1 Codes 1-3 oder Karenzierte mit  
 Rückkehrrecht weiter bei Frage 32. Ansonsten weiter bei Frage 40.*

Wie alt waren Sie bei Beginn Ihrer ersten regelmäßigen  
 Erwerbstätigkeit?  
 (NICHT Ferialjobs oder Praktika)

Alter □□  
 Keine Angabe -1

**33** Wie viele Jahre waren Sie in Ihrem Leben bisher erwerbstätig?

Jahre □□  
 Keine Angabe -1

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

- 34** *FALLS folge=1:* Haben Sie in den letzten 12 Monaten...  
*FALLS folge>1:* Haben Sie seit [Monat der Befragung im Vorjahr] 2009...  
...Ihren Arbeitsplatz gewechselt?
- |              |  |    |    |
|--------------|--|----|----|
| Ja           |  | 1  |    |
| Nein         |  | 2  | 40 |
| Keine Angabe |  | -1 | 40 |
- 35** Was war der (wichtigste) Grund für diesen Wechsel?
- |  |    |
|--|----|
| Antritt oder Suche einer besseren Beschäftigung                      | 1  |
| Bedingt durch den Arbeitgeber (Betriebsauflösung, Entlassung, ...)   | 3  |
| Verkauf, Übergabe oder Schließung des eigenen Unternehmens           | 4  |
| Kinderbetreuung und/oder sonstige Betreuungspflichten                | 5  |
| Übersiedlung bedingt durch Erwerbstätigkeit des Partners oder Heirat | 6  |
| Sonstiges  | 7  |
| Keine Angabe   | -1 |
- 40** Denken Sie bitte an das ganze letzte Jahr, also das Jahr 2009.  
Geben Sie bitte für jeden Monat dieses Jahres an, was Ihre Hauptaktivität war.  
*(INT: LISTE 13 verfolgen)*
- |                |                          |
|----------------|--------------------------|
| Jänner 2009    | <input type="checkbox"/> |
| Februar 2009   | <input type="checkbox"/> |
| März 2009      | <input type="checkbox"/> |
| April 2009     | <input type="checkbox"/> |
| Mai 2009       | <input type="checkbox"/> |
| Juni 2009      | <input type="checkbox"/> |
| Juli 2009      | <input type="checkbox"/> |
| August 2009    | <input type="checkbox"/> |
| September 2009 | <input type="checkbox"/> |
| Oktober 2009   | <input type="checkbox"/> |
| November 2009  | <input type="checkbox"/> |
| Dezember 2009  | <input type="checkbox"/> |
- 40.13** *FILTER: Wenn bei Frage 40 nie Code 7, weiter bei Frage 40.13, sonst weiter bei Frage 40.14.*  
Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zu Bildungsaktivitäten zwischen dem 1. Jänner und dem 31. Dezember 2009 stellen.  
Haben Sie im Jahr 2009 eine Schule besucht, studiert oder standen Sie in Lehrausbildung?
- |                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| Ja, eine Schule besucht oder studiert | 1  |
| Ja, war Lehrling (Berufsschule)       | 2  |
| Nein                                  | 3  |
| Keine Angabe                          | -1 |
| Weiß nicht                            | -3 |
- 40.14** Haben Sie im Jahr 2009 an einer berufsbezogenen Aus- und Weiterbildung, an Teilzeitkursen, Kurzseminaren oder an einem Praktikum teilgenommen?  
*(INT: NICHT im Rahmen von Schule, Universität oder Lehre)*
- |                                       |    |       |
|---------------------------------------|----|-------|
| Ja, mehr als 40 Stunden (in Summe)    | 1  |       |
| Ja, weniger als 40 Stunden (in Summe) | 2  | 40.15 |
| Nein                                  | 2  | 40.16 |
| Keine Angabe                          | -1 | 40.16 |
| Weiß nicht                            | -3 | 40.16 |

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

<b>40.15</b>	Wer ist für die entstandenen Kosten (überwiegend) aufgekommen?		
	Kosten zur Gänze selbst getragen	1	
	Kosten überwiegend selbst getragen	2	
	Arbeitgeber	3	
	AMS	4	
	Sonstige Institutionen	-1	
	Keine Angabe	-3	
	Weiß nicht		
<b>40.16</b>	Haben Sie im Jahr 2009 an Kursen, Lehrgängen oder Workshops teilgenommen, deren Inhalte sich auf Freizeitaktivitäten oder Hobbies bezogen haben? (Zum Beispiel Sprachkurse, Musikunterricht, Tenniskurse, Fahrschule, Yoga, Modellbaukurs, Kochkurs etc.)?		
	Ja	1	
	Nein	2	
	Keine Angabe	-1	
	Weiß nicht	-3	
<b>41</b>	Nun möchte ich Ihnen einige Fragen zu Ihrem Einkommen zwischen dem 1. Jänner und dem 31. Dezember 2009 stellen. Haben Sie im Jahr 2009 eines der folgenden Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit bezogen? (INT: LISTE 13 vorlegen!)		
	Ja	1	43
	Nein	2	56
	Keine Angabe	-1	56
	Weiß nicht	-3	56
<b>43</b>	Haben Sie 2009 für einen, zwei oder mehrere Arbeitgeber gearbeitet?		
	für einen	1	45
	für zwei	2	45.1
	für mehr als zwei	3	45.1
	Keine Angabe	-1	45
<b>45</b>	In welchen Monaten haben Sie 2009 für diesen Arbeitgeber gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)? (INT: Bei Ganzjahresbezügen wird 12 bei Gesamt eingetragen)	Ja	Nein
	Jänner 2009	1	2
	Februar 2009	1	2
	März 2009	1	2
	April 2009	1	2
	Mai 2009	1	2
	Juni 2009	1	2
	Juli 2009	1	2
	August 2009	1	2
	September 2009	1	2
	Oktober 2009	1	2
	November 2009	1	2
	Dezember 2009	1	2
	Gesamte Anzahl	<input type="text"/>	

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Einkommen im Jahr 2009? Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten.

Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag (als Summe aller Beträge) im Jahr 2009 an. (OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)  
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 zeigen)

Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	-1
Keine Angabe		-3
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	-1
Keine Angabe		-3
Weiß nicht		-3

*FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 42.*

- 44** Wurde ein Monatslohnzettel verwendet?
- |   |    |
|---|----|
| Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben | -2 |
| Lohnzettel 2009                         | 1  |
| Lohnzettel 2010                         | 2  |
| Kein Lohnzettel                         | 3  |

- 42** Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2009 Ihr Jahreseinkommen war?  
(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht der Jahresbruttobezug auf Position 210)
- |                     |                      |    |
|---------------------|----------------------|----|
| Jahres-Bruttobetrag |                      |    |
| Betrag in EUR       | <input type="text"/> | -1 |
| Keine Angabe        |                      | -3 |
| Weiß nicht          |                      | -3 |
| Jahres-Nettobetrag  |                      |    |
| Betrag in EUR       | <input type="text"/> | -1 |
| Keine Angabe        |                      | -3 |
| Weiß nicht          |                      | -3 |

- 49** Wurde ein Jahreslohnzettel verwendet?
- |   |    |
|---|----|
| Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben | -2 |
| Ja                                      | 1  |
| Nein                                    | 2  |

- FILTER: Wenn auch bei Frage 42 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu*
- 45s** Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?
- |   |                      |    |
|---|----------------------|----|
| Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 11) | <input type="text"/> | 46 |
| Keine Angabe                                  | -1                   | 46 |
| Weiß nicht                                    | -3                   | 46 |

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

**45.1** In welchen Monaten haben Sie 2009 in diesem 1. Beschäftigungsverhältnis gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)?  
(INT: Bei Ganzjahresbezügen wird 12 bei Gesamt eingetragen)

	Ja	Nein
Jänner 2009	1	2
Februar 2009	1	2
März 2009	1	2
April 2009	1	2
Mai 2009	1	2
Juni 2009	1	2
Juli 2009	1	2
August 2009	1	2
September 2009	1	2
Oktober 2009	1	2
November 2009	1	2
Dezember 2009	1	2
 Gesamte Anzahl		<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Einkommen in Ihrem 1. Beschäftigungsverhältnis? Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten.

(INT: Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag im Jahr 2009 an. )

(OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)

(INT: Bei Bedarf LISTE 11 zeigen)

Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

*FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 42.1*

**44.1** Wurde ein Monatslohnzettel verwendet (1.  
Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben -2  
Lohnzettel 2009 1  
Lohnzettel 2010 2  
Kein Lohnzettel 3

**42.1** Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2009 Ihr Jahreseinkommen in Ihrem 1. Beschäftigungsverhältnis war?  
(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht der Jahresbruttobezug auf Position 210)

Jahres-Bruttobetrag		
Betrag in EUR	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Jahres-Nettobetrag		
Betrag in EUR	<input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

**45.1s** *FILTER: Wenn auch bei Frage 42.1 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*

Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?

- Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 11)
- Keine Angabe
- Weiß nicht

	-1
	-3

**45.2** In welchen Monaten haben Sie 2009 in diesem 2. Beschäftigungsverhältnis gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)?  
(INT: Bei Ganzjahresbezügen wird 12 bei Gesamt eingetragen)

	Ja	Nein
Jänner 2009	1	2
Februar 2009	1	2
März 2009	1	2
April 2009	1	2
Mai 2009	1	2
Juni 2009	1	2
Juli 2009	1	2
August 2009	1	2
September 2009	1	2
Oktober 2009	1	2
November 2009	1	2
Dezember 2009	1	2
 Gesamte Anzahl		

--	--

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches bzw. jährliches Einkommen in Ihrem 2. Beschäftigungsverhältnis?  
(INT: Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten. Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag im Jahr 2009 an.)  
(OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)  
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 zeigen)

Bruttobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Nettobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

*FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 42.2.*

**44.2** Wurde ein Monatslohnzettel verwendet (2. Beschäftigungsverhältnis)?

Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben	-2
Lohnzettel 2009	1
Lohnzettel 2010	2
Kein Lohnzettel	3



EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

**42.2** Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2009 Ihr Jahreseinkommen in Ihrem 2. Beschäftigungsverhältnis war?  
(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht der Jahresbruttobezug auf Position 210)

Jahres-Bruttobetrag	
Betrag in EUR	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Jahres-Nettobetrag	
Betrag in EUR	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

**45.2s** *FILTER: Wenn auch bei Frage 42.2 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*

Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrag (LISTE 11)	
Keine Angabe	<input type="text"/>
Weiß nicht	-3

*FILTER: Falls nur 2 Beschäftigungsverhältnisse weiter bei Frage 46, sonst bei Frage 45.3.*

**45.3** In welchen Monaten haben Sie 2009 in diesem 3. Beschäftigungsverhältnis gearbeitet (auch Krankenstand und Urlaub)?  
(INT: Bei Ganzjahresbezügen wird 12 bei Gesamt eingetragen)

	Ja	Nein
Jänner 2009	1	2
Februar 2009	1	2
März 2009	1	2
April 2009	1	2
Mai 2009	1	2
Juni 2009	1	2
Juli 2009	1	2
August 2009	1	2
September 2009	1	2
Oktober 2009	1	2
November 2009	1	2
Dezember 2009	1	2
Gesamte Anzahl	<input type="text"/>	

Wie hoch war Ihr durchschnittliches monatliches Einkommen in Ihrem 3. Beschäftigungsverhältnis?  
(INT: Falls Sie einen Lohnzettel holen könnten, wäre das am einfachsten. Falls die Beträge sehr unterschiedlich waren geben Sie bitte den Jahresbetrag im Jahr 2009 an.)  
(OHNE Kinderbeihilfe/OHNE Familienbeihilfe/OHNE Kinderabsetzbetrag)  
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 zeigen)

Bruttobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Nettobetrag	
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

*FILTER: Wenn keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Jahresbetrag Frage 42.3.*

- 44.3** Wurde ein Monatslohnzettel verwendet (3. Beschäftigungsverhältnis)?
- |   |    |
|---|----|
| Kein Brutto- oder Nettobetrag angegeben | -2 |
| Lohnzettel 2009                         | 1  |
| Lohnzettel 2010                         | 2  |
| Kein Lohnzettel                         | 3  |

- 42.3** Bitte sagen Sie mir, wie hoch im Jahr 2009 Ihr Jahreseinkommen in Ihrem 3. Beschäftigungsverhältnis war?  
(INT: Falls Befragter auf Jahreslohnzettel nachsieht, steht der Jahresbruttobetrag auf Position 210)

- |                     |   |
|---------------------|---|
| Jahres-Bruttobetrag |   |
| Betrag in EUR       | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe        | -1  |
| Weiß nicht          | -3  |
| Jahres-Nettobetrag  |   |
| Betrag in EUR       | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe        | -1  |
| Weiß nicht          | -3  |

- 45.3s** *FILTER: Wenn auch bei Frage 42.3 keine Angabe oder weiß nicht markiert, dann weiter zu Nettostufe.*

Können Sie mir sagen, in welche Stufe Ihr durchschnittliches Monatsnettoeinkommen fällt?

- |   |   |
|---|---|
| Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 11) | <input type="text"/> <input type="text"/> |
| Keine Angabe                                  | -1  |
| Weiß nicht                                    | -3  |

Haben Sie 2009 eine der folgenden Zahlungen erhalten?  
(INT: LISTE 14 vorlegen)

		Ja	Nein	K.A.	W.N	wenn ja
<b>46</b>	Abfertigung	1	2	-1	-3	47
<b>46.1</b>	Sonderzahlungen, d.h. 13. und 14. Monatsbezug (=Urlaubs- und Weihnachtsgeld)	1	2	-1	-3	47.1
<b>46.2</b>	Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung	1	2	-1	-3	47.2
<b>46.3</b>	Überstundenbezahlung	1	2	-1	-3	47.3
<b>46.4</b>	Trinkgelder	1	2	-1	-3	47.4
<b>46.5</b>	Provisionen	1	2	-1	-3	47.5
<b>46.6</b>	Prämien (Belohnungen), über das 13. und 14. Monatsgehalt	1	2	-1	-3	47.6
<b>46.7</b>	Erfolgs- oder Gewinnbeteiligung für Mitarbeiter (als variabler Einkommensbestandteil)	1	2	-1	-3	47.7
<b>46.8</b>	Familienzulagen	1	2	-1	-3	47.8
<b>46.9</b>	Sonstige Zahlungen (z.B. finanzielles Weihnachtsgeschenk, Wohnungs- oder Fahrtgeldzuschuss)	1	2	-1	-3	47.9

*INT: Bei mehreren Beschäftigungsverhältnisse beziehen sich die folgenden Fragen auf alle Arbeitgeber*

*FILTER: Falls bei Frage 46-46.9 nie "Ja" weiter bei Frage 51.*

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

**47** Ist diese Abfertigung im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?  
(*ACHTUNG EDV: Bitte jeweiligen Text einblenden, je nachdem was genannt wurde: Wenn Frage 45 Bruttobetrag - dann monatlicher Bruttoverdienst. Wenn bei Frage 45 Nettobetrag - dann monatlicher Nettoverdienst. Wenn bei Frage 42 Bruttobetrag - dann Jahres-Bruttoverdienst. Wenn bei Frage 42 Nettobetrag - dann Jahres-Nettoverdienst. Bei allen mit mehr als 1 Beschäftigungsverhältnis - dann nur Verdienst einblenden*)

- |              |    |  |
|--------------|----|--|
| Ja           | 1  |  |
| Nein         | 2  |  |
| Keine Angabe | -1 |  |
| Weiß nicht   | -3 |  |

**48** Bitte sagen Sie mir, wie hoch diese Abfertigung brutto und netto war.

- |                      |  |  |  |  |  |    |
|----------------------|--|--|--|--|--|----|
| Abfertigung - brutto |  |  |  |  |  |    |
| Betrag in EUR        |  |  |  |  |  |    |
| Keine Angabe         |  |  |  |  |  | -1 |
| Weiß nicht           |  |  |  |  |  | -3 |
| Abfertigung - netto  |  |  |  |  |  |    |
| Betrag in EUR        |  |  |  |  |  |    |
| Keine Angabe         |  |  |  |  |  | -1 |
| Weiß nicht           |  |  |  |  |  | -3 |

*FILTER: Frage 47.1 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1). Ansonsten weiter bei Frage 48.2!*

**47.1** Sind diese Sonderzahlungen im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

- |              |    |  |
|--------------|----|--|
| Ja           | 1  |  |
| Nein         | 2  |  |
| Keine Angabe | -1 |  |

*Frage 47.2 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 48.2!*

**47.2** Ist diese Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

- |              |    |  |      |
|--------------|----|--|------|
| Ja           | 1  |  |      |
| Nein         | 2  |  | 47.3 |
| Keine Angabe | -1 |  | 48.2 |
| Weiß nicht   | -3 |  | 48.2 |

**48.2** Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Betrag der Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung 2009 war.

- |                             |  |  |  |  |  |    |
|-----------------------------|--|--|--|--|--|----|
| Urlaubsentschädigung brutto |  |  |  |  |  |    |
| Betrag in EUR               |  |  |  |  |  |    |
| Weiß nicht                  |  |  |  |  |  | -3 |
| Urlaubsentschädigung netto  |  |  |  |  |  |    |
| Betrag in EUR               |  |  |  |  |  |    |
| Keine Angabe                |  |  |  |  |  | -1 |
| Weiß nicht                  |  |  |  |  |  | -3 |

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

*FILTER: Frage 47.3 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1).  
Ansonsten weiter bei Frage 48.3!*

- 47.3** Sind bezahlte Überstunden im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?
- |              |    |      |
|--------------|----|------|
| Ja           | 1  | 47.4 |
| Nein         | 2  | 48.3 |
| Keine Angabe | -1 | 48.3 |
| Weiß nicht   | -3 | 48.3 |

- 48.3** Bitte sagen Sie mir, wieviel Sie 2009 für Überstunden durchschnittlich im Monat erhalten haben.

- |                                 |   |   |
|---------------------------------|---|---|
| Monatsbetrag Überstunden brutto |   |   |
| Betrag in EUR                   | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe                    | -1  |   |
| Weiß nicht                      | -3  |   |
| Monatsbetrag Überstunden netto  |   |   |
| Betrag in EUR                   | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe                    | -1  |   |
| Weiß nicht                      | -3  |   |

Falls der Betrag zu stark schwankt, schätzen Sie bitte den Jahresbetrag.

*FILTER: nur wenn bei Monatsbetrag Brutto und Netto keine Angabe oder weiß nicht*

- |                                 |   |   |
|---------------------------------|---|---|
| Jahresbetrag Überstunden brutto |   |   |
| Betrag in EUR                   | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe                    | -1  |   |
| Weiß nicht                      | -3  |   |
| Jahresbetrag Überstunden netto  |   |   |
| Betrag in EUR                   | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe                    | -1  |   |
| Weiß nicht                      | -3  |   |

- 47.4** *FILTER: Frage 47.4 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst*  
Sind diese Trinkgelder im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

- |              |    |      |
|--------------|----|------|
| Ja           | 1  | 47.5 |
| Nein         | 2  | 48.4 |
| Keine Angabe | -1 | 48.4 |
| Weiß nicht   | -3 | 48.4 |

- 48.4** Bitte sagen Sie mir, wie hoch ihre Einkünfte aus Trinkgeldern im Jahr 2009 waren.

- |                       |   |   |
|-----------------------|---|---|
| Jahresbetrag - brutto |   |   |
| Betrag in EUR         | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe          | -1  |   |
| Weiß nicht            | -3  |   |
| Jahresbetrag - netto  |   |   |
| Betrag in EUR         | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe          | -1  |   |
| Weiß nicht            | -3  |   |

*FILTER: Frage 47.5 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1).  
Ansonsten weiter bei Frage 48.5!*

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

- 47.5** Sind diese Provisionen im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?
- |              |    |      |
|--------------|----|------|
| Ja           | 1  | 47.6 |
| Nein         | 2  | 48.5 |
| Keine Angabe | -1 | 48.5 |
| Weiß nicht   | -3 | 48.5 |

- 48.5** Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Betrag war, den Sie an Provisionen im Jahr 2009 erhalten haben.

Provisionen Jahresbetrag - brutto

Betrag in EUR

--	--	--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Provisionen Jahresbetrag - netto

Betrag in EUR

--	--	--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

*FILTER: Frage 47.6 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 48.6!*

- 47.6** Ist diese Prämie (Belohnung) im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

- |              |    |      |
|--------------|----|------|
| Ja           | 1  | 47.7 |
| Nein         | 2  | 48.6 |
| Keine Angabe | -1 | 48.6 |
| Weiß nicht   | -3 | 48.6 |

- 48.6** Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Betrag aus Prämienzahlung im Jahr 2009 war?

Prämien Jahresbetrag - brutto

Betrag in EUR

--	--	--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Prämien Jahresbetrag - netto

Betrag in EUR

--	--	--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

*FILTER: Frage 47.7 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1). Ansonsten weiter bei Frage 48.7!*

- 47.7** Ist diese Erfolgs- oder Gewinnbeteiligung im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

- |              |    |      |
|--------------|----|------|
| Ja           | 1  | 47.8 |
| Nein         | 2  | 48.7 |
| Keine Angabe | -1 | 48.7 |
| Weiß nicht   | -3 | 48.7 |

- 48.7** Bitte sagen Sie mir, wie hoch der Jahresbetrag 2009 aus Erfolgs- oder Gewinnbeteiligung war?

Jahresbetrag Brutto

Betrag in EUR

--	--	--	--	--	--

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

Jahresbetrag Netto  
Betrag in EUR  
Keine Angabe  
Weiß nicht

					-1
					-3

*FILTER: Frage 47.8 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und nicht Jahreslohnzettel verwendet (Frage 49 Code 1).  
Ansonsten weiter bei Frage 48.8!*

**47.8** Ist diese Familienzulage im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja	1	47.9
Nein	2	48.8
Keine Angabe	-1	48.8
Weiß nicht	-3	48.8

**48.8** Bitte sagen Sie mir, wieviel Sie pro Monat im Jahr 2009 an Familienzulage erhielten?

Monatsbetrag (maximal €500) Brutto  
Betrag in EUR  
Keine Angabe  
Weiß nicht  
Monatsbetrag (maximal €500) Netto  
Betrag in EUR  
Keine Angabe  
Weiß nicht

			-1
			-3
			-1
			-3

*FILTER: Frage 47.9 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 48.9!*

**47.9** Sind diese sonstigen Zahlungen im vorher genannten monatlichen Bruttoverdienst/monatlichen Nettoverdienst/Jahres-Bruttoverdienst/Jahres-Nettoverdienst/Verdienst enthalten?

Ja	1	51
Nein	2	48.9
Keine Angabe	-1	48.9
Weiß nicht	-3	48.9

**48.9** Bitte sagen Sie mir, wieviel diese sonstigen Zahlungen im Jahr 2009 ausmachten?

Jahresbetrag Brutto  
Betrag in EUR  
Keine Angabe  
Weiß nicht  
Jahresbetrag Netto  
Betrag in EUR  
Keine Angabe  
Weiß nicht

					-1
					-3
					-1
					-3

**51** Stellte Ihnen Ihr Arbeitgeber im Jahr 2009 einen Firmenwagen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen konnten?

Ja	1	53
Nein	2	51.1
Keine Angabe	-1	51.1
Weiß nicht	-3	51.1

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

<b>53</b>	Wie viele Monate konnten Sie diesen Firmenwagen im Jahr 2009 privat nutzen?				
	Zahl der Monate		<input type="text"/>	<input type="text"/>	52
	Keine Angabe				-1 51.1
	Weiß nicht				-3 51.1

*FILTER: Frage 52 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt. Ansonsten weiter bei Frage 51.1!*

<b>52</b>	Ist der Firmenwagen im vorher genannten Verdienst berücksichtigt?				
	Ja				1
	Nein				2
	Keine Angabe				-1
	Weiß nicht				-3

Haben Sie im Jahr 2009 im Zuge Ihrer unselbständigen Erwerbstätigkeit sonstige Sachbezüge bezogen?

	Ja	Nein	K.A.	W.N.	wenn ja
<b>51.1</b>					
Freie oder reduzierte Unterkunft (Logis) als Hauptwohnung des gesamten Haushalts	1	2	-1	-3	52.1
<b>51.2</b>					
Freies Essen	1	2	-1	-3	52.2
<b>51.3</b>					
Brennstoffe/Strom	1	2	-1	-3	52.3
<b>51.4</b>					
Sonstige Sachbezüge (zB Essensgutscheine, Diensthandy, Dienstlaptop, Kinderbetreuung, Lebensmittel)	1	2	-1	-3	52.4

*FILTER: Falls bei Frage 51.1-51.4 nie "Ja" weiter bei Frage 56. Frage 52.1-4 nur stellen, wenn Brutto- oder Nettoverdienst genannt und Sachbezüge bezogen wurden. Falls kein Brutto- oder Nettoverdienst genannt wurde weiter bei Frage 55.*

Sind diese Sachbezüge im oben genannten Verdienst enthalten?

	Ja	Nein	K.A.	W.N.
<b>52.1</b>				
Freie oder reduzierte Unterkunft (Logis)	1	2	-1	-3
<b>52.2</b>				
Freies Essen	1	2	-1	-3
<b>52.3</b>				
Brennstoffe/Strom	1	2	-1	-3
<b>52.4</b>				
Sonstige Sachbezüge	1	2	-1	-3

**55** *FILTER: Wenn nur Bezug von freier Unterkunft weiter bei Frage 56, Bitte sagen Sie mir, welchen Wert diese Sachbezüge (EDV: nicht im Einkommen enthaltene Sachbezüge anzeigen, jedenfalls ohne Unterkunft) im Jahr 2009 pro Monat durchschnittlich hatte(n). (Wenn der Sachbezug steuerfrei war, dann ist der Bruttobetrag gleich dem Nettobetrag.)*  
INT: Wert der Sachbezüge OHNE Unterkunft!

Sachbezüge - monatlicher Bruttobetrag

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

Sachbezüge - monatlicher Nettobetrag

Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1

-3

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

- 56** Jetzt möchte ich Sie nach Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit fragen. Bitte sagen Sie mir, ob Sie im Jahr 2009 als Selbständige/r oder Mithelfende/r im Familienbetrieb eines der folgenden Einkommen hatten.

(INT: LISTE 15 vorlegen)

	Ja	Nein	K.A.	W.N.
Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft	1	2	-1	-3
Einkommen aus Vermietung/Verpachtung (INKL. Privatzimmer)	1	2	-1	-3
Einkommen aus Gewerbebetrieb	1	2	-1	-3
Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit	1	2	-1	-3
Einkommen aus Werkverträgen/freien Dienstverträgen	1	2	-1	-3
Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder Mithelfende/r im Familienbetrieb, aber nicht angestellt (auch Gelegenheitsarbeit, sofern noch nicht genannt)	1	2	-1	-3

*FILTER: Entsprechend dem Antwortmuster den Filter so setzen, dass die Zielperson über jene*

- 57.2** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2009 die landwirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?  
Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung, d.h welche Beträge haben Sie aus der landwirtschaftlichen Tätigkeit für sich entnommen?

(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate	
Monate	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Betrag	
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?	
Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11)	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

- 57.1** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2009 die Vermietung oder Verpachtung ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?  
Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung, d.h welche Beträge haben Sie aus der Vermietung oder Verpachtung für sich entnommen?

(Zahlungen für Steuern und Sozialversicherungen hier nicht berücksichtigen)

(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate	
Monate	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Betrag	
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?	
Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11)	<input type="text"/> <input type="text"/>
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3



EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

**57.3** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2009 Ihr Gewerbe ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?  
Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung, d.h welche Beträge haben Sie aus dem Gewerbebetrieb für sich entnommen?  
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate	
Monate	□ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Betrag	
Monatlicher Betrag in EUR	□ □ □ □ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?	
Stufe des Monatsbetrags (LISTE 11)	□ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

*FILTER: Wenn bei Frage 56 Einkommen aus Land-/Forstwirtschaft,*

**58** Haben Sie aus Ihrer Land- oder Forstwirtschaft/Ihrem Gewerbebetrieb/Ihrer Vermietung oder Verpachtung im Jahr 2009 Dinge wie Lebensmittel, Getränke, Brennstoffe, Diesel/Benzin oder Ähnliches für Ihren privaten Konsum entnommen oder hergestellt?  
(EDV: Bitte einsetzen, was bei Frage 56 genannt wurde (betrifft nur Tätigkeit in Land-/Forstwirtschaft, Gewerbebetrieb oder Vermietung/Verpachtung). Bei mehreren Tätigkeiten alle angeben)

Ja	1	58.n
Nein	2	57.4
Keine Angabe	-1	57.4
Weiß nicht	-3	57.4

**58n** Angenommen Sie müssten die Lebensmittel, die Getränke, die Brennstoffe, den Benzin/Diesel oder das andere, das Sie für den Eigenbedarf aus dem Betrieb/den Betrieben entnehmen oder herstellen, monatlich kaufen? Was würde Sie das kosten? Was müssten Sie monatlich dafür ausgeben?  
Eine grobe Schätzung in Euro reicht.  
(EDV: Betriebe je nach Einkommensbezug einsetzen)

Wert der Entnahmen	
Betrag in EUR	□ □ □ □ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

**57.4** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2009 die freiberufliche Tätigkeit ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?  
Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung?  
(INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate	
Monate	□ □
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

Betrag  
 Monatlicher Betrag in EUR   
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3  
 Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?  
 Stufe des Monatsbetrags (*LISTE 11*)   
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

**57.5** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2009 die Tätigkeit als Werkvertragsnehmer/in oder freie/r Dienstnehmer/in ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?

Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung?  
 (INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate  
 Monate   
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3  
 Betrag  
 Monatlicher Betrag in EUR   
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3  
*Bruttobetrag wird nicht mehr erhoben*  
 Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?  
 Stufe des Monatsbetrags (*LISTE 11*)   
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

**57.7** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2009 die Tätigkeit als Selbständige/r oder Mithelfende/r im Familienbetrieb bzw. diese Gelegenheitsarbeit ausgeübt haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war?

Was stand Ihnen, alles in allem, aus dieser Tätigkeit zur Verfügung?  
 (INT: Bei Bedarf LISTE 11 vorlegen)

Zahl der Monate  
 Monate   
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3  
 Betrag  
 Monatlicher Betrag in EUR   
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3  
 Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?  
 Stufe des Monatsbetrags (*LISTE 11*)   
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

*FILTER: Alle Personen mit Einkünften aus selbständiger Tätigkeit laut Frage 56 weiter bei Frage 121, sonst weiter bei Frage 65.*

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

**121** Bitte sagen Sie mir, wie oft Sie im Jahr 2009 Sozialversicherungsbeiträge aus Ihrer selbständigen Tätigkeit gezahlt haben und wie hoch der Betrag pro Zahlung (durchschnittlich) war. (Monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x, 1/4-jährliche Zahlung = 4x usw)  
AUCH Einzahlungen für Selbständigenvorsorge, freiwillige Arbeitslosenversicherung oder andere freiwillige Zusatzversicherungen im Zusammenhang mit der Erwerbstätigkeit (z.B. Kranken-, Taggeld).  
(INT: Nur Beträge beachten, die im Jahr 2009 bezahlt wurden, nicht die die Versicherung für 2009 begründen. Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen an verschiedene Versicherungen Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen. Falls Zielperson Betrag nicht auswendig weiß, höflich bitten nachzuschauen:) Falls Sie die Kontoauszüge Ihrer Sozialversicherung holen könnten, wäre das am einfachsten.  
(INT: Bei Bedarf Liste 11 vorlegen.)

Anzahl der Zahlungen (wie oft?)

Keine Zahlungen

0

Anzahl

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag

Betrag pro Zahlung in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe pro Zahlung (*LISTE 11*)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

**122** Bitte sagen Sie mir, wie oft Sie im Jahr 2009 Einkommensteuer aus Ihrer selbständigen Tätigkeit gezahlt haben und wie hoch der Betrag pro Zahlung (durchschnittlich) war.  
(Monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x, 1/4-jährliche Zahlung = 4x usw)  
(INT: Nur Beträge beachten, die im Jahr 2009 bezahlt wurden, nicht die der Einkommensteuer für das Jahr 2009 entsprechen. Bei unterschiedlich hohen Beträgen Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen. Falls Zielperson Betrag nicht auswendig weiß, höflich bitten nachzuschauen:) Falls Sie die Benachrichtigungen Ihres Finanzamtes holen könnten, wäre das am einfachsten.  
(INT: Bei Bedarf Liste 11 vorlegen.)

Anzahl der Zahlungen (wie oft?)

Keine Einkommensteuer

0

Anzahl

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag

Betrag pro Zahlung in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe pro Zahlung (*LISTE 11*)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

**65** Haben Sie im Jahr 2009 in eine private Pensionsvorsorge eingezahlt?  
(NICHT Betriebs-/Firmenpension)

Ja	1	66
Nein	2	67
Keine Angabe	-1	67
Weiß nicht	-3	67

**66** Bitte nennen Sie mir den Betrag, den Sie im Jahr 2009 in diese Betrag in EUR  
Keine Angabe  
Weiß nicht

-1				
-3				

**67** *FILTER: An alle männlichen Zielpersonen mit Geburtsjahr 1975 oder später (sonst weiter bei 97).*  
Haben Sie im Jahr 2009 den ordentlichen Präsenz- oder Zivildienst geleistet?

Ja	1	68
Nein	2	69
Keine Angabe	-1	69
Weiß nicht	-3	69

**68** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2009 Präsenz- oder Zivildienst geleistet haben und wie hoch Ihr durchschnittliches Monatseinkommen daraus war.  
(Taggeld plus Zuschüsse und Fahrtkostenentschädigungen)  
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 zeigen)

Einkommen aus Präsenz- oder Zivildienst

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

Weiß nicht

-1	
-3	

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1			
-3			

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 16)

Keine Angabe

Weiß nicht

-1	
-3	

**69** *FILTER: An Personen mit Geburtsjahr 1941 oder später (sonst weiter bei 71):*

Ich werde Ihnen jetzt einige finanzielle Leistungen aufzählen, die im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit und Berufseinstieg stehen. Bitte sagen Sie mir bei jeder einzelnen Leistung, ob Sie diese im Jahr 2009 bezogen haben.

(INT: LISTE 17 vorlegen)

Arbeitslosengeld

Notstandshilfe

Ja	Nein	K.A.	W.N.
1	2	-1	-3
1	2	-1	-3

*FILTER: Nur Personen mit Geburtsjahr 1959 oder früher, sonst*

Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (AMS Leistung bei ganztägigem Kurs)

Andere Leistung(en) im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit oder Berufs(wieder)einstieg

1	2	-1	-3
1	2	-1	-3

*FALLS nie 'Ja' weiter bei Frage 71, sonst entsprechende Frage 70.*

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

**70** Bitte sagen Sie mir (jeweils), wie viele Monate Sie die Leistung bezogen haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.

(INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 zeigen)

Arbeitslosengeld

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 16)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Notstandshilfe

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 16)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (DLU)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 16)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Andere Leistung(en) im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit oder  
Berufs(wieder)einstieg

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 16)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

**71** Ich werde Ihnen jetzt einige Pensionsleistungen aufzählen.  
Bitte sagen Sie mir bei jeder einzelnen Leistung, ob Sie diese im  
Jahr 2009 bezogen haben. Denken Sie dabei bitte ebenfalls an  
Pensionen öffentlicher Rechtsträger, auch wenn diese anders heißen  
(Ruhegenuss usw).

(INT: LISTE 18 vorlegen)

	Ja	Nein	K.A.	W.N	wenn ja
Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit	1	2	-1	-3	71.1
Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension)	1	2	-1	-3	73
Betriebs-/Firmenpension	1	2	-1	-3	73
Privatpension	1	2	-1	-3	73
Sonstige Pension (zB Pensionsvorschuss, NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente)	1	2	-1	-3	73

*FILTER: Falls nie 'Ja' weiter bei Frage 74.*

**71.1** *FILTER: Falls die Bezieher von Eigenpension unter 65 Jahre  
(Männer) bzw. unter 60 Jahre (Frauen) alt sind weiter bei Frage  
71.1, sonst weiter bei Frage 73.*

Handelte es sich bei der Eigenpension um ... ?

(INT: LISTE 19 vorlegen - nur eine Ja-Markierung!)

	Ja	Nein	K.A.	W.N.
Übergangsgeld/Vorzeitige Alterspension wegen Arbeitslosigkeit	1	2	-1	-3
Vorzeitige Alterspension wegen langer Versicherungsdauer/ Korridorpension/Schwerarbeiter-/Hacklerregelung	1	2	-1	-3
Invaliditätspension/Berufsunfähigkeitspension	1	2	-1	-3
Normale Alterspension	1	2	-1	-3
Ruhegenuss (Beamte)	1	2	-1	-3
Sonstige Eigenpension	1	2	-1	-3

**73** Bitte sagen Sie mir (jeweils), wie viele Monate Sie die Leistung  
bezogen haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche  
Betrag war.

(INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 zeigen)

Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit		72
Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 16)	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension)		72
Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags ( <i>LISTE 16</i> )	<input type="text"/> <input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
<b>Betriebs-/Firmenpension</b>		<b>74</b>
Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/> <input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags ( <i>LISTE 16</i> )	<input type="text"/> <input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
<b>Privatpension</b>		<b>74</b>
Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/> <input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags ( <i>LISTE 16</i> )	<input type="text"/> <input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
<b>Sonstige Pension (zB Pensionsvorschuss, NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente)</b>		<b>74</b>
Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/> <input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Bruttobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/>	
Keine Angabe		-1
Weiß nicht		-3

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?  
Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 16*)  
Keine Angabe  
Weiß nicht

-1	
-3	

**72** Haben Sie im Jahr 2009 eine Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage ("Mindestpension") bezogen?

Ja	1
Nein	2
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

**74** Haben Sie im Jahr 2009 Krankengeld, eine Unfallrente, eine sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit oder Unfall bzw. Verletzung oder Pflegegeld erhalten (NICHT Kostenersatz)?

	Ja	Nein	K.A.	W.N.
Krankengeld (durch Krankenkasse ausbezahlt)	1	2	-1	-3
Unfallrente	1	2	-1	-3
Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit (zB Versicherungsleistungen, ausgenommen Kostenersatz)	1	2	-1	-3
Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Unfall/Verletzung	1	2	-1	-3
Pflegegeld	1	2	-1	-3

*FILTER: Falls nie 'Ja' weiter bei Frage 76, sonst bei entsprechender Frage 75.*

**75** Bitte sagen Sie mir (jeweils), wie viele Monate Sie die Leistung bezogen haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war. Wenn Sie es wissen, nennen Sie mir bitte den Betrag vor und nach Abzug von Steuer und Sozialversicherung. Pflegegeldbezieher tragen bitte die Pflegestufe ein in der Sie sich 2009 befanden (letzter Stand falls Wechsel innerhalb des Jahres). (INT: Im Bedarfsfall LISTE 16 bzw. LISTE 20 zeigen)

Krankengeld (durch Krankenkasse ausbezahlt)

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

Weiß nicht

-1	
-3	

Bruttobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1			
-3			

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1			
-3			

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Nettobetrag fällt?

Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 16*)

Keine Angabe

Weiß nicht

-1	
-3	

Unfallrente

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

Weiß nicht

-1	
-3	

Nettobetrag

Monatlicher Betrag in EUR

Keine Angabe

Weiß nicht

-1			
-3			



EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?  
 Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 16*)   -1  
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit  
 Zahl der Monate    
 Monate   -1  
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

Bruttobetrag  
 Monatlicher Betrag in EUR     -1  
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

Nettobetrag  
 Monatlicher Betrag in EUR     -1  
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Nettobetrag fällt?  
 Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 16*)   -1  
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Unfall/Verletzung  
 Zahl der Monate    
 Monate   -1  
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

Bruttobetrag  
 Monatlicher Betrag in EUR     -1  
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

Nettobetrag  
 Monatlicher Betrag in EUR     -1  
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Nettobetrag fällt?  
 Stufe des monatlichen Nettobetrags (*LISTE 16*)   -1  
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

Pflegegeld - Zahl der Monate    
 Monate   -1  
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

Pflegegeld - Pflegegeldstufe (*LISTE 20*)   
 Stufe  -1  
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

**76.2** *FILTER: Falls die Zielperson 1965 oder später geboren ist weiter bei Frage 76.2, sonst weiter bei Frage 79.*

Haben Sie im Jahr 2009 ein Stipendium erhalten?

Ja	1	77.2
Nein	2	76.5
Keine Angabe	-1	76.5
Weiß nicht	-3	76.5

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

**77.2** Bitte sagen Sie mir, wie oft im Jahr 2009 Sie dieses Stipendium erhielten und wie hoch der Nettobetrag war (zB monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x usw)

Stipendium - Anzahl der Zahlungen (wie oft?)

Anzahl

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Stipendium - Nettobetrag pro Zahlung

Nettobetrag

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Nettostufe pro Zahlung (*LISTE 16*)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

**76.5** Haben Sie im Jahr 2009 eine sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung erhalten?  
(zB Schülerbeihilfe; NICHT Freifahrt uÄ)

Ja

1 77.5

Nein

2 79

Keine Angabe

-1 79

Weiß nicht

-3 79

**77.5** Bitte sagen Sie mir, wie oft im Jahr 2009 Sie diese Leistung erhielten und wie hoch der Betrag war (zB monatliche Zahlung = 12x, Einmalzahlung = 1x usw)

Bildungsleistung

Anzahl der Zahlungen (wie oft?)

Anzahl

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Betrag pro Zahlung

Betrag

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?

Nettostufe pro Zahlung (*LISTE 16*)

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

**79** *FILTER: Wenn die Zielperson weiblich und 1965 oder später geboren ist weiter bei 79, ansonsten bei 83.*

Haben Sie im Jahr 2009 Wochengeld bezogen?

Ja

1 80

Nein

2 83

Keine Angabe

-1 83

Weiß nicht

-3 83

**80** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie Wochengeld bezogen haben und wie hoch der monatliche Betrag war.  
(*INT: Im Bedarfsfall LISTE 21 zeigen*)

Wochengeld

Zahl der Monate

Monate

Keine Angabe

-1

Weiß nicht

-3

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

	Nettobetrag Monatlicher Betrag in EUR	<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>			
	Keine Angabe				-1
	Weiß nicht				-3
	Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?				
	Stufe des monatlichen Nettobetrags ( <i>LISTE 21</i> )			<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	
	Keine Angabe				-1
	Weiß nicht				-3
<b>83</b>	Haben Sie im Jahr 2009 Sozialhilfe eines Bundeslandes, einer Gemeinde oder einer anderen Institution, zB einer Kirche, erhalten? Damit meine ich sowohl Dauerleistungen als auch einmalige Unterstützungen (Geldaushilfen).				
	Ja			1	83.1
	Nein			2	86
	Keine Angabe			-1	86
	Weiß nicht			-3	86
<b>83.1</b>	Handelte es sich dabei um...	Ja	Nein	K.A.	W.N.
	Dauerleistung der Sozialhilfe	1	2	-1	-3
	Einmalige Unterstützung der Sozialhilfe	1	2	-1	-3
<b>84</b>	Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie im Jahr 2009 eine Dauerleistung oder wie oft eine einmaligen Unterstützung der Sozialhilfe erhalten haben und wie hoch diese Leistung war. Bei mehrmals ausbezahlten Geldaushilfen, sagen Sie mir bitte, wie oft und wie hoch im Durchschnitt. (INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 bzw. LISTE 21 zeigen)				
	Dauerleistung der Sozialhilfe				
	Zahl der Monate				
	Monate			<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	
	Keine Angabe				-1
	Weiß nicht				-3
	Nettobetrag				
	Monatlicher Betrag in EUR				
	Keine Angabe			<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	-1
	Weiß nicht				-3
	Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?				
	Stufe des monatlichen Nettobetrags ( <i>LISTE 22</i> )			<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	
	Keine Angabe				-1
	Weiß nicht				-3
	Einmalige Unterstützung der Sozialhilfe				
	Zahl der erhaltenen Geldaushilfen				
	Zahl			<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	
	Keine Angabe				-1
	Weiß nicht				-3
	Nettobetrag aus Geldaushilfen (ggf. Mittelwert)				
	Betrag in EUR				
	Keine Angabe			<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	-1
	Weiß nicht				-3
	Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag (ggf. Mittelwert) fällt?				
	Stufe des Nettobetrags ( <i>LISTE 21</i> )			<input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/> <input style="width: 20px; height: 20px;" type="text"/>	
	Keine Angabe				-1
	Weiß nicht				-3

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

**86** Haben Sie im Jahr 2009 irgendeine andere Leistung der öffentlichen Hand erhalten, ausgenommen Familien- oder Wohnbeihilfen? (z.B. Heizkostenzuschuss, andere Zuschüsse von Gemeinde oder Land)

Ja	1	87
Nein	2	90
Keine Angabe	-1	90
Weiß nicht	-3	90

**87** Sagen Sie mir bitte, wie viele Monate Sie die Leistung erhalten haben und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.  
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen.  
Bei Einmalzahlungen 1 Monat und den Betrag angeben.)

Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 22)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	

**90** Haben Sie im Jahr 2009 sonst irgendwelche regelmäßigen Transfers (Zahlungen) von anderen Privathaushalten, ausgenommen Unterhaltszahlungen, erhalten? Zum Beispiel eine monatliche Überweisung der Oma in der Höhe von 20 Euro.  
Beziehen Sie einmalige Leistungen, zB außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke, bitte nicht ein.  
(INT: Gemeint sind auch einmal jährliche Zahlungen, wenn sie regelmäßig sind.  
Bei unterschiedlich hohen Beträgen Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen.)

Ja	1	91
Nein	2	92
Keine Angabe	-1	92
Weiß nicht	-3	92

**91** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie diese regelmäßige(n) Unterstützung(en) erhielten und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.  
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen)

Zahl der Monate		
Monate	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	
Nettobetrag		
Monatlicher Betrag in EUR	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	
Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?		
Stufe des monatlichen Nettobetrags (LISTE 22)	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Keine Angabe	-1	
Weiß nicht	-3	

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

- 92** Haben Sie im Jahr 2009 Unterhaltszahlungen geleistet?  
Damit meine ich freiwillige und verpflichtende Unterhaltszahlungen sowohl an ehemalige Partner als auch an nicht in Ihrem Haushalt lebende Kinder.
- |              |    |      |
|--------------|----|------|
| Ja           | 1  | 92.1 |
| Nein         | 2  | 94   |
| Keine Angabe | -1 | 94   |
| Weiß nicht   | -3 | 94   |
- 92.1** Für wie viele Personen haben Sie Unterhaltszahlungen geleistet?
- |                                 |   |  |
|---------------------------------|---|--|
| Zahl der Unterhaltsberechtigten | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |  |
| Keine Angabe                    | -1  |  |
| Weiß nicht                      | -3  |  |
- 93** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie die Unterhaltszahlung(en) leisteten und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.  
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen)
- Geleistete Unterhaltszahlungen
- |   |   |   |
|---|---|---|
| Zahl der Monate   |   |   |
| Monate  | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |   |
| Keine Angabe  | -1  |   |
| Weiß nicht  | -3  |   |
| Höhe der geleisteten Zahlung                              |   |   |
| Monatlicher Betrag in EUR                                 | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe  | -1  |   |
| Weiß nicht  | -3  |   |
| Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?   |   |   |
| Monatliche Betragstufe der geleisteten Zahlung (LISTE 22) | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |   |
| Keine Angabe  | -1  |   |
| Weiß nicht  | -3  |   |
- 94** Haben Sie im Jahr 2009 sonst irgendwelche regelmäßigen Transfers (Zahlungen) an andere Privathaushalte geleistet? Zum Beispiel Sie überweisen einem Verwandten regelmäßig 20 Euro. Beziehen Sie einmalige Leistungen, zB außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke, bitte nicht ein.  
(INT: Gemeint sind auch einmal jährliche Zahlungen, wenn sie regelmäßig sind. Bei unterschiedlich hohen Beträgen Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen.)
- |              |    |    |
|--------------|----|----|
| Ja           | 1  | 95 |
| Nein         | 2  | 96 |
| Keine Angabe | -1 | 96 |
| Weiß nicht   | -3 | 96 |
- 95** Bitte sagen Sie mir, wie viele Monate Sie diese regelmäßige(n) Zahlung(en) leisteten und wie hoch (durchschnittlich) der monatliche Betrag war.  
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 22 zeigen)
- |                              |   |   |
|------------------------------|---|---|
| Zahl der Monate              |   |   |
| Monate                       | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |   |
| Keine Angabe                 | -1  |   |
| Weiß nicht                   | -3  |   |
| Höhe der geleisteten Zahlung |   |   |
| Monatlicher Betrag in EUR    | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> | <input style="width: 20px; height: 15px;" type="text"/> |
| Keine Angabe                 | -1  |   |
| Weiß nicht                   | -3  |   |

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?  
 Monatliche Betragstufe der geleisteten Zahlung (LISTE 22)    
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

**96** Haben Sie im Jahr 2009 Lohn- oder Einkommensteuer zurückerstattet bekommen?

Ja	1	97
Nein	2	98
Keine Angabe	-1	98
Weiß nicht	-3	98

**97** Wie hoch war der Betrag, den Sie 2009 zurückbekommen haben?  
 (INT: Im Bedarfsfall LISTE 23 zeigen)

Höhe der Rückerstattung  
 Betrag in EUR       
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?  
 Betragstufe der Rückerstattung (LISTE 23)    
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

**98** Mussten Sie im Jahr 2009 Lohn- oder Einkommensteuer

Ja	1	99
Nein	2	61
Keine Angabe	-1	61
Weiß nicht	-3	61

**99** Wie hoch war der Betrag, den Sie 2009 nachzahlen mussten?  
 (INT: Im Bedarfsfall LISTE 23 zeigen)

Höhe der Nachzahlung  
 Betrag in EUR       
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?  
 Betragstufe der Nachzahlung (LISTE 23)    
 Keine Angabe -1  
 Weiß nicht -3

**61** Kurz einige Fragen zum Thema Wertanlagen: Besaßen Sie im Jahr 2009 eine oder mehrere der folgenden Wertanlagen?  
 (INT: Falls keine Antworten, nicht nachfragen!)

	Ja	Nein	K.A.	W.N.
Sparbuch	1	2	-1	-3
Bausparvertrag	1	2	-1	-3
Wertpapiere (Anleihen, Fonds, Aktien, Optionen etc.)	1	2	-1	-3
Unternehmensbeteiligung (Betriebsvermögen)	1	2	-1	-3
Sonstiges Vermögen (zB Lizenzen, Urheberrechte)	1	2	-1	-3

*FILTER: Falls bei Frage 61 nie 'Ja' weiter bei Frage 100,*

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

- 62** Wie hoch waren, alles in allem, im Jahr 2009 die Zinsen, Dividenden, Gewinne aus diesen Wertanlagen?  
(Zinsen, Dividenden, Gewinne, Tantiemen etc.)  
(INT: Bitte den JAHRESbetrag erfassen.  
Im Bedarfsfall LISTE 23 zeigen.  
Falls keine Antworten, nicht nachfragen!)
- Nettobetrag
- |                               |                      |                      |                      |                      |                      |                      |
|-------------------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Betrag in EUR                 | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Einnahmen/Keine Gewinne | 0                    |                      |                      |                      |                      |                      |
| Keine Angabe                  | -1                   |                      |                      |                      |                      |                      |
| Weiß nicht                    | -3                   |                      |                      |                      |                      |                      |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- |   |                      |                      |  |  |  |
|---|----------------------|----------------------|--|--|--|
| Betragstufe der Zinsen, Dividenden, Gewinne ( <i>LISTE 23</i> ) | <input type="text"/> | <input type="text"/> |  |  |  |
| Keine Angabe  | -1                   |                      |  |  |  |
| Weiß nicht  | -3                   |                      |  |  |  |
| Keine Einnahmen/Keine Gewinne                                   | 0                    |                      |  |  |  |
- 
- 100** Haben Sie im Jahr 2009 noch irgendein anderes Einkommen erhalten, das bisher nicht genannt wurde?  
(Einkommen aus Gelegenheitsarbeit (z.B. Babysitten, Nachbarschaftshilfe), Taggelder, Aufwandsentschädigungen, Spenden)  
NICHT Unterhalt, NICHT Familien- oder Wohnungsbeihilfen, NICHT ...
- |              |    |  |  |  |     |
|--------------|----|--|--|--|-----|
| Ja           | 1  |  |  |  | 101 |
| Nein         | 2  |  |  |  | 102 |
| Keine Angabe | -1 |  |  |  | 102 |
| Weiß nicht   | -3 |  |  |  | 102 |
- 
- 101** Bitte nennen Sie mir die Höhe dieses Einkommens im Jahr 2009. Ich meine das Jahreseinkommen, gegebenenfalls brutto und netto.  
(INT: Im Bedarfsfall LISTE 21 zeigen)
- Sonstiges Einkommen
- |                     |                      |                      |                      |                      |                      |
|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Jahres-Bruttobetrag |                      |                      |                      |                      |                      |
| Betrag in EUR       | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe        | -1                   |                      |                      |                      |                      |
| Weiß nicht          | -3                   |                      |                      |                      |                      |
- |                    |                      |                      |                      |                      |                      |
|--------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| Jahres-Nettobetrag |                      |                      |                      |                      |                      |
| Betrag in EUR      | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Keine Angabe       | -1                   |                      |                      |                      |                      |
| Weiß nicht         | -3                   |                      |                      |                      |                      |
- Können Sie mir sagen, in welche Stufe der Betrag fällt?
- |   |                      |                      |  |  |  |
|---|----------------------|----------------------|--|--|--|
| Stufe des Jahres-Nettobetrags ( <i>LISTE 21</i> ) | <input type="text"/> | <input type="text"/> |  |  |  |
| Keine Angabe                                      | -1                   |                      |  |  |  |
| Weiß nicht  | -3                   |                      |  |  |  |
- 
- 101.1** Handelte es sich dabei um ein Einkommen aus Erwerbstätigkeit, eine Zahlung von öffentlicher Hand, d.h. von Bund, Land oder Gemeinde oder um ein sonstiges Einkommen?
- |   |    |  |  |  |  |
|---|----|--|--|--|--|
| Einkommen aus Erwerbstätigkeit                  | 1  |  |  |  |  |
| Staatliche Leistung                             | 2  |  |  |  |  |
| Sonstiges Einkommen, und zwar: (Offen abfragen) | 3  |  |  |  |  |
| Keine Angabe                                    | -1 |  |  |  |  |
| Weiß nicht                                      | -3 |  |  |  |  |

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

- 102** Die Fragen nach dem Einkommen sind damit abgeschlossen. Jetzt möchte ich Ihnen ein paar Fragen zu Ihrer Gesundheit stellen.  
Wie ist Ihre Gesundheit im Allgemeinen?
- |               |    |
|---------------|----|
| Sehr gut      | 1  |
| Gut           | 2  |
| Mittelmäßig   | 3  |
| Schlecht      | 4  |
| Sehr schlecht | 5  |
| Keine Angabe  | -1 |
- 103** Haben Sie eine chronische, also dauerhafte Krankheit oder ein chronisches, also dauerhaftes gesundheitliches Problem?
- |              |    |
|--------------|----|
| Ja           | 1  |
| Nein         | 2  |
| Keine Angabe | -1 |
- 104** Sind Sie seit zumindest einem halben Jahr durch ein gesundheitliches Problem bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens eingeschränkt?
- |                           |    |
|---------------------------|----|
| Ja, stark eingeschränkt   | 1  |
| Ja, etwas eingeschränkt   | 2  |
| Nein, nicht eingeschränkt | 3  |
| Keine Angabe              | -1 |
- 105** Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten jedes Mal, wenn Sie eine zahnmedizinische Untersuchung oder Behandlung dringend benötigt haben, diese Untersuchung oder Behandlung auch in Anspruch genommen?
- |              |    |     |
|--------------|----|-----|
| Ja           | 1  | 107 |
| Nein         | 2  | 106 |
| Keine Angabe | -1 | 107 |
- 106** Was war für Sie der wichtigste Grund, die Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen?
- |  |    |
|--|----|
| Finanzielle Gründe   | 1  |
| Die Warteliste ist zu lang oder zu lange Wartezeit in der Ordination | 2  |
| Berufliche Verpflichtungen oder Betreuungspflichten                  | 3  |
| Erreichbarkeit nicht gegeben   | 4  |
| Angst vor Ärzten/Spitälern/medizinischen Behandlungen                | 5  |
| Warten, ob das Problem von selbst besser wird                        | 6  |
| Kein guter Zahnarzt bekannt  | 7  |
| Anderer Grund  | 8  |
| Keine Angabe   | -1 |
- 107** Haben Sie in den vergangenen 12 Monaten jedes Mal, wenn Sie eine sonstige medizinische Untersuchung oder Behandlung dringend benötigt haben, diese Untersuchung oder Behandlung auch in Anspruch genommen?
- |              |    |     |
|--------------|----|-----|
| Ja           | 1  | 109 |
| Nein         | 2  | 108 |
| Keine Angabe | -1 | 109 |



EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

- 108** Was war für Sie der wichtigste Grund, die Untersuchung bzw. Behandlung nicht in Anspruch zu nehmen?
- |  |    |  |
|--|----|--|
| Finanzielle Gründe   | 1  |  |
| Die Warteliste ist zu lang oder zu lange Wartezeit in der Ordination | 2  |  |
| Berufliche Verpflichtungen oder Betreuungspflichten                  | 3  |  |
| Erreichbarkeit nicht gegeben   | 4  |  |
| Angst vor Ärzten/Spitälern/medizinischen Behandlungen                | 5  |  |
| Warten, ob das Problem von selbst besser wird                        | 6  |  |
| Kein guter Facharzt bekannt  | 7  |  |
| Anderer Grund  | 8  |  |
| Keine Angabe   | -1 |  |
- 110** Die Fragen zur Gesundheit sind damit zu Ende.  
Jetzt möchte Ich Ihnen noch einige Fragen zu Ihrer Person stellen.  
In welchem Staat (heutige Grenzen) liegt Ihr Geburtsort?  
(EDV: Look-Up)
- |              |   |  |
|--------------|---|--|
| Codierung    | <input type="text"/> <input type="text"/> |  |
| Keine Angabe | -1  |  |
- 110.1** *FILTER: Wenn Geburtsland nicht Österreich weiter bei Frage 110.1, sonst weiter bei Frage 111.*  
Seit welchem Jahr leben Sie ohne Unterbrechung in Österreich?  
(INT: Urlaube zählen nicht als Unterbrechung)
- |                 |   |  |
|-----------------|---|--|
| Jahr des Zuzugs | <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> |  |
| Weiß nicht      | -3  |  |
| Keine Angabe    | -1  |  |
- 111** Welche Staatsbürgerschaft besitzen Sie?  
Falls Sie Doppelstaatsbürger sind, nennen Sie mir bitte beide Staatsbürgerschaften.  
(EDV: Look-Up Länder)
- |   |   |  |
|---|---|--|
| Codierung 1. Staatsbürgerschaft                               | <input type="text"/> <input type="text"/> |  |
| Keine Angabe  | -1  |  |
|   |   |  |
| Codierung 2. Staatsbürgerschaft (nur für Doppelstaatsbürger!) | <input type="text"/> <input type="text"/> |  |
| Keine Angabe  | -1  |  |
- 112** *FILTER: Alle österreichischen Staatsbürger weiter bei Frage 112, sonst weiter bei Frage 114.*  
Haben Sie früher einmal eine andere Staatsbürgerschaft besessen, die Sie inzwischen im Zuge einer Einbürgerung aufgegeben haben?
- |              |    |     |
|--------------|----|-----|
| Ja           | 1  | 113 |
| Nein         | 2  | 114 |
| Keine Angabe | -1 | 114 |
- 113** Welche Staatsbürgerschaft haben Sie aufgegeben?  
Codierung aufgegebene Staatsbürgerschaft
- |              |   |  |
|--------------|---|--|
| Keine Angabe | <input type="text"/> <input type="text"/> |  |
|              | -1  |  |
- 114** Was ist Ihr gegenwärtiger Familienstand?
- |   |    |     |
|---|----|-----|
| Ledig   | 1  | 115 |
| Verheiratet/eingetragene Partnerschaft, zusammen lebend | 2  | 116 |
| Verheiratet/eingetragene Partnerschaft, getrennt lebend | 3  | 115 |
| Verwitwet   | 4  | 115 |
| Geschieden  | 5  | 115 |
| Keine Angabe  | -1 | 115 |

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

<b>115</b>	Leben Sie in einer Lebensgemeinschaft? Ja Nein Keine Angabe	1 2 -1	M5 116 116
	<i>FILTER: Nur persönliche Befragung</i>		
<b>M5</b>	Seit wievielen Jahren leben Sie mit Ihrer Partnerin/Ihrem Partner zusammen? (EDV: variablen Text nach Geschlecht des Partners: "Ihrer Anzahl der Jahre	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: inline-block; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: inline-block;"></div>	116
<b>116</b>	Befinden Sie sich derzeit in Ausbildung? Ja Nein Keine Angabe	1 2 -1	117 118 118
<b>117</b>	Welche Ausbildung absolvieren Sie derzeit? (INT: LISTE 24 vorlegen! Falls die Zuordnung der Ausbildung zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als Remark notieren.)	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 -1	
	Pflichtschule Lehre (Berufsschule) Meister-, Werkmeisterausbildung Krankenpflegeschule Andere berufsbildende mittlere Schule AHS-Oberstufe Berufsbildende höhere Schule - Normalform Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang Universität, Akademie, Fachhochschule: Erstabschluss Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss Keine Angabe		
<b>118</b>	Was ist der höchste Bildungsabschluss, den Sie erworben haben? (INT: LISTE 24 vorlegen! Falls die Zuordnung des Bildungsabschlusses zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als Remark notieren.)	0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 -1	118.1 119 119 119 119 119 119 119 119 119 119 119
	Kein Pflichtschulabschluss Pflichtschule Lehre (Berufsschule) Meister-, Werkmeisterausbildung Krankenpflegeschule Andere berufsbildende mittlere Schule AHS-Oberstufe Berufsbildende höhere Schule - Normalform Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang Universität, Akademie, Fachhochschule: Erstabschluss Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss Keine Angabe		
<b>119</b>	In welchem Alter haben Sie diesen Abschluss erreicht? EDV: Falls kein Pflichtschulabschluss: In welchem Alter haben Sie Ihre Ausbildung abgeschlossen? Kein Schulbesuch/nie in Ausbildung Alter Keine Angabe	<div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: inline-block; margin-right: 5px;"></div> <div style="border: 1px solid black; width: 20px; height: 20px; display: inline-block;"></div>	0 -1

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

*FILTER: Persönliche Interviews weiter bei Frage 120, bei Proxy-Interviews ENDE.*

- 120** Ich möchte Ihnen nun ein paar Fragen zu Ihrer Zufriedenheit mit verschiedenen Lebensbereichen stellen.  
(*INT: LISTE 25 vorlegen!*) Bitte sagen Sie mir...

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrer Hauptbeschäftigung? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

*FILTER: An alle Personen in Einpersonenhaushalten*

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem gesamten Einkommen? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

*FILTER: An alle Personen in Mehrpersonenhaushalten*

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem gesamten Haushaltseinkommen, also mit dem Einkommen aller Haushaltsmitglieder zusammen? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem persönlichen Einkommen? Sind Sie....

Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

*FILTER: An alle Personen*

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrer Wohnsituation? Sind Sie....	
Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

Wie zufrieden sind Sie gegenwärtig, alles in allem, mit Ihrem Leben? Sind Sie....	
Sehr zufrieden	6
Ziemlich zufrieden	5
Eher zufrieden	4
Eher unzufrieden	3
Ziemlich unzufrieden	2
Sehr unzufrieden	1
Keine Angabe	-1
Weiß nicht	-3

**Position im Fragebogen verändert!**

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch ein paar Fragen zu Ihrem persönlichen Lebensstil stellen.

Sagen Sie mir bitte, ob Sie die folgenden Dinge tun .

Falls nicht, sagen Sie mit bitte, ob das aus finanziellen Gründen so ist oder weil Sie es nicht wollen.

	Ja	Nein, aus finanziellen Gründen nicht.	Nein, ich will das nicht.	k.A .
<b>132.1</b> Üben Sie regelmäßig Freizeitaktivitäten aus, wenn diese mit Kosten verbunden sind, wie beispielsweise Sport, Kino- oder Konzertbesuche?	1	2	3	-1
<b>132.2</b> Treffen Sie mindestens einmal pro Monat Freunde oder Verwandte, um gemeinsam etwas zu trinken oder zu essen?	1	2	3	-1
<b>132.3</b> Lesen Sie regelmäßig eine Tageszeitung? (auf Papier oder im Internet)	1	2	3	-1
<b>132.4</b> Sparen Sie jeden Monat zumindest 15 Euro?	1	2	3	-1

*FILTER: M6 bis M9: An Personen in Haushalten mit mind. 2 Personen 16+ ; nur persönliche*

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

- M6** Die nächsten Fragen beziehen sich auf die Aufteilung der Einkommen in Ihrem Haushalt.  
Wenn Sie an Ihr persönliches Einkommen denken, wieviel davon geht in das gemeinsame Haushaltsbudget ein?  
Haushaltsbudget bedeutet Geld für gemeinsame Ausgaben des Haushalts, inkl. Ersparnisse.  
(INT: Liste M6 vorlegen!)
- |   |    |
|---|----|
| Mein gesamtes Einkommen fließt ein                  | 1  |
| Mehr als die Hälfte meines Einkommens fließt ein    | 2  |
| Etwa die Hälfte meines Einkommens fließt ein        | 3  |
| Weniger als die Hälfte meines Einkommens fließt ein | 4  |
| Nichts von meinem Einkommen fließt ein              | 5  |
| Ich habe kein persönliches Einkommen                | 6  |
| Keine Angabe  | -1 |
| Weiß nicht  | -3 |

- M7** Haben Sie Zugang zu einem Bankkonto, von dem Sie Geld für Ihren persönlichen Gebrauch beheben können? Bitte berücksichtigen Sie auch Konten, die nicht auf Ihren Namen lauten.
- |              |    |
|--------------|----|
| Ja           | 1  |
| Nein         | 2  |
| Keine Angabe | -1 |

- M8** Können Sie frei über Ausgaben für sich selbst entscheiden, zB für persönliche Anschaffungen, für Ihre Freizeitaktivitäten oder Hobbies? (Ohne jemand anderen zu fragen.)
- |                           |    |
|---------------------------|----|
| Ja, immer oder fast immer | 1  |
| Ja, manchmal              | 2  |
| Nie oder fast nie         | 3  |
| Keine Angabe              | -1 |

- M9** Wieviel Geld geben Sie monatlich für sich selbst aus? Damit meine ich zB Ausgaben für Freizeitaktivitäten, Kleidung, Körperpflege, Alkohol, Zigaretten, die hauptsächlich für Ihren persönlichen Gebrauch bestimmt sind. (OHNE Ausgaben für Essen)
- |                |  |  |  |  |  |
|----------------|--|--|--|--|--|
| Betrag in Euro | <table border="1" style="display: inline-table; border-collapse: collapse; width: 100px; height: 20px;"> <tr> <td style="width: 25px;"></td> <td style="width: 25px;"></td> <td style="width: 25px;"></td> <td style="width: 25px;"></td> </tr> </table> |  |  |  |  |
|                |  |  |  |  |  |
| Keine Angabe   | -1   |  |  |  |  |
| Weiß nicht     | -3   |  |  |  |  |

*FILTER: An Personen in Haushalten mit mind. 1 Kind <16, nicht an Geschwister, ausser diese sind die einzige Person>16 im HH .*

- M10** Können Sie frei über Ausgaben für Kinder in Ihrem Haushalt entscheiden? (inkl. Taschengeld, OHNE Ausgaben für Essen) (Ohne jemand anderen zu fragen.)  
Mit Kindern meine ich Personen unter 16 Jahren.
- |                           |    |
|---------------------------|----|
| Ja, immer oder fast immer | 1  |
| Ja, manchmal              | 2  |
| Nie oder fast nie         | 3  |
| Keine Angabe              | -1 |

*FILTER: M12 bis M16: An Personen in Haushalten mit mind. 2 Personen 16+, die eine/n PartnerIn im Haushalt haben (r006000<->-2 , d.h. in Blaise nicht leer oder null); nur persönliche Befragung*

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

- M12** Wissen Sie, wie hoch das Einkommen Ihres Partners/Ihrer Partnerin ist? Mit Einkommen meine ich Erwerbseinkommen, Sozialleistungen und auch Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Wertanlagen.  
(EDV: variablen Text einfügen nach r003000 des Partners: "Ihrem Partner" bzw. "Ihrer Partnerin")
- |                      |    |
|----------------------|----|
| Ja                   | 1  |
| Nein                 | 2  |
| Bin mir nicht sicher | 3  |
| Keine Angabe         | -1 |
- M13** Wenn Sie an Ihren Partner/Ihre Partnerin und sich denken. Wer trifft in Ihrer Partnerschaft eher die Entscheidungen wenn es um Ausgaben für alltägliche Einkäufe geht?  
(EDV: variablen Text in Frage und Antwortcodes einfügen nach r003000 des Partners)
- |                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Ich entscheide eher                | 1  |
| Mein/e Partner/in entscheidet eher | 2  |
| Wir entscheiden beide              | 3  |
| Keine Angabe                       | -1 |
- (EDV: Fragen M14 bis M18: variablen Text in Antwortcodes einfügen nach r003000 des Partners "meine Partnerin" bzw. "mein Partner")
- M14** Wer trifft in Ihrer Partnerschaft eher die Entscheidungen über den Kauf von teuren Konsumgütern und Möbeln?  
(INT: Ausprägung 4 nicht vorlesen)
- |   |    |
|---|----|
| Ich entscheide eher                               | 1  |
| Mein/e Partner/in entscheidet eher                | 2  |
| Wir entscheiden beide                             | 3  |
| Eine solche Entscheidung wurde noch nie getroffen | 4  |
| Keine Angabe                                      | -1 |
- M15** Wer trifft in Ihrer Partnerschaft eher die Entscheidungen über die Aufnahme von Krediten oder Ratenzahlungen?
- |   |    |
|---|----|
| Ich entscheide eher                               | 1  |
| Mein/e Partner/in entscheidet eher                | 2  |
| Wir entscheiden beide                             | 3  |
| Eine solche Entscheidung wurde noch nie getroffen | 4  |
| Keine Angabe                                      | -1 |
- M16** Wer trifft in Ihrer Partnerschaft eher die Entscheidungen über die Verwendung von gemeinsamen Ersparnissen?  
INT: Die letzten beiden Ausprägungen nicht vorlesen
- |   |    |
|---|----|
| Ich entscheide eher                               | 1  |
| Mein/e Partner/in entscheidet eher                | 2  |
| Wir entscheiden beide                             | 3  |
| Wir haben keine Ersparnisse                       | 4  |
| Eine solche Entscheidung wurde noch nie getroffen | 5  |
| Keine Angabe                                      | -1 |

*FILTER: M17 und M18: An Personen in Haushalten mit mind. 2 Personen 16+ und Kindern, die eine/n PartnerIn im Haushalt haben; nur persönliche Befragung*

EU-SILC 2010  
PERSONENFRAGEBOGEN

- M17** Wer trifft in Ihrer Partnerschaft eher die Entscheidungen über wichtige Ausgaben für die Kinder in Ihrem Haushalt? (zB Möbel für das Kinderzimmer, regelmäßige Ausgaben für Ausbildung oder Freizeitaktivitäten, teure Spielsachen, Zahnspange)
- |                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Ich entscheide eher                | 1  |
| Mein/e Partner/in entscheidet eher | 2  |
| Wir entscheiden beide              | 3  |
| Keine Angabe                       | -1 |

*FILTER: An Personen in Haushalten mit mind. 2 Personen 16+, die eine/n PartnerIn im Haushalt haben; nur persönliche Befragung*

- M18** Wer hat in Ihrer Partnerschaft im Allgemeinen eher das letzte Wort bei wichtigen Entscheidungen ? (zB Kaufentscheidungen, einmalige Entscheidungen wie Eheschließung, berufliche Entscheidungen, Familienplanung, Umzug etc. )
- |                                    |    |
|------------------------------------|----|
| Ich entscheide eher                | 1  |
| Mein/e Partner/in entscheidet eher | 2  |
| Wir entscheiden beide              | 3  |
| Keine Angabe                       | -1 |

**e** Vielen Dank für das Interview!

**Pdauer** Dauer des Personeninterviews  
Sekunden

**Ptag** Datum  
Tag

**Pmonat** Monat

- PAnw1** INT: Waren während des Personeninterviews neben der Auskunftsperson andere Personen anwesend?
- |            |         |
|------------|---------|
| Ja         | 1 PAnw2 |
| Zeitweise  | 2 PAnw2 |
| Nein       | 3 Ende  |
| Weiß nicht | -3      |

- PAnw2** INT: Wer war während des Personeninterviews außer der Auskunftsperson noch anwesend? Ende
- |                                       |    |
|---------------------------------------|----|
| PartnerIn                             | 1  |
| Anderes erwachsenes Haushaltsmitglied | 2  |
| Besuch                                | 3  |
| Kind(er)                              | 4  |
| Weiß nicht                            | -3 |

EU-SILC 2010

Jahr	2010	Frauen					Männer				
Alter	Geburts-jahr	P067001 Zivil- dienst	P0690x1 Arbeitsl osen- Leistung	P071xx1 Art der Eigen- pension	P0760x1 Bildungs- Leistun- gen	P079001 Wochen- geld	P067001 Zivil- dienst	P0690x1 Arbeitslo sen- Leistung	P071xx1 Art der Eigen- pension	P0760x1 Bildungs- Leistungen	P079001 Wochen- geld
16	1993										
17	1992										
18	1991										
...											
34	1975										
35	1974										
...											
44	1965										
45	1964										
...											
49	1960										
50	1959										
...											
59	1950										
60	1949										
...											
64	1945										
65	1944										
...											
68	1941										
69	1940										
...											

Wird für diesen Jahrgang nicht erhoben



EU-SILC 2010  
BEFRAGUNGSHILFEN

entspricht			
Liste Nr.	Liste Nr.	Frage	Inhalt
1		H 7	Rechtsverhältnis an der Wohnung/am Haus
2	16, 22, 35	H 9, 13, 16, 31, 67, 71, 73, P 68, 70, 73, 75, 77.2, 77.5, 84, 87, 91, 93, 95, K 10	Stufen 1-25, ..., 2001 und darüber
3		H 33	Rückzahlungsverpflichtungen für: ...
4		H 39	Auskommen mit dem Haushaltseinkommen
5		H 39.1	Stufen 1-600, ..., 8001 und darüber
6		P 1	Gegenwärtige Beschäftigung (Selbsteinschätzung)
8		P 8, 14	Berufliche Funktion
10		P 36	Einkommensarten unselbständig
11	21	P 38, 45, 45.1, 45.2, 45.3, 57.1- 57.7, 121, 122, 80, 84, 101	Stufen 1-250, ..., 6001 und darüber
12		P 40	Hauptaktivitäten 2006
13		P 41	Einkommensarten unselbständig
14		P 46-46.9	Zahlungen
15		P 56	Selbständige Erwebstätigkeit
17		P 69	Arbeitslosigkeit und Berufseinstieg
18		P 71	Pensionsleistungen
19		P 71.1	Eigenpensionen
20		P 75	Pflegegeld
23		P 97, 99, 62	Stufen 1-100, ..., 10001 und darüber
24		R 10, P 117, 118	Ausbildung
25		P 120	Zufriedenheit
26		H 63	Kinderbetreuungsgeld-Modelle
M1		M 1	Umgang mit den Einkommen aller HH-Mitglieder
M4		M 4	Wegzeit pro Tag
M6		M 6	Anteil des eigenen Einkommens, der nicht in das gemeinsame Haushaltsbudget eingeht

**LISTE 1**

**Rechtsverhältnis an der Wohnung/am Haus**

- ( 1 ) Hauseigentümer
- ( 2 ) Wohnungseigentümer
- ( 3 ) Miete einer Gemeindewohnung
- ( 4 ) Miete einer  
Genossenschaftswohnung
- ( 5 ) Sonstige Hauptmiete
- ( 6 ) Untermiete
- ( 7 ) Mietfreies Haus (nicht selbst  
Eigentümer)
- ( 8 ) Mietfreie Wohnung (nicht selbst  
Eigentümer)

**LISTE 2**

	<b>Kategorie</b>	<b>Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)</b>	
<b>(1)</b>	<b>A</b>	<b>1</b>	<b>25</b>
<b>(2)</b>	<b>B</b>	<b>26</b>	<b>50</b>
<b>(3)</b>	<b>C</b>	<b>51</b>	<b>100</b>
<b>(4)</b>	<b>D</b>	<b>101</b>	<b>200</b>
<b>(5)</b>	<b>E</b>	<b>201</b>	<b>300</b>
<b>(6)</b>	<b>F</b>	<b>301</b>	<b>400</b>
<b>(7)</b>	<b>G</b>	<b>401</b>	<b>500</b>
<b>(8)</b>	<b>H</b>	<b>501</b>	<b>650</b>
<b>(9)</b>	<b>I</b>	<b>651</b>	<b>800</b>
<b>(10)</b>	<b>J</b>	<b>801</b>	<b>1.000</b>
<b>(11)</b>	<b>K</b>	<b>1.001</b>	<b>1.250</b>
<b>(12)</b>	<b>L</b>	<b>1.251</b>	<b>1.500</b>
<b>(13)</b>	<b>M</b>	<b>1.501</b>	<b>1.750</b>
<b>(14)</b>	<b>N</b>	<b>1.751</b>	<b>2.000</b>
<b>(15)</b>	<b>O</b>	<b>2.001 und darüber</b>	

**LISTE 3**

Rückzahlungsverpflichtungen  
aufgrund von Krediten, Leasingverträgen,  
Zahlungen mit Kreditkarte oder Ratenkäufen

für:

Auto

Urlaub

Bildung

Versandhäuser

Möbel

Elektrogeräte

Anschaffungen/Reparaturen im Haushalt

Unternehmerische Tätigkeit

etc.

**LISTE 4**

**Auskommen mit dem Haushaltseinkommen**

- ( 1 ) Mit großen Schwierigkeiten
- ( 2 ) Mit Schwierigkeiten
- ( 3 ) Mit einigen Schwierigkeiten
- ( 4 ) Eher leicht
- ( 5 ) Leicht
- ( 6 ) Sehr leicht

**LISTE 5**

	<b>Kategorie</b>	<b>Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)</b>	
<b>(1)</b>	<b>A</b>	<b>1</b>	<b>600</b>
<b>(2)</b>	<b>B</b>	<b>601</b>	<b>900</b>
<b>(3)</b>	<b>C</b>	<b>901</b>	<b>1.200</b>
<b>(4)</b>	<b>D</b>	<b>1.201</b>	<b>1.500</b>
<b>(5)</b>	<b>E</b>	<b>1.501</b>	<b>1.800</b>
<b>(6)</b>	<b>F</b>	<b>1.801</b>	<b>2.200</b>
<b>(7)</b>	<b>G</b>	<b>2.201</b>	<b>2.600</b>
<b>(8)</b>	<b>H</b>	<b>2.601</b>	<b>3.000</b>
<b>(9)</b>	<b>I</b>	<b>3.001</b>	<b>3.500</b>
<b>(10)</b>	<b>J</b>	<b>3.501</b>	<b>4.000</b>
<b>(11)</b>	<b>K</b>	<b>4.001</b>	<b>4.500</b>
<b>(12)</b>	<b>L</b>	<b>4.501</b>	<b>5.000</b>
<b>(13)</b>	<b>M</b>	<b>5.001</b>	<b>6.000</b>
<b>(14)</b>	<b>N</b>	<b>6.001</b>	<b>8.000</b>
<b>(15)</b>	<b>O</b>	<b>8.001 und darüber</b>	

**LISTE 6**

**Gegenwärtige Beschäftigung (Selbsteinschätzung)**

- ( 1 ) Arbeitnehmer/in (einschließlich Lehrlinge)
- ( 2 ) Selbstständig / Mithelfende im Familienbetrieb Vollzeit
- ( 3 ) Arbeitslos
- ( 4 ) Elternkarenz
- ( 5 ) Schüler/in, Student/in, Praktikant/in
- ( 6 ) Pensionist/in
- ( 7 ) Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung
- ( 8 ) Präsenz- oder Zivildienst
- ( 9 ) Hausfrau/Hausmann, Betreuungsaufgaben
- ( 10 ) Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

## **LISTE 8**

### **Berufliche Funktion**

#### **LEHRLINGE**

- 01 Lehrlinge in Arbeiterberufen
- 02 Lehrlinge in Angestelltenberufen

#### **ARBEITER**

- 11 **Hilfsarbeiter** (Tätigkeiten, die keine oder weniger als eine Woche Anlernzeit erfordern)
- 12 **Angelernte Arbeiter** (Anlernzeit zwischen einer Woche und drei Monaten)
- 13 **Facharbeiter** (mit Lehrabschlussprüfung oder gleichwertiger betrieblicher Ausbildung im aktuellen Beruf)
- 14 **Vorarbeiter oder Meister/Werkmeister** (Vorgesetzter für Arbeiter, oft Meister- oder Vorarbeiterprüfung erforderlich, z.B. Polier, Partieführer)

#### **ANGESTELLTE**

- 21 **Angestellte mit Hilfstätigkeit** (z.B. Telefonistin, Portier, Locherin, Ladenkassier, angelernter Verkäufer, angelernter Vertreter)
- 22 **Angestellte mit gelernter Tätigkeit** (mit Lehrabschlussprüfung oder gleichwertiger betrieblicher Ausbildung im aktuellen Beruf, z.B. gelernter Verkäufer, Friseur, Bürokaufmann, allgemeine Bürotätigkeiten)
- 23 **Angestellte mit mittlerer Tätigkeit** (z.B. einfacher Buchhalter, qualifizierte Sekretärin, Verkaufsleiter im Kaufhaus)
- 24 **Angestellte mit höherer Tätigkeit** (z.B. Kreditberater in einer Bank, Schadensreferent einer Versicherung, Programmierer)
- 25 **Angestellte mit hochqualifizierter Tätigkeit** (z.B. Leiter eines Personalbüros, Referent mit Hochschulbildung, Bau- oder Betriebsingenieur, Systemanalytiker)
- 26 **Angestellte mit führender Tätigkeit** (z.B. Betriebsleiter, Chefindingenieur, Abteilungsleiter einer großen Abteilung)

#### **VERTRAGSBEDIENSTETETE**

- 31 **VB in handwerklicher Verwendung, Hilfs- oder angelernte Arbeitertätigkeit** (z.B. Mitfahrer, Gleisarbeiter, Straßenarbeiter)
- 32 **VB in handwerklicher Verwendung, Facharbeiter- oder Werkmeistertätigkeit** (z.B. Haustischler, KFZ-Mechaniker bei der Post)
- 33 **VB mit Hilfstätigkeit** (z.B. Amtsdienner, Telefonistin, Portier)
- 34 **VB mit gelernter, einfacher Tätigkeit** (z.B. Kanzleikraft, Schreibkraft, Briefträger, Kindergartenhelfer)
- 35 **VB mit mittlerer Tätigkeit** (z.B. qualifizierte Sekretärin, Kindergärtnerin, Schalterbeamte bei der Post)
- 36 **VB mit höherer Tätigkeit** (z.B. Programmierer, Sachbearbeiter, Lehrer, MTA)
- 37 **VB mit hochqualifizierter oder führender Tätigkeit** (z.B. Amtsleiter, Abteilungsleiter in Zentralstellen)

#### **BEAMTE**

- 41 **Beamte in handwerklicher Verwendung, Hilfs- oder angelernte Arbeitertätigkeit** (z.B. Mitfahrer, Gleisarbeiter, Straßenarbeiter)
- 42 **Beamte in handwerklicher Verwendung, Facharbeiter- oder Werkmeistertätigkeit** (z.B. Haustischler, Schlosserwerkmeister bei der ÖBB)
- 43 **Beamte mit Hilfstätigkeit** (z.B. Amtsdienner, Telefonistin, Portier)
- 44 **Beamte mit gelernter, einfacher Tätigkeit** (z.B. Kanzleikraft, Schreibkraft, Briefträger, Kindergartenhelfer)
- 45 **Beamte mit mittlerer Tätigkeit** (z.B. qualifizierte Sekretärin, Polizei- oder Gendarmeriebeamter, Schalterbeamter bei der Post, Kindergärtnerin)
- 46 **Beamte mit höherer Tätigkeit** (z.B. Programmierer, Sachbearbeiter, Lehrer, Fahrdienstleiter, MTA)
- 47 **Beamte mit hochqualifizierter oder führender Tätigkeit** (z.B. Amtsleiter, Abteilungsleiter in Zentralstellen, Schulleiter, Sektionschef, Bezirkshauptmann, Stadtamtsdirektor)

**Fortsetzung auf nächster Seite!**



**LISTE 8**  
**Berufliche Funktion**

**LAND- UND FORSTWIRTE**

- 51 Land- und Forstwirte mit Kleinbetrieb
- 52 Land- und Forstwirte mit Mittelbetrieb
- 53 Land- und Forstwirte mit Großbetrieb

**FREIBERUFLICH TÄTIGE**

- 61 Freiberuflich Tätige (Dentist, Rechtsanwalt, Arzt, Architekt, kunstgewerbliche Tätigkeit)

**SELBSTSTÄNDIGE MIT BETRIEB**

- 71 Selbstständige mit Kleinbetrieb
- 72 Selbstständige mit Mittelbetrieb
- 73 Selbstständige mit Großbetrieb


**MITHELFEND IM FAMILIENBETRIEB**

- 81 In einem land- oder forstwirtschaftlichen Familienbetrieb Mithelfende
- 82 In einem Handels- oder Gewerbe-Familienbetrieb Mithelfende

**WERKVERTRAGSNEHMER, FREIE DIENSTNEHMER**

- 91 Werkvertragsnehmer
- 92 Freie Dienstnehmer

**LISTE 10**

- Lohn
  - Gehalt
  - Bezüge
  - Verdienst
  - Lehrlingsentschädigungen bei Lehrlingen
  - Einkünfte aus Gelegenheitsjobs
- 
- von Arbeitern,  
Angestellten und  
Beamten

**LISTE 11**

	<b>Kategorie</b>	<b>Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)</b>	
<b>(1)</b>	<b>A</b>	<b>1</b>	<b>250</b>
<b>(2)</b>	<b>B</b>	<b>251</b>	<b>500</b>
<b>(3)</b>	<b>C</b>	<b>501</b>	<b>750</b>
<b>(4)</b>	<b>D</b>	<b>751</b>	<b>1.000</b>
<b>(5)</b>	<b>E</b>	<b>1.001</b>	<b>1.300</b>
<b>(6)</b>	<b>F</b>	<b>1.301</b>	<b>1.600</b>
<b>(7)</b>	<b>G</b>	<b>1.601</b>	<b>1.900</b>
<b>(8)</b>	<b>H</b>	<b>1.901</b>	<b>2.200</b>
<b>(9)</b>	<b>I</b>	<b>2.201</b>	<b>2.500</b>
<b>(10)</b>	<b>J</b>	<b>2.501</b>	<b>3.000</b>
<b>(11)</b>	<b>K</b>	<b>3.001</b>	<b>3.500</b>
<b>(12)</b>	<b>L</b>	<b>3.501</b>	<b>4.000</b>
<b>(13)</b>	<b>M</b>	<b>4.001</b>	<b>5.000</b>
<b>(14)</b>	<b>N</b>	<b>5.001</b>	<b>6.000</b>
<b>(15)</b>	<b>O</b>	<b>6.001 und darüber</b>	

**LISTE 12**

**Hauptaktivitäten 2009**

- ( 1 ) Arbeitnehmer/in (Vollzeit)
- ( 2 ) Arbeitnehmer/in (Teilzeit)
- ( 3 ) Selbstständig oder Mithelfend (Vollzeit)
- ( 4 ) Selbstständig oder Mithelfend (Teilzeit)
- ( 5 ) Arbeitslos
- ( 6 ) Pensionist/in
- ( 7 ) Schüler/in, Student/in, Praktikant/in
- ( 8 ) Hausarbeit, Betreuungspflichten
- ( 9 ) Präsenz- oder Zivildienst
- ( 10 ) Nicht erwerbsfähig auf Grund einer dauerhaften gesundheitlichen Beeinträchtigung oder einer körperlichen Einschränkung
- ( 11 ) Aus anderen Gründen nicht erwerbstätig

**LISTE 13**

- Lohn
  - Gehalt
  - Bezüge
  - Verdienst
  - Lehrlingsentschädigungen bei Lehrlingen
  - Einkünfte aus Gelegenheitsjobs
  - Abfertigung
  - Prämien
- von Arbeitern,  
Angestellten und  
Beamten

**LISTE 14**

**Zahlungen**

- ( 1 ) Abfertigung
- ( 2 ) Sonderzahlungen, d.h. 13. und 14.  
Monatsbezug (=Urlaubs-/Weihnachts-  
geld)
- ( 3 ) Urlaubssentschädigung/Urlaubsabfindung
- ( 4 ) Überstunden
- ( 5 ) Trinkgelder
- ( 6 ) Provisionen
- ( 7 ) Prämien (Belohnungen), über den 13.  
und 14. Monatsgehalt hinausgehend
- ( 8 ) Mitarbeiterbeteiligungen
- ( 9 ) Familienzulagen
- ( 10 ) sonstige Zahlungen (z.B. finanzielles  
Weihnachtsgeschenk, Wohnungs- oder  
Fahrtgeldzuschuss)

**LISTE 15**

**Selbständige Erwerbstätigkeit**

- ( 1 ) Land- und Forstwirtschaft
- ( 2 ) Vermietung/Verpachtung (INKL. Privatzimmer)
- ( 3 ) Selbstständige Tätigkeit mit Betrieb
- ( 4 ) Freiberufliche Tätigkeit
- ( 5 ) Werkverträge, freie Dienstverträge
- ( 6 ) Sonstiges Einkommen aus selbständiger Tätigkeit oder Mithilfe im Familienbetrieb (aber nicht angestellt)

**LISTE 16**

	<b>Kategorie</b>	<b>Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)</b>	
<b>(1)</b>	<b>A</b>	<b>1</b>	<b>25</b>
<b>(2)</b>	<b>B</b>	<b>26</b>	<b>50</b>
<b>(3)</b>	<b>C</b>	<b>51</b>	<b>100</b>
<b>(4)</b>	<b>D</b>	<b>101</b>	<b>200</b>
<b>(5)</b>	<b>E</b>	<b>201</b>	<b>300</b>
<b>(6)</b>	<b>F</b>	<b>301</b>	<b>400</b>
<b>(7)</b>	<b>G</b>	<b>401</b>	<b>500</b>
<b>(8)</b>	<b>H</b>	<b>501</b>	<b>650</b>
<b>(9)</b>	<b>I</b>	<b>651</b>	<b>800</b>
<b>(10)</b>	<b>J</b>	<b>801</b>	<b>1.000</b>
<b>(11)</b>	<b>K</b>	<b>1.001</b>	<b>1.250</b>
<b>(12)</b>	<b>L</b>	<b>1.251</b>	<b>1.500</b>
<b>(13)</b>	<b>M</b>	<b>1.501</b>	<b>1.750</b>
<b>(14)</b>	<b>N</b>	<b>1.751</b>	<b>2.000</b>
<b>(15)</b>	<b>O</b>	<b>2.001 und darüber</b>	



**LISTE 17**

**Arbeitslosigkeit und Berufseinstieg**

- ( 1 ) Arbeitslosengeld
- ( 2 ) Notstandshilfe
- ( 3 ) Altersteilzeit
- ( 4 ) Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts
- ( 5 ) Andere Leistung(en) im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit oder Berufs(wieder)einstieg

**LISTE 18**

**Pensionsleistungen**

- ( 1 ) Eigenpension (Pension aus eigener Erwerbstätigkeit)
- ( 2 ) Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension)
- ( 3 ) Betriebs-/Firmenpension
- ( 4 ) Privatpension
- ( 5 ) Sonstige Pension (NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente)

**LISTE 19**

**Eigenpensionen**

- ( 1 ) Übergangsgeld/Vorzeitige Alterspension wegen Arbeitslosigkeit
- ( 2 ) Vorzeitige Alterspension wegen langer Versicherdauer /Korridorpension/ Hackler-/Schwerarbeiterregelung
- ( 3 ) Invaliditätspension/ Berufsunfähigkeitspension (Erwerbsunfähigkeit oder geminderte Erwerbsfähigkeit)
- ( 5 ) Normale Alterspension
- ( 6 ) Ruhegenuss (Beamte)
- ( 7 ) Sonstige Eigenpension

**LISTE 20**

**Pflegegeld**

Pflegestufe	Monatlicher Betrag in Euro
1	148,30
2	273,40
3	421,80
4	632,70
5	859,30
6	1.171,70
7	1.562,10

**LISTE 21**

	<b>Kategorie</b>	<b>Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)</b>	
<b>(1)</b>	<b>A</b>	<b>1</b>	<b>250</b>
<b>(2)</b>	<b>B</b>	<b>251</b>	<b>500</b>
<b>(3)</b>	<b>C</b>	<b>501</b>	<b>750</b>
<b>(4)</b>	<b>D</b>	<b>751</b>	<b>1.000</b>
<b>(5)</b>	<b>E</b>	<b>1.001</b>	<b>1.300</b>
<b>(6)</b>	<b>F</b>	<b>1.301</b>	<b>1.600</b>
<b>(7)</b>	<b>G</b>	<b>1.601</b>	<b>1.900</b>
<b>(8)</b>	<b>H</b>	<b>1.901</b>	<b>2.200</b>
<b>(9)</b>	<b>I</b>	<b>2.201</b>	<b>2.500</b>
<b>(10)</b>	<b>J</b>	<b>2.501</b>	<b>3.000</b>
<b>(11)</b>	<b>K</b>	<b>3.001</b>	<b>3.500</b>
<b>(12)</b>	<b>L</b>	<b>3.501</b>	<b>4.000</b>
<b>(13)</b>	<b>M</b>	<b>4.001</b>	<b>5.000</b>
<b>(14)</b>	<b>N</b>	<b>5.001</b>	<b>6.000</b>
<b>(15)</b>	<b>O</b>	<b>6.001 und darüber</b>	

**LISTE 22**

	<b>Kategorie</b>	<b>Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)</b>	
<b>(1)</b>	<b>A</b>	<b>1</b>	<b>25</b>
<b>(2)</b>	<b>B</b>	<b>26</b>	<b>50</b>
<b>(3)</b>	<b>C</b>	<b>51</b>	<b>100</b>
<b>(4)</b>	<b>D</b>	<b>101</b>	<b>200</b>
<b>(5)</b>	<b>E</b>	<b>201</b>	<b>300</b>
<b>(6)</b>	<b>F</b>	<b>301</b>	<b>400</b>
<b>(7)</b>	<b>G</b>	<b>401</b>	<b>500</b>
<b>(8)</b>	<b>H</b>	<b>501</b>	<b>650</b>
<b>(9)</b>	<b>I</b>	<b>651</b>	<b>800</b>
<b>(10)</b>	<b>J</b>	<b>801</b>	<b>1.000</b>
<b>(11)</b>	<b>K</b>	<b>1.001</b>	<b>1.250</b>
<b>(12)</b>	<b>L</b>	<b>1.251</b>	<b>1.500</b>
<b>(13)</b>	<b>M</b>	<b>1.501</b>	<b>1.750</b>
<b>(14)</b>	<b>N</b>	<b>1.751</b>	<b>2.000</b>
<b>(15)</b>	<b>O</b>	<b>2.001 und darüber</b>	

**LISTE 23**

	<b>Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)</b>	
<b>(1)</b>	<b>1</b>	<b>100</b>
<b>(2)</b>	<b>101</b>	<b>250</b>
<b>(3)</b>	<b>251</b>	<b>500</b>
<b>(4)</b>	<b>501</b>	<b>1.000</b>
<b>(5)</b>	<b>1.001</b>	<b>2.500</b>
<b>(6)</b>	<b>2.501</b>	<b>5.000</b>
<b>(7)</b>	<b>5.001</b>	<b>10.000</b>
<b>(8)</b>	<b>10.001 und darüber</b>	

**LISTE 24**

**Ausbildung**

- ( 1 ) Pflichtschule
- ( 2 ) Lehre (Berufsschule)
- ( 3 ) Meister-, Werkmeisterausbildung
- ( 4 ) Krankenpflegeschule
- ( 5 ) Andere berufsbildende mittlere Schule (ohne Matura)
- ( 6 ) AHS-Oberstufe
- ( 7 ) Berufsbildende höhere Schule mit Matura (z.B. HAK, HTL)
- ( 8 ) Berufsbildende höhere Schule - Kolleg, Abiturientenlehrgang
- ( 9 ) Universität, Akademie, Fachhochschule - Erstabschluss
- ( 10 ) Universität: Doktoratsstudium als Zweitabschluss



**LISTE 25**

**Zufriedenheit**

- (6) Sehr zufrieden
- (5) Ziemlich zufrieden
- (4) Eher zufrieden
- (3) Eher unzufrieden
- (2) Ziemlich unzufrieden
- (1) Sehr unzufrieden

**LISTE 35**

	<b>Kategorie</b>	<b>Betragsstufe (Zwischen ... und ... Euro)</b>	
<b>(1)</b>	<b>A</b>	<b>1</b>	<b>25</b>
<b>(2)</b>	<b>B</b>	<b>26</b>	<b>50</b>
<b>(3)</b>	<b>C</b>	<b>51</b>	<b>100</b>
<b>(4)</b>	<b>D</b>	<b>101</b>	<b>200</b>
<b>(5)</b>	<b>E</b>	<b>201</b>	<b>300</b>
<b>(6)</b>	<b>F</b>	<b>301</b>	<b>400</b>
<b>(7)</b>	<b>G</b>	<b>401</b>	<b>500</b>
<b>(8)</b>	<b>H</b>	<b>501</b>	<b>650</b>
<b>(9)</b>	<b>I</b>	<b>651</b>	<b>800</b>
<b>(10)</b>	<b>J</b>	<b>801</b>	<b>1.000</b>
<b>(11)</b>	<b>K</b>	<b>1.001</b>	<b>1.250</b>
<b>(12)</b>	<b>L</b>	<b>1.251</b>	<b>1.500</b>
<b>(13)</b>	<b>M</b>	<b>1.501</b>	<b>1.750</b>
<b>(14)</b>	<b>N</b>	<b>1.751</b>	<b>2.000</b>
<b>(15)</b>	<b>O</b>	<b>2.001 und darüber</b>	

**LISTE 27**

Rechnungen

Ausgaben für

Telefon, Handy oder Internet

Unterhaltszahlungen

Steuern

Sozialversicherung

Bildung

Gesundheit

etc.

## **LISTE M1**

### **Umgang mit den Einkommen aller Haushaltsmitglieder**

- ( 1 ) Alle Einkommen gelten als gemeinsames Einkommen, unabhängig davon, ob sie auf einem gemeinsamen Konto liegen oder nicht.
- ( 2 ) Ein Teil der Einkommen gilt als gemeinsam, über den Rest verfügt jedes Haushaltsmitglied selbst.
- ( 3 ) Jedes Haushaltsmitglied verfügt selbst über das eigene Einkommen.
- ( 4 ) Wir beziehen keinerlei Einkommen im Haushalt.

**LISTE M4**

**Wegzeit pro Tag (Hinweg + Rückweg)**

- ( 1 ) Weniger als 15 Minuten
- ( 2 ) Mehr als 15 und weniger als 30 Minuten
- ( 3 ) Mehr als 30 und weniger als 45 Minuten
- ( 4 ) Mehr als 45 Minuten und weniger als eine Stunde
- ( 5 ) Mehr als eine und weniger als eineinhalb Stunden
- ( 6 ) Mehr als eineinhalb und weniger als zwei Stunden
- ( 7 ) Mehr als zwei und weniger als zweieinhalb Stunden
- ( 8 ) Mehr als zweieinhalb Stunden

**LISTE M6**

**Anteil des eigenen Einkommens, der in das gemeinsame  
Haushaltsbudget einfließt**

- ( 1 ) Mein gesamtes Einkommen fließt ein
- ( 2 ) Mehr als die Hälfte meines Einkommens fließt ein
- ( 3 ) Etwa die Hälfte meines Einkommens fließt ein
- ( 4 ) Weniger als die Hälfte meines Einkommens fließt ein
- ( 5 ) Nichts von meinem Einkommen fließt ein
- ( 6 ) Ich habe kein persönliches Einkommen

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

**Variablenübersicht EU-SILC 2010**

RB041	<b>befragt</b>	Person im Vorjahr befragt	26
	<b>D001000</b>	Zahl der Kontaktversuche	23
DB120	<b>D002000</b>	Erreichbarkeit der Adresse	23
DB130	<b>D003000</b>	Kontaktergebnis	23
	<b>D004010</b>	Zahl der Personen im Haushalt	24
	<b>D004020</b>	Zahl der Personen im Haushalt, die 1994 oder später geboren sind	24
	<b>D005000</b>	Haushaltsstatus	24
	<b>D006000</b>	Anzahl der neu eingezogenen Personen	24
	<b>D007000</b>	Anzahl der neu geborenen Personen	24
	<b>D008000</b>	Anzahl der ausgezogenen Personen	24
	<b>D009000</b>	Anzahl der verstorbenen Personen	24
	<b>D010000</b>	Anzahl der 2009 länger als 3 Monate im Haushalt lebenden, aber nicht erfassten Personen	24
	<b>D011000</b>	Gebäudeart	24
	<b>D012000</b>	Zahl der Personen im Haushalt	25
	<b>D013000</b>	Kinder im Haushalt (1994 oder später geboren)	25
	<b>folge</b>	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts (Register)	23
RB041	<b>folge</b>	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts (Haushalts FB)	26
	<b>folge</b>	Erstbefragung oder Folgebefragung des Haushalts (Personen FB)	30
HB070	<b>H000000</b>	Auskunftsperson für Haushaltsfragebogen	30
HH010	<b>H001000</b>	Gebäudeart	30
HY030			
HH031	<b>H002000</b>	Einzugsjahr	30
HY030			
HY030	<b>H002010</b>	Baujahr des Gebäudes	30
HY030	<b>H003000</b>	Wohnnutzfläche	30
HH030	<b>H004000</b>	Zahl der Wohnräume	31
HY030			
HY030	<b>H004010</b>	Küche eigener Raum	31
HY030	<b>H005010</b>	Vorhandensein von Wasseranschluss	31
HH090	<b>H005020</b>	Vorhandensein von WC	31
HY030			
HH080	<b>H005030</b>	Vorhandensein von Dusche bzw. Badewanne	31
HY030	<b>H005040</b>	Vorhandensein von Badezimmer	31
MH040	<b>H005050</b>	Vorhandensein von Zentralheizung	31
HY030			
HY030	<b>H005060</b>	Vorhandensein von Garage/einen Auto-Abstellplatz	31
MH040	<b>H005070</b>	Vorhandensein von sonstiger fest installierter Heizung	31
MH040	<b>H005080</b>	Vorhandensein von Einzelofenheizung	31
HH040	<b>H006010</b>	Probleme durch feuchte Wände oder Fußböden, Fäulnis in Fensterrahmen oder Fußböden, undichtes Dach	31
HS160	<b>H006020</b>	Probleme durch dunkle Räume, zu wenig Tageslicht	31
HS170	<b>H006030</b>	Probleme mit Lärm durch Nachbarn oder von der Straße (durch Verkehr, Gewerbe- oder Industriebetriebe)	31
HS180	<b>H006040</b>	Probleme mit Luft- oder Wasserverschmutzung, Ruß oder andere Umweltprobleme (durch Verkehr oder Industrieanlagen)	31
HS190	<b>H006050</b>	Probleme durch Kriminalität, Gewalt oder Vandalismus in der Wohngegend	31
HH020	<b>H007000</b>	Rechtsverhältnis an der Wohnung	32

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

HH070	<b>H008001</b>	Kreditrückzahlung für Haus	32
HY100			
HH070	<b>H008014</b>	Kreditrückzahlung und Zinsen für Haus – Monatsbetrag	32
HY100			
HH070	<b>H008015</b>	Kreditrückzahlung und Zinsen für Haus – Stufe	32
HY100			
HH070	<b>H008020</b>	Anzahl der Kredite für das Haus	32
HY100			
HH070	<b>H008100</b>	Art des 1. Kredits/Darlehens	32
HY100			
HH070	<b>H008140</b>	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	33
HY100			
HH070	<b>H008150</b>	Laufzeit des Kredits/Darlehens	33
HY100			
HH070	<b>H008200</b>	Art des 2. Kredits/Darlehens	33
HY100			
HH070	<b>H008240</b>	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	33
HY100			
HH070	<b>H008250</b>	Laufzeit des Kredits/Darlehens	33
HY100			
HH070	<b>H008300</b>	Art des 3. Kredits/Darlehens	33
HY100			
HH070	<b>H008340</b>	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	34
HY100			
HH070	<b>H008350</b>	Laufzeit des Kredits/Darlehens	34
HY100			
HS010	<b>H010000</b>	Zahlungsrückstand Kreditrückzahlung Haus - letzte 12 Monate	34
HH070	<b>H013004</b>	Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr – Jahresbetrag	34
HH070	<b>H013005</b>	Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr – Stufe	34
HH061	<b>H013010</b>	Fiktive Miete Haus (Selbsteinschätzung) - Monatsbetrag	35
HS020	<b>H013020</b>	Zahlungsrückstand Wasser-, Müllabfuhr- und Kanalgebühr - letzte 12 Monate	34
HH070	<b>H015001</b>	Kreditrückzahlung für Wohnung	35
HY100			
HH070	<b>H015014</b>	Kreditrückzahlung und Zinsen für Wohnung – Monatsbetrag	35
HY100			
HH070	<b>H015015</b>	Kreditrückzahlung und Zinsen für Wohnung – Stufe	35
HY100			
HH070	<b>H015020</b>	Anzahl der Kredite für Wohnung	35
HY100			
HH070	<b>H015100</b>	Art des 1. Kredits/Darlehens für Wohnung	35
HY100			
HH070	<b>H015140</b>	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	36
HY100			
HH070	<b>H015150</b>	Laufzeit des Kredits/Darlehens	36
HY100			
HH070	<b>H015200</b>	Art des 2. Kredits/Darlehens für Wohnung	36
HY100			
HH070	<b>H015240</b>	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	36
HY100			
HH070	<b>H015250</b>	Laufzeit des Kredits/Darlehens	36
HY100			
HH070	<b>H015300</b>	Art des 3. Kredits/Darlehens für Wohnung	36
HY100			



EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

HH070	<b>H015340</b>	Gesamtsumme des Kredits/Darlehens	37
HY100			
HH070	<b>H015350</b>	Laufzeit des Kredits/Darlehens	37
HY100			
HS010	<b>H017000</b>	Zahlungsrückstand Kreditrückzahlung Wohnung - letzte 12 Monate	37
HH070	<b>H019000</b>	Betriebskosten für Wohnung – Monatsbetrag	37
HH070	<b>H020000</b>	Enthaltensein von Heizkosten in Betriebskosten (Wohnungseigentum, mietfrei)	37
HH070	<b>H020010</b>	Heizkosten (Wohnungseigentum, mietfrei) – Monatsbetrag	37
	<b>H020020</b>	Enthaltensein von Garage/Auto-Abstellplatz in Betriebskosten (Wohnungseigentum, mietfrei)	37
HS020	<b>H020030</b>	Zahlungsrückstand Betriebskosten Wohnungseigentum/mietfrei - letzte 12 Monate	38
HH061	<b>H021000</b>	Fiktive Miete Wohnung (Selbsteinschätzung) – Monatsbetrag	38
HH060	<b>H022000</b>	Miete inkl. BK – Monatsbetrag	38
HH070			
	<b>H022010</b>	Mietzins - Monatsbetrag (Mieter)	38
HH060	<b>H023000</b>	Enthaltensein von Heizkosten in Miete und Betriebskosten (Mieter)	38
HH070			
HH060	<b>H023010</b>	Heizkosten (Mieter) – Monatsbetrag	38
HH070			
	<b>H023020</b>	Enthaltensein von Garage/Auto-Abstellplatz in Miete und Betriebskosten(Mieter)	38
HH061	<b>H024000</b>	Marktüblicher Mietzins	38
HH061	<b>H025000</b>	Fiktive Miete bei reduziertem Mietzins (Selbsteinschätzung) – Monatsbetrag	39
HS010	<b>H026000</b>	Zahlungsrückstand Miete inkl. Betriebskosten - letzte 12 Monate	39
HS020			
HS140	<b>H028000</b>	Finanzielle Belastung durch gesamte Wohnkosten	39
HS020	<b>H029000</b>	Zahlungsrückstand Wohnnebenkosten inkl. Heizung - letzte 12 Monate	39
	<b>H029010</b>	Zahlungsrückstand Wohnnebenkosten exkl. Heizung - letzte 12 Monate	39
HY070	<b>H030001</b>	Zuschüsse zu Wohnkosten – Bezug 2009	40
HY070	<b>H031002</b>	Zuschüsse zu Wohnkosten – Zahl der Monate	40
HY070	<b>H031004</b>	Zuschüsse zu Wohnkosten – Monatsbetrag Netto	40
HY070	<b>H031005</b>	Zuschüsse zu Wohnkosten – Nettostufe	40
HB080	<b>H032010</b>	PID der 1. Referenzperson des Haushalts	40
HB090	<b>H032020</b>	PID der 2. Referenzperson des Haushalts	40
MI050	<b>H033000</b>	Sonstige Rückzahlungsverpflichtungen des Haushalts	40
HS150	<b>H034000</b>	Finanzielle Belastung durch sonstige Rückzahlungsverpflichtungen	41
HS030	<b>H035000</b>	Zahlungsrückstand sonstige Rückzahlungen - letzte 12 Monate	41
HS070	<b>H036010</b>	Vorhandensein eines Festnetztelefons	41
HS080	<b>H036030</b>	Vorhandensein eines Farbfernsehers	41

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

HS090	<b>H036040</b>	Vorhandensein eines PCs/Laptops	41
N	<b>H036050</b>	Vorhandensein eines Internetanschlusses	41
N	<b>H036060</b>	Vorhandensein eines DVD Players	42
HS100	<b>H036070</b>	Vorhandensein einer Waschmaschine	42
N	<b>H036080</b>	Vorhandensein einer Geschirrspülmaschine	42
HS110	<b>H036090</b>	Vorhandensein eines privaten PKW	42
HS040	<b>H037010</b>	Finanzielle Kapazität – eine Woche Urlaub an einem anderen Ort	42
HS050	<b>H037020</b>	Finanzielle Kapazität – jeden zweiten Tag Fleisch, Fisch oder Geflügel	42
N	<b>H037030</b>	Finanzielle Kapazität – neue Kleidung	42
HH050	<b>H037040</b>	Finanzielle Kapazität – Wohnung warm halten	42
N	<b>H037050</b>	Finanzielle Kapazität – einmal monatlich Gäste zum Essen einladen	42
HS040	<b>H037060</b>	Möglichkeit – eine Woche Urlaub an einem anderen Ort	42
HS060	<b>H038000</b>	Finanzielle Kapazität – unerwartete Ausgaben bestreiten	42
HS120	<b>H039000</b>	Auskommen mit Netto-Haushaltseinkommen	43
N	<b>H039004</b>	Haushaltseinkommen gesamt – Monatsbetrag	43
	<b>H039005</b>	Haushaltseinkommen gesamt – Stufe	43
HS130	<b>H040000</b>	Geringstes Haushaltseinkommen, um gerade noch auskommen zu können – Monatsbetrag	43
HY1100	<b>H041001</b>	Eigenständiges Einkommen von Kindern 2009	46
HY1100	<b>H042000</b>	Eigenständiges Einkommen von Kindern – Zahl der Kinder	46
HY1100	<b>H043013</b>	Einkommen des 1. Kindes – Jahresbetrag Brutto	46
HY1100	<b>H043014</b>	Einkommen des 1. Kindes – Jahresbetrag Netto	46
HY1100	<b>H043023</b>	Einkommen des 2. Kindes – Jahresbetrag Brutto	46
HY1100	<b>H043024</b>	Einkommen des 2. Kindes – Jahresbetrag Netto	46
HY1100	<b>H043033</b>	Einkommen des 3. Kindes – Jahresbetrag Brutto	46
HY1100	<b>H043034</b>	Einkommen des 3. Kindes – Jahresbetrag Netto	46
HY050	<b>H044000</b>	Anzahl der Personen im Personenregister	46
HY050	<b>H045001</b>	Familienbeihilfe – Bezug 2009 für Person selbst	46
HY050	<b>H046001</b>	Erhöhte FamilienBH wegen Behinderung – Bezug 2009 EPH	47
HY050	<b>H047001</b>	Familienbeihilfe für andere Personen – Bezug 2009	47
HY050	<b>H048001</b>	Familienbeihilfe für derzeitige oder ehemalige HH-Mitglieder– Bezug 2009	47
HY050	<b>H049011</b>	Familienbeihilfe für pkzqu 1 – 12 Bezug 2009	47
HY050	<b>H050001</b>	Erhöhte FamilienBH wegen Behinderung – Bezug 2009 MPH	47
HY050	<b>H051000</b>	Erhöhte FamilienBH wegen Behinderung – Zahl der Personen	47
HY050	<b>H052001</b>	FamilienBH für nicht im Personenregister erfasste Personen – Bezug 2009	48
HY050	<b>H053000</b>	FamilienBH für Personen außerhalb des Haushalts – Zahl der Personen	48
HY050	<b>H054010</b>	Geburtsmonat der 1. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2009 bezogen wurde	48

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

HY050	<b>H054020</b>	Geburtsjahr der 1. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2009 bezogen wurde	48
HY050	<b>H054030</b>	Geburtsmonat der 2. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2009 bezogen wurde	48
HY050	<b>H054040</b>	Geburtsjahr der 2. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2009 bezogen wurde	48
HY050	<b>H054050</b>	Geburtsmonat der 3. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2009 bezogen wurde	48
HY050	<b>H054060</b>	Geburtsjahr der 3. Person außerhalb des Haushalts, für die FamBH im Jahr 2009 bezogen wurde	49
HY050	<b>H055001</b>	Erhöhte FamBH für Personen außerhalb des HH – Bezug 2009	49
HY050	<b>H056000</b>	Erhöhte FamBH für Personen außerhalb des HH – Zahl der Personen	49
HY050	<b>H057010</b>	Grund, weshalb FamilienBH für pkzqu 1 -12 nicht bezogen wird	48
HY050	<b>H058001</b>	Mehrkindzuschlag für das 3. und jedes weitere Kind – Bezug 2009	49
HY050	<b>H059001</b>	Sonstige Familienleistung - Bezug 2009	51
HY050	<b>H060002</b>	Sonstige Familienleistung – Zahl der Monate	51
HY050	<b>H060004</b>	Sonstige Familienleistung – Monatsbetrag Netto	51
HY050	<b>H060005</b>	Sonstige Familienleistung – Nettostufe	51
HY050	<b>H061001</b>	Kinderbetreuungsgeld – Bezug 2009	49
HY050	<b>H062000</b>	Kinderbetreuungsgeld – Zahl der Kinder	49
HY050	<b>H063002</b>	Kinderbetreuungsgeld – Zahl der Monate für erstes Kind	49
HY050	<b>H063005</b>	Kinderbetreuungsgeld - Variante für erstes Kind	49
HY050	<b>H063022</b>	Kinderbetreuungsgeld – Zahl der Monate für zweites Kind	49
HY050	<b>H063025</b>	Kinderbetreuungsgeld - Variante für zweites Kind	49
HY050	<b>H063032</b>	Kinderbetreuungsgeld – Zahl der Monate für drittes Kind	49
HY050	<b>H063035</b>	Kinderbetreuungsgeld - Variante für drittes Kind	49
HY050	<b>H064001</b>	Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld – Bezug 2009 (erstes Kind)	50
HY050	<b>H064021</b>	Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld – Bezug 2009 (zweites Kind)	50
HY050	<b>H064031</b>	Zuschuss zum Kinderbetreuungsgeld – Bezug 2009 (drittes Kind)	50
HY080	<b>H065011</b>	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Bezug 2009	50
HY050	<b>H065021</b>	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Bezug 2009	50
X	<b>H065031</b>	Anspruch auf Unterhaltszahlungen, aber keine Zahlungen erhalten	50
HY080	<b>H066010</b>	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Zahl der Personen	50
HY080	<b>H067012</b>	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Zahl der Monate	50
HY080	<b>H067014</b>	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Monatsbetrag Netto	50
HY080	<b>H067015</b>	Erhalt von Unterhaltszahlungen – Nettostufe	51
HY050	<b>H067022</b>	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Zahl der Monate	51
HY050	<b>H067024</b>	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Monatsbetrag Netto	51
HY050	<b>H067025</b>	Staatliche Unterhaltsvorschüsse – Nettostufe	51
HY050	<b>H068001</b>	Anspruch auf Unterhaltszahlungen – 2009	50
PY050	<b>H070001</b>	Eigenverbrauch/Verkauf von Lebensmitteln und Getränken 2009	51
PY070			
PY050	<b>H071004</b>	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Verkaufserträge	52
PY050	<b>H071005</b>	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Verkaufserträge Stufe	52
PY070	<b>H073004</b>	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Wert des Eigenverbrauchs	52
PY070	<b>H073005</b>	Privat erzeugte Lebensmittel und Getränke – Wert des Eigenverbrauchs Stufe	52

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

	<b>Hbefragt</b>	Haushalt im Vorjahr befragt	23
HB100	<b>Hdauer</b>	Dauer des Haushaltsinterviews in Sekunden	52
DB030	<b>hid</b>	Haushalts-ID (Register)	23
RB040	<b>hid</b>	Haushalts-ID (Haushalts FB)	26
HB030	<b>hid</b>	Haushalts-ID (Personen FB)	30
HB050	<b>Hmonat</b>	Monat des Haushaltsinterviews	52
HB040	<b>Htag</b>	Tag des Haushaltsinterviews	52
	<b>int</b>	Identifikationsnummer des Interviewers	23
	<b>int</b>	Identifikationsnummer des Interviewers	26
	<b>int</b>	Identifikationsnummer des Interviewers	30
	<b>int1</b>	Selber Interviewer wie im letzten Jahr?	23
DB010	<b>jahr</b>	Erhebungsjahr	23
RB010	<b>jahr</b>	Erhebungsjahr	26
HB010	<b>jahr</b>	Erhebungsjahr	30
HB060			
	<b>K000000</b>	Auskunftsperson für Kinderbetreuung	53
RL040	<b>K001010</b>	Betreuung in Krippe	53
RL010	<b>K001020</b>	Betreuung in Kindergarten	53
RL010	<b>K001030</b>	Betreuung in Vorschule	53
RL050	<b>K001060</b>	Betreuung durch Tagesmutter	53
RL050	<b>K001070</b>	Entgeltliche Betreuung durch sonstige Privatpersonen	53
RL060	<b>K001080</b>	Unentgeltliche Betreuung durch Privatpersonen mit Ausnahme der Eltern	53
RL040	<b>K002010</b>	Wochenstunden in Krippe	53
RL010	<b>K002020</b>	Wochenstunden in Kindergarten	53
RL010	<b>K002030</b>	Wochenstunden in Vorschule	54
RL050	<b>K002060</b>	Wochenstunden bei Tagesmutter	54
RL050	<b>K002070</b>	Wochenstunden entgeltlicher Betreuung durch sonstige Privatpersonen	54
RL060	<b>K002080</b>	Wochenstunden unentgeltlicher Betreuung durch Privatpersonen mit Ausnahme der Eltern	54
N	<b>K003000</b>	Schultyp (2003 oder früher (bei Erhebung ab September 2010 2004 oder früher) geborene Kinder)	55
RL020	<b>K004000</b>	Wochenstunden in Schule (2003 oder früher (bei Erhebung ab September 2010 2004 oder früher) geborene Kinder)	55
RL030	<b>K005000</b>	Betreuung in Hort (2002 oder früher (bei Erhebung ab September 2009 2003 oder früher) geborene Kinder)	55
RL030	<b>K006000</b>	Wochenstunden in Hort (2003 oder früher (bei Erhebung ab September 2010 2004 oder früher) geborene Kinder)	55
RL020	<b>K007000</b>	Haupttätigkeit des Kindes	55
N	<b>K008000</b>	Schultyp (zwischen 1993 und 1995 geborene Kinder)	55
RL020	<b>K008010</b>	Wochenstunden in Schule (zwischen 1993 und 1995 geborene Kinder)	56
RL030	<b>K009000</b>	Betreuung in Hort (zwischen 1993 und 1995 geborene Kinder)	56
RL030	<b>K009010</b>	Wochenstunden in Hort (zwischen 1993 und 1995 geborene Kinder)	56
N	<b>K010004</b>	Kinderbetreuungskosten – Monatsbetrag	56
N	<b>K010005</b>	Kinderbetreuungskosten – Stufe	56
N	<b>K011000</b>	1. Staatsbürgerschaft des Kindes	57
N	<b>K012000</b>	2. Staatsbürgerschaft des Kindes	57
N	<b>K013010</b>	Besitz von Sport- und Freizeitgeräten	56
N	<b>K013020</b>	Ausüben von kostenpflichtigen Freizeitaktivitäten	56
N	<b>K013030</b>	Feiern von Festen	56
N	<b>K013040</b>	Einladen von Freunden	57

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

N	<b>K013050</b>	Teilnahme an Schulaktivitäten	57
HA010	<b>M001</b>	Umgang mit den Einkommen aller Haushaltsmitglieder	44
HA020	<b>M00201</b>	Für Verwaltung der gemeinsamen Finanzen zuständige Person	45
HA030- HA070	<b>M00202 - M00204 M003</b>	Weitere für die Verwaltung der gemeinsamen Finanzen zuständige Person Verwaltung der gemeinsamen Finanzen durch Person außerhalb des HH	45
PA120	<b>M00401</b>	Zeitlicher Aufwand für Wegstrecke Arbeit - zu Hause pro Tag	66
PA120	<b>M00402</b>	Zahl der Tage in denen Wegstrecke pro Woche zurückgelegt wird	66
PA110	<b>M005</b>	Dauer des Zusammenlebens mit Partner/Partnerin	98
PA010	<b>M006</b>	Anteil des persönlichen Einkommens am Haushaltsbudget	101
PA020	<b>M007</b>	Zugang zu Bankkonto	101
PA090	<b>M008</b>	Entscheidungsmöglichkeit über Ausgaben für sich selbst	101
PA150	<b>M009</b>	Monatliche Ausgaben für sich selbst	101
PA100	<b>M010</b>	Freie Entscheidung über Ausgaben für Kinder	101
N	<b>M012</b>	Kenntnis über Einkommens des/der Partner/in	102
PA030	<b>M013</b>	Entscheidungen über Ausgaben für alltägliche Einkäufe	102
PA050	<b>M014</b>	Entscheidungen über den Kauf von Möbeln und Konsumgütern	102
PA060	<b>M015</b>	Entscheidungen über die Aufnahme von Krediten und Ratenzahlungen	102
PA070	<b>M016</b>	Entscheidungen über die Verwendung von Ersparnissen	102
PA040	<b>M017</b>	Entscheidungen über Ausgaben für Kinder im Haushalt	103
PA080	<b>M018</b>	Entscheidungen im Allgemeinen	103
	<b>M032</b>	Veränderungen des HHEK in den letzten 12 Monaten	43
	<b>M033</b>	Grund für Verringerung des HHEK	44
	<b>M035</b>	Entwicklung der finanziellen Situation des HH in den kommenden 12 Monaten	44
RB260	<b>modus</b>	Interviewmodus	23
RB260	<b>P000010</b>	Art der Befragung	60
RB270	<b>P000020</b>	Auskunftsperson für Proxy-Interview	60
PL031	<b>P001000</b>	Derzeitige Hauptaktivität ( <i>Liste 6</i> )	61
PL180			
PL031	<b>P001010</b>	Sind Sie teil- oder vollzeiterwerbstätig?	61
	<b>P001010</b>	Sonstiges Einkommen aus selbständiger Tätigkeit 2009 - Pension	62
	<b>P001020</b>	Waren Sie vor Ihrer Elternkarenz erwerbstätig oder arbeitslos?	61
PL015 PL020	<b>P001030</b>	Rückkehrrecht auf Arbeitsplatz bei früherem Arbeitgeber nach Elternkarenz	61
	<b>P001040</b>	Art der Erwerbstätigkeit vor der Elternkarenz	61
	<b>P001050</b>	Teil- oder Vollzeiterwerbstätigkeit vor Elternkarenz	61
	<b>P001060</b>	Aktive Arbeitssuche - Pension	61
	<b>P001070</b>	In der vergangenen Kalenderwoche zumindest 1 Stunde als unselbständig Erwerbstätige/r tätig - Pension	62
	<b>P001080</b>	Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit 2009 - Pension	62

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

	<b>P001090</b>	Einkommen aus selbständiger Erwerbstätigkeit 2009 - Pension	62
PL020	<b>P002000</b>	Aktive Arbeitssuche in letzten vier Wochen	62
	<b>P002010</b>	Bereits Arbeit gefunden	62
	<b>P002020</b>	Antritt der Arbeit innerhalb der nächsten drei Monate	62
PL025	<b>P003000</b>	In der Lage, in den nächsten zwei Wochen eine Arbeit aufzunehmen	62
PL015	<b>P004000</b>	Waren Sie früher einmal regelmäßig erwerbstätig?	63
PL190	<b>P005000</b>	Alter bei Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit	63
PL200	<b>P006000</b>	Zahl der bisher erwerbstätigen Jahre	63
PL050	<b>P007000</b>	Letzte berufliche Tätigkeit nicht erwerbstätiger Personen	63
PL040	<b>P008000</b>	Letzte berufliche Funktion nicht erwerbstätiger Personen ( <i>Liste 8</i> )	63
PL140	<b>P009000</b>	Letztes Arbeitsverhältnis unbefristet oder befristet	63
PL150	<b>P009010</b>	Personen, die Anordnungen folgen mussten	63
PL130	<b>P011000</b>	Anzahl der Personen in letzter Arbeitsstätte	64
PL130	<b>P012000</b>	Anzahl der Personen in letzter Arbeitsstätte – Stufe	64
PL111	<b>P012010</b>	Wirtschaftszweig des letzten Betriebs - NACE Rev. 2	64
PL050	<b>P013000</b>	Berufliche Tätigkeit erwerbstätiger Personen	64
PL035	<b>P014000</b>	Berufliche Funktion erwerbstätiger Personen	64
PL040			
PL040	<b>P016000</b>	Arbeitnehmer beschäftigt	65
PL040	<b>P016010</b>	Arbeitnehmer beschäftigt	63
PL140	<b>P020000</b>	Art des Arbeitsverhältnisses unselbständig erwerbstätiger Personen	64
	<b>P021000</b>	Einfluss auf die Bezahlung oder Beförderung von Mitarbeitern	64
PL110	<b>P022000</b>	Wirtschaftszweig des Betriebs - NACE Rev. 2	65
PL130	<b>P023000</b>	Anzahl der Personen in Arbeitsstätte	65
PL130	<b>P024000</b>	Anzahl der Personen in Arbeitsstätte – Stufe	65
PL100	<b>P028000</b>	Andere Erwerbstätigkeit neben derzeitiger Haupterwerbstätigkeit	67
PL100	<b>P029000</b>	Wochenarbeitszeit außerhalb derzeitiger Haupterwerbstätigkeit	67
PL060	<b>P030000</b>	Summe der Arbeitsstunden pro Woche	67
PL120	<b>P031000</b>	Grund, weshalb Wochenarbeitszeit weniger als 30 Stunden	67
PL190	<b>P032000</b>	Alter bei Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit	67
PL200	<b>P033000</b>	Zahl der bisher erwerbstätigen Jahre	67
PL160	<b>P034000</b>	Wechsel des Arbeitsplatzes in den letzten 12 Monaten/seit Befragung 2009	68
PL170	<b>P035000</b>	Wichtigster Grund für Wechsel des Arbeitsplatzes	68
PL035	<b>P036000</b>	In letzter Kalenderwoche mindestens eine Stunde als unselbständig Erwerbstätige/r gearbeitet	65
PL060	<b>P037010</b>	Wochenarbeitszeit in derzeitiger Haupterwerbstätigkeit ohne Überstunden –	66
PL060	<b>P037050</b>	Wochenarbeitszeit in derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – selbständig erwerbstätige Personen	66
PY200G	<b>P038003</b>	Einkommen aus derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – Monatsbetrag Brutto	66
PY200G	<b>P038004</b>	Einkommen aus derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – Monatsbetrag Netto	67
PY200G	<b>P038005</b>	Einkommen aus derzeitiger Haupterwerbstätigkeit – Bruttostufe	67
PL210A	<b>P040010</b>	Hauptaktivität im Jänner 2009	68
PL210B	<b>P040020</b>	Hauptaktivität im Februar 2009	68
PI210C	<b>P040030</b>	Hauptaktivität im März 2009	68
PL210D	<b>P040040</b>	Hauptaktivität im April 2009	68

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

PL210E	<b>P040050</b>	Hauptaktivität im Mai 2009	68
PL210F	<b>P040060</b>	Hauptaktivität im Juni 2009	68
PL210G	<b>P040070</b>	Hauptaktivität im Juli 2009	68
PL210H	<b>P040080</b>	Hauptaktivität im August 2009	68
PL210I	<b>P040090</b>	Hauptaktivität im September 2009	68
PL210J	<b>P040100</b>	Hauptaktivität im Oktober 2009	68
PL210K	<b>P040110</b>	Hauptaktivität im November 2009	68
PL210L	<b>P040120</b>	Hauptaktivität im Dezember 2009	68
	<b>P040130</b>	Formale Bildungsaktivität inkl. Lehre 2009	68
	<b>P040140</b>	Berufsbezogene Ausbildung 2009 -Teilnahme	68
	<b>P040150</b>	Berufsbezogene Ausbildung 2009 -Kostenträger	69
N	<b>P040160</b>	Freizeitbezogene Kurse 2009	69
PY010	<b>P041001</b>	Einkommen aus unselbständiger Erwerbstätigkeit – Bezug 2009	69
PY010	<b>P042003</b>	Unselbständigeneinkommen – Jahresbetrag Brutto	70
PY010	<b>P042004</b>	Unselbständigeneinkommen – Jahresbetrag Netto	70
PY010	<b>P042013</b>	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Brutto	71
PY010	<b>P042014</b>	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Netto	71
PY010	<b>P042023</b>	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Brutto	73
PY010	<b>P042024</b>	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Netto	73
PY010	<b>P042033</b>	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Brutto	74
PY010	<b>P042034</b>	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Jahresbetrag Netto	74
PY010	<b>P043000</b>	Zahl der Arbeitgeber	69
PY010	<b>P044000</b>	Unselbständigeneinkommen – Monatslohnzettel verwendet	70
PY010	<b>P044010</b>	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Monatslohnzettel verwendet	71
PY010	<b>P044020</b>	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Monatslohnzettel verwendet	72
PY010	<b>P044030</b>	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Monatslohnzettel verwendet	74
PY010	<b>P045002</b>	Unselbständigeneinkommen – Zahl der Monate	69
PY010	<b>P045003</b>	Unselbständigeneinkommen – Monatsbetrag Brutto	70
PY010	<b>P045004</b>	Unselbständigeneinkommen – Monatsbetrag Netto	70
PY010	<b>P045005</b>	Unselbständigeneinkommen – Nettostufe	70
PY010	<b>P045012</b>	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Zahl der Monate	71
PY010	<b>P045013</b>	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Brutto	71
PY010	<b>P045014</b>	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Netto	71
PY010	<b>P045015</b>	Unselbständigeneinkommen 1. Beschäftigungsverhältnis – Nettostufe	72
PY010	<b>P045022</b>	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Zahl der Monate	72
PY010	<b>P045023</b>	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Brutto	72
PY010	<b>P045024</b>	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Netto	72
PY010	<b>P045025</b>	Unselbständigeneinkommen 2. Beschäftigungsverhältnis – Nettostufe	73
PY010	<b>P045032</b>	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Zahl der Monate	73

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

PY010	<b>P045033</b>	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Brutto	73
PY010	<b>P045034</b>	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Monatsbetrag Netto	73
PY010	<b>P045035</b>	Unselbständigeneinkommen 3. Beschäftigungsverhältnis – Nettostufe	74
PY010	<b>P046001</b>	Abfertigung – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046101</b>	Sonderzahlungen (13./14. Monatsgehalt) – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046201</b>	Urlaubsentschädigung – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046301</b>	Zahlungen für Überstunden – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046401</b>	Trinkgelder – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046501</b>	Provisionen – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046601</b>	Prämien (Belohnungen) über das 13./14. Monatsgehalt hinausgehend – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046701</b>	Mitarbeiterbeteiligungen – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046801</b>	Familienzulagen – Bezug 2009	74
PY010	<b>P046901</b>	Sonstige Zahlungen – Bezug 2009	74
PY010	<b>P047000</b>	Enthaltensein der Abfertigung im vorher genannten Verdienst	75
PY010	<b>P047100</b>	Enthaltensein der Sonderzahlungen im vorher genannten Verdienst	75
PY010	<b>P047200</b>	Enthaltensein der Urlaubsentschädigung im vorher genannten Verdienst	75
PY010	<b>P047300</b>	Enthaltensein der Überstunden im vorher genannten Verdienst	76
PY010	<b>P047400</b>	Enthaltensein der Trinkgelder im vorher genannten Verdienst	76
PY010	<b>P047500</b>	Enthaltensein der Provisionen im vorher genannten Verdienst	77
PY010	<b>P047600</b>	Enthaltensein der Prämien (Belohnungen) im vorher genannten Verdienst	77
PY010	<b>P047700</b>	Enthaltensein der Erfolgs- /Gewinnbeteiligung im vorher genannten Verdienst	77
PY010	<b>P047800</b>	Enthaltensein der Familienzulagen im vorher genannten Verdienst	78
PY010	<b>P047900</b>	Enthaltensein der sonstigen Zahlungen im vorher genannten Verdienst	78
PY010	<b>P048003</b>	Abfertigung – Brutto	75
PY010	<b>P048004</b>	Abfertigung – Netto	75
PY010	<b>P048203</b>	Urlaubsentschädigung – Brutto	75
PY010	<b>P048204</b>	Urlaubsentschädigung – Netto	75
PY010	<b>P048313</b>	Überstunden – Monatsbetrag Brutto	76
PY010	<b>P048314</b>	Überstunden – Monatsbetrag Netto	76
PY010	<b>P048323</b>	Überstunden – Jahresbetrag Brutto	76
PY010	<b>P048324</b>	Überstunden – Jahresbetrag Netto	76
PY010	<b>P048403</b>	Trinkgelder – Jahresbetrag Brutto	76
PY010	<b>P048404</b>	Trinkgelder – Jahresbetrag Netto	76
PY010	<b>P048503</b>	Provisionen – Jahresbetrag Brutto	77
PY010	<b>P048504</b>	Provisionen – Jahresbetrag Netto	77
PY010	<b>P048603</b>	Prämien (Belohnungen) – Jahresbetrag Brutto	77
PY010	<b>P048604</b>	Prämien (Belohnungen) – Jahresbetrag Netto	77
PY010	<b>P048703</b>	Erfolgs- /Gewinnbeteiligung – Jahresbetrag Brutto	77
PY010	<b>P048704</b>	Erfolgs- /Gewinnbeteiligung – Jahresbetrag Netto	77



EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

PY010	<b>P048803</b>	Familienzulagen – Monatsbetrag Brutto	78
PY010	<b>P048804</b>	Familienzulagen – Monatsbetrag Netto	78
PY010	<b>P048903</b>	Sonstigen Zahlungen – Jahresbetrag Brutto	78
PY010	<b>P048904</b>	Sonstigen Zahlungen – Jahresbetrag Netto	78
PY010	<b>P049000</b>	Unselbständigeneinkommen – Jahreslohnzettel verwendet	70
PY010	<b>P051001</b>	Firmenwagen – private Nutzung 2009	78
PY020			
PY021			
PY010	<b>P051011</b>	Sachbezug Freie Unterkunft – Bezug 2009	79
PY020			
PY010	<b>P051021</b>	Sachbezug Freies Essen – Bezug 2009	79
PY020			
PY010	<b>P051031</b>	Sachbezug Brennstoffe, Strom – Bezug 2009	79
PY020			
PY010	<b>P051041</b>	Sonstiger Sachbezug – Bezug 2009	79
PY020			
PY010	<b>P052000</b>	Enthaltensein des Firmenwagens im voher genannten Verdienst	79
PY020			
PY021			
PY010	<b>P052010</b>	Enthaltensein der freien Unterkunft im voher genannten Verdienst	79
PY020			
PY010	<b>P052020</b>	Enthaltensein des freien Essens im voher genannten Verdienst	79
PY020			
PY010	<b>P052030</b>	Enthaltensein von Brennstoffen/Strom im voher genannten Verdienst	79
PY020			
PY010	<b>P052040</b>	Enthaltensein eines sonstigen Sachbezugs im voher genannten Verdienst	79
PY020			
PY010	<b>P053002</b>	Firmenwagen – Zahl der Monate	79
PY020			
PY021			
PY010	<b>P055003</b>	Sachbezüge excl. Unterkunft – Monatsbetrag Brutto	79
PY010	<b>P055004</b>	Sachbezüge excl. Unterkunft – Monatsbetrag Netto	79
PY020			
HY040	<b>P056011</b>	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Bezug 2009	80
PY050	<b>P056021</b>	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Bezug 2009	80
PY050	<b>P056031</b>	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Bezug 2009	80
PY050	<b>P056041</b>	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Bezug 2009	80
PY050	<b>P056051</b>	Einkommen aus Werkverträgen/freien Dienstverträgen – Bezug 2009	80
PY050	<b>P056071</b>	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Bezug 2009	80
HY040	<b>P057012</b>	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Zahl der Monate	80
HY040	<b>P057014</b>	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Monatsbetrag	80
HY040	<b>P057015</b>	Einkommen aus Vermietung/Verpachtung – Stufe	80
PY050	<b>P057022</b>	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Zahl der Monate	80
PY050	<b>P057024</b>	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Monatsbetrag	80
PY050	<b>P057025</b>	Einkommen aus Land- und Forstwirtschaft – Stufe	80
PY050	<b>P057032</b>	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Zahl der Monate	81
PY050	<b>P057034</b>	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Monatsbetrag	81
PY050	<b>P057035</b>	Einkommen aus Gewerbebetrieb – Stufe	81
PY050	<b>P057042</b>	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Zahl der Monate	81
PY050	<b>P057044</b>	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Monatsbetrag	82
PY050	<b>P057045</b>	Einkommen aus freiberuflicher Tätigkeit – Stufe	82

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

PY050	<b>P057052</b>	Einkommen aus Werkverträgen, freien Dienstverträgen – Zahl der Monate	82
PY050	<b>P057054</b>	Einkommen aus Werkverträgen, freien Dienstverträgen – Monatsbetrag	82
PY050	<b>P057055</b>	Einkommen aus Werkverträgen, freien Dienstverträgen – Stufe	82
PY050	<b>P057072</b>	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Zahl der Monate	82
PY050	<b>P057074</b>	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Monatsbetrag	82
PY050	<b>P057075</b>	Sonstiges Einkommen als Selbständige/r oder nicht angestellte/r Mithelfende/r – Stufe	82
PY050	<b>P058000</b>	Sachentnahme aus Land/Forstwirtschaft/Vermietung/Gewerbe – 2009	81
PY050	<b>P058004</b>	Sachentnahme aus Land/Forstwirtschaft/Vermietung/Gewerbe – Monatsbetrag	81
HY090	<b>P061011</b>	Sparbuch – Besitz 2009	94
HY090	<b>P061021</b>	Wertpapiere (Anleihen, Fonds, Aktien, Optionen, etc.) – Besitz 2009	94
HY090	<b>P061031</b>	Unternehmensbeteiligung (Betriebsvermögen) – Besitz 2009	94
m	<b>P061041</b>	Sonstiges Vermögen (z.B. Lizenzen, Urheberrechte) – Besitz 2009	94
HY090	<b>P061051</b>	Bausparvertrag – Besitz 2009	94
HY090	<b>P062004</b>	Einkommen aus Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Wertanlagen – Jahresbetrag Netto	95
HY090	<b>P062005</b>	Einkommen aus Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Wertanlagen – Nettostufe	95
PY080	<b>P063001</b>	Privatpension – Bezug 2009	86
PY080	<b>P064002</b>	Privatpension – Zahl der Monate	87
PY080	<b>P064003</b>	Privatpension – Monatsbetrag Brutto	87
PY080	<b>P064004</b>	Privatpension – Monatsbetrag Netto	87
PY080	<b>P064005</b>	Privatpension – Nettostufe	87
PY035	<b>P065001</b>	Private Pensionsvorsorge – Einzahlung 2009	84
PY035	<b>P066004</b>	Private Pensionsvorsorge – Einzahlung Jahresbetrag	84
PY010	<b>P067001</b>	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Bezug 2009	84
PY010	<b>P068002</b>	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Zahl der Monate	84
PY010	<b>P068004</b>	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Monatsbetrag Netto	84
PY010	<b>P068005</b>	Einkommen aus Präsenz-/Zivildienst – Nettostufe	84
PY090	<b>P069011</b>	Arbeitslosengeld – Bezug 2009	84
PY090	<b>P069021</b>	Notstandshilfe – Bezug 2009	84
PY090	<b>P069041</b>	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Bezug 2009	84
PY090	<b>P069051</b>	Sonstige Leistungen im Zusammenhang mit Arbeitslosigkeit – Bezug 2009	84
PY090	<b>P070012</b>	Arbeitslosengeld – Zahl der Monate	85
PY090	<b>P070014</b>	Arbeitslosengeld – Monatsbetrag Netto	85
PY090	<b>P070015</b>	Arbeitslosengeld – Nettostufe	85
PY090	<b>P070022</b>	Notstandshilfe – Zahl der Monate	85
PY090	<b>P070024</b>	Notstandshilfe – Monatsbetrag Netto	85
PY090	<b>P070025</b>	Notstandshilfe – Nettostufe	85
PY090	<b>P070042</b>	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Zahl der Monate	85
PY090	<b>P070044</b>	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Monatsbetrag Netto	85
PY090	<b>P070045</b>	Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts – Nettostufe	85
PY090	<b>P070052</b>	Sonstige Arbeitslosenleistung – Zahl der Monate	85
PY090	<b>P070054</b>	Sonstige Arbeitslosenleistung – Monatsbetrag Netto	85
PY090	<b>P070055</b>	Sonstige Arbeitslosenleistung – Nettostufe	85

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

PY090, PY100, PY120 PY130	<b>P071001</b>	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Bezug 2009	86
PY090, PY100	<b>P071011</b>	Übergangsgeld/Vorzeitige Alterspension wegen Arbeitslosigkeit (Eigenpension) – Bezug 2009	86
PY100	<b>P071021</b>	Vorzeitige Alterspension wegen langer Versicherungsdauer (Eigenpension) – Bezug 2009	86
PY100, PY130	<b>P071031</b>	Invaliditätspension/Berufsunfähigkeitspension (Eigenpension) – Bezug 2009	86
PY100	<b>P071051</b>	Normale Alterspension (Eigenpension) – Bezug 2009	86
PY100	<b>P071061</b>	Betriebs-/Firmenpension – Bezug 2009	86
PY100	<b>P071121</b>	Sonstige Pension – Bezug 2009	86
PY100	<b>P071131</b>	Ruhegenuss (Beamte, Eigenpension) – Bezug 2009	86
PY100	<b>P071141</b>	Sonstige Eigenpension – Bezug 2009	86
PY100, PY110	<b>P071151</b>	Hinterbliebenenpension (Witwen-, Witwer-, Waisenpension) – Bezug 2009	86
	<b>P072001</b>	Ausgleichszulage bzw. Ergänzungszulage ("Mindestpension") – Bezug 2009	88
PY090, PY100, PY120 PY130	<b>P073002</b>	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Zahl der Monate	86
PY090, PY100, PY120 PY130	<b>P073003</b>	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Monatsbetrag Brutto	86
PY090, PY100, PY120 PY130	<b>P073004</b>	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Monatsbetrag Netto	86
PY090, PY100, PY120 PY130	<b>P073005</b>	Pension aufgrund eigener Erwerbstätigkeit – Nettostufe	86
PY100	<b>P073062</b>	Betriebs-/Firmenpension – Zahl der Monate	87
PY100	<b>P073063</b>	Betriebs-/Firmenpension – Monatsbetrag Brutto	87
PY100	<b>P073064</b>	Betriebs-/Firmenpension – Monatsbetrag Netto	87
PY100	<b>P073065</b>	Betriebs-/Firmenpension – Nettostufe	87
PY100	<b>P073122</b>	Sonstige Pension – Zahl der Monate	87
PY100	<b>P073123</b>	Sonstige Pension – Monatsbetrag Brutto	87
PY100	<b>P073124</b>	Sonstige Pension – Monatsbetrag Netto	87
PY100	<b>P073125</b>	Sonstige Pension – Nettostufe	88
PY100, PY110	<b>P073152</b>	Hinterbliebenenpension – Zahl der Monate	86
PY100, PY110	<b>P073153</b>	Hinterbliebenenpension – Monatsbetrag Brutto	87
PY100, PY110	<b>P073154</b>	Hinterbliebenenpension – Monatsbetrag Netto	87
PY100, PY110	<b>P073155</b>	Hinterbliebenenpension – Nettostufe	87
PY120	<b>P074011</b>	Krankengeld – Bezug 2009	88
PY100, PY120	<b>P074021</b>	Unfallrente – Bezug 2009	88

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

PY120	<b>P074051</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Bezug 2009	88
PY120	<b>P074061</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Bezug 2009	88
PY100, PY130	<b>P074071</b>	Pflegegeld – Bezug 2009	88
PY100, PY130	<b>P075012</b>	Krankengeld – Zahl der Monate	88
PY120	<b>P075013</b>	Krankengeld – Monatsbetrag Brutto	88
PY120	<b>P075014</b>	Krankengeld – Monatsbetrag Netto	88
PY120	<b>P075015</b>	Krankengeld – Nettostufe	88
PY100, PY120	<b>P075022</b>	Unfallrente – Zahl der Monate	88
PY100, PY120	<b>P075024</b>	Unfallrente – Monatsbetrag Netto	88
PY100, PY120	<b>P075025</b>	Unfallrente – Nettostufe	89
PY120	<b>P075052</b>	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Zahl der Monate	89
PY120	<b>P075053</b>	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Monatsbetrag Brutto	89
PY120	<b>P075054</b>	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Monatsbetrag Netto	89
PY120	<b>P075055</b>	Sonstige Leistung im Zusammenhang mit Unfall oder Verletzung – Nettostufe	89
PY120	<b>P075062</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Zahl der Monate	89
PY120	<b>P075063</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – – Monatsbetrag Brutto	89
PY120	<b>P075064</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Monatsbetrag Netto	89
PY120	<b>P075065</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Krankheit – Nettostufe	89
PY100, PY130	<b>P075072</b>	Pflegegeld – Zahl der Monate	89
PY100, PY130	<b>P075075</b>	Pflegegeld – Pflegestufe	89
PY140	<b>P076021</b>	Stipendium – Bezug 2009	89
PY140	<b>P076051</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Bezug 2009	90
PY140	<b>P077022</b>	Stipendium – Zahl der Zahlungen	90
PY140	<b>P077024</b>	Stipendium – Betrag pro Zahlung Netto	90
PY140	<b>P077025</b>	Stipendium – Nettostufe	90
PY140	<b>P077052</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Zahl der Zahlungen	90
PY140	<b>P077054</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Betrag pro Zahlung Netto	90
PY140	<b>P077055</b>	Sonstige Leistung in Zusammenhang mit Bildung – Nettostufe	90
HY050	<b>P079001</b>	Wochengeld – Bezug 2009	90
HY050	<b>P080002</b>	Wochengeld – Zahl der Monate	90
HY050	<b>P080004</b>	Wochengeld – Monatsbetrag Netto	91
HY050	<b>P080005</b>	Wochengeld – Nettostufe	91
HY060	<b>P083000</b>	Sozialhilfe – Bezug 2009	91
HY060	<b>P083011</b>	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Bezug 2009	91
HY060	<b>P083021</b>	Einmalige Unterstützung der Sozialhilfe – Bezug 2009	91
HY060	<b>P084012</b>	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Zahl der Monate	91

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

HY060	<b>P084014</b>	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Monatsbetrag Netto	91
HY060	<b>P084015</b>	Dauerleistungen der Sozialhilfe – Nettostufe	91
HY060	<b>P084022</b>	Einmalige Unterstützungen der Sozialhilfe im Jahr 2009 – Zahl der erhaltenen Geldaushilfen	91
HY060	<b>P084024</b>	Einmalige Unterstützungen der Sozialhilfe – Jahresbetrag Netto	91
HY060	<b>P084025</b>	Einmalige Unterstützungen der Sozialhilfe – Nettostufe	91
HY060	<b>P086001</b>	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Bezug 2009	92
HY060	<b>P087002</b>	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Zahl der Monate	92
HY060	<b>P087004</b>	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Monatsbetrag Netto	92
HY060	<b>P087005</b>	Sonstige Leistung der öffentlichen Hand – Nettostufe	92
HY080	<b>P090001</b>	Erhalt sonstiger Privattransfers 2009	92
HY080	<b>P091002</b>	Sonstige Privattransfers – Zahl der Monate	92
HY080	<b>P091004</b>	Sonstige Privattransfers – Monatsbetrag Netto	92
HY080	<b>P091005</b>	Sonstige Privattransfers – Nettostufe	92
HY130	<b>P092001</b>	Leistung von Unterhaltszahlungen 2009	93
HY130	<b>P092010</b>	Leistung von Unterhaltszahlungen – Zahl der Personen	93
HY130	<b>P093002</b>	Leistung von Unterhaltszahlungen – Zahl der Monate	93
HY130	<b>P093004</b>	Leistung von Unterhaltszahlungen – Monatsbetrag	93
HY130	<b>P093005</b>	Leistung von Unterhaltszahlungen – Stufe	93
HY130	<b>P094001</b>	Leistung regelmäßiger Privattransfers 2009	93
HY130	<b>P095002</b>	Leistung regelmäßiger Privattransfers – Zahl der Monate	93
HY130	<b>P095004</b>	Leistung regelmäßiger Privattransfers – Monatsbetrag	93
HY130	<b>P095005</b>	Leistung regelmäßiger Privattransfers – Stufe	94
HY145	<b>P096001</b>	Rückerstattung von Lohn- oder Einkommensteuer 2009	94
HY145	<b>P097004</b>	Rückerstattung von Lohn- oder Einkommensteuer – Jahresbetrag	94
HY145	<b>P097005</b>	Rückerstattung von Lohn- oder Einkommensteuer – Stufe	94
HY145	<b>P098001</b>	Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer 2009	94
HY145	<b>P099004</b>	Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer – Jahresbetrag	94
HY145	<b>P099005</b>	Nachzahlung von Lohn- oder Einkommensteuer – Stufe	94
N	<b>P100001</b>	Sonstiges Einkommen – Bezug 2009	95
N	<b>P101000</b>	Art des sonstigen Einkommens	95
N	<b>P101003</b>	Sonstiges Einkommen – Jahresbetrag Brutto	95
N	<b>P101004</b>	Sonstiges Einkommen – Jahresbetrag Netto	95
N	<b>P101005</b>	Sonstiges Einkommen – Nettostufe	95
N	<b>P101010</b>	Art des sonstigen Einkommens – Beschreibung	95
PH010	<b>P102000</b>	Allgemeiner Gesundheitszustand	96
PH020	<b>P103000</b>	Chronische Krankheit oder chronisches gesundheitliches Problem	96
PH030	<b>P104000</b>	Einschränkung bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens durch gesundheitliches Problem	96
PH060	<b>P105000</b>	Inanspruchnahme nötiger zahnmedizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	96
PH070	<b>P106000</b>	Wichtigster Grund für Nichtinanspruchnahme nötiger zahnmedizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	96
PH040	<b>P107000</b>	Inanspruchnahme nötiger sonstiger medizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	96
PH050	<b>P108000</b>	Wichtigster Grund für Nichtinanspruchnahme nötiger sonstiger medizinischer Untersuchung oder Behandlung in den letzten 12 Monaten	97
PB210	<b>P110000</b>	Staat des Geburtsortes	97
	<b>P110010</b>	Zuzug nach Österreich - Jahr	97
PB220A	<b>P111010</b>	Staatsbürgerschaft	97
PB220B	<b>P111020</b>	Zweite Staatsbürgerschaft	97

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

N	<b>P112000</b>	Frühere, inzwischen aufgegebene Staatsbürgerschaft	97
N	<b>P113000</b>	Aufgegebene Staatsbürgerschaft	97
PB190	<b>P114000</b>	Familienstand	97
PB200	<b>P115000</b>	Leben Sie in einer Lebensgemeinschaft?	98
PE010	<b>P116000</b>	Befinden Sie sich derzeit in Ausbildung?	98
PE010	<b>P117000</b>	Derzeitige Ausbildung	98
PE020	<b>P118000</b>	Höchste abgeschlossene Bildung	98
PE030	<b>P119000</b>	Alter bei höchstem Bildungsabschluss	98
N	<b>P120010</b>	Zufriedenheit mit Hauptbeschäftigung	99
N	<b>P120020</b>	Zufriedenheit mit gesamtem Einkommen	99
N	<b>P120030</b>	Zufriedenheit mit gesamtem Haushaltseinkommen	99
N	<b>P120040</b>	Zufriedenheit mit persönlichem Einkommen	99
N	<b>P120050</b>	Zufriedenheit mit Wohnsituation	100
N	<b>P120060</b>	Zufriedenheit mit Leben	100
PY050	<b>P121002</b>	Sozialversicherungsbeiträge– Zahl der Zahlungen	83
PY050	<b>P121003</b>	Sozialversicherungsbeiträge – Betrag pro Zahlung	83
PY050	<b>P121005</b>	Sozialversicherungsbeiträge – Stufe pro Zahlung	83
PY050	<b>P122002</b>	Einkommensteuer – Zahl der Zahlungen	83
PY050	<b>P122003</b>	Einkommensteuer – Betrag pro Zahlung	83
PY050	<b>P122005</b>	Einkommensteuer – Stufe pro Zahlung	83
PD060	<b>P132010</b>	Regelmäßiges Ausüben von mit Kosten verbundenen Freizeitaktivitäten	100
PD050	<b>P132020</b>	Treffen mit Freunden oder Verwandten	100
N	<b>P132030</b>	Regelmäßiges Lesen einer Tageszeitung	100
N	<b>P132040</b>	15 Euro sparen	100
	<b>PAnw1</b>	Anwesenheit anderer Personen während der Befragung	100
	<b>PAnw2</b>	Anwesenheit anderer Personen - wer?	100
PB120	<b>Pdauer</b>	Dauer des Personeninterviews in Sekunden	94
RB030	<b>pid</b>	Personen-ID der Zielperson	26
RB041	<b>pkzqu</b>	Personenkennzahl	26
PB100	<b>Pmonat</b>	Monat des Personeninterviews	94
PB090	<b>Ptag</b>	Tag des Personeninterviews	94
	<b>R000000</b>	Auskunftsperson für das Personenregister	26
	<b>R001000</b>	Vorname	26
	<b>R001100</b>	Familienname	26
RB080	<b>R002000</b>	Geburtsjahr	27
RB245			
RB070	<b>R002100</b>	Geburtsmonat	27
	<b>R002200</b>	Geburtstag	27
RB090	<b>R003000</b>	Geschlecht	27
RB220	<b>R004000</b>	PID des Vaters	28
RB230	<b>R005000</b>	PID der Mutter	28
RB240	<b>R006000</b>	PID des Partners (Ehegatte oder Lebensgefährte)	28
RB210	<b>R007000</b>	Derzeitiger Erwerbsstatus der Person (Selbsteinschätzung)	28
RB200	<b>R008000</b>	Lebt die Person gegenwärtig im Haushalt	28
	<b>R008100</b>	Gründe für vorübergehende Abwesenheit	28
RB250	<b>R009000</b>	Ergebnis der Personenbefragung	29
	<b>R010000</b>	Höchster Bildungsabschluss der abwesenden Person	29
RB110	<b>RL01000</b>	Mitgliedsstatus	27
RB245			

EU-SILC 2010  
VARIABLENÜBERSICHT

RB180	<b>RL02100</b>	Monat des Einzugs	27
RB190	<b>RL02200</b>	Jahr des Einzugs	27
RB120	<b>RL03000</b>	Neue Adresse der verzogenen Person	27
	<b>RL04001</b>	Adresse und Telefonnummer	27
	<b>-RL04007</b>		
RB140	<b>RL05100</b>	Monat des Auszugs oder Todes	27
RB150	<b>RL05200</b>	Jahr des Auszugs oder Todes	27
RB160	<b>RL06000</b>	Zahl der Monate, die die Person im Vorjahr in diesem Haushalt lebte	27
RB170	<b>RL07000</b>	Haupterwerbsstatus im Jahr 2009 (kein derzeitiges HH-Mitglied)	28
DB075	<b>rotation</b>	Rotationsnummer	23
	<b>rotation</b>	Rotationsnummer	26
	<b>rotation</b>	Rotationsnummer	30
RB100	<b>sample</b>	Stichprobenperson oder Nicht-Stichprobenperson	26
	<b>split</b>	Splitnummer	23
	<b>split</b>	Splitnummer	26
	<b>split</b>	Splitnummer	30

**Erläuterungen zum Haushaltsregister**

**Start1**

SILC dient als Quelle für vergleichende Einkommensstatistiken und für Statistiken über Lebensstandard und soziale Eingliederung in der Europäischen Union.

Der Haushalt sollte auf die Wichtigkeit der Befragung hingewiesen werden.

Ihre Mitarbeit ist von großer Wichtigkeit, damit die Republik Österreich ihrer Pflicht zur Bereitstellung der Indikatoren zur Messung von Lebensstandard und sozialer Eingliederung gemäß EU-Rahmenverordnung vom Juni 2003 nachkommen kann.

Ohne ausreichende Teilnahme sind die Daten nicht zuverlässig, sozialpolitische Maßnahmen werden ohne Datengrundlage erschwert.

Es ist wichtig eine Vertrauensbasis zu schaffen und auf die Anonymität hinzuweisen.

Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Die Angaben werden nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben.

**Start2**

Der Haushalt ist bereits befragt worden, aber es gibt noch Rückfragen.

Um eine gute Datenqualität zu gewährleisten und damit auch die Genauigkeit der Statistik zu erhöhen werden fehlende Angaben nacherhoben und unklare Angaben geprüft.

**Start3**

Der Haushalt sollte auf die Wichtigkeit der Befragung hingewiesen werden.

Ihre Mitarbeit ist von großer Wichtigkeit, damit die Republik Österreich ihrer Pflicht zur Bereitstellung der Indikatoren zur Messung von Lebensstandard und sozialer Eingliederung gemäß EU-Rahmenverordnung vom Juni 2003 nachkommen kann.

Ohne ausreichende Teilnahme sind die Daten nicht zuverlässig, sozialpolitische Maßnahmen werden ohne Datengrundlage erschwert.

Es ist wichtig eine Vertrauensbasis zu schaffen und auf die Anonymität hinzuweisen.

Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Die Angaben werden nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben.

**Start4**

Der Haushalt sollte auf die Wichtigkeit der Befragung hingewiesen werden.

Ihre Mitarbeit ist von großer Wichtigkeit, damit die Republik Österreich ihrer Pflicht zur Bereitstellung der Indikatoren zur Messung von Lebensstandard und sozialer Eingliederung gemäß EU-Rahmenverordnung vom Juni 2003 nachkommen kann.



EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Ohne ausreichende Teilnahme sind die Daten nicht zuverlässig, sozialpolitische Maßnahmen werden ohne Datengrundlage erschwert.

Es ist wichtig eine Vertrauensbasis zu schaffen und auf die Anonymität hinzuweisen.

Alle Angaben unterliegen der absoluten statistischen Geheimhaltung und dem Datenschutz gemäß dem Bundesstatistikgesetz 2000 §§17-18.

Die Angaben werden nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben.

**D004010**

Ein Haushalt ist dann gegeben, wenn die Aufwendungen gemeinsam getragen werden, d.h. eine wirtschaftliche Einheit gegeben ist.

Falls mehrere Haushalte in einer Wohnung vorgefunden werden, sind alle Haushalte getrennt zu befragen.

Zu zählen sind alle im Haushalt lebenden Personen, egal ob miteinander verwandt oder nicht.

Pendler, die wochentags aus arbeitsbezogenen Motiven nicht an der Stichprobenadresse wohnhaft sind, jedoch am Wochenende nach „Hause“ kommen, sind aufzunehmen.

Als Haushaltsmitglieder gelten auch vorübergehend (maximal 6 Monate) abwesende Personen (z.B. Internatsschüler, Montagearbeiter), sofern eine aufrechte Beziehung zum Haushalt besteht und sie zu keinem anderen Haushalt gehören.

Bei Studierenden, die am Studienort leben, ist diese Unterscheidung manchmal schwierig. Wenn die Aufenthalte der Studierenden eigentlich Besuche sind, da der Lebensmittelpunkt mit Nebenjob, Freundeskreis etc. am Studienort liegt, so sind diese keine Haushaltsmitglieder. Wenn sie aber ihren Lebensmittelpunkt im Heimatort haben, sind sie wie Pendler zu behandeln (s.o.).

Länger als 6 Monate abwesende Haushaltsmitglieder sind nur zu zählen, wenn sie keinen anderen Haushalt haben und entweder Kinder oder Partner eines Haushaltsmitglieds sind (z.B. weil im Internat, beruflich ständig unterwegs, Soldat auf Auslandseinsatz mit unbekannter Dauer).

Haushaltsmitglieder sind auch Besucher, Au-Pairs und Gäste, wenn sie sich länger als 6 Monate im Haushalt aufhalten, vorhaben länger als 6 Monate zu bleiben oder wenn Sie sonst keine Privatadresse haben (z.B. Großmutter, die zur Pflege vorübergehend einzieht, nur wenn sie länger als 6 Monate bleibt oder wenn sie ihren eigenen Haushalt aufgibt).

**WEITERE**

Dazu gehören alle im Haushalt lebenden Personen, egal ob miteinander verwandt oder nicht.

Pendler, die wochentags aus arbeitsbezogenen Motiven nicht an der Stichprobenadresse wohnhaft sind, jedoch am Wochenende nach „Hause“ kommen, sind aufzunehmen.

Als Haushaltsmitglieder gelten auch vorübergehend (maximal 6 Monate) abwesende Personen (z.B. Internatsschüler, Montagearbeiter), sofern eine aufrechte Beziehung zum Haushalt besteht und sie zu keinem anderen Haushalt gehören.

Bei Studierenden, die am Studienort leben, ist diese Unterscheidung manchmal schwierig. Wenn die Aufenthalte der Studierenden eigentlich Besuche sind, da der Lebensmittelpunkt mit Nebenjob, Freundeskreis etc. am Studienort liegt, so sind diese keine Haushaltsmitglieder. Wenn sie aber ihren Lebensmittelpunkt im Heimatort haben, sind sie wie Pendler zu behandeln (s.o.).

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Länger als 6 Monate abwesende Haushaltsmitglieder sind nur zu zählen, wenn sie keinen anderen Haushalt haben und entweder Kinder oder Partner eines Haushaltsmitglieds sind (z.B. weil im Internat, beruflich ständig unterwegs, Soldat auf Auslandseinsatz mit unbekannter Dauer).

Haushaltsmitglieder sind auch Besucher, Au-Pairs und Gäste, wenn sie sich länger als 6 Monate im Haushalt aufhalten, vorhaben länger als 6 Monate zu bleiben oder wenn Sie sonst keine Privatadresse haben (z.B. Großmutter, die zur Pflege vorübergehend einzieht, nur wenn sie länger als 6 Monate bleibt oder wenn sie ihren eigenen Haushalt aufgibt).

*D005000*

Wenn der Name der Straße etc. geändert wurde, der Haushalt aber nicht wirklich umgezogen ist, ist Code 2 anzugeben.

*Ausstieg\_CAPI*

<b>Vorläufige Kodierungen</b>	
<b>Kodierung</b>	<b>Beschreibung</b>
Niemand angetroffen	Bei diesem Kontaktversuch wurde niemand angetroffen.
Keine auskunftsfähige Person anwesend	Es werden nur Kinder unter 16, nicht zum Haushalt gehörige Personen oder aus sonstigen Gründen nicht auskunftsfähige Personen angetroffen.
VORLÄUFIGE Verweigerung -	Der Haushalt hat die Beteiligung an der Erhebung vorerst zwar verweigert, es soll aber noch versucht werden, den Haushalt zu einer Teilnahme zu bewegen. Ein Motivationsbrief wird versendet und der Haushalt neuerlich kontaktiert.
Nur ein Teil der Personen wurde interviewt/erfasst	Der Haushalt wurde noch nicht vollständig erfasst.
Haushalt kann momentan auf Grund von Krankheit nicht antworten	Ein Termin soll vereinbart werden.
Nachbearbeitung /Nachrecherche notwendig	Der Haushalt oder ein Haushaltsmitglied ist verzogen und die neue Adresse konnte nicht eruiert werden
Gestoppt	zeitliche Unterbrechung der Erhebung (z.B. Erhebung wird mit einer Person zu einem anderen Zeitpunkt weitergeführt, es ist momentan niemand anwesend, Sie wollen später noch zusätzliche Informationen eintragen) <b>Bitte bei allen Kontaktversuchen bei Adressen, die Sie noch weiterbearbeiten werden, in den Fragebogen einsteigen und mit gestoppt aussteigen!</b>
Niemand angetroffen	Bei diesem Kontaktversuch wurde niemand angetroffen.
Keine auskunftsfähige Person anwesend	Es werden nur Kinder unter 16, nicht zum Haushalt gehörige Personen oder aus sonstigen Gründen nicht auskunftsfähige Personen angetroffen.
<b>Endgültige Kodierungen</b>	
Methodenänderung zu CATI	Die Erhebungsmethode CAPI wird auf CAAtI umgesetzt.
Verweigerung	Der Haushalt hat die Beteiligung an der Erhebung verweigert.
Niemand angetroffen	Es konnte nach mindestens drei Kontaktversuchen in unterschiedlichen Wochen an unterschiedlichen Wochentagen, zu unterschiedlichen Uhrzeiten (Zeitintervall drei Stunden) kein Kontakt zum Haushalt hergestellt werden.
Haushalt vorübergehend abwesend	Im Erhebungszeitraum kann der Haushalt nicht erreicht werden (z.B. längerfristiger Urlaub, wohnt ab dem Frühling am Zweitwohnsitz).
ENDGÜLTIGE Verweigerung	Der Haushalt verweigert die Beteiligung an der Erhebung trotz Erhalt des Motivationsbriefs.
Mitarbeit von Auskunftsperson abgebrochen	Die Erhebung konnte auf Grund einer Ablehnung des Haushalts nicht zu Ende gebracht werden.
Kein/e Bewohner/in spricht genügend Deutsch, Bosnisch, Kroatisch, Serbisch oder Türkisch	Die Erhebung konnte auf Grund mangelnder Deutschkenntnisse nicht durchgeführt werden. Ein/e Übersetzer/-in (14 Jahre+) stand Vorort nicht zur Verfügung und die Sprachen der Übersetzung des Fragebogens werden ebenfalls nicht verstanden.
Keine auskunftsfähige Person anwesend	Während der gesamten Felddauer sind nur unter 16 Jährige anwesend
Haushalt kann nicht antworten	Wg. Krankheit, Behinderung usw.
Adresse unauffindbar	Das Auffinden der Adresse war nicht möglich, da die Angaben unzulänglich waren.
Alle Personen unter 16 Jahren	Somit kann keine Person Auskunft geben.
Wohnung leerstehend	An der Stichprobenadresse ist keine Person wohnhaft.
Gebäude existiert nicht	An der Stichprobenadresse gibt es keine Wohnmöglichkeit (z.B. Abbruchgebäude, Parkplatz errichtet usw.).154

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

<b>Kein Bewohne r mit Hauptwohnsitz</b>	An dieser Adresse ist keine Person kontinuierlich wohnhaft, unabhängig von einer Wohnsitzmeldung.
<b>Keine Wohnung</b>	An der Stichprobenadresse wohnt kein Privathaushalt, sie wird gewerblich genutzt.
<b>Falsche Telefonnummer</b>	Die Erhebungsmethode CATI wird auf CAPI umgesetzt.
<b>Alle Haushaltsmitglieder sind in einen Anstaltshaushalt verzogen</b>	Alle Personen sind in eine Anstalt gezogen (z.B. Altersheim).
<b>Alle Haushaltsmitglieder sind ins Ausland verzogen</b>	Ursprungspersonen werden aus der Stichprobe entfernt. Es gibt keinen weiteren Kontakt.
<b>Alle Haushaltsmitglieder sind verstorben</b>	Es lebt keine Ursprungsperson mehr im Haushalt.
<b>Keine original Ursprungsperson mehr im Haushalt</b>	Im Splithaushalt lebt keine Ursprungsperson mehr im Haushalt.
<b>Kein Zugang zu dieser Adresse</b>	Der Zugang zur Adresse ist nicht möglich (z.B. Hochwasser). NICHT Gegensprechanlage!
<b>Keine Wohnung</b>	An der Stichprobenadresse wohnt kein Privathaushalt, sie wird gewerblich genutzt.
<b>Keine Information über den Verbleib oder Adresse nicht bekannt.</b>	Sie haben keine Informationen über den Verbleib des Haushalts. An der Stichprobenadresse gibt es keine Ursprungspersonen, man wurde in Kenntnis gesetzt, dass der Haushalt verzogen ist, die neue Adresse ist jedoch unbekannt.
<b>Keine Original Ursprungsperson mehr im Haushalt</b>	Im Splithaushalt lebt keine Ursprungsperson mehr im Haushalt.
<b>Methodenänderung zu CAPI</b>	Die Erhebungsmethode CATI wird auf CAPI umgesetzt.
<b>Briefanforderung</b>	Ein Motivationsbrief soll verschickt werden.

**Bemerkung**

Hier können auch zusätzliche Informationen zum Kontaktergebnis eingetragen werden.

**Anmerk2**

Bitte informieren Sie den Haushalt, dass er Panelhaushalt ist und er wiederholt befragt wird. Die Befragung findet einmal jährlich statt. Ein Haushalt wird höchstens 4 Mal befragt.

Die weiteren Befragungen haben dabei weitgehend den gleichen Inhalt.

Bei den nächsten Befragungen wird der Haushalt telefonisch kontaktiert werden.

**Anmerk1**

Dieser Haushalt wurde schon 4 Mal im Rahmen von SILC befragt und wird daher für diese Erhebung in den nächsten Jahren nicht mehr kontaktiert werden.

Es besteht aber die Möglichkeit, dass der Haushalt wieder in die Stichprobe von anderen von STATISTIK AUSTRIA durchgeführten Erhebungen kommt.

**SPR01**

Sobald während der Befragung einmal zwischen dem deutschen und dem BKS/türkischen Fragebogen gewechselt wurde, ist „teilweise“ anzugeben.

**Erläuterungen zum Personenregister**

**R000000**

Die Auskunftsperson muss 1994 oder früher geboren sein.

Die Auskunftsperson sollte während der Befragung nicht gewechselt werden!

Erstbefragung: Die gewählte Person muss über den Haushalt gut Bescheid wissen; also über alle Haushaltsmitglieder, aber auch über Miete usw.

Folgebefragung: die Auskunftsperson aus dem Vorjahr sollte wieder Auskunft geben, falls diese noch im Haushalt lebt.

Wenn die Auskunftsperson aus dem Vorjahr nicht mehr zur Verfügung steht sollte eine andere mindestens 16-jährige Stichprobenperson als Auskunftsperson gewählt werden.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Ist keine andere Stichprobenperson vorhanden, ist eine mindestens 16-jährige Nicht-Stichprobenperson auszuwählen.

Ob eine Person Stichprobenperson ist, ist im Register in der Variable ‚Sample‘ ersichtlich (Code 1) oder im Blatt ‚Lastinfo‘.

**Name\_Korrektur**

Wenn der Name bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde oder eine Namensänderung vorliegt, geben Sie bitte hier den Grund für den Korrekturbedarf ein.

Daraufhin kann in den Feldern für Vor- und Nachname die Korrektur durchgeführt werden.

**R001000**

Wenn der Name bei der letzten Befragung falsch erfasst wurde oder eine Namensänderung vorliegt, bitte im Feld vorher (Name\_Korrektur) den Grund für die Änderung angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Vor- und Nachname die Korrektur durchgeführt werden.

**R001100**

Wenn der Name bei der letzten Befragung falsch erfasst wurde oder eine Namensänderung vorliegt, bitte im Feld vor dem Vornamen (Name\_Korrektur) den Grund für die Änderung angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Vor- und Nachname die Korrektur durchgeführt werden.

**Geburtstag**

Wenn das Geburtsdatum bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde, geben Sie das hier ein (Code 2).

Daraufhin kann in den Feldern für Geburtstag, -monat und -jahr die Korrektur durchgeführt werden.

**R002200**

Ohne Geburtsjahr kann die Befragung der Person nicht durchgeführt werden! Geburtstag und Geburtsmonat müssen hingegen nicht unbedingt angegeben werden.

Wenn ein Geburtsdatum nur teilweise bzw. gar nicht genannt wird ist folgendes einzugeben:

Tag	Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)
Monat	Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)
Jahr	Dieses Merkmal muss angegeben werden, ansonsten kann mit der Person kein Personeninterview geführt werden.

Vorgehensweise, wenn Geburtsjahr nicht angegeben wird: Remark (Information), dass das Geburtsjahr verweigert wurde und Eintragung im Personenfragebogen der Person „Mitarbeit verweigert“

Wenn das Geburtsdatum bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde, bitte das im Feld vorher (Geburtstag\_Korrektur) angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Geburtstag, -monat und -jahr die Korrektur durchgeführt werden.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**R002100**

Ohne Geburtsjahr kann die Befragung der Person nicht durchgeführt werden! Geburtstag und Geburtsmonat müssen hingegen nicht unbedingt angegeben werden.

Wenn ein Geburtsdatum nur teilweise bzw. gar nicht genannt wird ist folgendes einzugeben:

Tag                    Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)  
Monat                Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)  
Jahr                  Dieses Merkmal muss angegeben werden, ansonsten kann mit der Person kein Personeninterview geführt werden.

Vorgehensweise, wenn Geburtsjahr nicht angegeben wird: Remark (Information), dass das Geburtsjahr verweigert wurde und Eintragung im Personenfragebogen der Person „Mitarbeit verweigert“

Wenn das Geburtsdatum bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde, bitte das im Feld vor dem Geburtstag (Geburtstag\_Korrektur) angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Geburtstag, -monat und -jahr die Korrektur durchgeführt werden.

**R002000**

Ohne Geburtsjahr kann die Befragung der Person nicht durchgeführt werden! Geburtstag und Geburtsmonat müssen hingegen nicht unbedingt angegeben werden.

Wenn ein Geburtsdatum nur teilweise bzw. gar nicht genannt wird ist folgendes einzugeben:

Tag                    Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)  
Monat                Strg R („!“/Refusal/keine Angabe)  
Jahr                  Dieses Merkmal muss angegeben werden, ansonsten kann mit der Person kein Personeninterview geführt werden.

Vorgehensweise, wenn Geburtsjahr nicht angegeben wird: In Remark-Feld (Information) eintragen, dass das Geburtsjahr verweigert wurde und Eintragung im Personenfragebogen der Person „Mitarbeit verweigert“

Wenn das Geburtsdatum bei der letzten Befragung nicht korrekt erfasst wurde, bitte das im Feld vor dem Geburtstag (Geburtstag\_Korrektur) angeben.

Daraufhin kann in den Feldern für Geburtstag, -monat und -jahr die Korrektur durchgeführt werden.

**Altersfrage**

Wenn das berechnete Alter nicht mit dem Alter der befragten Person übereinstimmt, kontrollieren Sie bitte das Geburtsdatum.

Wenn das Geburtsdatum falsch ist, geben Sie bei der Frage, ob das Geburtsdatum korrekt ist (Geburtstag\_Korrektur), an, dass das Geburtsdatum nicht korrekt ist (Code 2). Danach können Sie das Geburtsdatum korrigieren.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**RL01000**

Codes für schon im Register enthaltene Personen:

Code 1 – „bereits im Vorjahr in diesem Haushalt oder aktuelles Haushaltsmitglied“:  
Personen, die NOCH IMMER im Haushalt leben

Code 5 – „ausgezogen“:  
Personen, die nicht mehr im Haushalt leben, weil sie ausgezogen sind

Code 6 – „verstorben“:  
Personen, die nicht mehr im Haushalt leben, weil sie verstorben sind

NUR in Split-Haushalten:

Code 2 – „aus anderem Samplehaushalt zugezogen“:  
Die aus einem Originalhaushalt kommenden Personen, die schon im Register enthalten sind.

Codes für neu aufzunehmende Personen:

Code 2 oder 3 – „aus anderem (Nicht-)Samplehaushalt zugezogen“:  
Neue Haushaltsmitglieder seit der letzten Befragung, die NOCH IMMER Haushaltsmitglieder sind.

Code 4 – „neu geboren“:  
Neugeborene Haushaltsmitglieder seit der letzten Befragung, die NOCH IMMER Haushaltsmitglieder sind.

Code 7 – „Lebte im Jahr 2008 mindestens 3 Monate lang im Haushalt, aber war nicht in der Vorjahresehebung registriert“:  
Hier geht es um zwischenzeitlich eingezogene und schon wieder ausgezogene Haushaltsmitglieder, also Personen, die vorübergehend (länger als 3 Monate) im Haushalt lebten und NICHT MEHR Haushaltsmitglieder sind.  
Es kann sein, dass diese Personen nach der letzten Befragung eingezogen sind oder aber dass zum Zeitpunkt der Befragung die Person schon im Haushalt lebte, aber die Kriterien für die Haushaltsmitgliedschaft nicht erfüllt waren (z.B. weil eigentlich nur kürzerer Aufenthalt geplant war, ...)

Bei der Befragung im Vorjahr vergessene Personen sind als zugezogen aus Nicht-Sample-Haushalt zu codieren (Code 3).

**R004000**

Wenn ein Kind ohne leibliche Eltern, Stiefeltern oder offizielle Pflegeeltern im Haushalt lebt, soll(en) die Person(en) angegeben werden, die im Haushalt hauptsächlich für das Kind verantwortlich ist/sind.

z.B. Das Kind lebt bei der Familie seiner Tante. Die Tante und ihr Mann sind die Personen im Haushalt, die hauptsächlich für das Kind verantwortlich sind. Der Onkel wird daher als Pflegevater angegeben.

**R005000**

Wenn ein Kind ohne leibliche Eltern, Stiefeltern oder offizielle Pflegeeltern im Haushalt lebt, soll(en) die Person(en) angegeben werden, die im Haushalt hauptsächlich für das Kind verantwortlich ist/sind.

z.B. Das Kind lebt bei der Familie seiner Tante. Die Tante und ihr Mann sind die Personen im Haushalt, die hauptsächlich für das Kind verantwortlich sind. Die Tante wird daher als Pflegemutter angegeben.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**R007000**

Nur Personen, deren Geburtsjahr 1994 oder früher ist:  
Die Auskunftsperson soll angeben, welche Ausprägung auf die Zielperson am ehesten zutrifft.

**R008000**

Als anwesend gilt eine Person, wenn sie während der Feldarbeit kontaktiert werden konnte.

Als vorübergehend abwesend gilt eine Person, wenn sie während der Feldarbeit nicht kontaktiert werden konnte (z.B. Internatsschüler, Montagearbeiter, im Spital, beim Bundesheer, auf Weltreise, ...)

→ Sind Personen, die 1992 oder früher geboren wurden, vorübergehend abwesend, so ist ein Proxy-Interview (d.h. Fremdauskunft durch ein anderes Haushaltsmitglied) notwendig!

→ Abwesende Personen können nicht als Auskunftsperson für Personenregister, Haushaltsfragebogen, Kinderfragebogen oder Proxy-Interviews angegeben werden.

.

**RL07000**

Nur Personen, deren Geburtsjahr 1994 oder früher ist:  
Die Auskunftsperson soll angeben, welche Ausprägung auf die Zielperson am ehesten zutrifft.

<b>Erläuterungen zum Haushaltsfragebogen</b>
--

**H000000**

Die Auskunftsperson muss 1992 oder früher geboren sein.  
Die Auskunftsperson sollte während der Befragung nicht gewechselt werden!

Erstbefragung: Die gewählte Person muss über den Haushalt gut Bescheid weiß; also über alle Haushaltsmitglieder, aber auch über Miete usw.

Folgebefragung: die Auskunftsperson aus dem Vorjahr sollte wieder Auskunft geben, falls diese noch im Haushalt lebt.

Wenn die Auskunftsperson aus dem Vorjahr nicht mehr zur Verfügung steht sollte eine andere erwachsene Stichprobenperson als Auskunftsperson gewählt werden.

Ist keine andere Stichprobenperson vorhanden, ist eine erwachsene Nicht-Stichprobenperson auszuwählen.

Ob eine Person Stichprobenperson ist, ist im Register in der Variable ‚Sample‘ ersichtlich (Code 1) oder im Blatt ‚Lastinfo‘.

**H002010**

Entspricht der Mikrozensus-Frage.

Es soll nur das ursprüngliche Errichtungsjahr angegeben werden und NICHT das Jahr eines größeren Umbaus.

**H002000**

Sollten nicht alle Haushaltsmitglieder gleich lange in der Wohnung leben, bitte von jenem Haushaltsmitglied ausgehen, das am längsten in der Wohnung lebt.

**H003000**

Die Wohnnutzfläche beinhaltet nur jene Fläche, die tatsächlich bewohnbar ist.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

NICHT als Wohnnutzfläche gelten:

- betrieblich genutzte Räume
- Loggia
- Balkon
- Terrasse
- nicht ausgebaute Kellerräume (z.B. Werkstatt, Abstellraum, Waschküche, Garage)
- nicht ausgebaute Dachböden (z.B. Abstellraum)

Wenn mehr als ein Haushalt in einer Wohnung lebt, zählen für jeden Haushalt die m<sup>2</sup> der jeweils allein genutzten Räume.

Die m<sup>2</sup> der gemeinschaftlich genutzten Räume werden nur für den Haushalt gezählt, der Eigentümer/(Haupt-)Mieter ist.

Falls einer der Haushalte nur einen gemeinschaftlich genutzten Raum benutzt, sind für diesen Haushalt die m<sup>2</sup> dieses Raumes anzugeben, auch wenn er nicht Eigentümer/(Haupt-) Mieter ist.

**H004000**

Ein Wohnraum muss mindestens 4 m<sup>2</sup> groß und mehr als 2 m hoch sowie (auch) von innen begehbar und in bewohnbarem Zustand sein.

Eine Kombination aus Küche und Wohnraum gilt als 1 Raum (z.B. Wohnküche, Küche mit Esstisch als Kombination mit Esszimmer, offene Küche in Verbindung mit dem Wohnzimmer).

Als Wohnraum zählen NICHT:

- Küche in einem eigenen Raum, die nur zum Kochen genutzt werden kann
- WC
- Bad
- Gang
- Abstellraum
- Ausschließlich beruflich genutzte Räume
- nicht ausgebaute Kellerräume (z.B. Werkstatt, Abstellraum, Waschküche, Garage)
- nicht ausgebaute Dachböden (z.B. Abstellraum)

Wenn mehr als ein Haushalt in einer Wohnung lebt, zählen für jeden Haushalt die jeweils allein genutzten Räume.

Die gemeinschaftlich genutzten Räume werden nur für den Haushalt gezählt, der Eigentümer/(Haupt-)Mieter ist. Für jeden Haushalt ist aber mindestens 1 Raum anzugeben.

**H004010**

Gemeint ist eine Küche OHNE ständig aufgestelltem Tisch und Sitzgelegenheiten, OHNE Sitzecke

„Nein“ ist anzugeben bei:

Wohnküchen,

Kombinationen aus Küche und Wohnraum (z.B. Wohnküche, Küche mit Esstisch als Kombination mit Esszimmer, offene Küche in Verbindung mit dem Wohnzimmer)

Wenn hier „Ja“ angegeben wird, darf die Küche nicht bei der Anzahl der Wohnräume bei der vorherigen Frage mitgezählt werden.

**H005020**

Wenn WC außerhalb der Wohnung > „Nein“.

**H005030**

Wenn Dusche/Badewanne außerhalb der Wohnung > „Nein“.



EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**H005050**

Dazu zählen:

- Fernheizung, d.i. eine zentrale Heizanlage außerhalb des Hauses; nicht nur Fernheizwerke, sondern auch Blockheizwerke, die mehrere Gebäude einer Wohnhausanlage mit Wärme versorgen.
- Hauszentralheizung, d.i. eine zentrale Heizanlage außerhalb der Wohnung, aber innerhalb des Hauses.
- Zentralheizung für eine einzelne Wohnung oder Etagenheizung, d.i. wenn die Wärmeversorgung der Wohnung durch einen zentralen Heizkessel (Therme) erfolgt, der sich innerhalb der Wohnung, etwa im Badezimmer oder in der Küche, befindet.

**H005060**

Die Garage bzw. der Auto-Abstellplatz muss zum Wohnhaus/zur Wohnhausanlage gehören.

Es geht nicht darum, ob die Möglichkeit besteht, einen Garagenplatz dazu zu mieten, sondern der Haushalt muss tatsächlich extra für den Garagenplatz bezahlen.

**H007000**

Eine mietfreie Wohnung oder ein mietfreies Haus ist dann gegeben, wenn der Haushalt nicht selbst Eigentümer ist, jedoch keine Miete sondern nur Betriebskosten bzw. Heizung oder Strom/Gas bezahlt, weil

- die Wohnung unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird oder
- jemand außerhalb des Haushalts die Miete direkt an den Vermieter zahlt

Beispiele aus der Praxis: Wohnung wird durch Verwandte unentgeltlich zur Verfügung gestellt; Hausmeisterwohnung, Dienstwohnungen, wenn KEINE Miete vom Haushalt selbst bezahlt wird.

Wenn Miete bezahlt wird (auch bei reduzierter Miete), muss die Dienstwohnung unter "Sonstige Hauptmiete" eingetragen werden.

Wenn ein Haus auf einem Pachtgrund gebaut wurde, dann ist nur das Rechtsverhältnis bezüglich des Hauses relevant: der Haushalt kann z.B. trotzdem Hauseigentümer sein.

**H006010**

Probleme beziehen sich nur auf die Wohnung selbst.

Es geht um den objektiven Zustand der Wohnung.

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden (z.B. Wasserschäden durch Dacherneuerung).

**H006020**

Probleme beziehen sich nur auf die Wohnung selbst.

Es müssen nicht alle Räume von dem Problem betroffen sein.

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden.

Persönliches Empfinden der Auskunftsperson.

**H006030**

Probleme beziehen sich auf die Wohnung.

Lärm durch Nachbarn kann sein:

Lärm aus benachbarten Wohnungen, 161

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

im Stiegenhaus oder durch Wasserleitungen.  
Lärm von draußen kann sein:  
Straßenlärm,  
Lärm durch Flugzeuge oder Züge,  
Lärm durch Arbeiten in der Landwirtschaft, Gewerbebetriebe,  
durch Gaststätten oder öffentliche Plätze.

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden (z.B. 3 Monate lang eine Baustelle in der Nähe).

Persönliches Empfinden der Auskunftsperson, ob der Lärm für den Haushalt ein Problem darstellt.

**H006040**

Verursacht durch Verkehr oder Industrieanlagen

Probleme beziehen sich auf das Wohnumfeld.

Probleme sind zum Beispiel:  
Straßenstaub;  
Abgase;  
Rauch,  
Gestank von Fabriken,  
Gestank aus der Kanalisation oder durch Abfälle,  
verschmutztes Trinkwasser,  
verunreinigte Flüsse etc.

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden (z.B. Feinstaub, 3 Monate lang eine Baustelle in der Nähe).

Persönliches Empfinden der Auskunftsperson, ob Verschmutzungen oder andere Umweltprobleme für den Haushalt ein Problem darstellen.

**H006050**

Probleme beziehen sich nur auf das Wohnumfeld.

Es geht um Benehmen, das von üblichen Verhaltensweisen abweicht, z.B. Diebstahl, Drogenhandel, aggressive, pöbelnde Personen.

Es geht auch um Probleme, die momentan bestehen, aber voraussichtlich nicht Dauerzustand werden (z.B. Großveranstaltung).

Persönliches Empfinden der Auskunftsperson.

**H008001**

NUR Kredite im Zusammenhang mit Errichtung/Schaffung von Wohnraum jener Wohnung, in der der Haushalt lebt (befragt wird)

NUR Kredite, die vom Haushalt selbst aufgenommen wurden.

NICHT Zahlungen an eine Genossenschaft für einen von der Genossenschaft aufgenommenen Kredit,  
NICHT Kredite für Wohnungseinrichtung oder Sanierung,  
NICHT zinslose Kredite/Geldleihen.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**H008014**

Bei endfälligen Krediten sollte hier nur die Zahlung der Zinsen angegeben werden.

**H008100**

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:  
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.
  
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:  
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.
  
- Bank- oder sonstiger Kredit:  
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

**H008140**

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat.

NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

**H008150**

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

**H008200**

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:  
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.
  
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:  
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung
  
- Bank- oder sonstiger Kredit:  
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**H008240**

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat.

NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

**H008250**

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

**H008300**

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:  
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.
  
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:  
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung
  
- Bank- oder sonstiger Kredit:  
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

**H008340**

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat.

NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**H008350**

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

**H010000**

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Kreditrückzahlungen nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

**H013020**

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

**H013010**

Hier soll die (subjektive) Einschätzung des Befragten über die Höhe der fiktiven Miete erhoben werden.

**H015001**

Nur Kredite im Zusammenhang mit Errichtung/Schaffung von Wohnraum jener Wohnung, in der der Haushalt lebt (befragt wird), und nur Kredite, die vom Haushalt selbst aufgenommen wurden.

Auch Mieter können zB für Sanierungen Kredite aufgenommen haben.

NICHT Zahlungen an eine Genossenschaft für einen von der Genossenschaft aufgenommenen Kredit,

NICHT Kredite für Wohnungseinrichtung oder Sanierung,

NICHT zinslose Kredite/Geldleihen.

**H015014**

Bei endfälligen Krediten sollte hier nur die Zahlung der Zinsen angegeben werden.

Falls das nicht möglich ist, Gesamtbetrag angeben und bei entsprechender Frage angeben, dass auch die Zahlungen in den Tilgungsträger enthalten sind.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**H015100**

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:  
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:  
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung
- Bank- oder sonstiger Kredit:  
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

**H015140**

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat. NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muß der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

**H015150**

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

**H015200**

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:  
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:  
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung
- Bank- oder sonstiger Kredit:  
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

**H015240**

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat. NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

**H015300**

Arten von Krediten:

- Bauspardarlehen:  
Von einer Bausparkasse gewährtes Darlehen zumeist zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung.
- Wohnbauförderungsdarlehen/Landesförderung:  
Vom jeweiligen Bundesland gewährtes Darlehen zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung
- Bank- oder sonstiger Kredit:  
Von einer Bank oder sonstigen Institution gewährter Kredit zur Wohnraum(an)schaffung oder Wohnraumsanierung

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, ist die Art des „neuen“ Kredites anzuführen.

**H015340**

Mit Gesamtsumme ist der Betrag gemeint, den man zu Beginn der Laufzeit aufgenommen hat. NICHT den Betrag der zu zahlenden Zinsen dazuzählen.

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde ist die Gesamtsumme des „neuen“ Kredites anzuführen.

Wenn die Kreditsumme in Schilling angegeben wird, z.B. weil der Kredit vor der Euro-Einführung aufgenommen wurde, muss der Schillingbetrag vor der Eingabe in Euro umgerechnet werden.

1 Euro = 13,7603 Schilling

Beispiel:

150.000 ATS / 13,7603 = 10.901 Euro

500.000 ATS / 13,7603 = 36.336 Euro

1.000.000 ATS / 13,7603 = 72.673 Euro

**H015350**

Wenn ein Kredit „umgeschichtet“ wurde, ist die Gesamtlaufzeit des „neuen“ Kredites anzuführen.

**H017000**

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Kreditrückzahlungen nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**H020030**

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Kreditrückzahlungen nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

**H021000**

Hier soll die (subjektive) Einschätzung des Befragten über die Höhe der fiktiven Miete erhoben werden.

**H024000**

Ein deutlich reduzierter Mietzins liegt vor, wenn entweder

- eine Wohnung bewusst zu einem erheblich unter dem Marktwert liegenden Zins vermietet wird (z.B. durch die Kirche, den Dienstgeber oder Verwandte),
- oder wenn der Mietzins deutlich unter dem für vergleichbare Wohnungen üblichen Betrag liegt und auf Grund von Gesetzen eine reale Mietzinserhöhung verhindert wird ("Friedenszins").

**H025000**

Hier soll die (subjektive) Einschätzung des Befragten über die Höhe des fiktiven Wohnungsaufwandes erhoben werden.

**H026000**

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Mietzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

**H028000**

Es geht um das subjektive Empfinden des/der Befragten.

Zu den Wohnkosten zählen

Rückzahlungen für Kredite und Darlehen für Hausbesitzer und Mietzahlungen für Mieter.

Nur aktuelle Wohnkosten, NICHT Zahlungsrückstände.



EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

AUCH laufende Kosten für Strom, Energie, Wasser, Müllentsorgung, Erhaltungsarbeiten und Reparaturen.

Es geht nur um Wohnkosten, die tatsächlich bezahlt werden.

Wenn Rückstände bei Kreditrückzahlungen entstanden sind, sind diese nicht zu berücksichtigen.

OHNE Telefonkosten.

**H029000**

Wohnnebenkosten mit Heizung

OHNE Telefonkosten.

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Wohnnebenkosten auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Zahlungen nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

**H029010**

Wohnnebenkosten OHNE Heizung

OHNE Telefonkosten.

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Wohnnebenkosten auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Zahlungen nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

**H030001**

Wohnbeihilfe (teilweise auch für Wohnungseigentümer möglich) oder Mietzinsbeihilfe, aber NICHT Wohnbauförderung bzw. Objektförderung.

**H032010**

Sollte dies auf mehrere Personen zutreffen, bei der nächsten Frage eine zusätzliche Person angeben

Wenn die Person unter 16 Jahre alt ist, oder Mieter/Eigentümer kein Haushaltsmitglied ist, dann ist das Haushaltsmitglied anzugeben, das die finanzielle Verantwortlichkeit für das Haus/die Wohnung trägt.

Zum Beispiel die Person, die dafür sorgt, dass Wohnnebenkosten bezahlt werden oder Rechnungen an die zahlende Person weitergeleitet werden.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**H033000**

AUCH Ratenkäufe, Leasingverträge, Zahlungen mit Kreditkarte.  
AUCH Rückzahlungsverpflichtungen für Kredite, um Lebenshaltungskosten wie Nahrungsmittel, Heizkosten, Miete bezahlen zu können

Es sind Kredite, Ratenzahlungen aller Haushaltsmitglieder zu berücksichtigen!

Rückzahlungsverpflichtungen für Konsumgüter oder Dienstleistungen , z.B. Autos, Urlaub, Möbel, Elektrogeräte, Unternehmerische Tätigkeit, Bildung etc.

Solche kurz- oder mittelfristigen Kredite, die der Finanzierung von Konsumausgaben dienen, werden als Konsumkredite bezeichnet, sie können auch in Form von Leasing oder Ratenzahlungen gewährt werden.

Leasing ist die Überlassung von Gütern gegen laufendes Benutzungsentgelt. Der Leasingvertrag verpflichtet den Leasingnehmer zur Zahlung einer monatlichen Leasingrate.

Ratenkäufe: die Ware wird vor der vollständigen Bezahlung an den/die Käufer/in übergeben und das Entgelt in Teilzahlungen entrichtet. Ratenzahlungen werden vor allem von Versandhäusern angeboten.

Rückzahlungsverpflichtungen für die Sanierung von Wohnraum (Renovierung des Wohnzimmers, Sanierung der Heizung etc.

NICHT Rückzahlungsverpflichtungen, die im Zusammenhang mit der Errichtung/Schaffung von Wohnraum in der Hauptwohnung stehen.

NICHT Leihgaben von Freunden oder Verwandten.

**H034000**

Es geht um das subjektive Empfinden des/der Befragten.

Es sind Kredite, Ratenzahlungen aller Haushaltsmitglieder zu berücksichtigen!

Rückzahlungsverpflichtungen für Konsumgüter oder Dienstleistungen , z.B. Autos, Urlaub, Möbel, Elektrogeräte, Unternehmerische Tätigkeit, Bildung etc.

NICHT Rückzahlungsverpflichtungen, die im Zusammenhang mit der Errichtung/Schaffung von Wohnraum in der Hauptwohnung stehen.

NICHT Leihgaben von Freunden oder Verwandten.

**H035000**

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Rückzahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ (Code 1) bedeutet, dass der Haushalt mit der Zahlung einer Rate im Rückstand war.

Sobald mehrere aufeinanderfolgende Raten oder mehrere verschiedene Zahlungen nicht bezahlt wurden, ist „Ja, zweimal oder öfter“ (Code 2) anzugeben.

Diese Fälle sind als NEIN (Code 3) zu kodieren:

Wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden).

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**H035010**

Z.B. Rechnungen für Ausgaben für Bildung, Gesundheit, Sozialversicherung, Steuern, Alimenten, Verwaltungsstrafen, Handy etc. stehen.

NICHT Rechnungen, die die Hauptwohnung betreffen, wie Betriebskosten oder Wohnnebenkosten,

NICHT Rückzahlungen für Kredite, Leasing, Ratenzahlungen.

Zahlungsrückstände, die entstanden sind, weil Zahlungen auf Grund finanzieller Schwierigkeiten nicht geleistet worden sind.

Die Antwort „Ja, einmal“ bedeutet, dass der Haushalt mit einer Zahlung im Rückstand war. Sobald mehrere aufeinanderfolgende Zahlungen oder mehrere verschiedene Rechnungen nicht bezahlt wurden, ist Code 2 („Ja, zweimal oder öfter“) zu vergeben.

NICHT gemeint ist, wenn aus Zeitgründen, Krankheit, Vergessen etc. nicht rechtzeitig bezahlt wurde oder wenn Zahlungen durch (Um)Schulden möglich waren (Geld von Bank, Verwandten, Freunden). Diese Fälle sind als NEIN zu kodieren.

**H036010**

Bezieht sich nicht nur auf das Vorhandensein des Geräts, sondern auch auf die Möglichkeit, damit zu telefonieren und anfallende Rechnungen zu bezahlen.

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind. Wenn aber ein Festnetztelefon nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein" und der jeweilige Grund (Code 2 oder 3).

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

**H036030**

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind. Wenn aber ein Farbfernseher nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein" und der jeweilige Grund (Code 2 oder 3).

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

**H036040**

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind. Wenn aber ein PC oder Laptop nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein" und der jeweilige Grund (Code 2 oder 3).

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

**H036050**

Leistung soll nur anhand der Kosten des Anschlusses/der Internetnutzung beurteilt werden; NICHT anhand der Kosten des verwendeten Geräts (PC etc.).

Der Anschluss ist auch „im Haushalt vorhanden“ wenn er geliehen/geleast ist. Wenn aber ein Internetanschluss nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein" und der jeweilige Grund (Code 2 oder 3).

AUCH Internetverbindungen über Mobiltelefone etc.

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Verbindungen müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt den Internetanschluss gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein Anschluss noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

**H036060**

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind. Wenn aber ein DVD-Player nur am Arbeitsplatz vorhanden ist, dann Angabe "Nein" und der jeweilige Grund (Code 2 oder 3).

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

**H036070**

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind.

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

**H036080**

Die Geräte sind auch „im Haushalt vorhanden“ wenn sie geliehen/geleast sind.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte Geräte müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt das Gerät gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein Gerät noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

**H036090**

Pkws, die dem Haushalt langfristig zur privaten Nutzung zur Verfügung stehen, d.h. auch Firmen-PKWs zur privaten Nutzung oder geleaste PKWs.

Wenn ein Firmen-Pkw ausschließlich betrieblich genutzt wird oder ein Leihwagen kurzfristig ausgeborgt wird (z.B. für den Urlaub), dann Angabe "Nein" und der jeweilige Grund (Code 2 oder 3).

Mit anderen Haushalten gemeinschaftlich genutzte PKWs müssen angemessen/leicht zugänglich sein und für den Haushalt jederzeit benutzbar sein.

Wenn ein Haushalt einen PKW gar nicht braucht oder nicht verwenden könnte, ist "Haushalt will das nicht" (Code 3) einzutragen.

Wenn ein PKW noch nicht im Haushalt vorhanden ist, aber schon bestellt ist, ist „Haushalt will das nicht“ (Code 3) einzutragen.

**H037010**

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich eine Woche Urlaub für alle Haushaltsmitglieder zu leisten.

der Haushalt müsste für die jedes einzelne Mitglied eine Woche Urlaub finanzieren können., der Urlaub muss aber kein gemeinsamer Urlaub aller Haushaltsmitglieder sein.

Ob der Haushalt tatsächlich einmal im Jahr Urlaub macht, ist dabei unerheblich.

**H037060**

Es geht darum, ob der Haushalt das finanzielle Problem durch andere Möglichkeiten umgehen kann und trotzdem Urlaub machen kann.

Z.B. durch Urlaub bei Verwandten, Freunden, Bekannten, am Zweitwohnsitz  
Oder Finanzierung durch Verwandte, Freunde oder Subventionen/Zuschüsse

Gemeint ist, ob für alle Haushaltsmitglieder die Möglichkeit für eine Woche Urlaub besteht. Der Urlaub muss kein gemeinsamer Urlaub aller Haushaltsmitglieder sein.

Ob der Haushalt tatsächlich einmal im Jahr Urlaub macht, ist dabei unerheblich.

**H037020**

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich diese Dinge zu leisten.

Ob der Haushalt tatsächlich jeden zweiten Tag Fleisch etc. isst, ist dabei unerheblich.

Bei der Frage nach dem Leisten können von „Fisch, Fleisch oder Geflügel“ bzw. „vegetarischen Speisen“ geht es primär um hochwertige Produkte.

Bei Vegetariern kann dies eine vegetarische Speise sein, die mit dem Stellenwert von Fisch, Fleisch oder Geflügel gleichzusetzen ist.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**H037030**

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich diese Dinge zu leisten.

Ob der Haushalt tatsächlich bei Bedarf neue Kleidung kauft, ist dabei unerheblich.

**H037040**

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich diese Dinge zu leisten.

Ob der Haushalt tatsächlich die gesamte Wohnung angemessen warm hält, ist dabei unerheblich.

**H037050**

Es geht darum, ob der Haushalt finanziell in der Lage ist, sich diese Dinge zu leisten.

Ob der Haushalt tatsächlich einmal im Monat Freunde/Verwandte zu sich zum Essen einlädt, ist dabei unerheblich.

**H038000**

NUR durch laufendes Einkommen oder Rücklagen;

NICHT durch Unterstützung durch Freunde,

NICHT durch Kontoüberziehung,

NICHT durch Kredite, Kreditkarten-/Ratenzahlung,

NICHT durch Zahlung mit Geld, das für andere Ausgaben vorgesehen war.

Wenn der Haushalt Gegenstände verpfänden muss, um diese Ausgaben zu tätigen, ist er NICHT in der Lage, sie aus eigenen Mitteln zu bezahlen.

**H039000**

Subjektives Gefühl der Auskunftsperson.

Das Netto-Haushaltseinkommen umfasst die Einkommen aller Haushaltsmitglieder, auch unregelmäßige. Dazu gehören Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (z.B. Familienbeihilfe), private Geldleistungen usw. nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

Auskommen bedeutet, dass der Haushalt alle regelmäßig anfallenden Ausgaben tätigen kann. Nicht dazuzählen sind geschäftliche Ausgaben und Ausgaben für Arbeiten in der Landwirtschaft.

**H039004**

Es geht darum, zu erfassen, was dem Haushalt alles an Geld zur Verfügung steht, noch vor Abzug allfälliger Ausgaben, wie Miete, etc.

Die Auskunftsperson muss also nur alle Einnahmen aller aktuellen Haushaltsmitglieder zusammenzählen.

**H039005**

Es geht darum, zu erfassen, was dem Haushalt alles an Geld zur Verfügung steht, noch vor Abzug allfälliger Ausgaben, wie Miete, etc.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Die Auskunftsperson muss also nur alle Einnahmen aller aktuellen Haushaltsmitglieder zusammenzählen.

**H040000**

Subjektive Einschätzung des Haushalts.

Das Netto-Haushaltseinkommen umfasst die Einkommen aller Haushaltsmitglieder, auch unregelmäßige. Dazu gehören Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (z.B. Familienbeihilfe), private Geldleistungen usw. nach Abzug von Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen.

Der Haushalt soll hier den Gesamtbetrag der Ausgaben berücksichtigen, also Miete, KFZ, Lebensmittel, usw.

Nicht berücksichtigt werden sollen Kosten für ein eigenes Unternehmen/ landwirtschaftlichen Betrieb

**H041001**

Die Frage ist deshalb notwendig, weil mit den 1993 oder später geborenen Personen kein Personeninterview durchgeführt wird.

Zum eigenständigen Einkommen des Kindes/der Kinder zählen z.B. Lehrlingsentschädigung, Waisenpension, Schülerbeihilfe, Entgelt aus Ferialjobs.

NICHT Taschengeld oder Unterhaltszahlungen.

**H045001**

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

**H047001**

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

**H048001**

Gemeint sind hier alle Haushaltsmitglieder aus dem Personenregister, die vor 2009 geboren wurden.

**H049011**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

**H049021**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

**H049031**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

**H049041**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

**H049051**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

**H049061**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

**H049071**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.



EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

**H049081**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:  
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

**H049091**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:  
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

**H049101**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:  
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

**H049111**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:  
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

**H049121**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen:  
z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

Während des Präsenzdienstes oder Zivildienstes besteht kein Anspruch auf Familienbeihilfe.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**H052001**

Gemeint sind hier jene Personen, die nicht im Personenregister aufgenommen sind und vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

**H053000**

Gemeint sind hier jene Personen, die nicht im Personenregister aufgenommen sind und vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

**H054020**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

**H054040**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

**H054060**

Nur Personen, die vor 2009 geboren wurden.

Es kann in Ausnahmefällen auch vorkommen, dass Erwachsene Familienbeihilfe beziehen: z.B. Studenten unter 27 Jahren oder behinderte Personen.

Wenn bei einem Kind vor Vollendung des 27. Lebensjahres Erwerbsunfähigkeit eintritt, kann die Familienbeihilfe unter Umständen ohne zeitliche Begrenzung gewährt werden.

**H058001**

Der Mehrkindzuschlag beträgt für das dritte und jedes weitere Kind ca. € 36,- monatlich.

Er wird nur bis zu einer bestimmten Einkommenshöchstgrenze gewährt und muss beim Finanzamt beantragt werden.

**H061001**

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Kinderbetreuungsgeld ist gleichzusetzen mit Kindergeld und ist das ehemalige Karenzgeld.

**H063005**

Die Varianten existieren erst seit 2008.

Bei einem bestehenden Kinderbetreuungsgeld-Bezug für früher geborene Kinder bestand die Möglichkeit, auf eine der kürzeren Varianten umzusteigen.  
Wenn kein Umstieg erfolgte, wird nach der Variante 30+6 (=436 Euro /Monat) bezogen.

**H063025**

Die Varianten existieren erst seit 2008.

Bei einem bestehenden Kinderbetreuungsgeld-Bezug für früher geborene Kinder bestand die Möglichkeit, auf eine der kürzeren Varianten umzusteigen.  
Wenn kein Umstieg erfolgte, wird nach der Variante 30+6 (=436 Euro /Monat) bezogen.

**H063035**

Die Varianten existieren erst seit 2008.

Bei einem bestehenden Kinderbetreuungsgeld-Bezug für früher geborene Kinder bestand die Möglichkeit, auf eine der kürzeren Varianten umzusteigen.  
Wenn kein Umstieg erfolgte, wird nach der Variante 30+6 (=436 Euro /Monat) bezogen.

**H068001**

Es geht hier noch nicht um den tatsächlichen Erhalt von Zahlungen, sondern nur um den prinzipiellen rechtlichen Anspruch auf Unterhalt.

Die Fragen nach den erhaltenen Zahlungen werden bei einem bestehenden Anspruch im Folgenden gestellt.

**H065011**

"Unterhaltszahlungen" beziehen sich sowohl auf Unterhaltszahlungen von getrennt lebenden Partnern als auch Unterhaltszahlungen für Kinder und können freiwillig oder verpflichtend sein.

"Staatliche Unterhaltsvorschüsse" sind Zahlungen, die vom Staat unter bestimmten Voraussetzungen geleistet werden, wenn ein Unterhaltspflichtiger seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt.

"Keine Zahlungen" ist auszuwählen, wenn der Unterhaltspflichtige seinen Zahlungen nicht nachkommt, und auch keine staatlichen Unterhaltsvorschüsse geleistet werden.

Bei dieser Frage sind alle Kombinationen möglich.

Mehrere rechtliche Situationen können innerhalb eines Kalenderjahres auftreten.  
Daher ist es wichtig alle drei Kategorien mit „ja“ und „nein“ abzufragen.

Bei einer Frau mit drei Kindern von z.B. drei Vätern kann das erste Kind Unterhaltszahlungen, das zweite Kind staatliche Vorauszahlungen und das dritte Kind keinerlei Zahlungen erhalten haben.

**H065021**

"Unterhaltszahlungen" beziehen sich sowohl auf Unterhaltszahlungen von getrennt lebenden Partnern als auch Unterhaltszahlungen für Kinder und können freiwillig oder verpflichtend sein.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

"Staatliche Unterhaltsvorschüsse" sind Zahlungen, die vom Staat unter bestimmten Voraussetzungen geleistet werden, wenn ein Unterhaltspflichtiger seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt.

"Keine Zahlungen" ist auszuwählen, wenn der Unterhaltspflichtige seinen Zahlungen nicht nachkommt, und auch keine staatlichen Unterhaltsvorschüsse geleistet werden.

Bei dieser Frage sind alle Kombinationen möglich.

Mehrere rechtliche Situationen können innerhalb eines Kalenderjahres auftreten.

Daher ist es wichtig alle drei Kategorien mit „ja“ und „nein“ abzufragen.

Bei einer Frau mit drei Kindern von z.B. drei Vätern kann das erste Kind Unterhaltszahlungen, das zweite Kind staatliche Vorauszahlungen und das dritte Kind keinerlei Zahlungen erhalten haben.

**H065031**

"Unterhaltszahlungen" beziehen sich sowohl auf Unterhaltszahlungen von getrennt lebenden Partnern als auch Unterhaltszahlungen für Kinder und können freiwillig oder verpflichtend sein.

"Staatliche Unterhaltsvorschüsse" sind Zahlungen, die vom Staat unter bestimmten Voraussetzungen geleistet werden, wenn ein Unterhaltspflichtiger seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommt.

"Keine Zahlungen" ist auszuwählen, wenn der Unterhaltspflichtige seinen Zahlungen nicht nachkommt, und auch keine staatlichen Unterhaltsvorschüsse geleistet werden.

Bei dieser Frage sind alle Kombinationen möglich.

Mehrere rechtliche Situationen können innerhalb eines Kalenderjahres auftreten.

Daher ist es wichtig alle drei Kategorien mit „ja“ und „nein“ abzufragen.

Bei einer Frau mit drei Kindern von z.B. drei Vätern kann das erste Kind Unterhaltszahlungen, das zweite Kind staatliche Vorauszahlungen und das dritte Kind keinerlei Zahlungen erhalten haben.

**H059001**

zB Familienzuschüsse, Geburtenbeihilfe, Kleinkindbeihilfen, Schikurszuschüsse von der Gemeinde, Schulstartgeld, etc.

NICHT Familienbeihilfe,  
NICHT Wochengeld,  
NICHT Karenzgeld/ Kinderbetreuungsgeld,  
NICHT staatliche Unterhaltsvorschüsse.

**H070001**

NUR Lebensmittel und Getränke, die NICHT im Rahmen einer Landwirtschaft oder eines Gewerbebetriebs erzeugt wurden.

„In nennenswertem Umfang“ bedeutet, dass sich der Haushalt durch Eigenverbrauch Ausgaben erspart hat oder dass es Verkaufserträge gegeben hat.

Wenn Verluste gemacht wurden muss hier NEIN angegeben werden.

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel entstanden sind, sind von den Verkaufserträgen/Ersparnissen abzuziehen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**H071004**

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel entstanden sind, sind von den Verkaufserträgen abzuziehen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

**H071005**

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel entstanden sind, sind von den Verkaufserträgen abzuziehen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

**H073004**

Gemeint ist, wie viel Geld sich der Haushalt spart, weil Getränke oder Lebensmittel selbst erzeugt werden und nicht gekauft werden müssen.

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel für den Eigenverbrauch angefallen sind, sind nicht zur Ersparnis zu rechnen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

**H073005**

Gemeint ist, wie viel Geld sich der Haushalt spart, weil Getränke oder Lebensmittel selbst erzeugt werden und nicht gekauft werden müssen.

Die Kosten, die für die Herstellung der Getränke oder Lebensmittel für den Eigenverbrauch angefallen sind, sind nicht zur Ersparnis zu rechnen (z.B. Kosten für gekauftes Saatgut).

**HTag**

Bitte tragen Sie ein, am wievielten Tag des Monats dieser Teil der Befragung durchgeführt wurde.

**HMonat**

Bitte tragen Sie ein, in welchem Monat dieser Teil der Befragung durchgeführt wurde.

**Erläuterungen zum Kinderfragebogen**

**K013010**

„Ja“ (Code 1) bedeutet, dass zumindest ein Sport- oder Freizeitgerät pro Kind im Haushalt vorhanden ist, das dem Alter und Entwicklungsstand entspricht.

Das Gerät muss dem Kind nicht gehören, es geht nur um die vorhandene Anzahl.

AUCH selbstgemachte Geräte.

Wenn es für ein Kind nicht vorhanden oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

**K013020**

Als Aktivitäten zählen

außer Haus stattfindende Aktivitäten,

für die Kosten für Eintritte, Ausrüstung, Fahrtkosten, Benutzungsgebühr, Vereinsbeiträge etc. anfallen.

Formale Organisation (z.B. Veranstaltung von Vereinen) ist nicht notwendig.

Verschiedene Aktivitäten sollen gemeinsam betrachtet werden, es muss sich nicht immer um die gleiche Aktivität handeln.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Die Regelmäßigkeit soll von der Auskunftsperson beurteilt werden.  
Die Regelmäßigkeit kann je nach Aktivität unterschiedlich sein, aber alle Aktivitäten zusammen sollten mehrmals pro Jahr ausgeübt werden.

Wenn es für ein Kind nicht zutreffend oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

**K013030**

Es geht um Feste, die für das Kind persönlich veranstaltet werden,  
NICHT Feste, die den gesamten Haushalt betreffen wie z.B. Weihnachten.

AUCH Feste, die außerhalb des Haushalts/der Wohnung stattfinden.

Wenn es für ein Kind nicht zutrifft oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

**K013040**

AUCH Einladungen zu Treffen außerhalb der Wohnung.

Wenn es für ein Kind nicht zutrifft oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

**K013050**

AUCH „Ja“ (Code 1), wenn die Teilnahme durch finanzielle Unterstützung z.B. durch Elternverein, Verwandte etc. oder geliehenes Geld möglich ist.

Wenn es für ein Kind nicht zutrifft oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

**M001**

Gemeint ist der Umgang mit dem laufenden Einkommen zum jetzigen Zeitpunkt.

Einkommen: Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (zB Familienbeihilfe), regelmäßige private Geldleistungen, Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Wertanlagen etc.

Auch Einkommen von im Kindern über 16 Jahren und Einkommen des gesamten Haushalts sind mit einzubeziehen.

Geringe Einkommen (aus Neben- oder Ferialjobs) sollen nicht einbezogen werden.

Gemeinsames Einkommen muss nicht für alle Haushaltsmitglieder tatsächlich zugänglich sein und muss nicht auf einem gemeinsamen Bankkonto liegen.

Finanziell abhängige Kinder (zB StudentInnen) sind nicht miteinzubeziehen.

Wenn es erwerbstätige Kinder im Haushalt gibt, und diese selbst über ihr Einkommen verfügen, ist Code 2 anzugeben. Wenn die Eltern auch darüber verfügen, ist Code 1 anzugeben.

Selbst über das eigenen Einkommen zu verfügen bedeutet, selbst über die Verwendung entscheiden zu können.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Wenn nur eine Person im Haushalt Einkommen bezieht, ist Code 1 anzugeben wenn alle anderen Haushaltsmitglieder auch darüber verfügen können. Können sie das nur teilweise oder gar nicht, sind Code 2 bzw. 3 anzugeben.

Wenn Personen nur Miete und Betriebskosten gemeinsam bezahlen, sonst aber kein gemeinsames Einkommen haben, ist Code 3 anzugeben.

**M002**

Situation zum jetzigen Zeitpunkt.

Finanzen: Verwaltung von Einkommen und Ausgaben, Bezahlen von Rechnungen, Kreditrückzahlungen etc.

Personen außerhalb des Haushalts, die für die Finanzen verantwortlich sein können: SteuerberaterIn, BuchhalterIn, Unternehmensberater, Sozialarbeiter, Sachwalter, andere Familienmitglieder außerhalb des Haushalts.

Die unregelmäßige Befassung von Personen außerhalb des Haushalts soll nur einbezogen werden, wenn die Auskunftsperson diesen Beitrag für wichtig hält.

Es geht um die Finanzen des Haushalts, nicht um Beratung in finanziellen Angelegenheiten eines Familienunternehmens.

Die Eingabe der verantwortlichen Haushaltsmitglieder erfolgt unabhängig von deren Rolle in der Verantwortlichkeit.

**K013010**

„Ja“ (Code 1) bedeutet, dass zumindest ein Sport- oder Freizeitgerät pro Kind im Haushalt vorhanden ist, das dem Alter und Entwicklungsstand entspricht.  
Das Gerät muss dem Kind nicht gehören, es geht nur um die vorhandene Anzahl.

AUCH selbstgemachte Geräte.

Wenn es für ein Kind nicht vorhanden oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

**K013020**

Als Aktivitäten zählen  
außer Haus stattfindende Aktivitäten,  
für die Kosten für Eintritte, Ausrüstung, Fahrtkosten, Benutzungsgebühr, Vereinsbeiträge etc. anfallen.

Formale Organisation (z.B. Veranstaltung von Vereinen) ist nicht notwendig.

Verschiedene Aktivitäten sollen gemeinsam betrachtet werden, es muss sich nicht immer um die gleiche Aktivität handeln.

Die Regelmäßigkeit soll von der Auskunftsperson beurteilt werden.

Die Regelmäßigkeit kann je nach Aktivität unterschiedlich sein, aber alle Aktivitäten zusammen sollten mehrmals pro Jahr ausgeübt werden.

Wenn es für ein Kind nicht zutreffend oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**K013030**

Es geht um Feste, die für das Kind persönlich veranstaltet werden,  
NICHT Feste, die den gesamten Haushalt betreffen wie z.B. Weihnachten.

AUCH Feste, die außerhalb des Haushalts/der Wohnung stattfinden.

Wenn es für ein Kind nicht zutrifft oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

**K013040**

AUCH Einladungen zu Treffen außerhalb der Wohnung.

Wenn es für ein Kind nicht zutrifft oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

**K013050**

AUCH „Ja“ (Code 1), wenn die Teilnahme durch finanzielle Unterstützung z.B. durch Elternverein, Verwandte etc. oder geliehenes Geld möglich ist.

Wenn es für ein Kind nicht zutrifft oder nicht leistbar ist, muss entsprechend „Nein, aus finanziellen Gründen“ (Code 2) oder „Nein, der Haushalt will das nicht“ (Code 3) angegeben werden.

**K000000**

Dieser Fragebogen darf nicht vom Kind selbst beantwortet werden.

Die Auskunftsperson muss 1992 oder früher geboren sein.

Die Auskunftsperson sollte während der Befragung nicht gewechselt werden!

Erstbefragung: Die gewählte Person muss über die Kinderbetreuung Bescheid wissen.

Folgebefragung: die Auskunftsperson aus dem Vorjahr sollte wieder Auskunft geben, falls diese noch im Haushalt lebt.

Wenn die Auskunftsperson aus dem Vorjahr nicht mehr zur Verfügung steht sollte eine andere erwachsene Stichprobenperson als Auskunftsperson gewählt werden.

Ist keine andere Stichprobenperson vorhanden, ist eine erwachsene Nicht-Stichprobenperson auszuwählen.

Ob eine Person Stichprobenperson ist, ist in der Variable Sample ersichtlich (Code 1) oder im Blatt ‚Lastinfo‘.

**K001010**

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw.  
wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K001020**

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw.  
wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.



EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**K001030**

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K001060**

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K001070**

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K001080**

Es ist unerheblich, ob die betreuenden Personen im Haushalt leben oder nicht.

Wenn das Kind nicht bei den Eltern lebt, so sind hier nur die Stunden anzugeben, die nicht von der/den im Haushalt hauptsächlich für das Kind verantwortlichen Person(en) geleistet werden.

z.B. Das Kind lebt bei der Familie seiner Tante. Die Tante und ihr Mann sind die Personen im Haushalt, die hauptsächlich für das Kind verantwortlich sind. Diese beiden Personen werden für diese Frage den Eltern gleichgestellt. Daher sind die Betreuungsstunden, die die Tante und ihr Mann leisten, nicht anzugeben.

In diesem Fall sollten auch im Personenregister die Tante und ihr Mann als Pflegeeltern eingetragen werden.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K002010**

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K002020**

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K002030**

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K002060**

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**K002070**

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K002080**

Es ist unerheblich, ob die betreuenden Personen im Haushalt leben oder nicht.

Wenn das Kind nicht bei den Eltern lebt, so sind hier nur die Stunden anzugeben, die nicht von der/den im Haushalt hauptsächlich für das Kind verantwortlichen Person(en) geleistet werden.

z.B. Das Kind lebt bei der Familie seiner Tante. Die Tante und ihr Mann sind die Personen im Haushalt, die hauptsächlich für das Kind verantwortlich sind. Diese beiden Personen werden für diese Frage den Eltern gleichgestellt. Daher sind die Betreuungsstunden, die die Tante und ihr Mann leisten, nicht anzugeben.

In diesem Fall sollten auch im Personenregister die Tante und ihr Mann als Pflegeeltern eingetragen werden.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K003000**

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K004000**

Bitte die Anzahl der Pflichtstunden pro Woche angeben, OHNE Freifächer, Freistunden, Nachmittagsbetreuung in der Schule. Diese Stunden sind bei der nächsten Frage anzugeben.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K005000**

Unter Nachmittagsbetreuung fallen auch nicht verpflichtende Aktivitäten, die in der Schule stattfinden, z. B. Freistunden und Freifächer, Förderunterricht, Nachhilfestunden etc.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K006000**

Unter Nachmittagsbetreuung fallen auch nicht verpflichtende Aktivitäten, die in der Schule stattfinden, z. B. Freistunden und Freifächer, Förderunterricht, Nachhilfestunden etc.

"Gewöhnliche Woche", d.h. wenn keine Ferien oder Feiertage sind.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**K007000**

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K008000**

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K008010**

Bitte die Anzahl der Pflichtstunden pro Woche angeben, OHNE Freifächer, Freistunden, Nachmittagsbetreuung in der Schule. Diese Stunden sind bei der nächsten Frage anzugeben.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K009000**

Unter Nachmittagsbetreuung fallen auch nicht verpflichtende Aktivitäten, die in der Schule stattfinden, z. B. Freistunden und Freifächer, Förderunterricht, Nachhilfestunden etc.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K009010**

Unter Nachmittagsbetreuung fallen auch nicht verpflichtende Aktivitäten, die in der Schule stattfinden, z. B. Freistunden und Freifächer, Förderunterricht, Nachhilfestunden etc.

"Gewöhnliche Woche", d.h. wenn keine Ferien oder Feiertage sind.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K010004**

Durchschnittliche monatliche Gesamtausgaben für Kinderbetreuung, d.h. inkl. Essensbeitrag.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

**K010005**

Durchschnittliche monatliche Gesamtausgaben für Kinderbetreuung, d.h. inkl. Essensbeitrag.

Stufen lt. Liste 35.

Der Bezugszeitraum ist das aktuelle Schuljahr bzw. wenn die Befragung in den Sommerferien stattfindet das vorangegangene Semester des letzten Schuljahres.

<b>Erläuterungen zum Personfragebogen</b>
---

**P000010**

Proxy-Interviews sind sog. Fremdauskünfte, d.h. ein Haushaltsmitglied gibt über ein anderes Mitglied Auskunft.

Sie sind nur in Ausnahmefällen zulässig: wenn die Zielperson auf Grund von Krankheit etc nicht in der Lage ist, selbst zu antworten oder wenn die Zielperson vorübergehend abwesend ist.

Für eine Person, die die Auskunftsperson für Register und Haushaltsfragebogen oder Kinderfragebogen ist, kann auf keinen Fall ein Proxy-Interview gemacht werden.

Proxy-Interviews können nur von Personen gegeben werden, die auch tatsächlich über die abwesende Person Bescheid wissen und 1992 oder früher geboren sind.

Bei Problemen mit der deutschen Sprache können die Interviews auch mit Hilfe der übersetzten Fragebögen in türkisch, bosnisch, kroatisch oder serbisch durchgeführt werden, oder mit Hilfe von ÜbersetzerInnen geführt werden (z.B. Nachbarn, Freunde und Kinder, falls diese zumindest 14 Jahre alt sind und über ausreichende Kompetenz verfügen).

Bei Bedarf muttersprachlicher telefonischer Interviews bitte die Erhebungsinfrastruktur informieren.

Das Geburtsjahr ist für die Filterführung im Personeninterview sehr wichtig. Wenn für eine Person im Personenregister das Geburtsjahr nicht angegeben wurde, muss hier auf „Mitarbeit verweigert“ gesetzt werden.

**P001000**

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 "Arbeitnehmerin" oder 2 "Selbständig"), in Karenz als „Hausfrau/Hausmann, Betreuungsaufgaben“.

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 7) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 7) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 8) klassifizieren.

**P001010**

Die befragte Person soll hier ihre Selbsteinschätzung angeben.

Als Faustregel gilt, dass Tätigkeiten mit weniger als 36 Wochenstunden als Teilzeit zu werten sind.

Der Arbeitsvertrag kann als Orientierungshilfe herangezogen werden, soll aber nicht zwingend gelten. Wenn jemand z.B. laut Vertrag 32 Stunden pro Woche arbeitet, inklusive Mehrstunden aber regelmäßig 36 Stunden arbeitet, wäre Vollzeit anzugeben.

Im Zweifelsfall soll die Entscheidung aber bei der befragten Person liegen, z.B. bei Personen mit stark schwankender Arbeitszeit.

**P001030**

Bei Personen, die vor der Karenz selbständig waren und nach der Karenz diese Arbeit voraussichtlich weiterführen werden, soll hier "Ja" eingetragen werden.

**P001060**

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

AUCH Vorbereitung selbständiger Tätigkeit

Beispiele für aktive Arbeitssuche:

- Durchsicht von Jobanzeigen
- Bewerbung bei potentiellen Arbeitgebern
- Aktiver Kontakt zu AMS Berater/in
- im Freundes- oder Verwandtenkreis nach Möglichkeiten umhören
- Suche nach Grund, Ausrüstung oder einem Firmengebäude
- Ansuchen um Befugnisse, Lizenzen oder finanzielle Ressourcen

NICHT Weiterbildung und Training

**P002000**

AUCH Vorbereitung selbständiger Tätigkeit

Beispiele für aktive Arbeitssuche:

- Durchsicht von Jobanzeigen
- Bewerbung bei potentiellen Arbeitgebern
- Aktiver Kontakt zu AMS Berater/in
- im Freundes- oder Verwandtenkreis nach Möglichkeiten umhören
- Suche nach Grund, Ausrüstung oder einem Firmengebäude
- Ansuchen um Befugnisse, Lizenzen oder finanzielle Ressourcen

NICHT Weiterbildung und Training

**P004000**

Regelmäßig: eine mindestens 6 Monate dauernde Erwerbstätigkeit.

Wenn Studenten während des Studiums in einem festen Arbeitsverhältnis stehen, zählt dies als regelmäßige Erwerbstätigkeit.

NICHT als regelmäßige Erwerbstätigkeit zählen: Ferialjobs, unregelmäßige Nebenjobs/Teilzeitbeschäftigung von Personen in Ausbildung.

**P005000**

Regelmäßig: eine mindestens 6 Monate dauernde Erwerbstätigkeit.

Wenn Studenten während des Studiums in einem festen Arbeitsverhältnis stehen, zählt dies als regelmäßige Erwerbstätigkeit.

Falls die erste Erwerbstätigkeit eine Lehre war, soll das Alter bei Beginn der Lehre angegeben werden.

NICHT als regelmäßige Erwerbstätigkeit zählen: Ferialjobs, unregelmäßige Nebenjobs/Teilzeitbeschäftigung von Personen in Ausbildung.

Durch die Altersberechnung zum Stichtag 31.12.2009 kann es vorkommen, dass das aktuelle Alter nicht eingegeben werden kann. In diesem Fall bitte das Alter zum Stichtag (aktuelles Alter – 1) eintragen und in Remark-Feld anmerken.

**P006000**

Berechnet seit Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit  
Regelmäßig: eine mindestens 6 Monate dauernde Erwerbstätigkeit.

Kurzfristige Unterbrechungen der Erwerbstätigkeit können ignoriert werden.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Die Zeit, in der eine Lehre gemacht wurde oder die Person in Mutterschutz war, soll dazugezählt werden.

Durch die Altersberechnung zum Stichtag 31.12.2009 kann es vorkommen, dass die Zahl der erwerbstätigen Jahre verglichen mit dem aktuellen Alter der Respondenten nicht eingegeben werden kann. In diesem Fall kann mit Supress die Eingabe bestätigt werden.

**P007000**

Automatische Klassifizierung der Eingabe nach der Berufssystematik ISCO-88.

Die Berufssystematik ISCO-88 ist unabhängig vom Wirtschaftszweig des Betriebes bzw. der Dienststelle.

Maßgeblich ist die berufliche Tätigkeit des einzelnen Bediensteten im Hauptberuf.

Einen Gärtner kann es daher nicht nur in einer Gärtnerei geben, sondern auch in einem Hotel, auf einem Golfplatz, bei der Gemeinde usw.

Falls die berufliche Tätigkeit die Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „A\_Beruf eingeben“ ein.

**P007000\_OPEN**

Tragen Sie die berufliche Tätigkeit ein.

Die eingetragene berufliche Tätigkeit soll unabhängig vom Wirtschaftszweig des Betriebes bzw. der Dienststelle sein.

Maßgeblich ist die berufliche Tätigkeit des einzelnen Bediensteten im Hauptberuf.

Einen Gärtner kann es daher nicht nur in einer Gärtnerei geben, sondern auch in einem Hotel, auf einem Golfplatz, bei der Gemeinde usw.

**P009000**

Sind sich ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn einig, dass die Tätigkeit zu einem vorher festgelegten Zeitpunkt beendet wird, spricht man von einer befristeten Tätigkeit. Dies kann entweder ein bestimmtes Datum oder die Erledigung eines Auftrags sein.

Häufig sind Karenzvertretungen befristete Verträge. Auch Saisonarbeiter und Personen, die über eine Leiharbeitsfirma beschäftigt sind, haben meist befristete Dienstverträge.

Lehrlinge haben immer ein befristetes Arbeitsverhältnis.

Wird ein Vertrag für einen bestimmten Zeitraum abgeschlossen, verlängert sich anschließend aber automatisch (verlängerte Probezeit), gilt dies nicht als befristeter Vertrag. Läuft der Vertrag aus, und muss ein neuer Vertrag aufgesetzt werden, handelt es sich hingegen um ein befristetes Arbeitsverhältnis.

**P009010**

Bei dieser Frage geht es darum festzustellen, ob jemand Arbeit an MitarbeiterInnen delegieren kann.

Demnach hat einE LehrerIn oder KindergärtnerIn keine leitende Funktion.

**P011000**

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Es sind jene Personen zu zählen, die im selben Unternehmen beschäftigt waren und normalerweise an derselben Arbeitsstätte arbeiteten.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**P012000**

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Es sind jene Personen zu zählen, die im selben Unternehmen beschäftigt waren und normalerweise an derselben Arbeitsstätte arbeiteten.

**P012010**

Automatische Klassifizierung der Eingabe nach der Branchensystematik Ö-NACE.

Es geht um den Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte, nicht des gesamten Unternehmens.

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Ö-NACE klassifiziert Betriebe und Dienststellen, und zwar unabhängig von der beruflichen Tätigkeit des Bediensteten. Ein/e in einer Baufirma beschäftigte/r ArbeitnehmerIn hat demnach "Bauwesen" anzugeben, unabhängig davon, ob er/sie als Maurer/in oder als Sekretär/in beschäftigt ist.

Falls der Wirtschaftszweig den Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „0\_Wirtschaftszweig eingeben“ ein.

**P012010\_OPEN**

Tragen Sie den Wirtschaftszweig ein.

Es geht um den Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte, nicht des gesamten Unternehmens.

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Betriebe und Dienststellen sollen unabhängig von der beruflichen Tätigkeit des Bediensteten klassifiziert werden. Ein/e in einer Baufirma beschäftigte/r ArbeitnehmerIn hat demnach "Bauwesen" anzugeben, unabhängig davon, ob er/sie als Maurer/in oder als Sekretär/in beschäftigt ist.

**P013000**

Automatische Klassifizierung der Eingabe nach der Berufssystematik ISCO-88.

Falls mehrere Berufe ausgeübt werden: Nur den Hauptberuf angeben!

Die Berufssystematik ISCO-88 ist unabhängig vom Wirtschaftszweig des Betriebes bzw. der Dienststelle. Maßgeblich ist die berufliche Tätigkeit des einzelnen Bediensteten im Hauptberuf. Einen Gärtner kann es daher nicht nur in einer Gärtnerei geben, sondern auch in einem Hotel, auf einem Golfplatz, bei der Gemeinde usw.

Falls die berufliche Tätigkeit die Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „A\_Beruf eingeben“ ein.

**P013000\_OPEN**

Tragen Sie die berufliche Tätigkeit ein.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Die eingetragene berufliche Tätigkeit soll unabhängig vom Wirtschaftszweig des Betriebes bzw. der Dienststelle sein.

Maßgeblich ist die berufliche Tätigkeit des einzelnen Bediensteten im Hauptberuf. Einen Gärtner kann es daher nicht nur in einer Gärtnerei geben, sondern auch in einem Hotel, auf einem Golfplatz, bei der Gemeinde usw.

**P020000**

Sind sich ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn einig, dass die Tätigkeit zu einem vorher festgelegten Zeitpunkt beendet wird, spricht man von einer befristeten Tätigkeit. Dies kann entweder ein bestimmtes Datum oder die Erledigung eines Auftrags sein.

Häufig sind Karenzvertretungen befristete Verträge. Auch Saisonarbeiter und Personen, die über eine Leiharbeitsfirma beschäftigt sind, haben meist befristete Dienstverträge.

Lehrlinge haben immer ein befristetes Arbeitsverhältnis.

Wird ein Vertrag für einen bestimmten Zeitraum abgeschlossen, verlängert sich anschließend aber automatisch (verlängerte Probezeit), gilt dies nicht als befristeter Vertrag. Läuft der Vertrag aus, und muss ein neuer Vertrag aufgesetzt werden, handelt es sich hingegen um ein befristetes Arbeitsverhältnis.

Auch mündliche Vereinbarungen gelten als Vertrag.

„Weiß nicht“ ist anzugeben, wenn die RespondentInnen nicht wissen, ob Sie ein befristetes oder ein unbefristetes Arbeitsverhältnis haben. NICHT wenn kein schriftlicher Vertrag vorhanden ist.

**P023000**

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Es sind jene Personen zu zählen, die im selben Unternehmen beschäftigt sind und normalerweise an derselben Arbeitsstätte arbeiten.

**P024000**

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Es sind jene Personen zu zählen, die im selben Unternehmen beschäftigt sind und normalerweise an derselben Arbeitsstätte arbeiten.

**P022000**

Automatische Klassifizierung der Eingabe nach der Branchensystematik Ö-NACE.

Es geht um den Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte, nicht des gesamten Unternehmens.

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Ö-NACE klassifiziert Betriebe und Dienststellen, und zwar unabhängig von der beruflichen Tätigkeit des Bediensteten. Ein/e in einer Baufirma beschäftigte/r ArbeitnehmerIn hat demnach "Bauwesen" anzugeben, unabhängig davon, ob er/sie als Maurer/in oder als Sekretär/in beschäftigt ist.



EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Falls der Wirtschaftszweig den Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „0\_Wirtschaftszweig eingeben“ ein.

**P022000\_OPEN**

Tragen Sie den Wirtschaftszweig ein.

Es geht um den Wirtschaftszweig der Arbeitsstätte, nicht des gesamten Unternehmens.

Unter Arbeitsstätte versteht man den Ort oder das Gebäude/den Gebäudekomplex, an dem man normalerweise arbeitet oder das der Ausgangsort für Arbeiten an wechselnden Orten ist.

Betriebe und Dienststellen sollen unabhängig von der beruflichen Tätigkeit des Bediensteten klassifiziert werden. Ein/e in einer Baufirma beschäftigte/r ArbeitnehmerIn hat demnach "Bauwesen" anzugeben, unabhängig davon, ob er/sie als Maurer/in oder als Sekretär/in beschäftigt ist.

**P037010**

OHNE Mittagspause

Für Lehrlinge, Trainees oder andere Personen in Berufsausbildung: OHNE Zeit, die in der Berufsschule oder einem Trainingszentrum verbracht wird.

Für Selbständige: Wenn keine exakte Angabe möglich ist, soll der Durchschnittswert der vergangenen vier Wochen angegeben werden.

**P038003**

Das Bruttoeinkommen soll das "regelmäßige" Einkommen sein, mit all seinen "regelmäßig" ausbezahlten Bestandteilen (z.B. Überstundenpauschale, Trinkgeld, Gewinnbeteiligungen, Familienzulagen).

Normales monatliches Bruttoeinkommen versteht sich:

- OHNE Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld; 13./14. Bezug)
- OHNE einmalige Prämien oder Vergütungen.

**P038004**

Das Nettoeinkommen soll das "regelmäßige" Einkommen sein, mit all seinen "regelmäßig" ausbezahlten Bestandteilen (z.B. Überstundenpauschale, Trinkgeld, Gewinnbeteiligungen, Familienzulagen).

Normales monatliches Nettoeinkommen versteht sich:

- OHNE Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld; 13./14. Bezug)
- OHNE einmalige Prämien oder Vergütungen.

**P038005**

Das Bruttoeinkommen soll das "regelmäßige" Einkommen sein, mit all seinen "regelmäßig" ausbezahlten Bestandteilen (z.B. Überstundenpauschale, Trinkgeld, Gewinnbeteiligungen, Familienzulagen).

Normales monatliches Bruttoeinkommen versteht sich:

- OHNE Sonderzahlungen (Urlaubs- und Weihnachtsgeld; 13./14. Bezug)
- OHNE einmalige Prämien oder Vergütungen.

**P028000**

Gemeint ist eine zusätzliche Erwerbstätigkeit als Unselbständige/r, Selbständige/r, Mithelfende/r.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**P032000**

Regelmäßig: eine mindestens 6 Monate dauernde Erwerbstätigkeit.

Wenn Studenten während des Studiums in einem festen Arbeitsverhältnis stehen, zählt dies als regelmäßige Erwerbstätigkeit.

Falls die erste Erwerbstätigkeit eine Lehre war, soll das Alter bei Beginn der Lehre angegeben werden.

NICHT als regelmäßige Erwerbstätigkeit zählen: Ferialjobs, unregelmäßige Nebenjobs/Teilzeitbeschäftigung von Personen in Ausbildung.

Durch die Altersberechnung zum Stichtag 31.12.2009 kann es vorkommen, dass das aktuelle Alter nicht eingegeben werden kann. In diesem Fall bitte das Alter zum Stichtag (aktuelles Alter – 1) eintragen und in Remark-Feld anmerken.

**P033000**

Berechnet seit Beginn der ersten regelmäßigen Erwerbstätigkeit  
Regelmäßig: eine mindestens 6 Monate dauernde Erwerbstätigkeit.

Kurzfristige Unterbrechungen der Erwerbstätigkeit können ignoriert werden.

Die Zeit, in der eine Lehre gemacht wurde oder die Person in Mutterschutz war, soll dazugezählt werden.

Durch die Altersberechnung zum Stichtag 31.12.2009 kann es vorkommen, dass die Zahl der erwerbstätigen Jahre verglichen mit dem aktuellen Alter der Respondenten nicht eingegeben werden kann. In diesem Fall kann mit Supress die Eingabe bestätigt werden.

**P034000**

Bei unselbständig Beschäftigten ist gemeint:

ein Arbeitgeberwechsel oder

die Person hat beim gleichen Arbeitgeber einen neuen Arbeitsvertrag und ein neues Aufgabengebiet erhalten oder

die Firma wurde von einem anderen Eigentümer übernommen, auch wenn sich das Aufgabengebiet der Person nicht verändert hat.

NICHT gemeint:

beim selben Arbeitgeber die Übernahme eines neuen Aufgabengebietes ohne neuen Vertrag oder

ein neuer Vertrag ohne Änderung des Aufgabengebietes.

Für selbständig Erwerbstätige ist gemeint:

eine Veränderung der Art der ausgeübten Tätigkeit(en) oder

ein Wechsel von selbständiger zu unselbständiger Beschäftigung und umgekehrt

NICHT gemeint: die Beendigung oder Neuaufnahme von verschiedenen Verträgen oder die Arbeit für verschiedene Kunden bei Beibehaltung derselben Art der ausgeübten Tätigkeit(en)

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**P035000**

„Antritt oder Suche nach einer besseren Beschäftigung“ (Code 1): z.B. bessere Bezahlung, bessere Arbeitsbedingungen, kürzerer Weg zum Arbeitsplatz

„Sonstiges“ (Code 7): z.B. Pensionsantritt, gesundheitliche Gründe, persönliche Unzufriedenheit

**P040010**

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Jänner 2009 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4)

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

**P040020**

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Februar 2009 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4) in Karenz als „Hausarbeit, Betreuungspflichten (Code 8)“.

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

**P040030**

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im März 2009 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4) in Karenz als „Hausarbeit, Betreuungspflichten (Code 8)“.

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

**P040040**

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im April 2009 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4) in Karenz als „Hausarbeit, Betreuungspflichten (Code 8)“.

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

**P040050**

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Mai 2009 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4) in Karenz als „Hausarbeit, Betreuungspflichten (Code 8)“.

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

**P040060**

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Juni 2009 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4) in Karenz als „Hausarbeit, Betreuungspflichten (Code 8)“.

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

**P040070**

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Juli 2009 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4) in Karenz als „Hausarbeit, Betreuungspflichten (Code 8)“.

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

**P040080**

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im August 2009 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4) in Karenz als „Hausarbeit, Betreuungspflichten (Code 8)“.

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

**P040090**

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im September 2009 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4) in Karenz als „Hausarbeit, Betreuungspflichten (Code 8)“.

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

**P040100**

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Oktober 2009 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4) in Karenz als „Hausarbeit, Betreuungspflichten (Code 8)“.

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

**P040110**

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im November 2009 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4) in Karenz als „Hausarbeit, Betreuungspflichten (Code 8)“.

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

**P040120**

Die Zielperson soll angeben, welche Ausprägung für sie im Dezember 2009 am ehesten zutraf.

Personen im Mutterschutz sind als berufstätig zu klassifizieren (Code 1 bis 4) in Karenz als „Hausarbeit, Betreuungspflichten (Code 8)“.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Wer sich als "arbeitslos" bezeichnet, muss nicht zwangsläufig Arbeitslosengeld beziehen oder als Arbeit suchend gemeldet sein.

„Pensionist“ (Code 6) beinhaltet auch Selbständige, die ihren Betrieb aufgegeben haben.

Personen mit Bezug von Invaliditätspension können sich als PensionistIn (Code 6) oder „nicht erwerbsfähig“ (Code 10) klassifizieren.

**P046001**

Anspruch auf Abfertigung besteht nach der Beendigung von unselbständigen Beschäftigungsverhältnissen.

**P046201**

Eine Urlaubsentschädigung/Urlaubsabfindung heißt, dass die Person im Falle einer Kündigung den Resturlaub ausbezahlt bekommt oder während eines bestehenden Arbeitsverhältnisses zwischen ArbeitgeberIn und ArbeitnehmerIn eine „Vereinbarung für Urlaubersatzleistung“ abgeschlossen wird.

Kurz: Nichtgenutzter Urlaub wird ausbezahlt.

**P046701**

Vom Erfolg des Unternehmens abhängiger Einkommensbestandteil von Lohn und Gehalt.

NICHT gemeint ist die Beteiligung der Mitarbeiter am Unternehmenskapital.

Der Erfolg muss nicht auf das gesamte Unternehmen, sondern kann auch auf einzelne Betriebe, Arbeitsstätten, Abteilungen oder Profitcenter bezogen sein.

Erfolgs- oder Gewinnabhängige Prämien sind Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit und zählen zum Arbeitslohn. Sie werden als sonstiger Bezug gemäß § 67 EStG versteuert und sind auch sozialversicherungspflichtig.

Der Erfolg des Unternehmens hängt von Kennzahlen ab wie z.B. Umsatz, Betriebserfolg, Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, Jahresüberschuss, Cash Flow, Produktivität, Kostenersparnis.

**P046801**

Bei Familienzulagen handelt es sich um eine freiwillige Zusatzleistung des Arbeitgebers, meist bei größeren Unternehmen oder im öffentlichen Dienst. Diese sind nicht mit Familienleistungen der öffentlichen Hand zu verwechseln, sie werden an anderer Stelle abgefragt.

**P051011**

NUR Wohnung, die vom ganzen Haushalt als Hauptwohnung genutzt wird.

AUCH Mietreduzierung als Zuschüsse zu Miete und Wohnnebenkosten.

Wenn es sich um die aktuelle Wohnung handelt, muss auch im Haushaltsfragebogen freie (H007000) oder reduzierte (H024000) Unterkunft angegeben werden.

Wenn es sich um eine Unterkunft handelt, die zwar im Jahr 2009, aber jetzt nicht mehr bewohnt wurde, ist das im Anmerkungsfeld zu notieren.

NICHT Zweit-/Pendlerwohnung am Arbeitsplatz,  
NICHT Unterkunft, die nur vom Arbeitnehmer, aber nicht vom ganzen Haushalt verwendet werden kann.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**P051041**

Wenn der Person eine Garage oder einen Parkplatz von der Firma zur Verfügung gestellt wird, ist bei "sonstige Sachbezüge" "Ja" anzugeben.

**P055004**

Betrag für Unterkunft wird hier NICHT erhoben!

**P055003**

Betrag für Unterkunft wird hier NICHT erhoben!

**P056021**

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

**P056011**

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

**P056031**

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

**P056041**

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

**P056051**

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**P056071**

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

**P057024**

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

**P057014**

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

**P057034**

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

**P057044**

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

**P057054**

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen!

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust. Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

**P057074**

ACHTUNG: Ein selbständiges Einkommen kann auch negativ sein. Sie haben hier also die Möglichkeit auch Verluste einzutragen.

Wesentlich ist allerdings nur das tatsächlich zur Verfügung stehende Einkommen und



EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

NICHT ein in den Bilanzen ausgewiesener Verlust.

Daher bitte nur reale Verluste eintragen!

Wenn das Einkommen in Form von Sachentnahmen oder Naturalien bezogen wurde, ist der Marktwert dieser Sachentnahmen anzugeben.

Der Marktwert entspricht dem Preis, den ein normaler Verbraucher beim Kauf des gleichen Produkts zu bezahlen hätte,  
NICHT dem Erzeugerpreis.

**P058004**

Für die Berechnung ist der Marktwert zu verwenden,  
d.h. der Preis, den ein normaler Verbraucher beim Kauf des gleichen Produkts zu bezahlen hätte,  
NICHT der Erzeugerpreis.

**P121002**

Monatliche Zahlung = 12, Einmalzahlung = 1, 1/4-jährliche Zahlung = 4 usw.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen an verschiedene Versicherungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2009 bezahlt wurden, also Vorschreibungen für das Jahr 2009 und Nachbemessung der Sozialversicherungsbeiträge für das Einkommen im Jahr 2008 oder früher.

NUR die Sozialversicherungsbeiträge aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2009 an die Sozialversicherung bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Sozialversicherungsbeiträge, die für eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

**P121003**

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2009 bezahlt wurden, also Vorschreibungen für das Jahr 2009 und Nachbemessung der Sozialversicherungsbeiträge für das Einkommen im Jahr 2008 oder früher.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen an verschiedene Versicherungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

NUR die Sozialversicherungsbeiträge aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2009 an die Sozialversicherung bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Sozialversicherungsbeiträge, die für eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

**P121005**

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2009 bezahlt wurden, also Vorschreibungen für das Jahr 2009 und Nachbemessung der Sozialversicherungsbeiträge für das Einkommen im Jahr 2008 oder früher.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen an verschiedene Versicherungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

NUR die Sozialversicherungsbeiträge aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2009 an die Sozialversicherung bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Sozialversicherungsbeiträge, die über eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

**P122002**

Monatliche Zahlung = 12, Einmalzahlung = 1, 1/4-jährliche Zahlung = 4 usw.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2009 bezahlt wurden, also Vorschreibungen für das Jahr 2009 und Nachzahlungen von Steuern auf das Einkommen im Jahr 2008 oder früher.

NUR Steuern aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2009 ans Finanzamt bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Steuern, die über eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

**P122003**

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2009 bezahlt wurden, also Vorschreibungen für das Jahr 2009 und Nachzahlungen von Steuern auf das Einkommen im Jahr 2008 oder früher.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

NUR Steuern aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2009 ans Finanzamt bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Steuern, die über eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

**P122005**

Bitte nur jene Beträge beachten, die im Jahr 2009 bezahlt wurden, also Vorschreibungen für das Jahr 2009 und Nachzahlungen von Steuern auf das Einkommen im Jahr 2008 oder früher.

Bei unterschiedlich hohen Beträgen oder Zahlungen sind alle Zahlungen zusammenzuzählen und bei der vorherigen Frage nach der Anzahl der Zahlungen muss "1" angegeben werden.

NUR Steuern aus selbständiger Erwerbstätigkeit, die die Person aktiv im Jahr 2009 ans Finanzamt bezahlt hat.

NICHT gemeint sind Steuern, die über eine unselbständige Erwerbstätigkeit bezahlt wurden.

**P065001**

AUCH private Unfall- oder Krankenversicherungen, Arbeitslosenversicherungen, Leistungen für Hinterbliebene etc., die im Risikofall als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT reine Ablebensversicherungen, Beträge für staatliche Versicherungen oder vom Arbeitgeber abgeschlossene Versicherungen.

**P066004**

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

AUCH private Unfall- oder Krankenversicherungen, Arbeitslosenversicherungen, Leistungen für Hinterbliebene etc., die im Risikofall als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT reine Ablebensversicherungen, Beträge für staatliche Versicherungen oder vom Arbeitgeber abgeschlossene Versicherungen.

**P067001**

Bitte KEINE Kader- oder Truppenübungen erfassen.

**P069011**

Arbeitslosengeld ist eine Leistung des Arbeitsmarktservice.

Sollte ein ebenfalls im Jahr 2009 erhaltener Bezug von Notstandshilfe oder Deckung des Lebensunterhalts während eines Monats enden und gleich darauf der Arbeitslosengeldbezug beginnen und diese beiden Bezüge durch die Überschneidung insgesamt über 12 Monate ausmachen,

so ist der Monat mit beiden Bezügen nur dem Bezug zuzurechnen, der in diesem Monat den größeren Betrag ausmachte.

Der Betrag des anderen Bezugs muss anteilmäßig auf die anderen Monate dieses Bezugs angerechnet werden, damit das gesamte Einkommen, das durch diese Bezüge im Jahr 2009 bestand, erfasst wird.

**P069021**

Nach dem Zeitraum, in dem man Arbeitslosengeld oder Karenzgeld bezogen hat, kann man die sogenannte „Notstandshilfe“ beantragen. Anspruch besteht nur, wenn eine sogenannte Notlage vorliegt.

Die Notstandshilfe erhält man zeitlich unbegrenzt. Sie wird jedoch jeweils für längstens 52 Wochen bewilligt. Danach muss ein neuerlicher Antrag gestellt werden.

Sollte ein ebenfalls im Jahr 2009 erhaltener Bezug von Arbeitslosengeld oder Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts während eines Monats enden und gleich darauf der Notstandshilfebezug beginnen und diese beiden Bezüge durch die Überschneidung insgesamt über 12 Monate ausmachen,

so ist der Monat mit beiden Bezügen nur dem Bezug zuzurechnen, der in diesem Monat den größeren Betrag ausmachte.

Der Betrag des anderen Bezugs muss anteilmäßig auf die anderen Monate dieses Bezugs angerechnet werden, damit das gesamte Einkommen, das durch diese Bezüge im Jahr 2009 bestand, erfasst wird.

**P069041**

Die Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (DLU) ist eine AMS-Leistung bei ganztägigen Kursen und  
NICHT die Ausgleichszulage!

Sollte ein ebenfalls im Jahr 2009 erhaltener Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe während eines Monats enden und gleich darauf der Bezug der Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts beginnen und diese beiden Bezüge durch die Überschneidung insgesamt über 12 Monate ausmachen,

so ist der Monat mit beiden Bezügen nur dem Bezug zuzurechnen, der in diesem Monat den größeren Betrag ausmachte.

Der Betrag des anderen Bezugs muss anteilmäßig auf die anderen Monate dieses Bezugs angerechnet werden, damit das gesamte Einkommen, das durch diese Bezüge im Jahr 2009 bestand, erfasst wird.

**P070044**

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Reisekostenersatz NICHT mit einbeziehen.

Die Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (DLU) ist eine AMS-Leistung bei ganztägigen Kursen und NICHT die Ausgleichszulage!

**P070045**

Reisekostenersatz NICHT mit einbeziehen.

Die Beihilfe zur Deckung des Lebensunterhalts (DLU) ist eine AMS-Leistung bei ganztägigen Kursen und NICHT die Ausgleichszulage!

**P071001**

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

**P071151**

Die Witwer- bzw. Witwenpension ist eine Leistung, die dem hinterbliebenen Ehemann oder der hinterbliebenen Ehefrau eine soziale Absicherung garantieren soll.

Die Waisenpension ist eine Leistung, die den hinterbliebenen Kindern nach dem Tod eines versicherten Elternteiles eine soziale Absicherung garantiert.

Auch Hinterbliebenenrenten für Witwen/Witwer von Beamten, als Kriegshinterbliebene bzw. aus der Unfallversicherung.

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

**P071061**

Unter Betriebs-/Firmenpension versteht man eine vom Arbeitgeber dem ehemaligen Arbeitnehmer ausbezahlte zusätzliche regelmäßige Pensionsleistung aus einer betrieblichen Pensionskasse (die so genannte „2. Säule“ des Pensionssystems), die in Form einer – meist geringen – Zusatzpension zur gesetzlichen Pension ausbezahlt werden.

NICHT Abfertigungen

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

**P063001**

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

**P071121**

Z.B. Pensionsvorschuss,

NICHT Pflegegeld, NICHT Unfallrente

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Doppel- oder Mehrfachpensionsbezieher gegebenenfalls mit Nachdruck darauf hinweisen, dass die einzelnen Pensionen unbedingt getrennt angegeben werden müssen.

**P071011**

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

**P071021**

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

**P071031**

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

**P071051**

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

**P071131**

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

**P071141**

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen ist als Art der Eigenpension der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

Die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

**P073004**

Bei Bezug der Ausgleichszulage soll der Betrag inklusive Ausgleichszulage angegeben werden.

In Ausnahmefällen kann es mehr als einen Bezug von Eigenpensionen gleichzeitig geben. Dies trifft beispielsweise auf Personen zu, die mehrere Versicherungsverhältnisse hatten – und zwar sowohl eine selbständige als auch eine unselbständige Tätigkeit – und daraus auch ein Mehrfachpensionsbezug resultiert.

In diesen Fällen sind die Beträge der verschiedenen Eigenpensionen sind zusammenzuzählen und bei den Netto- und Brutto-Beträgen der Eigenpension einzutragen.

Als Art der Eigenpension ist der Bezug mit der höchsten Summe anzugeben und in einem Remark-Feld die Art der anderen Eigenpensionen anzugeben.

**P073153**

Bei Bezug der Ausgleichszulage soll der Betrag inklusive Ausgleichszulage angegeben werden.

**P073154**

Bei Bezug der Ausgleichszulage soll der Betrag inklusive Ausgleichszulage angegeben werden.

**P064002**

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

**P064003**

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

**P064004**

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

**P064005**

AUCH Pensionen aus privaten Unfall-, Kranken- oder Arbeitslosenversicherungen, private Hinterbliebenenleistungen, die bei Eintreten des in der Versicherung bestimmten Ereignisses als laufende Bezüge ausgezahlt werden können.

NICHT Pensionen, Unfall-, Kranken-, Arbeitslosen- oder Hinterbliebenenleistungen, die vom Staat oder vom Arbeitgeber organisiert werden.

**P072001**

Grundsätzlich gibt es in Österreich zwar keine Mindestpension, mit Hilfe der Ausgleichszulage wird aber faktisch eine Mindestpension geschaffen.

Bei Bezug der Ausgleichszulage sollte der Pensionsbetrag bei den vorhergehenden Fragen inklusive Ausgleichszulage angegeben werden.

**P074011**

Das Krankengeld ist als teilweiser Ersatz des entfallenden Arbeitsverdienstes anzusehen.

**P074021**

NICHT gemeint sind Leistungen, die aufgrund einer privaten Unfallversicherung ausbezahlt wurden. Diese Leistungen müssen als Privatpension erfasst werden (P063001, s. vorherige Fragen zu Pensionsleistungen).

**P074061**

NICHT gemeint sind Leistungen, die aufgrund einer privaten Krankenversicherung ausbezahlt wurden (zB Taggeld für Arbeitsausfall, Krankengeld einer Privatversicherung, Zahlungen als Ersatz für die Nichtinanspruchnahme einer Versicherungsleistung). Diese Leistungen müssen als Privatpension erfasst werden (P063001, s. vorherige Fragen zu Pensionsleistungen).

**P074051**

Gemeint sind auch Leistungen, die von anderen Privatpersonen gezahlt werden mussten.

NICHT gemeint sind Leistungen, die aufgrund einer privaten Unfallversicherung ausbezahlt wurden. Diese Leistungen müssen als Privatpension erfasst werden (P063001, s. vorherige Fragen zu Pensionsleistungen).

**P074071**

Das Pflegegeld stellt eine zweckgebundene Leistung zur (teilweisen) Abdeckung der pflegebedingten Mehraufwendungen dar.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**P076051**

Dazu zählt auch das Weiterbildungsgeld vom AMS während einer Bildungskarenz, dessen Höhe dem Arbeitslosengeld entspricht, mindestens jedoch 14,53 Euro pro Tag.

**P079001**

Das Wochengeld ist eine Geldleistung aus der Sozialversicherung und ersetzt das Einkommen während der gesetzlichen Schutzfrist vor und nach der Geburt eines Kindes.

Anspruch haben:

Unselbstständig erwerbstätigen Frauen, die krankenpflichtversichert sind,  
In bestimmten Fällen auch früher unselbstständig Erwerbstätige

Selbständige, wenn in ihrem Betrieb während der Schutzfrist ständig eine geeignete betriebsfremde Hilfskraft eingesetzt wird.

**P083000**

Sozialhilfe (Hilfe zur Sicherung des Lebensunterhalts) ist ein Teil der staatlichen sozialen Sicherung. Sie setzt dann ein, wenn ein Mensch nicht mehr in der Lage ist, seinen Lebensunterhalt aus eigenen Kräften oder anderen Quellen zu bestreiten.

Erhoben werden auch Sozialhilfen von Gemeinden und anderen Institutionen (z.B. Kirche) sowie einmalige Unterstützungen.

**P086001**

Nicht anzugeben sind Familienbeihilfen sowie Beihilfen zu Wohnkosten, da diese im Haushaltsfragebogen erfasst werden.

**P090001**

Hier ist ein kontinuierlicher Geldtransfer gemeint, der von einer Privatperson außerhalb des Haushaltes gewährt wird.

AUCH einmal jährliche Leistungen die regelmäßig sind, z.B. ein bestimmter Geldbetrag zu Weihachten.

AUCH freiwillige Unterhaltszahlungen von ehemaligen Partnern oder Eltern, die nicht im selben Haushalt leben.

NICHT verpflichtende Zahlungen von Eltern an Kinder in anderen Haushalten (z.B. Studierende) und Unterhaltszahlungen von ehemalige Partner. Diese Beträge sind bei der Frage nach Unterhaltszahlungen im Haushaltsfragebogen anzugeben.

NICHT Zahlungen, die nicht regelmäßig erfolgen wie außergewöhnliche Geschenke, z.B. Oma schenkt dem Enkel einen PKW

NICHT Zahlungen, die nicht laufend ausgegeben werden können z.B. Opa zahlt dem Enkel die Versicherungs-Prämie

**P092001**

Betrifft freiwillige und verpflichtende Unterhaltszahlungen.

NUR Unterhaltszahlungen für Kinder erfassen, die nicht im selben Haushalt leben. Auch Transfers von Eltern an studierende Kinder sind hier zu erfassen.



EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**P094001**

AUCH einmal jährliche Leistungen, die regelmäßig sind, z.B. regelmäßige Geldgeschenke zu Weihnachten.

Wenn mehrere Beträge genannt werden, Beträge zusammenzählen und als Einmalzahlung eintragen.

NICHT Zahlungen von Eltern an Kinder in anderen Haushalten (z.B. Studierende) und Unterhaltszahlungen an ehemalige Partner. Diese Beträge sind bei der vorhergehenden Frage zu Unterhaltszahlungen anzugeben.

NICHT Zahlungen, die nicht regelmäßig erfolgen, wie außergewöhnliche Geschenke, z.B. Sie schenken dem Enkel einen PKW,  
NICHT Zahlungen, die nicht laufend ausgegeben werden können, z.B. Sie zahlen der Tochter die Versicherungs-Prämie

**P096001**

Eine Lohn- oder Einkommenssteuer kann nur zurückerstattet werden, wenn die Person eine Steuererklärung oder Arbeitnehmerveranlagung gemacht hat.

Gefragt wird nach einer Gutschrift im vergangenen Jahr (2009), sodass das zu Grunde liegende Einkommen im Jahr 2008 oder früher erzielt worden sein muss.

Falls selbständig Erwerbstätige Personen Einkommensteuer zurückerstattet bekommen haben und dieser Betrag schon bei der Frage nach der Einkommenssteuer aus der selbständigen Erwerbstätigkeit (P122003) berücksichtigt wurde, dann darf die Rückerstattung hier nicht mehr genannt werden, der Betrag darf also nicht doppelt erfasst werden.

**P098001**

Gefragt wird nach einer Nachzahlung im vergangenen Jahr (2009), sodass das zu Grunde liegende Einkommen im Jahr 2008 oder früher erzielt worden sein muss.

Falls selbständig Erwerbstätige Personen Einkommensteuer nachzahlen mussten und dieser Betrag schon bei der Frage nach der Einkommenssteuer aus der selbständigen Erwerbstätigkeit (P122003) berücksichtigt wurde, dann darf die Rückerstattung hier nicht mehr genannt werden, der Betrag darf also nicht doppelt erfasst werden.

**P061011**

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.  
Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Es geht nur um die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen, NICHT um den Wert der Einlagen selbst!

**P061051**

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.  
Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Es geht nur um die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen, NICHT um den Wert der Einlagen selbst!

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**P061021**

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.  
Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Es geht nur um die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen, NICHT um den Wert der Einlagen selbst!

**P061031**

Es geht nur um Beteiligungen an Unternehmen, in denen der/die Befragte nicht selbst beschäftigt ist.

Einkünfte aus Mitarbeiterbeteiligungen müssen bei der Erfassung des Unselbständigeneinkommens angegeben werden.

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.  
Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Es geht nur um die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen, NICHT um den Wert der Einlagen selbst!

**P061041**

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass es nicht doppelt angegeben wird.  
Gemeinsame Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

**P062004**

**ACHTUNG:** Hier sind nur die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen einzutragen, NICHT der Wert der Einlagen selbst! Wertänderungen der Einlagen, z.B. Kursschwankungen von Aktien sind NICHT zu berücksichtigen.

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass der Betrag nicht doppelt angegeben wird.  
Den Betrag von gemeinsamen Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

Der Betrag soll dem Nettogewinn nach Abzug der KEST (Kapitalertragssteuer) entsprechen. Nachdem Kapitalerträge in Österreich grundsätzlich endbesteuert sind, dürfte der Unterschied zwischen dem Brutto- und dem Nettogewinn im Regelfall in der 25%-igen KEST liegen.

Sollte der Befragte zum Thema Wertanlagen keine Angaben machen, weisen Sie den Befragten auf die Möglichkeit der Stufenangabe (in der nächsten Frage) hin.

Ein ungefährender Betrag reicht.

**P062005**

**ACHTUNG:** Hier sind nur die Zinsen und Dividenden und Gewinne aus den Wertanlagen einzutragen, NICHT der Wert der Einlagen selbst! Wertänderungen der Einlagen, z.B. Kursschwankungen von Aktien sind NICHT zu berücksichtigen.

Wenn diese Wertanlage mehreren Haushaltsmitgliedern gemeinsam gehört, bitte darauf achten, dass der Betrag nicht doppelt angegeben wird.  
Den Betrag von gemeinsamen Wertanlagen also nur bei einer Person angeben.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Der Betrag soll dem Nettogewinn nach Abzug der KEST (Kapitalertragssteuer) entsprechen. Nachdem Kapitalerträge in Österreich grundsätzlich endbesteuert sind, dürfte der Unterschied zwischen dem Brutto- und dem Nettoeinkommen im Regelfall in der 25%-igen KEST liegen.

**P100001**

zB Aufwandsentschädigungen, Provisionen, Nachbarschaftshilfe, Spenden, Wetteinnahmen, noch nicht genannte Taggelder

Nicht anzugeben sind Familienbeihilfen sowie Beihilfen zu Wohnkosten, da diese im Haushaltsfragebogen erfasst werden.

**P101000**

Staatliche Leistung: Unter staatlicher Transferleistung versteht man alle Zuschüsse durch das Land oder den Staat wie z.B. Pensionen, Kinderbeihilfe, Studienbeihilfe, etc.

**P102000**

Es geht um die subjektive Wahrnehmung der eigenen Gesundheit; dem allgemeinen, nicht nach dem momentanen Gesundheitszustand.

Die Frage zielt nicht darauf ab, vorübergehende Gesundheitsprobleme zu erfassen, oder mit Altersgenossen oder mit der eigenen zurückliegenden oder zukünftigen Gesundheit zu vergleichen.

**P104000**

„seit zumindest einem halben Jahr“ bedeutet, dass der/die Respondent/-in zumindest das gesamte letzte halbe Jahr eingeschränkt war, also nicht nur einen Zeitabschnitt davon.

Ziel der Frage ist es, dauerhafte Einschränkungen zu messen.

Die Zeitspanne bezieht sich auf die Dauer der Einschränkung bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens, nicht auf den Gesundheitszustand.

Die Frage bezieht sich ausschließlich auf gesundheitsbezogene Probleme als Grund für die Einschränkungen und nicht auf solche, die auf finanzielle, kulturelle oder andere nicht gesundheitsbezogene Gründe zurückzuführen sind.

Bei Tätigkeiten des normalen Alltagslebens: Darunter fallen nicht nur Tätigkeiten im Rahmen der Erwerbstätigkeit, sondern auch z.B. Hausarbeit, Einkaufen, usw.

Menschen mit dauerhaften Behinderungen aufgrund von Gesundheitsproblemen haben einen Anpassungsprozess durchlaufen, der möglicherweise zu einer Einschränkung ihrer Aktivitäten geführt hat.

Um bestehende Einschränkungen identifizieren zu können, ist eine Bezugsgröße notwendig. Deshalb werden die Einschränkungen bei Aktivitäten im Vergleich zu einem allgemein akzeptierten Bevölkerungsstandard bewertet, indem auf Tätigkeiten, die man üblicherweise durchführt, Bezug genommen wird, d.h. im Vergleich zu dem, was aus kulturellen und sozialen Gründen erwartet wird.

**P106000**

"Erreichbarkeit nicht gegeben" bedeutet z.B. kein PKW, keine oder schlechte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel oder zu weit entfernt.

Finanzielle Gründe: z.B wenn die Leistung zu teuer ist, um sie selbst bezahlen zu können und die Leistung nicht von Versicherung gedeckt ist

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**P108000**

"Erreichbarkeit nicht gegeben" bedeutet z.B. kein PKW, keine oder schlechte Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel oder zu weit entfernt.

Finanzielle Gründe: z.B wenn die Leistung zu teuer ist, um sie selbst bezahlen zu können und die Leistung nicht von Versicherung gedeckt ist

**P109000**

Hier ist ein generelle Befreiung von Rezeptgebühr gemeint, z.B. für  
Beziehende von Ausgleichszulage oder Ergänzungszulage  
Personen mit niedrigem Nettoeinkommen  
Personen mit erhöhtem Medikamentenbedarf (mit Einkommensgrenze)  
Zivildienstler und deren Angehörige

Personen, die im Laufe des Jahres aufgrund der sogenannten Deckelung von Rezeptgebühren befreit wurden, sollen hier „Nein“ angeben.  
Die Deckelung gibt es seit 1. Jänner 2008 und befreit jene automatisch von der Rezeptgebühr, die im laufenden Kalenderjahr bereits zwei Prozent des Jahresnettoeinkommens für Rezeptgebühren bezahlt haben.

**P110000**

Falls der Staat den Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „A\_Land eingeben“ ein.

**P110010**

Es soll das Jahr angegeben werden, seit dem die befragte Person ohne Unterbrechung in Österreich lebt. Ein Urlaub im Herkunftsland zählt nicht als Unterbrechung. Lebt die Person schon sehr viele Jahre in Österreich, dann sollte auch eine etwas längere Unterbrechung nicht berücksichtigt werden.

Bei Zuzug vor 1890 ist 1890 anzugeben.

**P111010**

Die Staatsbürgerschaft bezieht sich auf die heutigen Grenzen z.B. "ehemaliges Jugoslawien" muss genauer definiert werden!

Falls der Staat den Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „A\_Land eingeben“ ein.

**P111020**

Die Staatsbürgerschaft bezieht sich auf die heutigen Grenzen z.B. "ehemaliges Jugoslawien" muss genauer definiert werden!

Falls der Staat den Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „A\_Land eingeben“ ein.

**P113000**

Die Staatsbürgerschaft bezieht sich auf die heutigen Grenzen z.B. "ehemaliges Jugoslawien" muss genauer definiert werden!

Falls der Staat den Sie eintragen möchten nicht in der Liste aufscheint, geben Sie „A\_Land eingeben“ ein.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**P114000**

Verheiratet, zusammen lebend: beide Ehepartner leben im Haushalt

Verheiratet, getrennt lebend: nur ein Ehepartner lebt im Haushalt – getrennt bezieht sich nicht auf das Bestehen der Partnerschaft!

Die Angaben müssen mit den Angaben im Personenregister übereinstimmen.

**P115000**

Es geht um das Leben in einem gemeinsamen Haushalt.

Wenn es eine Partnerschaft im Haushalt gibt, muss Ja angegeben werden.

Die Angaben müssen mit den Angaben im Personenregister übereinstimmen.

**P116000**

Mit formalem Abschluss ist ein Abschluss im Rahmen des Regelschulwesens gemeint.

Falls die Zuordnung der Ausbildung zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als *Remark* notieren.

Eine B-Matura ist kein formeller Abschluss.

Eine Ausbildung wie RTA oder PhysiotherapeutIn ist unter "Berufsbildende höhere Schule – Kolleg" einzutragen!

Eine Studienberechtigungsprüfung ist bei AHS-Oberstufe einzutragen!

**P117000**

Gemeint sind Ausbildungen im Rahmen des Regelschulwesens.

Falls die Zuordnung der Ausbildung zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als *Remark* notieren.

Eine B-Matura ist kein formeller Abschluss.

Eine Ausbildung wie RTA oder PhysiotherapeutIn ist unter "Berufsbildende höhere Schule – Kolleg" einzutragen.

Eine Studienberechtigungsprüfung ist bei AHS-Oberstufe einzutragen.

Bakkalaureat entspricht Universität Erstabschluss.

**P118000**

Hier sind formale Abschlüsse im Rahmen des Regelschulwesens gemeint.

Falls die Zuordnung der Ausbildung zu den Kategorien nicht möglich ist, den Namen und die Dauer der Ausbildung als *Remark* notieren.

Eine B-Matura ist kein formeller Abschluss.

Krankenpflegeschule: Ausbildung in der Diplom-Krankenpflege (Allgemeinen Gesundheits- und Krankenpflege, Kinder- und Jugendlichenpflege, Psychiatrischen Krankenpflege, Hebamme).

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

Ausbildung in der Altenhilfe oder Pflegehilfe ist unter „Berufsbildende mittlere Schule“ einzutragen

Eine Ausbildung wie RTA oder PhysiotherapeutIn ist unter "Berufsbildende höhere Schule – Kolleg" einzutragen.

Eine Studienberechtigungsprüfung ist bei AHS-Oberstufe einzutragen.

Bakkalaureat entspricht Universität Erstabschluss.

**P120010**

Die Frage bezieht sich auf die derzeitige Tätigkeit.

**PDauer**

In der Dauer enthalten ist alles, was direkt für das Interview notwendig ist, also auch Zeit, die Respondenten zum Suchen von Unterlagen verwenden,

NICHT enthalten sind Unterbrechungen der Befragung, die nichts mit dem Interview zu tun haben z.B. Respondenten sehen nach den Kindern, Telefonanrufe, Kaffeepause

**PTag**

Bitte tragen Sie ein, am wievielten Tag des Monats dieser Teil der Befragung durchgeführt wurde.

**PMonat**

Bitte tragen Sie ein, in welchem Monat dieser Teil der Befragung durchgeführt wurde.

**P121010**

Als Aktivitäten zählen außer Haus stattfindende Aktivitäten, für die Kosten für Eintritte, Ausrüstung, Fahrtkosten, Benutzungsgebühr, Vereinsbeiträge etc. anfallen.

Formale Organisation (z.B. Veranstaltung von Vereinen) ist nicht notwendig.

Verschiedene Aktivitäten sollen gemeinsam betrachtet werden, es muss sich nicht immer um die gleiche Aktivität handeln.

Die Regelmäßigkeit soll von der Zielperson beurteilt werden.

Die Regelmäßigkeit kann je nach Aktivität unterschiedlich sein, aber alle Aktivitäten zusammen sollten mehrmals pro Jahr ausgeübt werden.

**P121020**

Das Treffen kann zu Hause oder auswärts stattfinden.

Es ist unerheblich, ob das Essen/die Getränke für die Freunde/Verwandten bezahlt werden oder nicht.

**P121030**

Regelmäßig: etwa 3 mal pro Woche lesen, NICHT nur die Zeitung abonniert haben

AUCH Gratiszeitungen, Internetausgaben. 214

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**P121040**

Es geht darum, ob mindestens 15 Euro pro Monat von der Zielperson tatsächlich zum Sparen verwendet werden.

Zu „sparen“ zählen hier AUCH Einzahlungen in Sparbücher, Bausparverträge oder andere Sparformen.

„Ja“ (Code 1) kann AUCH angegeben werden, wenn einmal jährlich ein Betrag zum Sparen verwendet wird, der umgerechnet den 15 Euro pro Monat entspricht (also mindestens 180 Euro).

Es ist unerheblich, welche Sparform verwendet wird und wie lange das gesparte Geld nicht ausgegeben wird.

**M005**

Gemeint ist das Zusammenleben allgemein, unabhängig vom Familienstand.

Im Falle einer zwischenzeitlichen Trennung, sind die Jahre des Zusammenlebens ab dem letzten Einzug zu erfassen.

**M006**

Einkommen: Erwerbseinkommen, Pensionen, Sozialleistungen (zB Familienbeihilfe), regelmäßige private Geldleistungen, Zinsen, Dividenden und Gewinne aus Wertanlagen etc.  
Gemeinsames Haushaltsbudget: Geld für gemeinsame Ausgaben des Haushalts;  
Einkommen und Ersparnisse, die nicht nur eine Person im Haushalt betreffen.  
Teil, der nicht in das gemeinsame Haushaltsbudget einfließt: Teil des Einkommens, mit dem der/die RespondentIn machen kann, was er/sie will; muss nicht physisch vom gemeinsamen Budget getrennt sein (zB auf einem anderen Konto).

Ausgaben für Kinder unter 16 Jahren gelten als gemeinsame Ausgaben des Haushalts.

**M007**

Zum jetzigen Zeitpunkt.

Auch Konten, die nicht auf den Namen der Respondenten/ des Respondenten lauten.

Zugang bedeutet die offizielle Erlaubnis, Geld zu beheben.

Wenn der/die RespondentIn kein Konto hat, weil er/sie nicht möchte oder keine Bank erreichbar ist, ist Code 2 anzugeben.

**M008**

Ausgaben für den persönlichen Gebrauch: Kleidung, Schuhe, Taschen, Frisörbesuch, Ausgabe für Körperpflege und Gesundheitsvorsorge.

Ausgaben für Freizeitaktivitäten und Hobbies: Ausgaben für Sport und Aktivitäten im Freien, für Spiele, für Filme oder Musik, für Zeitungen und Zeitschriften, für Bücher, Ausgaben für Treffen mit Freunden oder Bekannten, für Kino- oder Theaterbesuche, Essengehen etc.

EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

NICHT: Ausgaben für Nahrungsmittel (außer Essengehen in Restaurants)

**M010**

Gemeint ist die Möglichkeit Geld für die Kinder auszugeben, unabhängig davon, ob diese Ausgaben gerade notwendig sind oder nicht.

Ob das ausgegebene Geld aus einem gemeinsamen Haushaltsbudget oder aus dem persönlichen Einkommen stammen, ist nicht relevant.

Kinder: Personen unter 16 Jahren.

Gemeint sind alle Ausgaben für Kinder im Haushalt, bis auf Ausgaben für Nahrungsmittel (außer Konsumationen in Restaurants).

**M013**

Es geht um die subjektive Wahrnehmung, wie im Haushalt finanzielle Entscheidungen getroffen werden. Widersprüchliche Angaben von Paaren sind zulässig.

Wenn Entscheidungen einmal vom einen, einmal vom anderen Partner getroffen werden, ist Code 2 anzugeben.

**M014**

Es geht um die subjektive Wahrnehmung der RespondentInnen, wie im Haushalt finanzielle Entscheidungen getroffen werden. Widersprüchliche Angaben von Paaren sind zulässig.

Konsumgüter: Haushaltsgeräte (Kühlschränke, Waschmaschinen), größere Möbelstücke, Elektrogeräte etc. die vom Haushalt für den persönlichen Gebrauch über mindestens ein Jahr angeschafft werden.

NICHT Geräte, die vom Haushalt als Wertanlage oder für Produktionszwecke eines familieneigenen Unternehmens angeschafft werden.

Gemeint sind Entscheidungen, die von dem Paar wirklich getroffen werden oder bereits getroffen worden sind.

Auch der Erwerb mittels Kreditkarte oder durch Ratenzahlung ist mit einzubeziehen.

Wenn Entscheidungen einmal vom einen, einmal vom anderen Partner getroffen werden, ist Code 2 anzugeben.

**M015**

Es geht um die subjektive Wahrnehmung der RespondentInnen, wie im Haushalt Entscheidungen getroffen werden. Widersprüchliche Angaben von Paaren sind zulässig.

Gemeint sind Entscheidungen, die von dem Paar wirklich getroffen werden oder bereits getroffen worden sind.

AUCH : Ausleihen von Geld von Verwandten oder Bekannten.

Wenn Entscheidungen einmal vom einen, einmal vom anderen Partner getroffen werden, ist Code 2 anzugeben.



EU-SILC 2010  
ERLÄUTERUNGEN ZUM FRAGEBOGEN

**M016**

Es geht um die subjektive Wahrnehmung der RespondentInnen, wie im Haushalt Entscheidungen getroffen werden. Widersprüchliche Angaben von Paaren sind zulässig.

Gemeint sind Entscheidungen, die von dem Paar wirklich getroffen werden oder bereits getroffen worden sind.

Wenn Entscheidungen einmal vom einen, einmal vom anderen Partner getroffen werden, ist Code 2 anzugeben.

Code 5 ist zu vergeben, wenn gemeinsame Ersparnisse vorhanden sind, aber über deren Verwendung noch nie entschieden worden ist.

**M017**

Es geht um die subjektive Wahrnehmung der RespondentInnen, wie im Haushalt Entscheidungen getroffen werden. Widersprüchliche Angaben von Paaren sind zulässig.

Kinder: Personen unter 16 Jahren.

Wichtige Ausgaben“: Selbsteinschätzung der RespondentInnen; Ausgaben, die einmal oder regelmäßig Auswirkungen auf das Haushaltsbudget haben. zB: Taschengeld, Kauf von Möbeln für das Kinderzimmer, regelmäßige Ausgaben für die Ausbildung oder Freizeitaktivitäten der Kinder, teure Spielsachen, neue Zahnspange etc.

Gemeint sind Entscheidungen, die von dem Paar wirklich getroffen werden oder bereits getroffen worden sind.

Wenn Entscheidungen einmal vom einen, einmal vom anderen Partner getroffen werden, ist Code 2 anzugeben.

**M018**

Es geht um die subjektive Wahrnehmung der RespondentInnen, wie im Haushalt Entscheidungen getroffen werden. Widersprüchliche Angaben von Paaren sind zulässig.

Wichtige Entscheidungen: Entscheidungen über Ausgaben (Kaufentscheidungen, alltägliche Ausgaben), auch einmalige Entscheidungen wie Eheschließungen, berufliche Entscheidungen, Familienplanung, Umzug, Auswanderung etc.

Gemeint sind Entscheidungen, die von dem Paar wirklich getroffen werden oder bereits getroffen worden sind.

Wenn Entscheidungen einmal vom einen, einmal vom anderen Partner getroffen werden, ist Code 2 anzugeben.